



Statistik des Euro-Währungsgebiets



	Übersicht für das Euro-Währungsgebiet	5*
1	Monetäre Statistik	
	1.1 Konsolidierter Ausweis des Eurosystems	6*
	1.2 EZB-Schlüsselzinssätze	8*
	1.3 Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren)	8*
	1.4 Mindestreservestatistik	10*
	1.5 Liquiditätsposition des Bankensystems	11*
2	Monetäre Entwicklungen und Investmentfonds im Euro-Währungsgebiet	
	2.1 Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet	12*
	2.2 Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem)	14*
	2.3 Geldmengenaggregate und Gegenposten	16*
	2.4 Kredite der MFIs, Aufschlüsselung	20*
	2.5 Einlagen bei MFIs, Aufschlüsselung	23*
	2.6 Wertpapierbestände der MFIs, Aufschlüsselung	26*
	2.7 Neubewertung ausgewählter Bilanzpositionen der MFIs	27*
	2.8 Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen	28*
	2.9 Aggregierte Bilanz der Investmentfonds im Euro-Währungsgebiet	30*
	2.10 Aggregierte Bilanz der Investmentfonds im Euro-Währungsgebiet nach Anlageschwerpunkten	31*
	2.11 Aggregierte Bilanz der Investmentfonds im Euro-Währungsgebiet nach Anlegergruppen	33*
3	Finanzmärkte und Zinsen im Euro-Währungsgebiet	
	3.1 Geldmarktsätze	34*
	3.2 Renditen von Staatsanleihen	35*
	3.3 Börsenindizes	36*
	3.4 Zinssätze im Kundengeschäft der Banken	37*
	3.5 Emissionen von Wertpapieren ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Währungen	38*
	3.6 Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen	40*
	3.7 Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Wertpapiere ohne Aktien	46*
	3.8 Börsennotierte Aktien von Emittenten mit Sitz im Euro-Währungsgebiet	48*
4	HVPI und andere Preismessziffern im Euro-Währungsgebiet	
	4.1 Harmonisierter Verbraucherpreisindex	50*
	4.2 Weitere ausgewählte Preisindikatoren	51*
5	Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet	
	5.1 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	52*
	5.2 Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren	54*
	5.3 Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission	55*
	5.4 Arbeitsmarktindikatoren	56*
6	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet	
	6.1 Geldvermögen/Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren	58*
	6.2 Geldvermögen/Geldvermögensbildung und Finanzierung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen	62*
	6.3 Ersparnis, Investitionen und Finanzierung	64*

¹ Detailliertere und längere Zeiträume erfassende Datenreihen finden sich auf der Website der EZB (www.ecb.int).

7	Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets	
7.1	Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss	65*
7.2	Verschuldung	66*
7.3	Veränderung der Verschuldung	67*
8	Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition)	
8.1	Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht	68*
8.2	Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen	69*
8.3	Zahlungsbilanz – Erwerbs- und Vermögenseinkommen	70*
8.4	Zahlungsbilanz – Direktinvestitionen	71*
8.5	Zahlungsbilanz – Wertpapieranlagen	72*
8.6	Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven	73*
8.7	Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets	75*
8.8	Auslandsvermögensstatus und Währungsreserven	76*
9	Außenhandel des Euro-Währungsgebiets	78*
10	Wechselkurse	80*
11	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten	82*
12	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten	
12.1	Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen	83*
12.2	Ersparnis, Investitionen und Finanzierung	84*
	Technischer Hinweis	85*
	Allgemeines	89*

Neu in dieser Ausgabe

Tabelle 2.3 enthält saisonbereinigte Schätzungen weiterer Zeitreihen zu den Geldmengenaggregaten und Gegenposten. (Damit liegen nunmehr saisonbereinigte Angaben für die gesamte konsolidierte Bilanz des MFI-Sektors vor.) In den Tabellen 2.4 bis 2.6 sind neue monatliche Daten zu den Einlagen, Krediten und Wertpapierbeständen in einer Aufschlüsselung nach Sektoren aufgeführt. (Bislang war diese Untergliederung nur vierteljährlich verfügbar.) In Tabelle 2.7 sind Neubewertungen zu ausgewählten Bilanzpositionen der MFIs (z. B. Abschreibungen/Wertberichtigungen von Krediten) ausgewiesen. Genauere Informationen sind dem Kasten „Neuerungen im Bereich der monetären Statistik des Euro-Währungsgebiets“ in der vorliegenden Ausgabe des Monatsberichts sowie der Website der EZB in der Rubrik „Statistics“ unter „Monetary statistics“ (www.ecb.int/stats/monetary/monetary.htm) zu entnehmen. Dort finden sich auch methodische Erläuterungen und längere Datenreihen.

In den Tabellen verwendete Abkürzungen und Zeichen

„-“	Daten werden nicht erhoben/ Nachweis nicht sinnvoll
„“	Daten noch nicht verfügbar
„ ... “	Zahlenwert null oder vernachlässigbar
(p)	vorläufige Zahl

Übersicht für das Euro-Währungsgebiet

Tabellarische Übersicht über volkswirtschaftliche Indikatoren für das Euro-Währungsgebiet

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

1. Monetäre Entwicklung und Zinssätze

	M1 ¹⁾	M2 ¹⁾	M3 ^{1) 2)}		Kredite der MFIs an Ansässige im Euro-Währungsgebiet (ohne MFIs und öffentliche Haushalte) ¹⁾	Von nicht-finanziellen und nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften begebene Wertpapiere ¹⁾	Dreimonatszinssatz (EURIBOR, in % p.a., Durchschnitte der Berichtszeiträume)	Rendite von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich (in % p.a., Durchschnitte der Berichtszeiträume)
				Gleitender Dreimonatsdurchschnitt (zentriert)				
	1	2	3	4	5	6	7	8
2001	3,6	4,2	5,4	-	7,8	27,6	4,26	5,03
2002	7,3	6,5	7,2	-	5,3	22,2	3,32	4,92
2002 Q3	7,6	6,5	7,0	-	5,3	18,3	3,36	4,77
2002 Q4	8,8	6,7	7,0	-	4,8	16,5	3,11	4,54
2003 Q1	10,3	7,1	7,6	-	4,9	16,6	2,69	4,16
2003 Q2	11,4	8,2	8,4	-	4,6	20,5	2,37	3,96
2003 März	11,8	8,0	8,0	8,2	4,7	18,9	2,53	4,13
2003 April	11,2	8,0	8,7	8,4	4,6	20,2	2,54	4,23
2003 Mai	11,4	8,5	8,5	8,5	4,6	20,7	2,41	3,92
2003 Juni	11,4	8,4	8,4	8,5	4,5	22,5	2,15	3,72
2003 Juli	11,5	8,4	8,5	.	4,9	.	2,13	4,06
2003 Aug.	.	.	.	.	.	.	2,14	4,20

2. Preisentwicklung und realwirtschaftliche Entwicklungen

	Harmonisierter Verbraucherpreisindex (HVPI)	Industrielle Erzeugerpreise	Arbeitskosten pro Stunde (Gesamtwirtschaft)	Bruttoinlandsprodukt (BIP) in konstanten Preisen	Industrieproduktion (ohne Baugewerbe)	Kapazitätsauslastung im verarbeitenden Gewerbe (in %)	Erwerbstätige (Gesamtwirtschaft)	Arbeitslose (in % der Erwerbspersonen)
	9	10	11	12	13	14	15	16
2001	2,3	2,2	3,3	1,5	0,5	82,9	1,4	8,0
2002	2,3	0,0	3,7	0,8	-0,6	81,4	0,4	8,4
2002 Q3	2,1	0,0	3,5	1,0	0,1	81,5	0,3	8,5
2002 Q4	2,3	1,3	3,7	1,2	1,2	81,5	0,1	8,6
2003 Q1	2,3	2,4	2,7	0,9	1,0	81,1	0,0	8,7
2003 Q2	2,0	1,5	.	0,4	-0,8	80,7	.	8,8
2003 März	2,4	2,4	-	-	0,0	-	-	8,8
2003 April	2,1	1,7	-	-	0,5	80,8	-	8,8
2003 Mai	1,9	1,3	-	-	-1,4	-	-	8,8
2003 Juni	2,0	1,4	-	-	-1,5	-	-	8,9
2003 Juli	1,9	1,3	-	-	.	80,6	-	8,9
2003 Aug.	2,1	.	-	-	.	-	-	.

3. Zahlungsbilanz, Währungsreserven und Wechselkurse

(soweit nicht anders angegeben, Mrd €)

	Zahlungsbilanz (Netto-Kapitalflüsse)				Währungsreserven (Stand am Ende des Berichtszeitraums)	Effektiver Wechselkurs des Euro: weiterer Länderkreis (1999 Q1 = 100)		EUR/USD-Wechselkurs
	Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen	Waren	Direktinvestitionen	Wertpapieranlagen		Nominal	Real (VPI)	
2001	-9,8	75,5	-102,8	64,7	392,7	91,0	87,7	0,896
2002	71,2	131,1	-33,6	108,4	366,1	95,6	91,7	0,946
2002 Q3	25,3	38,5	-12,0	35,7	380,9	97,9	93,8	0,984
2002 Q4	25,1	34,6	3,6	36,2	366,1	99,4	94,9	0,999
2003 Q1	4,7	17,3	-7,7	2,8	339,1	104,1	99,2	1,073
2003 Q2	-2,2	26,9	3,3	31,8	326,1	107,9	103,0	1,137
2003 März	4,9	6,2	-7,7	17,6	339,1	105,1	100,2	1,081
2003 April	-8,5	7,4	-20,2	9,3	332,4	105,2	100,5	1,085
2003 Mai	0,8	8,3	-0,2	8,0	323,1	109,1	104,1	1,158
2003 Juni	5,5	11,2	23,7	14,5	326,1	109,3	104,5	1,166
2003 Juli	.	.	.	.	328,9	107,8	102,9	1,137
2003 Aug.	.	.	.	.	.	106,6	101,7	1,114

Quellen: EZB, Europäische Kommission (Eurostat und Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen) und Reuters.

Nähere Informationen zu den in der Tabelle ausgewiesenen Daten finden sich in den entsprechenden Tabellen des Abschnitts „Statistik des Euro-Währungsgebiets“.

1) Monatsangaben beziehen sich auf den Stand am Ende des Berichtszeitraums, während Quartals- und Jahresangaben als Durchschnittswerte der Berichtszeiträume berechnet werden. Die Wachstumsraten der Geldmengen M1, M2, M3 und der Kredite werden anhand saisonbereinigter monatlicher Bestandsangaben und Veränderungen berechnet.

2) Die von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltenen Bestände an Geldmarktfondsanteilen und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren sind aus der Geldmenge M3 und ihren Komponenten herausgerechnet.

I Monetäre Statistik

Tabelle 1.1

Konsolidierter Ausweis des Eurosystems

(Mio €)

1. Aktiva

	Gold und Goldforderungen	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Forderungen in Fremdwährung an Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Forderungen in Euro an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	Hauptrefinanzierungsgeschäfte	Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	Feinsteuers- operationen in Form von befristeten Transaktionen
	1	2	3	4	5	6	7	8
2003 4. April	122 728	216 872	17 072	4 783	220 040	174 999	45 000	0
11.	122 728	215 994	16 736	4 496	217 097	172 000	44 973	0
18.	122 728	215 786	16 528	4 551	223 000	177 998	44 973	0
25.	122 274	215 757	16 919	4 575	247 011	201 999	44 973	0
2. Mai	122 274	214 456	16 721	4 597	207 989	163 001	44 979	0
9.	122 274	214 120	17 116	4 821	211 999	166 992	44 979	0
16.	122 274	215 054	16 946	4 493	218 054	173 001	44 979	0
23.	122 274	216 212	17 234	3 656	238 095	192 998	44 979	0
30.	122 246	214 154	17 283	3 384	247 352	202 001	44 988	0
6. Juni	122 245	213 549	16 428	3 487	223 508	178 372	44 988	0
13.	122 245	214 814	15 494	3 322	246 854	201 372	44 988	0
20.	122 244	211 995	16 793	3 446	237 979	191 001	44 988	0
27.	122 244	212 918	17 133	3 411	257 883	212 000	45 000	0
4. Juli	119 980	206 413	15 586	3 963	251 103	205 999	45 000	0
11.	119 980	208 438	14 968	3 641	245 051	200 000	45 000	0
18.	119 980	205 363	15 799	4 420	244 057	198 999	45 000	0
25.	119 947	204 022	15 209	4 388	277 751	232 002	45 000	0
1. Aug.	119 993	203 971	15 194	4 265	252 077	207 000	44 995	0
8.	119 993	203 221	15 241	4 417	262 070	217 000	44 995	0
15.	119 993	202 993	14 651	4 377	250 023	205 000	44 995	0
22.	119 785	202 243	14 849	4 847	251 678	204 998	44 995	0
29.	119 785	203 484	15 186	4 554	264 053	219 000	44 994	0

2. Passiva

	Banknoten- umlauf	Verbindlich- keiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Wäh- rungsgebiet	Einlagen auf Girokonten (einschließlich Mindestreser- veguthaben)	Einlagefazilität	Termineinlagen	Feinsteuers- operationen in Form von befristeten Transaktionen	Verbindlich- keiten aus Margen- ausgleich	Sonstige Verbindlich- keiten in Euro gegenüber Kreditinstituten im Euro-Wäh- rungsgebiet	Verbindlich- keiten aus der Begebung von Schuldver- schreibungen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
2003 4. April	357 775	131 573	131 477	90	0	0	6	76	2 029
11.	360 186	128 359	128 321	29	0	0	9	76	2 029
18.	367 559	132 655	132 436	216	0	0	3	15	2 029
25.	363 873	147 509	147 427	80	0	0	2	15	2 029
2. Mai	367 432	122 600	122 512	87	0	0	1	15	2 029
9.	368 111	129 360	129 284	75	0	0	1	15	2 029
16.	366 888	128 610	128 532	77	0	0	1	15	2 029
23.	365 344	126 340	121 748	741	3 850	0	1	15	2 029
30.	371 002	134 948	134 842	105	0	0	1	15	2 029
6. Juni	376 039	112 718	112 667	50	0	0	1	15	2 029
13.	376 498	139 059	139 000	59	0	0	0	15	2 029
20.	375 979	134 360	134 098	262	0	0	0	15	2 029
27.	377 232	130 970	130 891	61	0	0	18	31	2 029
4. Juli	383 664	133 314	133 183	109	0	0	22	31	2 029
11.	386 242	130 912	130 866	24	0	0	22	31	2 029
18.	386 913	133 797	133 735	43	0	0	19	31	2 029
25.	386 347	142 560	142 502	34	0	0	24	31	2 029
1. Aug.	392 088	125 977	125 904	70	0	0	3	31	2 029
8.	395 055	134 631	134 608	19	0	0	4	31	2 029
15.	395 013	129 178	129 166	8	0	0	4	31	2 029
22.	390 047	136 245	134 996	1 240	0	0	9	51	2 029
29.	390 447	131 016	131 001	6	0	0	9	51	2 029

Quelle: EZB.

							Insgesamt		
Strukturelle Operationen in Form von befristeten Transaktionen	Spitzenrefinanzierungsfazilität	Forderungen aus Margenausgleich	Sonstige	Wertpapiere	Forderungen	Sonstige Aktiva	Insgesamt		
			Forderungen in Euro an Kreditinstitute im Euro-Währungsgebiet	in Euro von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	in Euro an öffentliche Haushalte				
9	10	11	12	13	14	15	16		
0	3	38	289	38 760	44 318	109 563	774 429	2003	4. April
0	109	15	164	39 658	44 322	109 351	770 550		11.
0	14	15	134	39 785	44 279	109 666	776 461		18.
0	30	9	116	40 185	44 273	109 529	800 643		25.
0	1	8	111	40 295	44 273	109 631	760 351		2. Mai
0	0	28	195	40 543	44 274	109 789	765 135		9.
0	53	21	197	40 996	44 270	109 580	771 868		16.
0	90	28	158	42 348	44 266	109 647	793 894		23.
0	313	50	330	42 294	44 260	110 128	801 435		30.
0	99	49	225	43 067	44 261	110 286	777 056		6. Juni
0	415	79	347	43 381	44 261	110 952	801 670		13.
0	1 922	68	287	43 811	44 261	110 891	791 707		20.
0	796	87	244	44 146	44 262	111 327	813 568		27.
0	16	88	253	44 099	43 781	116 929	802 107		4. Juli
0	7	44	259	44 476	43 781	117 402	797 996		11.
0	10	48	327	44 530	43 782	117 016	795 274		18.
0	702	47	289	46 632	43 782	116 455	828 475		25.
0	25	57	212	46 937	43 782	116 511	802 942		1. Aug.
0	14	61	235	47 092	43 788	116 526	812 583		8.
0	16	12	236	47 182	43 762	115 175	798 392		15.
0	1 671	14	318	47 908	43 763	114 823	800 214		22.
0	25	34	346	48 499	43 763	115 140	814 810		29.

								Insgesamt		
Verbindlichkeiten in Euro gegenüber sonstigen Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Euro gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Verbindlichkeiten in Fremdwährung gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Ausgleichsposten für vom IWF zugeteilte Sonderziehungsrechte	Sonstige Passiva	Ausgleichsposten aus Neubewertung	Kapital und Rücklagen	Insgesamt		
53 949	8 858	1 081	15 366	6 168	65 081	68 005	64 468	774 429	2003	4. April
51 602	8 717	1 005	14 572	6 168	65 227	68 005	64 604	770 550		11.
44 996	9 172	1 045	14 304	6 168	65 907	68 005	64 606	776 461		18.
59 278	8 455	1 048	14 132	6 168	65 475	68 005	64 656	800 643		25.
40 143	9 506	1 048	12 990	6 168	65 853	67 910	64 657	760 351		2. Mai
37 661	8 904	1 032	13 626	6 168	65 634	67 910	64 685	765 135		9.
46 332	8 803	1 029	13 644	6 168	65 729	67 910	64 711	771 868		16.
69 296	9 551	987	16 002	6 168	65 231	67 910	65 021	793 894		23.
65 536	8 815	1 049	14 022	6 168	64 918	67 910	65 023	801 435		30.
58 912	8 966	961	13 725	6 168	64 606	67 910	65 007	777 056		6. Juni
55 148	9 020	959	15 216	6 168	64 640	67 910	65 008	801 670		13.
48 390	10 583	952	14 626	6 168	65 686	67 910	65 009	791 707		20.
72 975	8 738	1 002	16 047	6 168	65 455	67 910	65 011	813 568		27.
57 937	8 810	916	16 418	5 997	65 784	62 226	64 981	802 107		4. Juli
52 121	8 696	911	17 859	5 997	65 990	62 226	64 982	797 996		11.
45 723	8 880	882	16 745	5 997	67 068	62 226	64 983	795 274		18.
70 574	9 317	874	16 629	5 997	66 906	62 226	64 985	828 475		25.
56 814	9 076	888	16 250	5 997	66 580	62 226	64 986	802 942		1. Aug.
55 558	9 032	846	15 781	5 997	66 410	62 226	64 987	812 583		8.
48 668	9 409	835	14 812	5 997	65 205	62 226	64 989	798 392		15.
48 778	9 319	836	14 927	5 997	64 768	62 226	64 991	800 214		22.
66 934	9 419	835	16 539	5 997	64 325	62 226	64 992	814 810		29.

Tabelle 1.2
EZB-Schlüsselzinssätze
(Zinssätze in % p. a.; Veränderung in Prozentpunkten)

Mit Wirkung vom ¹⁾		Einlagefazilität		Hauptrefinanzierungsgeschäfte			Spitzenrefinanzierungsfazilität	
				Mengentender	Zinstender		Veränderung	Stand	Veränderung
		Festzinssatz	Mindestbietungssatz	Stand	Stand	Veränderung		
		1	2	3	4	5	6	7
1999	1. Jan.	2,00	-	3,00	-	-	4,50	-
	4. ²⁾	2,75	0,75	3,00	-	...	3,25	-1,25
	22.	2,00	-0,75	3,00	-	...	4,50	1,25
	9. April	1,50	-0,50	2,50	-	-0,50	3,50	-1,00
	5. Nov.	2,00	0,50	3,00	-	0,50	4,00	0,50
2000	4. Febr.	2,25	0,25	3,25	-	0,25	4,25	0,25
	17. März	2,50	0,25	3,50	-	0,25	4,50	0,25
	28. April	2,75	0,25	3,75	-	0,25	4,75	0,25
	9. Juni	3,25	0,50	4,25	-	0,50	5,25	0,50
	28. ³⁾	3,25	...	-	4,25	...	5,25	...
	1. Sept.	3,50	0,25	-	4,50	0,25	5,50	0,25
	6. Okt.	3,75	0,25	-	4,75	0,25	5,75	0,25
2001	11. Mai	3,50	-0,25	-	4,50	-0,25	5,50	-0,25
	31. Aug.	3,25	-0,25	-	4,25	-0,25	5,25	-0,25
	18. Sept.	2,75	-0,50	-	3,75	-0,50	4,75	-0,50
	9. Nov.	2,25	-0,50	-	3,25	-0,50	4,25	-0,50
2002	6. Dez.	1,75	-0,50	-	2,75	-0,50	3,75	-0,50
2003	7. März	1,50	-0,25	-	2,50	-0,25	3,50	-0,25
	6. Juni	1,00	-0,50	-	2,00	-0,50	3,00	-0,50

Quelle: EZB.

- 1) Das Datum bezieht sich auf die Einlagefazilität und die Spitzenrefinanzierungsfazilität. Änderungen des Zinssatzes für Hauptrefinanzierungsgeschäfte sind, soweit nicht anders angegeben, ab dem ersten auf das angegebene Datum folgenden Geschäft wirksam. Die Änderung vom 18. September 2001 wurde am selben Tag wirksam.
- 2) Am 22. Dezember 1998 kündigte die EZB an, dass zwischen dem 4. und dem 21. Januar 1999 ausnahmsweise ein enger Korridor von 50 Basispunkten zwischen den Zinssätzen für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität angewandt werde. Damit sollte den Marktteilnehmern der Übergang zu dem neuen System erleichtert werden.
- 3) Am 8. Juni 2000 kündigte die EZB an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems beginnend mit dem am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäft als Zinstender durchgeführt würden. Der Mindestbietungssatz bezieht sich auf den Mindestzinssatz, zu dem die Geschäftspartner ihre Gebote abgeben können.

Tabelle 1.3
Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems (Tenderverfahren) ^{1) 2)}
(Mio €; Zinssätze in % p. a.)
1. Hauptrefinanzierungsgeschäfte ³⁾

Abwicklungstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender			Laufzeit (Tage)	
			Festzinssatz	Mindestbietungssatz	Marginaler Zuteilungssatz ⁴⁾	Gewichteter Durchschnittssatz		
	1	2	3	4	5	6	7	
2003	2. April	112 031	71 000	-	2,50	2,53	2,54	14
	9.	133 547	101 000	-	2,50	2,53	2,53	14
	16.	126 889	77 000	-	2,50	2,53	2,54	14
	23.	156 979	125 000	-	2,50	2,54	2,55	14
	30.	106 071	38 000	-	2,50	2,55	2,55	14
	7. Mai	120 843	76 000	-	2,50	2,53	2,54	14
	7.	67 356	53 000	-	2,50	2,53	2,54	7
	14.	145 595	97 000	-	2,50	2,53	2,54	14
	21.	157 067	96 000	-	2,50	2,57	2,58	14
	28.	184 856	106 000	-	2,50	2,59	2,61	12
	4. Juni	72 372	72 372	-	2,50	2,50	2,50	14
	9.	145 751	129 000	-	2,00	2,09	2,11	16
	18.	111 215	62 000	-	2,00	2,12	2,12	14
	25.	166 404	150 000	-	2,00	2,10	2,12	14
	2. Juli	111 698	56 000	-	2,00	2,10	2,11	14
	9.	130 689	101 000	-	2,00	2,08	2,10	14
	9.	67 965	43 000	-	2,00	2,09	2,10	7
	16.	147 621	98 000	-	2,00	2,08	2,09	14
	23.	141 573	134 000	-	2,00	2,06	2,08	14
	30.	114 569	73 000	-	2,00	2,06	2,07	14
	6. Aug.	174 505	144 000	-	2,00	2,05	2,06	14
	13.	118 015	61 000	-	2,00	2,05	2,06	14
	20.	192 891	144 000	-	2,00	2,06	2,06	14
	27.	121 927	75 000	-	2,00	2,08	2,08	14
	3. Sept.	185 556	140 000	-	2,00	2,07	2,08	14

2. Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte

Abwicklungstag	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender		Laufzeit (Tage)
			Festzinssatz	Marginaler Zuteilungssatz ⁴⁾	Gewichteter Durchschnittssatz	
	1	2	3	4	5	6
2001 27. Sept.	28 269	20 000	-	3,55	3,58	85
25. Okt.	42 308	20 000	-	3,50	3,52	98
29. Nov.	49 135	20 000	-	3,32	3,34	91
21. Dez.	38 178	20 000	-	3,29	3,31	97
2002 31. Jan.	44 547	20 000	-	3,31	3,33	84
28. Febr.	47 001	20 000	-	3,32	3,33	91
28. März	39 976	20 000	-	3,40	3,42	91
25. April	40 580	20 000	-	3,35	3,36	91
30. Mai	37 602	20 000	-	3,45	3,47	91
27. Juni	27 670	20 000	-	3,38	3,41	91
25. Juli	28 791	15 000	-	3,35	3,37	98
29. Aug.	33 527	15 000	-	3,33	3,34	91
26. Sept.	25 728	15 000	-	3,23	3,26	88
31. Okt.	27 820	15 000	-	3,22	3,24	91
28. Nov.	38 644	15 000	-	3,02	3,04	91
23. Dez.	42 305	15 000	-	2,93	2,95	94
2003 30. Jan.	31 716	15 000	-	2,78	2,80	90
27. Febr.	24 863	15 000	-	2,48	2,51	91
27. März	33 367	15 000	-	2,49	2,51	91
30. April	35 096	15 000	-	2,50	2,51	92
29. Mai	30 218	15 000	-	2,25	2,27	91
26. Juni	28 694	15 000	-	2,11	2,12	91
31. Juli	25 416	15 000	-	2,08	2,10	91
28. Aug.	35 940	15 000	-	2,12	2,13	91

3. Sonstige Tendergeschäfte

Abwicklungstag	Art des Geschäfts	Gebote (Betrag)	Zuteilung (Betrag)	Mengentender	Zinstender			Laufzeit (Tage)
				Festzinssatz	Mindest- bietungssatz	Marginaler Zuteilungs- satz ⁴⁾	Gewichteter Durchschnitts- satz	
	1	2	3	4	5	6	7	8
2000 5. Jan. ⁵⁾	Hereinnahme von Termineinlagen	14 420	14 420	-	-	3,00	3,00	7
21. Juni	Befristete Transaktion	18 845	7 000	-	-	4,26	4,28	1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001 30. April	Befristete Transaktion	105 377	73 000	-	4,75	4,77	4,79	7
12. Sept.	Befristete Transaktion	69 281	69 281	4,25	-	-	-	1
13.	Befristete Transaktion	40 495	40 495	4,25	-	-	-	1
28. Nov.	Befristete Transaktion	73 096	53 000	-	3,25	3,28	3,29	7
2002 4. Jan.	Befristete Transaktion	57 644	25 000	-	3,25	3,30	3,32	3
10.	Befristete Transaktion	59 377	40 000	-	3,25	3,28	3,30	1
18. Dez.	Befristete Transaktion	28 480	10 000	-	2,75	2,80	2,82	6
2003 23. Mai	Hereinnahme von Termineinlagen	3 850	3 850	2,50	-	-	-	3

Quelle: EZB.

- 1) Geringfügige Abweichungen von den in Tabelle 1.1 Spalten 6 bis 8 ausgewiesenen Beträgen sind aufgrund von zugeteilten, jedoch nicht abgewickelten Geschäften möglich.
- 2) Mit Wirkung von April 2002 werden Ausgleichstender, d.h. Operationen mit einer Laufzeit von einer Woche, die parallel zu einem Hauptrefinanzierungsgeschäft als Standardtender durchgeführt werden, als Hauptrefinanzierungsgeschäfte klassifiziert. Angaben zu vor diesem Monat durchgeführten Ausgleichstendern enthält Tabelle 1.3.3.
- 3) Am 8. Juni 2000 kündigte die EZB an, dass die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems beginnend mit dem am 28. Juni 2000 abzuwickelnden Geschäft als Zinstender durchgeführt würden. Der Mindestbietungssatz bezieht sich auf den Mindestzinssatz, zu dem die Geschäftspartner ihre Gebote abgeben können.
- 4) Bei liquiditätszuführenden (-abschöpfenden) Geschäften bezieht sich der marginale Zuteilungssatz auf den niedrigsten (höchsten) Zinssatz, zu dem Gebote angenommen wurden.
- 5) Dieses Geschäft wurde zu einem Höchstsatz von 3,00 % durchgeführt.

Tabelle 1.4

Mindestreservestatistik

1. Mindestreservebasis der reservspflichtigen Kreditinstitute^{1) 2)}

(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums)

Reservebasis per:	Insgesamt	Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 2 %			Verbindlichkeiten mit einem Reservesatz von 0 %		
		Einlagen (täglich fällig, mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von bis zu 2 Jahren)	Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren ³⁾	Einlagen (mit vereinbarter Laufzeit und Kündigungsfrist von mehr als 2 Jahren)	Repogeschäfte	Schuldverschreibungen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	
	1	2	3	4	5	6	
2002 Juli	10 999,6	6 069,3	408,6	1 368,0	691,0	2 462,7	
Aug.	10 952,0	6 010,3	401,5	1 359,7	703,2	2 477,2	
Sept.	11 054,3	6 055,4	405,0	1 373,5	747,6	2 472,7	
Okt.	11 113,6	6 052,0	414,2	1 379,1	790,5	2 477,8	
Nov.	11 207,0	6 142,9	426,9	1 365,2	784,2	2 487,7	
Dez.	11 116,8	6 139,9	409,2	1 381,9	725,5	2 460,3	
2003 Jan.	11 100,8	6 048,5	426,0	1 385,7	773,9	2 466,7	
Febr.	11 214,2	6 092,6	434,0	1 396,4	808,2	2 483,0	
März	11 229,9	6 117,2	427,4	1 404,1	782,7	2 498,5	
April	11 312,6	6 154,9	431,4	1 406,9	815,2	2 504,2	
Mai	11 340,5	6 182,9	423,1	1 401,2	815,9	2 517,3	
Juni	11 381,7	6 217,9	415,4	1 421,4	781,0	2 545,9	
Juli ^(p)	11 381,5	6 165,6	417,6	1 429,3	800,1	2 568,9	

Quelle: EZB.

- 1) Verbindlichkeiten gegenüber anderen mindestreservpflichtigen Kreditinstituten, der EZB und den teilnehmenden nationalen Zentralbanken sind von der Mindestreservebasis ausgenommen. Sollte ein Kreditinstitut den Betrag seiner Verbindlichkeiten in Form von Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren gegenüber den zuvor erwähnten Instituten nicht nachweisen können, kann es einen bestimmten Prozentsatz dieser Verbindlichkeiten von seiner Mindestreservebasis in Abzug bringen. Bis November 1999 betrug dieser Prozentsatz zur Berechnung der Mindestreservebasis 10 %, danach 30 %.
- 2) Die Erfüllungsperioden beginnen jeweils am 24. eines Monats und enden am 23. des darauf folgenden Monats; das Reserve-Soll wird anhand der Mindestreservebasis vom Ende des Vormonats berechnet.
- 3) Einschließlich Geldmarktpapieren. Weitere Einzelheiten sind dem Abschnitt „Allgemeines“ zu entnehmen.

2. Mindestreserve-Erfüllung¹⁾

(Mrd €; Verzinsung in % p. a.)

Ende der Mindestreserve- Erfüllungs- periode:	Reserve-Soll ²⁾	Reserve-Ist ³⁾	Überschussreserven ⁴⁾	Unterschreitungen des Reserve-Solls ⁵⁾	Verzinsung der Mindestreserven ⁶⁾
	1	2	3	4	5
2002 Sept.	129,0	129,5	0,5	0,0	3,28
Okt.	127,7	128,2	0,5	0,0	3,28
Nov.	128,7	129,2	0,5	0,0	3,28
Dez.	128,8	129,4	0,7	0,0	3,06
2003 Jan.	130,9	131,4	0,6	0,0	2,87
Febr.	130,4	131,0	0,6	0,0	2,78
März	128,9	129,5	0,6	0,0	2,67
April	130,0	130,5	0,5	0,0	2,53
Mai	130,3	130,8	0,5	0,0	2,54
Juni	131,2	131,7	0,5	0,0	2,34
Juli	131,6	132,0	0,5	0,0	2,09
Aug.	132,1	132,7	0,6	0,0	2,06
Sept. ^(p)	131,1	.	.	.	.

Quelle: EZB.

- 1) Diese Tabelle enthält vollständige Daten über abgeschlossene Mindestreserve-Erfüllungsperioden und das Reserve-Soll für die laufende Erfüllungsperiode.
- 2) Das Mindestreserve-Soll jedes einzelnen Kreditinstituts wird zunächst errechnet, indem auf die reservpflichtigen Verbindlichkeiten die Reservesätze der entsprechenden Verbindlichkeitskategorien auf der Grundlage der Bilanzdaten zum Ende eines jeden Kalendermonats angewendet werden; anschließend zieht jedes Kreditinstitut von dieser Größe einen Freibetrag in Höhe von 100 000 € ab. Das auf diese Weise berechnete Mindestreserve-Soll wird dann für das gesamte Euro-Währungsgebiet aggregiert.
- 3) Aggregierte tagesdurchschnittliche Guthaben von Kreditinstituten, die Reserveguthaben unterhalten müssen, auf ihren Reservekonten während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode.
- 4) Durchschnittliche Ist-Reserven innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, die über das Reserve-Soll hinausgehen, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht erfüllt haben.
- 5) Durchschnittliche Unterschreitung der Ist-Reserven gegenüber dem Reserve-Soll innerhalb der Mindestreserve-Erfüllungsperiode, berechnet auf der Grundlage der Kreditinstitute, die die Mindestreservepflicht nicht erfüllt haben.
- 6) Dieser Satz entspricht dem Durchschnitt des EZB-Satzes für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte des Eurosystems (siehe Tabelle 1.3) während der Mindestreserve-Erfüllungsperiode (gewichtet nach der Anzahl der Kalendertage).

Tabelle 1.5
Liquiditätsposition des Bankensystems¹⁾
(Mrd €; Periodendurchschnitte errechnet aus Tageswerten)

Ende der Mindestreserve-Erfüllungsperiode:	Liquiditätszuführende Faktoren					Liquiditätsabschöpfende Faktoren					Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten ⁴⁾	Basisgeld ⁵⁾				
	Geldpolitische Geschäfte des Eurosystems					Einlagefazilität	Sonstige Liquiditätsabschöpfende Faktoren ²⁾	Banknoten-umlauf	Einlagen von Zentralstaaten beim Eurosystem	Sonstige Faktoren (netto) ³⁾						
	Nettoaktiva des Eurosystems in Gold und Devisen ¹⁾	Hauptrefinanzierungsgeschäfte	Längerfristige Refinanzierungsgeschäfte	Spitzenrefinanzierungsfazilität	Sonstige Liquiditätszuführende Faktoren ²⁾								1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2002 Juli	369,1	130,4	60,0	0,2	0,0	0,2	0,0	313,4	54,4	60,3	131,4	445,0				
Aug.	360,0	139,2	55,2	0,1	0,0	0,1	0,0	322,8	50,9	50,8	129,9	452,8				
Sept.	362,3	140,9	50,8	0,1	0,0	0,2	0,0	323,6	49,1	51,7	129,6	453,4				
Okt.	370,0	146,1	45,3	0,1	0,0	0,1	0,0	329,2	45,6	58,2	128,3	457,6				
Nov.	372,1	147,5	45,0	0,1	0,0	0,1	0,0	334,0	42,8	58,6	129,3	463,4				
Dez.	371,5	168,1	45,0	1,1	2,0	0,2	0,0	350,7	51,7	55,5	129,5	480,5				
2003 Jan.	360,9	176,3	45,0	0,5	0,0	0,3	0,0	353,9	43,7	53,3	131,6	485,8				
Febr.	356,4	168,6	45,0	0,3	0,0	0,3	0,0	340,7	50,2	48,0	131,1	472,2				
März	352,5	179,5	45,0	0,2	0,0	0,1	0,0	347,8	59,1	40,6	129,6	477,5				
April	337,4	179,4	45,0	0,1	0,0	0,2	0,0	358,5	52,1	20,5	130,6	489,3				
Mai	333,1	177,1	45,0	0,4	0,0	0,2	0,1	366,2	42,6	15,5	130,9	497,3				
Juni	331,3	194,7	45,0	0,4	0,0	0,3	0,2	373,2	52,6	13,2	131,9	505,3				
Juli	320,4	204,7	45,0	0,4	0,0	0,3	0,0	382,7	52,4	2,9	132,2	515,2				
Aug. ^(p)	315,8	213,4	45,0	0,2	0,0	0,1	0,0	391,6	51,5	-1,6	132,8	524,6				

Quelle: EZB.

- 1) Die Liquiditätsposition des Bankensystems besteht aus den Euro-Guthaben auf den Girokonten der Kreditinstitute des Euro-Währungsgebiets beim Eurosystem. Die Angaben sind dem konsolidierten Ausweis des Eurosystems entnommen.
- 2) Ohne die von den nationalen Zentralbanken in der zweiten Stufe der WWU initiierte Begebung von Schuldverschreibungen.
- 3) Restliche Positionen des konsolidierten Ausweises des Eurosystems.
- 4) Entspricht der Differenz zwischen der Summe der liquiditätszuführenden Faktoren (Positionen 1 bis 5) und der Summe der liquiditätsabschöpfenden Faktoren (Positionen 6 bis 10).
- 5) Berechnet als Summe der Positionen „Einlagefazilität“ (Position 6), „Banknotenumlauf“ (Position 8) und „Guthaben der Kreditinstitute auf Girokonten“ (Position 11).

2 Monetäre Entwicklungen und Investmentfonds im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 2.1

Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet

(Mrd €; nicht saisonbereinigt)

1. Aktiva: Bestände

	Eurosistem												
	Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Eurosistem			Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
	MFIs ¹⁾	Öffentliche Haushalte	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	MFIs		Öffentliche Haushalte	Sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2001	412,7	386,4	25,7	0,6	107,0	3,8	101,8	1,3	13,8	399,0	11,9	54,3	998,6
2002	416,2	391,3	24,2	0,6	94,5	7,6	86,0	0,8	13,2	374,8	11,9	132,3	1 042,8
2003 Q1	411,8	387,0	24,1	0,6	105,2	9,5	94,8	0,8	12,5	350,2	11,9	123,6	1 015,1
2003 April	369,6	344,9	24,1	0,6	107,6	9,6	97,1	0,8	13,0	341,5	12,0	128,2	971,9
2003 Mai	444,7	420,0	24,0	0,7	112,0	10,4	100,5	1,0	12,2	334,0	11,9	131,0	1 045,8
2003 Juni	469,3	445,0	23,7	0,6	114,2	10,0	103,1	1,1	12,4	335,2	12,0	131,5	1 074,6
2003 Juli ^(p)	437,3	412,9	23,7	0,7	115,3	9,6	104,6	1,1	12,5	337,9	12,2	133,4	1 048,5

2. Passiva: Bestände

	Eurosistem									
	Bargeldumlauf	Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	MFIs ¹⁾	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte/sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Begebene Schuldverschreibungen	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾	Sonstige Passivpositionen	Insgesamt
2001	285,9	391,9	342,4	35,1	14,4	4,6	209,8	35,6	70,8	998,6
2002	392,9	328,4	283,3	29,5	15,6	3,6	165,9	32,9	119,1	1 042,8
2003 Q1	365,4	345,8	279,0	50,7	16,2	2,7	149,2	28,7	123,3	1 015,1
2003 April	378,7	292,1	233,2	42,0	16,9	2,7	144,6	27,7	126,1	971,9
2003 Mai	384,1	361,9	297,6	45,9	18,4	2,7	141,0	28,1	127,9	1 045,8
2003 Juni	391,4	379,4	307,9	52,6	18,9	2,6	143,1	29,8	128,3	1 074,6
2003 Juli ^(p)	403,6	334,4	266,1	52,3	16,0	2,6	145,2	31,7	131,1	1 048,5

Quelle: EZB.

1) Seit Ende November 2000 werden Salden aus dem TARGET-System täglich durch Schuldumwandlung miteinander verrechnet. So wurden die bilateralen Salden jeder NZB gegenüber der EZB und den anderen NZBen durch eine einzige bilaterale Nettoposition gegenüber der EZB ersetzt. Die Brutto-Monatsendstände des Jahres 1999 und des Zeitraums von Januar bis Oktober 2000 aus dem TARGET-System sind den entsprechenden Fußnoten in den Ausgaben des Monatsberichts vom Februar 2000 und Dezember 2000 zu entnehmen.

Noch: Tabelle 2.1

Aggregierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet

(Mrd €; nicht saisonbereinigt)

3. Aktiva: Bestände

	MFIs ohne Eurosystem													Insgesamt
	Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet				Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet				Geldmarkt-fonds-anteile	Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber über Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9						10	11	12	13	14
2001	11 134,7	3 794,0	822,0	6 518,7	2 535,9	1 122,9	1 077,4	335,6	38,5	810,8	2 408,8	168,1	1 129,5	18 226,3
2002	11 613,3	4 019,8	812,6	6 780,9	2 671,2	1 170,0	1 135,0	366,2	62,4	827,6	2 465,5	167,6	1 051,8	18 859,3
2003 Q1	11 735,4	4 076,6	804,6	6 854,2	2 830,2	1 234,5	1 210,0	385,7	66,8	818,3	2 545,1	160,8	1 029,5	19 186,2
2003 April	11 798,9	4 109,0	799,2	6 890,7	2 852,5	1 223,0	1 226,2	403,4	69,6	837,2	2 564,8	158,8	1 037,6	19 319,4
2003 Mai	11 892,3	4 190,8	794,8	6 906,6	2 896,5	1 233,8	1 256,6	406,1	70,7	854,1	2 544,4	159,4	1 072,8	19 490,1
2003 Juni	11 882,2	4 143,4	795,8	6 943,0	2 887,3	1 243,1	1 238,6	405,6	68,9	849,3	2 625,2	158,3	1 054,2	19 525,4
2003 Juli ⁽¹⁾	11 863,8	4 097,3	803,2	6 963,3	2 913,0	1 260,0	1 249,8	403,2	68,8	883,4	2 605,5	158,6	981,2	19 474,4

4. Passiva: Bestände

	MFIs ohne Eurosystem										Insgesamt
	Bargeld-umlauf	Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet	MFIs	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte/ sonstige Ansässige im Euro-Währungsgebiet	Geldmarkt-fonds-anteile ¹⁾	Begebene Schuldverschreibungen ¹⁾	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets	Sonstige Passivpositionen	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001	0,0	9 696,6	3 829,6	103,9	5 763,1	436,5	2 882,9	1 041,9	2 687,4	1 480,9	18 226,3
2002	0,0	10 198,9	4 136,5	106,9	5 955,6	532,9	2 992,7	1 108,8	2 594,3	1 431,7	18 859,3
2003 Q1	0,0	10 319,0	4 198,7	125,5	5 994,7	617,6	3 045,9	1 115,8	2 665,4	1 422,6	19 186,2
2003 April	0,0	10 350,2	4 200,8	117,8	6 031,6	632,6	3 064,4	1 116,9	2 687,9	1 467,5	19 319,4
2003 Mai	0,0	10 517,3	4 310,1	124,2	6 082,9	641,9	3 062,5	1 120,5	2 625,3	1 522,6	19 490,1
2003 Juni	0,0	10 545,9	4 303,4	147,3	6 095,1	640,1	3 082,8	1 128,8	2 640,4	1 487,4	19 525,4
2003 Juli ⁽¹⁾	0,0	10 500,5	4 258,3	121,2	6 121,0	649,4	3 116,1	1 137,7	2 652,5	1 418,2	19 474,4

1) Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet gehaltene Bestände. Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltene Bestände sind in den Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets enthalten.

Tabelle 2.2

Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem)

(Mrd €; nicht saisonbereinigt)

1. Aktiva: Bestände

	Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Wertpapiere ohne Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6					
2001	7 367,0	847,7	6 519,3	1 516,1	1 179,2	336,9	568,1	2 807,8	180,0	1 137,6	13 576,7
2002	7 618,3	836,8	6 781,5	1 588,0	1 221,0	367,0	572,7	2 840,3	179,5	1 132,2	13 931,0
2003 Q1	7 683,6	828,7	6 854,9	1 691,4	1 304,8	386,6	565,3	2 895,3	172,7	1 114,9	14 123,3
2003 April	7 714,6	823,3	6 891,3	1 727,5	1 323,3	404,2	584,2	2 906,3	170,8	1 123,5	14 226,9
2003 Mai	7 726,1	818,9	6 907,3	1 764,1	1 357,1	407,1	596,2	2 878,4	171,3	1 163,4	14 299,6
2003 Juni	7 763,1	819,5	6 943,6	1 748,4	1 341,7	406,7	590,3	2 960,4	170,4	1 145,3	14 377,9
2003 Juli ^(p)	7 790,9	826,9	6 964,0	1 758,7	1 354,4	404,3	615,3	2 943,3	170,8	1 072,5	14 351,6

2. Passiva: Bestände

	Bargeldumlauf	Einlagen von Zentralstaaten	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Geldmarktfondsanteile ²⁾	Begebene Schuldverschreibungen ²⁾	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾	Sonstige Passivpositionen	Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten	Insgesamt
2001	239,7	139,0	5 777,6	398,0	1 760,8	995,2	2 723,0	1 551,8	-8,5	13 576,7
2002	341,2	136,4	5 971,1	470,6	1 818,6	1 006,5	2 627,2	1 550,8	8,7	13 931,0
2003 Q1	327,2	176,2	6 010,9	550,8	1 804,7	999,5	2 694,1	1 545,8	14,1	14 123,3
2003 April	336,3	159,7	6 048,5	563,0	1 834,5	995,6	2 715,6	1 593,6	-19,8	14 226,9
2003 Mai	343,8	170,1	6 101,4	571,1	1 821,0	991,4	2 653,4	1 650,5	-3,1	14 299,6
2003 Juni	351,0	200,0	6 114,1	571,2	1 832,2	1 000,5	2 670,2	1 615,8	22,9	14 377,9
2003 Juli ^(p)	361,5	173,5	6 137,0	580,5	1 849,1	1 002,3	2 684,2	1 549,3	14,2	14 351,6

Quelle: EZB.

1) Seit Ende November 2000 werden Salden aus dem TARGET-System täglich durch Schuldumwandlung miteinander verrechnet. So wurden die bilateralen Salden jeder NZB gegenüber der EZB und den anderen NZBen durch eine einzige bilaterale Nettoposition gegenüber der EZB ersetzt. Die Brutto-Monatsendstände des Jahres 1999 und des Zeitraums von Januar bis Oktober 2000 aus dem TARGET-System sind den entsprechenden Fußnoten in den Ausgaben des Monatsberichts vom Februar 2000 und Dezember 2000 zu entnehmen.

2) Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet gehaltene Bestände. Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltene Bestände sind in den Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets enthalten.

Noch: Tabelle 2.2

Konsolidierte Bilanz der MFIs im Euro-Währungsgebiet (einschließlich Eurosystem)

(Mrd €; nicht saisonbereinigt)

3. Aktiva: Veränderungen¹⁾

											Insgesamt
	Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Wertpapiere ohne Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet			Aktien und sonstige Dividendenwerte von sowie Beteiligungen an sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ²⁾	Sachanlagen	Sonstige Aktivpositionen	
	Öffentliche Haushalte	Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Aktien von Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Öffentliche Haushalte	Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
2001	364,2	-7,6	371,8	71,5	8,5	62,9	29,8	330,5	8,1	100,6	904,6
2002	297,3	-9,8	307,1	75,9	45,7	30,2	5,4	246,0	-1,3	-20,6	604,8
2003 Q1	86,6	-0,5	87,0	62,5	46,0	16,5	-0,9	91,5	-3,6	-16,8	219,8
2003 April	38,7	-5,3	44,0	33,5	21,0	12,5	15,4	39,7	-1,9	4,6	130,0
2003 Mai	24,1	-4,0	28,2	33,9	30,7	3,2	11,1	41,8	0,5	39,2	150,6
2003 Juni	33,2	0,5	32,7	-15,6	-14,6	-1,0	-7,7	41,0	-0,8	-15,3	34,8
2003 Juli ^(p)	26,2	7,3	18,9	7,3	9,0	-1,7	-2,7	-33,6	0,4	-74,5	-76,9

4. Passiva: Veränderungen¹⁾

											Insgesamt
	Bargeldumlauf	Einlagen von Zentralstaaten	Einlagen von sonstigen öffentlichen Haushalten/sonstigen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	Geldmarktfondsanteile ³⁾	Begebene Schuldverschreibungen ³⁾	Kapital und Rücklagen	Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ²⁾	Sonstige Passivpositionen	Überschuss der Inter-MFI-Verbindlichkeiten		
										1	
2001	-116,4	-26,9	385,4	90,9	107,6	79,3	338,4	79,9	-33,5	904,6	
2002	101,4	-5,8	223,2	70,1	105,3	36,8	76,0	-33,0	30,6	604,8	
2003 Q1	7,7	32,8	48,9	35,7	25,1	1,2	59,4	-4,3	13,4	219,8	
2003 April	9,1	-16,5	41,1	11,8	29,9	0,0	44,6	43,2	-33,3	130,0	
2003 Mai	7,4	10,4	61,2	8,8	2,4	-6,8	0,6	52,2	14,4	150,6	
2003 Juni	7,3	29,9	7,9	-0,7	2,7	9,2	-20,4	-27,6	26,4	34,8	
2003 Juli ^(p)	11,1	-26,5	-11,6	9,5	14,6	9,1	6,2	-83,0	-6,3	-76,9	

Quelle: EZB.

- 1) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.
- 2) Seit Ende November 2000 werden Salden aus dem TARGET-System täglich durch Schuldumwandlung miteinander verrechnet. So wurden die bilateralen Salden jeder NZB gegenüber der EZB und den anderen NZBen durch eine einzige bilaterale Nettoposition gegenüber der EZB ersetzt. Die Brutto-Monatsendstände des Jahres 1999 und des Zeitraums von Januar bis Oktober 2000 aus dem TARGET-System sind den entsprechenden Fußnoten in den Ausgaben des Monatsberichts vom Februar 2000 und Dezember 2000 zu entnehmen.
- 3) Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet gehaltene Bestände. Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets gehaltene Bestände sind in den Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets enthalten.

Tabelle 2.3
Geldmengenaggregate¹⁾ und Gegenposten (nicht saisonbereinigt)
(Mrd € und Veränderung in %)
1. Bestände

	M3					Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets
	M2			M3-M2	Insgesamt			Buchkredite		
	M1	M2-M1	Insgesamt							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	2 207,9	2 459,8	4 667,7	762,4	5 430,2	3 893,8	2 026,9	7 424,4	6 519,3	84,7
2002	2 425,5	2 539,1	4 964,6	825,1	5 789,7	3 991,5	2 057,8	7 721,2	6 781,5	213,1
2003 Q1	2 397,8	2 587,5	4 985,3	874,2	5 859,5	4 010,7	2 133,5	7 806,8	6 854,9	201,2
2003 April	2 425,7	2 605,5	5 031,2	917,4	5 948,6	4 005,8	2 146,6	7 879,7	6 891,3	190,8
Mai	2 458,0	2 627,9	5 085,9	907,5	5 993,4	4 010,9	2 175,9	7 910,6	6 907,3	225,0
Juni	2 501,1	2 606,5	5 107,6	882,4	5 990,0	4 042,0	2 161,3	7 940,6	6 943,6	290,1
Juli ^(p)	2 480,5	2 617,6	5 098,2	889,4	5 987,6	4 070,7	2 181,3	7 983,6	6 964,0	259,1

2. Veränderungen²⁾

	M3					Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets
	M2			M3-M2	Insgesamt			Buchkredite		
	M1	M2-M1	Insgesamt							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	106,8	162,2	269,1	114,0	383,0	176,5	0,9	464,6	371,8	-7,9
2002	215,1	89,3	304,3	66,7	371,1	186,5	35,9	342,7	307,1	170,0
2003 Q1	-3,8	50,6	46,8	37,8	84,6	37,7	45,6	102,6	87,0	32,1
2003 April	29,2	19,8	49,0	38,5	87,5	3,8	15,7	71,8	44,0	-4,9
Mai	35,3	26,5	61,8	-7,9	53,9	18,3	26,7	42,4	28,2	41,2
Juni	54,5	-23,7	30,8	-25,3	5,5	21,5	-14,1	24,0	32,7	61,4
Juli ^(p)	-18,8	10,8	-8,1	7,4	-0,7	32,0	16,3	14,6	18,9	-39,9

3. Wachstumsraten³⁾

	M3					Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ⁴⁾
	M2			M3-M2	Insgesamt			Buchkredite		
	M1	M2-M1	Insgesamt							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	5,1	7,1	6,1	17,7	7,6	4,7	0,0	6,7	6,0	-7,9
2002	9,8	3,6	6,5	8,8	6,8	4,8	1,8	4,6	4,7	170,0
2003 Q1	11,6	4,6	7,8	8,1	7,9	4,3	1,8	4,7	4,7	229,2
2003 April	10,9	5,4	8,0	12,4	8,6	4,5	3,4	5,1	4,7	227,3
Mai	11,8	5,9	8,7	8,6	8,7	4,3	4,4	5,2	4,6	229,5
Juni	11,3	5,5	8,3	8,3	8,3	5,0	3,7	5,1	4,5	249,9
Juli ^(p)	11,6	5,7	8,5	8,9	8,5	5,2	4,7	5,5	4,9	208,5

Quelle: EZB.

- 1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten). M1 ist die Summe aus Bargeldumlauf und täglich fälligen Einlagen. M2 besteht aus M1, Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren und Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten. M3 setzt sich zusammen aus M2, Repogeschäften, Geldmarktfondsanteilen und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren.
- 2) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.
- 3) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.
- 4) Summe der zwölfmonatlichen Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

Noch: Tabelle 2.3

Geldmengenaggregate¹⁾ und Gegenposten (nicht saisonbereinigt)

(Mrd € und Veränderung in %)

4. Bestände

	Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Einlagen mit ver- einbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist von bis zu 3 Monaten	Repo- geschäfte	Geldmarkt- fonds- anteile	Schuld- verschrei- bungen von bis zu 2 Jahren	Schuld- verschrei- bungen von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbar- ter Kündi- gungsfrist von mehr als 3 Monaten	Einlagen mit vereinbar- ter Lauf- zeit von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001	239,7	1 968,2	1 088,8	1 371,0	218,5	398,0	145,9	1 613,6	115,8	1 169,1	995,2
2002	341,2	2 084,4	1 075,5	1 463,5	226,9	470,6	127,7	1 689,7	105,8	1 189,6	1 006,5
2003 Q1	327,2	2 070,6	1 073,2	1 514,3	224,0	550,8	99,4	1 704,4	100,9	1 205,9	999,5
2003 April	336,3	2 089,4	1 081,9	1 523,7	230,5	563,0	124,0	1 709,7	98,3	1 202,2	995,6
Mai	343,8	2 114,2	1 096,9	1 531,0	231,4	571,1	105,0	1 714,2	96,9	1 208,4	991,4
Juni	351,0	2 150,1	1 060,5	1 546,0	215,0	571,2	96,3	1 734,2	95,4	1 212,0	1 000,5
Juli ^(p)	361,5	2 119,0	1 063,6	1 554,1	218,8	580,5	90,0	1 757,3	93,3	1 217,8	1 002,3

5. Veränderungen²⁾

	Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Einlagen mit ver- einbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist von bis zu 3 Monaten	Repo- geschäfte	Geldmarkt- fonds- anteile	Schuld- verschrei- bungen von bis zu 2 Jahren	Schuld- verschrei- bungen von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbar- ter Kündi- gungsfrist von mehr als 3 Monaten	Einlagen mit vereinbar- ter Lauf- zeit von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001	-116,4	223,2	64,3	98,0	25,2	90,9	-2,1	110,2	-10,8	-2,2	79,3
2002	101,4	113,6	-2,8	92,0	9,6	70,1	-13,0	118,4	-10,0	41,4	36,8
2003 Q1	7,7	-11,5	-0,4	50,9	5,8	35,7	-3,7	29,1	-4,9	12,3	1,2
2003 April	9,1	20,1	10,2	9,6	6,4	11,8	20,3	9,7	-2,7	-3,2	0,0
Mai	7,4	27,9	18,8	7,7	1,0	8,8	-17,7	19,1	-1,3	7,3	-6,8
Juni	7,3	47,3	-38,5	14,7	-16,4	-0,7	-8,2	10,9	-1,6	2,9	9,2
Juli ^(p)	11,1	-29,9	2,7	8,1	3,2	9,5	-5,4	20,0	-2,1	5,0	9,1

6. Wachstumsraten³⁾

	Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Einlagen mit ver- einbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist von bis zu 3 Monaten	Repo- geschäfte	Geldmarkt- fonds- anteile	Schuld- verschrei- bungen von bis zu 2 Jahren	Schuld- verschrei- bungen von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbar- ter Kündi- gungsfrist von mehr als 3 Monaten	Einlagen mit vereinbar- ter Lauf- zeit von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001	-32,7	12,8	6,3	7,7	13,0	29,1	-1,5	7,2	-8,5	-0,2	8,7
2002	42,3	5,8	-0,3	6,7	4,4	17,6	-9,3	7,4	-8,7	3,6	3,7
2003 Q1	37,6	8,2	-0,4	8,4	1,8	16,4	-11,1	6,7	-8,1	3,9	2,2
2003 April	37,4	7,4	0,0	9,6	5,4	16,8	9,7	7,2	-8,9	3,6	2,7
Mai	34,2	8,7	0,7	10,0	2,8	17,5	-12,3	7,1	-9,2	3,9	1,6
Juni	31,4	8,5	-0,9	10,5	-2,0	19,4	-14,8	7,2	-10,5	3,9	4,4
Juli ^(p)	30,6	8,8	-1,1	10,9	-0,2	18,1	-13,9	7,5	-12,5	4,2	4,3

Quelle: EZB.

1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten). M1 ist die Summe aus Bargeldumlauf und täglich fälligen Einlagen. M2 besteht aus M1, Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren und Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten. M3 setzt sich zusammen aus M2, Repogeschäften, Geldmarktfondsanteilen und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren.

2) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

3) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Noch: Tabelle 2.3

Geldmengenaggregate¹⁾ und Gegenposten (saisonbereinigt)

(Mrd € und Veränderung in %)

7. Bestände

	M3					Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets
	M2			M3-M2	Insgesamt			Buchkredite		
	M1	M2-M1	Insgesamt							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	2 151,7	2 450,4	4 602,2	789,2	5 391,3	3 897,3	2 041,0	7 425,5	6 514,7	48,8
2002	2 367,1	2 531,7	4 898,8	853,7	5 752,5	3 994,7	2 073,3	7 724,2	6 780,9	176,5
2003 Q1	2 408,5	2 576,0	4 984,5	856,5	5 841,1	4 003,1	2 120,4	7 787,1	6 847,4	228,5
2003 April	2 426,5	2 593,3	5 019,8	899,2	5 918,9	4 006,8	2 137,1	7 846,2	6 871,8	237,9
2003 Mai	2 445,1	2 609,7	5 054,9	885,9	5 940,8	4 013,4	2 158,1	7 874,0	6 893,8	266,8
2003 Juni	2 449,9	2 619,7	5 069,7	887,2	5 956,9	4 033,0	2 144,1	7 909,4	6 912,9	290,9
2003 Juli ^{①)}	2 473,1	2 628,3	5 101,5	898,1	5 999,6	4 067,6	2 183,2	7 980,2	6 954,3	262,5

8. Veränderungen²⁾

	M3					Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets
	M2			M3-M2	Insgesamt			Buchkredite		
	M1	M2-M1	Insgesamt							
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	109,7	165,4	275,0	118,3	393,4	176,3	2,5	465,7	376,1	-9,5
2002	213,0	91,2	304,2	68,6	372,8	186,1	37,7	344,7	311,1	169,3
2003 Q1	65,5	46,5	112,1	-8,5	103,6	26,9	16,6	79,9	80,1	96,0
2003 April	19,2	19,0	38,2	38,1	76,3	12,4	19,4	58,1	31,9	15,0
2003 Mai	21,7	20,6	42,3	-11,4	30,9	19,7	18,4	39,3	34,2	35,9
2003 Juni	16,0	7,7	23,7	1,2	24,8	9,9	-13,5	29,5	15,5	20,3
2003 Juli ^{①)}	24,9	8,2	33,1	11,3	44,4	37,9	35,3	42,2	39,9	-37,3

9. Wachstumsraten³⁾

	M3					Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten	Kredite an öffentliche Haushalte	Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ⁴⁾	
	M2			M3-M2	Insgesamt			Zentrierter gleitender Dreimonatsdurchschnitt	Buchkredite		
	M1	M2-M1	Insgesamt								
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001	5,4	7,2	6,4	17,5	7,9	-	4,7	0,1	6,7	6,1	-9,5
2002	9,9	3,7	6,6	8,7	6,9	-	4,8	1,8	4,7	4,8	169,3
2003 Q1	11,8	4,7	8,0	8,0	8,0	-	4,3	1,7	4,8	4,7	229,7
2003 April	11,2	5,2	8,0	12,4	8,7	8,4	4,5	3,4	5,1	4,6	227,6
2003 Mai	11,4	5,9	8,5	8,7	8,5	8,5	4,3	4,3	5,2	4,6	228,8
2003 Juni	11,4	5,6	8,4	8,5	8,4	8,5	5,0	3,6	5,1	4,5	250,6
2003 Juli ^{①)}	11,5	5,7	8,4	8,9	8,5	.	5,2	4,6	5,5	4,9	211,0

Quelle: EZB.

1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten). M1 ist die Summe aus Bargeldumlauf und täglich fälligen Einlagen. M2 besteht aus M1, Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren und Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten. M3 setzt sich zusammen aus M2, Repogeschäften, Geldmarktfondsanteilen und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren.

2) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

3) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

4) Summe der zwölfmonatlichen Veränderungen im angegebenen Zeitraum.

Noch: Tabelle 2.3

Geldmengenaggregate¹⁾ und Gegenposten (saisonbereinigt)

(Mrd € und Veränderung in %)

10. Bestände

	Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Einlagen mit ver- einbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist von bis zu 3 Monaten	Repo- geschäfte	Geldmarkt- fonds- anteile	Schuld- verschrei- bungen von bis zu 2 Jahren	Schuld- verschrei- bungen von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbar- ter Kündi- gungsfrist von mehr als 3 Monaten	Einlagen mit vereinbar- ter Lauf- zeit von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001	233,4	1 918,3	1 090,1	1 360,3	231,4	411,9	145,9	1 621,4	113,7	1 166,8	995,3
2002	333,0	2 034,1	1 079,5	1 452,1	240,1	485,9	127,7	1 697,3	103,8	1 187,2	1 006,4
2003 Q1	331,9	2 076,6	1 072,0	1 504,0	209,9	547,3	99,4	1 703,2	100,4	1 201,8	997,7
2003 April	338,0	2 088,5	1 076,5	1 516,8	221,4	553,8	124,0	1 708,5	98,9	1 201,4	998,0
2003 Mai	342,0	2 103,1	1 081,3	1 528,4	219,0	561,8	105,0	1 711,6	97,9	1 206,2	997,7
2003 Juni	347,1	2 102,8	1 074,4	1 545,3	218,8	572,2	96,3	1 730,6	96,4	1 210,0	996,0
2003 Juli ^(p)	355,2	2 117,9	1 067,3	1 561,0	225,7	582,4	90,0	1 755,4	94,2	1 219,0	999,0

11. Veränderungen²⁾

	Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Einlagen mit ver- einbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist von bis zu 3 Monaten	Repo- geschäfte	Geldmarkt- fonds- anteile	Schuld- verschrei- bungen von bis zu 2 Jahren	Schuld- verschrei- bungen von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbar- ter Kündi- gungsfrist von mehr als 3 Monaten	Einlagen mit vereinbar- ter Lauf- zeit von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001	-112,5	222,1	69,4	96,0	26,8	93,7	-2,1	110,0	-10,6	-2,4	79,3
2002	99,6	113,4	-0,1	91,3	9,9	71,7	-13,0	118,1	-9,9	41,2	36,7
2003 Q1	20,9	44,6	-5,6	52,1	-21,6	16,8	-3,7	20,3	-3,5	10,7	-0,6
2003 April	6,1	13,2	6,0	12,9	11,7	6,1	20,3	9,6	-1,5	0,0	4,2
2003 Mai	4,0	17,7	8,6	12,0	-2,4	8,6	-17,7	17,6	-1,0	6,0	-3,0
2003 Juni	5,0	10,9	-9,0	16,7	-0,2	9,6	-8,2	10,0	-1,6	3,1	-1,6
2003 Juli ^(p)	8,7	16,2	-7,4	15,6	6,2	10,4	-5,4	21,7	-2,2	8,1	10,3

12. Wachstumsraten³⁾

	Bargeld- umlauf	Täglich fällige Einlagen	Einlagen mit ver- einbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	Einlagen mit ver- einbarter Kündi- gungsfrist von bis zu 3 Monaten	Repo- geschäfte	Geldmarkt- fonds- anteile	Schuld- verschrei- bungen von bis zu 2 Jahren	Schuld- verschrei- bungen von mehr als 2 Jahren	Einlagen mit vereinbar- ter Kündi- gungsfrist von mehr als 3 Monaten	Einlagen mit vereinbar- ter Lauf- zeit von mehr als 2 Jahren	Kapital und Rücklagen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2001	-32,4	13,1	6,8	7,6	12,5	28,9	-1,5	7,2	-8,5	-0,2	8,7
2002	42,7	5,9	0,0	6,7	4,3	17,3	-9,3	7,3	-8,7	3,6	3,7
2003 Q1	39,7	8,1	0,0	8,3	1,1	16,4	-11,1	6,7	-8,0	3,8	2,2
2003 April	37,4	7,7	-0,4	9,7	5,3	16,9	9,7	7,2	-8,9	3,6	2,7
2003 Mai	34,3	8,3	0,8	9,8	2,5	17,7	-12,3	7,1	-9,2	3,9	1,7
2003 Juni	31,9	8,5	-0,5	10,4	-1,4	19,5	-14,8	7,2	-10,5	3,8	4,4
2003 Juli ^(p)	30,3	8,8	-1,1	10,9	0,2	18,2	-13,9	7,5	-12,5	4,2	4,3

Quelle: EZB.

- 1) Die Geldmengenaggregate umfassen die monetären Verbindlichkeiten der MFIs und der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten). M1 ist die Summe aus Bargeldumlauf und täglich fälligen Einlagen. M2 besteht aus M1, Einlagen mit einer vereinbarten Laufzeit von bis zu zwei Jahren und Einlagen mit einer vereinbarten Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten. M3 setzt sich zusammen aus M2, Repogeschäften, Geldmarktfondsanteilen und Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren.
- 2) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.
- 3) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Tabelle 2.4
Kredite der MFIs, Aufschlüsselung ¹⁾
(Mrd € und Veränderung in %; nicht saisonbereinigt)
1. Kredite an Finanzintermediäre und nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Bestände

	Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen		Sonstige Finanzintermediäre ²⁾		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
	Insgesamt		Insgesamt		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	
	1	2	3	4					5	6	7
2001	34,9	24,8	434,4	276,0	1 019,0	489,8	1 394,5	2 903,3
2002	33,0	19,7	453,9	288,0	980,8	514,3	1 477,2	2 972,3
2003 Q1	42,4	30,0	470,2	301,0	991,3	512,7	1 487,3	2 991,2
2003 April	46,3	33,5	480,7	308,1	992,2	513,4	1 494,5	3 000,1
Mai	46,2	33,3	484,4	309,7	983,7	509,8	1 502,0	2 995,4
Juni	44,6	31,2	477,8	304,1	994,9	510,7	1 509,4	3 015,0
Juli ^(p)	48,7	32,8	471,9	293,3	982,5	516,4	1 514,4	3 013,3

2. Kredite an Finanzintermediäre und nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Veränderungen ³⁾

	Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen		Sonstige Finanzintermediäre ²⁾		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
	Insgesamt		Insgesamt		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	
	1	2	3	4					5	6	7
2001	3,6	3,0	47,1	28,2	46,7	62,9	101,0	210,7
2002	-4,4	-5,3	23,3	16,1	-25,9	31,0	97,5	102,6
2003 Q1	11,3	10,3	9,0	5,1	13,1	2,3	16,3	31,7
2003 April	4,0	3,6	11,7	7,9	2,3	1,4	9,6	13,3
Mai	0,0	-0,1	6,6	3,5	-5,9	-2,8	10,9	2,2
Juni	-1,6	-2,2	-7,7	-6,6	10,7	0,0	6,4	17,1
Juli ^(p)	4,0	1,6	-6,6	-11,4	-12,1	5,5	4,6	-2,0

3. Kredite an Finanzintermediäre und nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften: Wachstumsraten ⁴⁾

	Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen		Sonstige Finanzintermediäre ²⁾		Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Insgesamt
	Insgesamt		Insgesamt		Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	
	1	2	3	4					5	6	7
2001	11,5	13,8	12,0	11,2	4,8	14,6	7,8	7,8
2002	-11,1	-21,2	5,4	5,8	-2,6	6,3	7,0	3,5
2003 Q1	7,2	5,3	1,5	-2,8	-1,0	5,8	6,6	3,8
Q2 ^(p)	4,2	2,5	3,4	-0,7	-0,1	2,7	6,5	3,6

Quelle: EZB.
1) MFI-Sektor ohne Eurosystem; die Sektorengliederung basiert auf dem ESVG 95.
2) Hierzu gehören z. B. Investmentfonds.
3) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.
4) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Noch: Tabelle 2.4

Kredite der MFIs, Aufschlüsselung ¹⁾

(Mrd € und Veränderung in %; nicht saisonbereinigt)

4. Kredite an private Haushalte: Bestände

	Private Haushalte ²⁾												
	Konsumentenkredite				Wohnungsbaukredite				Sonstige Kredite				Ins- gesamt
	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2001	102,5	170,4	224,2	497,1	22,7	61,0	1 937,0	2 020,6	152,8	105,3	370,3	628,3	3 146,1
2002	102,2	179,1	236,4	517,7	25,8	66,5	2 085,8	2 178,0	157,1	98,9	370,0	626,0	3 321,8
2003 Q1	111,1	176,1	208,1	495,3	16,1	69,0	2 123,5	2 208,6	146,5	94,5	405,5	646,6	3 350,5
2003 April	110,4	177,7	206,9	495,0	15,9	68,7	2 134,3	2 218,9	145,5	95,3	408,8	649,7	3 363,6
2003 Mai	109,9	179,3	206,0	495,1	16,1	68,8	2 150,2	2 235,1	143,7	94,8	411,8	650,4	3 380,6
2003 Juni	114,3	179,4	209,7	503,4	16,6	68,7	2 165,8	2 251,2	145,1	94,6	411,4	651,1	3 405,6
2003 Juli ^(p)	113,1	180,2	211,8	505,0	16,3	69,6	2 187,9	2 273,8	140,6	95,2	414,7	650,5	3 429,3

5. Kredite an private Haushalte: Veränderungen ³⁾

	Private Haushalte ²⁾												
	Konsumentenkredite				Wohnungsbaukredite				Sonstige Kredite				Ins- gesamt
	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2001	4,2	4,1	12,5	20,7	0,4	-1,4	142,8	141,9	-1,9	3,0	8,8	9,9	172,4
2002	3,1	4,9	11,1	19,1	3,1	3,9	147,4	154,4	1,5	1,4	8,4	11,3	185,2
2003 Q1	8,5	-4,5	-7,5	-3,5	-9,5	2,6	37,8	30,9	-8,3	-1,8	17,6	7,5	34,9
2003 April	0,2	1,9	-0,2	1,9	-0,2	-0,3	11,4	11,0	-1,6	0,7	2,9	2,0	14,9
2003 Mai	-0,6	1,6	-0,2	0,8	0,3	0,2	16,7	17,2	-1,6	-0,1	3,0	1,4	19,4
2003 Juni	1,7	1,5	2,3	5,6	0,4	-0,8	18,0	17,6	4,2	-1,1	-1,4	1,7	24,9
2003 Juli ^(p)	-1,4	1,2	3,0	2,8	-0,3	1,0	21,3	21,9	-4,0	0,2	2,4	-1,4	23,3

6. Kredite an private Haushalte: Wachstumsraten ⁴⁾

	Private Haushalte ²⁾												
	Konsumentenkredite				Wohnungsbaukredite				Sonstige Kredite				Ins- gesamt
	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Ins- gesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
2001	4,3	2,4	5,9	4,4	1,7	-2,2	8,0	7,6	-1,2	2,9	2,4	1,6	5,8
2002	3,0	2,8	5,0	3,8	13,7	6,4	7,6	7,6	1,0	1,4	2,3	1,8	5,9
2003 Q1	16,3	-0,4	0,6	3,3	-29,7	11,3	7,4	7,1	-3,3	-0,2	7,5	3,6	5,9
2003 Q2 ^(p)	14,4	2,1	-0,1	3,5	-29,4	9,8	7,4	7,0	-7,0	-3,4	7,6	2,1	5,5

Quelle: EZB.

1) MFI-Sektor ohne Eurosystem; die Sektorengliederung basiert auf dem ESVG 95.

2) Umfassen private Haushalte (S14) und private Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).

3) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

4) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Noch: Tabelle 2.4

Kredite der MFIs, Aufschlüsselung ¹⁾

(Mrd € und Veränderung in %; nicht saisonbereinigt)

7. Kredite an öffentliche Haushalte und Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets: Bestände

	Öffentliche Haushalte				Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Insgesamt
	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte				Banken ²⁾	Nichtbanken			
		Länder	Gemeinden	Sozialversicherung			Öffentliche Haushalte	Sonstige	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	146,0	298,3	362,9	14,8	822,0	1 095,6	69,9	538,8	608,7	1 704,3
2002	132,3	277,7	382,8	19,7	812,6	1 146,2	64,6	519,3	583,9	1 730,1
2003 Q1	134,1	267,2	379,0	23,9	804,6	1 173,1	59,2	534,9	594,0	1 767,1
Q2 ^(p)	127,7	263,5	379,3	24,7	795,8	1 239,6	59,5	534,5	594,0	1 833,6

8. Kredite an öffentliche Haushalte und Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets: Veränderungen ³⁾

	Öffentliche Haushalte				Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Insgesamt
	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte				Banken ²⁾	Nichtbanken			
		Länder	Gemeinden	Sozialversicherung			Öffentliche Haushalte	Sonstige	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	-18,3	1,1	9,9	1,3	-6,2	139,7	4,3	80,2	84,5	224,2
2002	-12,2	-21,1	19,9	4,9	-8,3	134,4	-1,2	35,6	34,4	168,8
2003 Q1	0,4	-10,2	4,8	4,1	-0,3	44,0	-5,4	28,3	22,9	66,9
Q2 ^(p)	-5,9	-3,7	0,2	0,9	-8,4	90,3	0,4	15,6	16,0	106,3

9. Kredite an öffentliche Haushalte und Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets: Wachstumsraten ⁴⁾

	Öffentliche Haushalte				Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets				Insgesamt
	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte				Banken ²⁾	Nichtbanken			
		Länder	Gemeinden	Sozialversicherung			Öffentliche Haushalte	Sonstige	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	-11,2	0,4	2,8	9,7	-0,8	14,8	6,2	17,8	16,2	15,4
2002	-8,4	-7,1	5,5	33,2	-1,0	12,8	-1,9	6,7	5,7	10,3
2003 Q1	-14,0	-9,2	7,1	60,2	-1,6	20,6	-13,7	9,9	7,1	15,6
Q2 ^(p)	-8,3	-6,3	5,8	37,4	-0,1	23,9	-7,9	9,7	7,7	18,1

Quelle: EZB.

1) MFI-Sektor ohne Eurosystem; die Sektorengliederung basiert auf dem ESVG 95.

2) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.

3) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

4) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Tabelle 2.5
Einlagen bei MFIs, Aufschlüsselung¹⁾
(Mrd € und Veränderung in %; nicht saisonbereinigt)
1. Einlagen von Finanzintermediären: Bestände

	Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen					Sonstige Finanzintermediäre ²⁾				
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	48,0	427,5	3,4	16,4	495,4	156,5	217,3	5,2	85,3	464,5
2002	55,9	445,6	3,5	17,9	522,8	152,6	226,0	6,6	97,1	482,3
2003 Q1	59,6	454,0	3,7	18,2	535,5	165,3	251,1	8,2	99,6	524,3
2003 April	55,8	457,2	3,3	21,1	537,4	164,5	259,2	8,8	103,9	536,3
Mai	56,0	458,4	3,2	22,4	539,9	173,9	269,2	9,4	102,7	555,1
Juni	62,2	450,3	3,0	22,3	537,7	176,6	259,3	9,6	98,0	543,5
Juli ^(p)	53,7	458,1	3,1	20,8	535,7	167,3	256,1	9,6	103,7	536,7

2. Einlagen von Finanzintermediären: Veränderungen³⁾

	Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen					Sonstige Finanzintermediäre ²⁾				
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	7,7	9,1	0,3	1,1	18,1	4,0	1,8	0,6	11,5	18,0
2002	7,9	18,0	0,1	1,4	27,3	-4,7	18,3	-0,2	12,8	26,2
2003 Q1	3,9	7,8	0,2	0,4	12,2	13,4	25,3	1,7	11,0	51,4
2003 April	-3,8	2,9	-0,3	2,9	1,8	-0,4	8,7	0,6	4,2	13,2
Mai	0,3	1,6	0,1	1,3	3,3	10,5	11,5	0,6	-1,2	21,5
Juni	6,1	-8,3	-0,2	-0,1	-2,5	2,0	-10,7	0,2	-4,6	-13,1
Juli ^(p)	-8,5	7,5	0,2	-1,5	-2,3	-9,4	-3,2	0,0	5,0	-7,7

3. Einlagen von Finanzintermediären: Wachstumsraten⁴⁾

	Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen					Sonstige Finanzintermediäre ²⁾				
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	19,0	2,2	8,6	7,2	3,8	2,6	0,6	13,6	15,6	4,2
2002	16,4	4,2	1,9	8,5	5,5	-3,0	8,5	-9,0	14,9	5,6
2003 Q1	36,3	4,7	-8,0	2,7	7,3	5,5	15,6	-0,2	17,8	12,6
Q2 ^(p)	29,1	3,9	-10,7	17,4	6,7	9,1	19,2	78,3	16,4	16,0

Quelle: EZB.

1) MFI-Sektor ohne Eurosystem; die Sektorengliederung basiert auf dem ESVG 95.

2) Hierzu gehören z. B. Investmentfonds.

3) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

4) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Noch: Tabelle 2.5

Einlagen bei MFIs, Aufschlüsselung ¹⁾

(Mrd € und Veränderung in %; nicht saisonbereinigt)

4. Einlagen von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und privaten Haushalten: Bestände

	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					Private Haushalte ²⁾				
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	575,3	335,2	27,5	36,2	974,2	1 042,4	1 194,6	1 365,7	76,6	3 679,3
2002	595,4	340,3	30,5	34,7	1 000,9	1 116,7	1 180,8	1 435,9	74,7	3 808,0
2003 Q1	560,1	333,1	34,4	32,4	960,0	1 125,6	1 167,6	1 472,6	70,6	3 836,4
2003 April	567,8	334,3	34,8	32,0	968,9	1 138,5	1 162,6	1 479,0	70,1	3 850,2
Mai	574,2	343,0	35,6	34,2	987,0	1 147,1	1 158,5	1 482,1	68,6	3 856,3
Juni	593,4	340,4	36,7	29,9	1 000,3	1 164,6	1 149,3	1 493,9	61,6	3 869,4
Juli ^(p)	582,9	345,0	36,8	28,6	993,4	1 200,9	1 150,2	1 500,5	62,2	3 913,9

5. Einlagen von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und privaten Haushalten: Veränderungen ³⁾

	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					Private Haushalte ²⁾				
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	76,6	17,8	2,7	10,0	107,1	136,3	67,8	124,4	19,5	348,0
2002	28,8	22,8	4,1	-1,3	54,4	63,8	-9,3	69,8	-1,9	122,3
2003 Q1	-34,3	-6,2	4,0	-2,3	-38,8	9,4	-15,8	36,9	-4,1	26,4
2003 April	8,2	2,3	0,4	-0,4	10,5	13,1	-4,5	6,4	-0,4	14,6
Mai	7,7	10,4	0,5	2,3	21,0	9,0	-2,7	3,3	-1,6	8,0
Juni	18,4	-3,6	1,1	-4,4	11,5	17,3	-10,0	11,7	-6,9	12,1
Juli ^(p)	-11,3	4,6	0,1	-1,2	-7,8	4,7	-0,1	6,7	0,6	11,9

6. Einlagen von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften und privaten Haushalten: Wachstumsraten ⁴⁾

	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					Private Haushalte ²⁾				
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2001	15,3	5,7	11,0	37,9	12,3	15,0	6,0	10,0	34,2	10,4
2002	5,1	6,9	14,8	-3,5	5,7	6,1	-0,8	5,1	-2,5	3,3
2003 Q1	8,0	2,2	29,5	-3,2	6,1	7,5	-1,3	6,6	-12,5	3,9
Q2 ^(p)	7,9	3,6	36,0	-17,9	6,2	7,4	-2,3	8,1	-19,9	4,0

Quelle: EZB.

1) MFI-Sektor ohne Eurosystem; die Sektorengliederung basiert auf dem ESVG 95.

2) Umfassen private Haushalte (S14) und private Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).

3) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

4) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Noch: Tabelle 2.5

Einlagen bei MFIs, Aufschlüsselung¹⁾

(Mrd € und Veränderung in %; nicht saisonbereinigt)

7. Einlagen von öffentlichen Haushalten und Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets: Bestände

	Öffentliche Haushalte				Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets					
	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte			Insgesamt	Banken ²⁾	Nichtbanken			Insgesamt
		Länder	Gemeinden	Sozial- versicherung			Öffentliche Haushalte	Sonstige	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	103,9	29,9	68,9	50,9	253,6	1 696,9	94,1	609,1	703,2	2 400,1
2002	106,9	31,6	69,2	40,7	248,4	1 585,3	97,4	588,7	686,0	2 271,3
2003 Q1	125,5	32,0	65,5	41,0	264,0	1 587,9	97,8	606,3	704,2	2 292,0
Q2 ^(p)	147,3	34,2	65,2	44,8	291,4	1 579,3	94,7	599,0	693,7	2 273,1

8. Einlagen von öffentlichen Haushalten und Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets: Veränderungen³⁾

	Öffentliche Haushalte				Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets					
	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte			Insgesamt	Banken ²⁾	Nichtbanken			Insgesamt
		Länder	Gemeinden	Sozial- versicherung			Öffentliche Haushalte	Sonstige	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	-14,1	-0,8	-0,2	2,6	-12,5	130,6	10,2	93,6	103,9	234,5
2002	-0,2	1,8	0,3	-10,3	-8,4	-4,9	3,6	31,9	35,5	30,6
2003 Q1	11,6	0,4	-3,7	0,4	8,6	30,1	0,5	30,7	31,1	61,3
Q2 ^(p)	21,8	2,2	-0,3	3,7	27,4	26,2	-3,2	5,8	2,7	28,9

9. Einlagen von öffentlichen Haushalten und Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets: Wachstumsraten⁴⁾

	Öffentliche Haushalte				Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets					
	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte			Insgesamt	Banken ²⁾	Nichtbanken			Insgesamt
		Länder	Gemeinden	Sozial- versicherung			Öffentliche Haushalte	Sonstige	Insgesamt	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2001	-12,0	-2,6	-0,3	5,3	-4,8	8,7	12,2	18,5	17,6	11,1
2002	-0,2	5,9	0,5	-20,2	-3,3	-0,2	3,9	5,2	5,1	1,3
2003 Q1	13,0	3,7	2,1	-16,9	3,1	1,4	-0,1	7,0	6,0	2,8
Q2 ^(p)	29,6	0,4	-0,7	-2,5	12,2	4,4	-0,5	5,7	4,9	4,6

Quelle: EZB.

1) MFI-Sektor ohne Eurosystem; die Sektorengliederung basiert auf dem ESVG 95.

2) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.

3) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.

4) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Tabelle 2.6
Wertpapierbestände der MFIs, Aufschlüsselung¹⁾
(Mrd € und Veränderung in %; nicht saisonbereinigt)
1. Bestände

	Wertpapiere ohne Aktien							Aktien und sonstige Dividendenwerte				
	MFIs		Öffentliche Haushalte		Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	MFIs	Nicht-MFIs	Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets
	Euro	Andere Währungen	Euro	Andere Währungen	Euro	Andere Währungen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2001	1 068,7	54,2	1 059,8	17,6	319,8	15,8	2 535,9	541,0	251,9	559,0	810,8	161,6
2002	1 121,8	48,2	1 119,4	15,5	349,5	16,7	2 671,2	556,6	263,3	564,3	827,6	177,3
2003 Q1	1 173,1	61,4	1 192,3	17,7	366,7	19,0	2 830,2	595,8	260,4	557,9	818,3	181,0
2003 April	1 165,9	57,1	1 209,0	17,2	385,4	17,9	2 852,5	599,8	260,9	576,3	837,2	182,0
Mai	1 178,4	55,5	1 240,7	15,9	386,9	19,1	2 896,5	592,1	265,6	588,5	854,1	178,7
Juni	1 183,6	59,5	1 222,5	16,1	387,2	18,4	2 887,3	615,5	267,0	582,3	849,3	174,7
Juli ^(p)	1 199,9	60,1	1 233,1	16,7	383,8	19,4	2 913,0	625,1	276,2	607,2	883,4	178,9

2. Veränderungen²⁾

	Wertpapiere ohne Aktien							Aktien und sonstige Dividendenwerte				
	MFIs		Öffentliche Haushalte		Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	MFIs	Nicht-MFIs	Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets
	Euro	Andere Währungen	Euro	Andere Währungen	Euro	Andere Währungen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2001	82,4	-4,1	13,1	-4,9	63,0	-0,1	149,5	108,9	10,3	29,6	40,0	17,0
2002	47,7	-0,9	41,0	-0,8	27,3	3,2	117,6	57,1	13,6	4,7	18,3	18,7
2003 Q1	42,0	4,0	36,2	1,5	16,3	0,2	100,2	31,4	-1,8	-0,5	-2,3	2,9
2003 April	-1,3	-3,5	18,6	-0,1	13,2	-0,6	26,3	7,6	-0,6	15,4	14,8	0,3
Mai	13,6	0,4	28,0	-0,4	1,1	2,2	44,8	8,1	4,6	11,1	15,7	-3,4
Juni	5,4	2,7	-16,4	-0,2	0,3	-1,3	-9,6	11,9	0,9	-7,9	-6,9	-4,5
Juli ^(p)	15,6	0,4	6,1	0,4	-2,6	1,0	20,9	7,1	4,1	-2,8	1,3	3,0

3. Wachstumsraten³⁾

	Wertpapiere ohne Aktien							Aktien und sonstige Dividendenwerte				
	MFIs		Öffentliche Haushalte		Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	MFIs	Nicht-MFIs	Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets
	Euro	Andere Währungen	Euro	Andere Währungen	Euro	Andere Währungen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2001	8,2	-7,1	1,2	-23,4	25,0	-0,4	6,3	25,4	4,2	5,7	5,2	12,0
2002	4,5	-2,5	3,9	-4,3	8,5	21,9	4,6	10,8	5,4	0,9	2,3	11,6
2003 Q1	4,2	-3,4	3,2	7,5	9,9	25,4	4,5	11,9	1,4	2,1	1,9	5,0
2003 April	3,2	-10,0	4,7	5,9	15,5	9,7	5,1	13,8	-1,6	3,7	2,0	6,8
Mai	3,9	-10,1	6,1	7,7	14,8	22,1	6,0	13,4	0,0	5,5	3,7	2,3
Juni	4,3	-9,4	4,9	7,2	15,4	16,2	5,7	16,4	0,0	5,1	3,4	-0,5
Juli ^(p)	5,9	-8,3	5,6	6,8	14,9	23,7	6,6	15,9	3,6	6,9	5,8	1,2

Quelle: EZB.
1) MFI-Sektor ohne Eurosystem.
2) Anhand der monatlichen Bestandsveränderungen errechnet; bereinigt um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere Bewegungen, die nicht auf Transaktionen basieren.
3) Zur Berechnung der Wachstumsraten siehe „Technischer Hinweis“.

Tabelle 2.7
Neubewertung ausgewählter Bilanzpositionen der MFIs ¹⁾
(Mrd €; nicht saisonbereinigt)
1. Abschreibungen/Wertberichtigungen von Krediten an private Haushalte

	Private Haushalte ²⁾											
	Konsumentenkredite				Wohnungsbaukredite				Sonstige Kredite			
	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2001	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0
2002	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	-	-1,0
2003 Q1	-0,6	-0,1	-0,4	-1,1	-0,1	0,0	-1,0	-1,1	-1,1	-0,1	-1,3	-2,6
2003 April	0,0	-0,1	0,0	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-0,3	-0,4
2003 Mai	0,0	0,0	-0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,1	-0,1	-0,1	0,0	-0,3	-0,4
2003 Juni	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,3	-0,4
2003 Juli ^(p)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,0	-0,3	-0,3

2. Abschreibungen/Wertberichtigungen von Krediten an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets

	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften				Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets		
	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Insgesamt	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7
2001	-0,8	-5,4	-4,4	-10,6	-	-	-0,4
2002	-1,8	-2,7	-4,7	-9,2	-	-	-6,7
2003 Q1	-4,0	-0,6	-2,5	-7,1	0,0	-0,1	0,0
2003 April	-0,3	0,0	-0,5	-0,8	0,0	0,0	0,0
2003 Mai	-0,4	0,0	-0,3	-0,7	0,0	0,0	0,0
2003 Juni	-0,3	0,0	-0,2	-0,5	-0,3	0,0	-0,3
2003 Juli ^(p)	0,0	0,0	-0,2	-0,2	0,0	0,0	0,0

3. Neubewertung von Wertpapieren der MFIs

	Wertpapiere ohne Aktien						Aktien und sonstige Dividendenwerte					
	MFIs		Öffentliche Haushalte		Sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet		Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	MFIs	Nicht-MFIs	Insgesamt	Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets
	Euro	Andere Währungen	Euro	Andere Währungen	Euro	Andere Währungen						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2001	-0,6	0,2	9,8	0,1	5,9	0,1	15,6	-1,5	1,1	7,6	8,7	-1,3
2002	9,8	0,6	11,0	-0,1	5,1	0,2	26,8	4,4	-4,7	0,8	-3,9	-2,7
2003 Q1	-1,8	-0,1	10,2	0,0	-1,4	0,2	7,1	-1,0	-1,1	-7,2	-8,4	0,9
2003 April	-0,4	0,0	-1,7	-0,1	-0,1	-0,2	-2,4	0,4	0,9	3,1	4,0	0,5
2003 Mai	-0,4	-0,1	3,7	-0,1	0,4	0,0	3,5	-0,1	0,1	1,1	1,2	0,1
2003 Juni	-0,4	0,0	-1,8	0,0	0,0	0,0	-2,1	0,7	0,5	1,7	2,1	0,5
2003 Juli ^(p)	-0,3	0,0	-0,9	0,0	-0,1	-0,1	-1,3	0,4	5,1	-0,2	4,9	0,7

Quelle: EZB.

1) MFI-Sektor ohne Eurosystem.

2) Umfassen private Haushalte (S14) und private Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).

Tabelle 2.8
Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen¹⁾
(Mrd €; nicht saisonbereinigt)
1. Einlagen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet: Bestände

	MFIs							Nicht-MFIs						
	Alle Währungen 1	Euro ²⁾ 2	Andere Währungen 3	Andere Währungen				Alle Währungen 8	Euro ²⁾ 9	Andere Währungen 10	Andere Währungen			
				USD 4	JPY 5	CHF 6	GBP 7				USD 11	JPY 12	CHF 13	GBP 14
2001	3 829,6	3 359,2	470,3	305,8	33,5	67,2	37,2	5 867,1	5 666,6	200,4	127,0	23,9	10,5	19,6
2002	4 136,5	3 731,6	404,8	252,1	33,2	60,3	28,5	6 062,4	5 885,2	177,3	108,7	20,1	11,3	18,5
2003 Q1	4 198,7	3 800,3	398,4	254,0	28,3	61,5	33,5	6 120,3	5 942,1	178,1	107,8	21,2	10,4	20,1
Q2 ^(p)	4 303,4	3 912,9	390,5	246,3	26,2	61,5	35,0	6 242,1	6 056,1	185,9	112,5	21,2	10,8	21,5

2. Einlagen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets: Bestände

	Banken ³⁾							Nichtbanken						
	Alle Währungen 1	Euro ²⁾ 2	Andere Währungen 3	Andere Währungen				Alle Währungen 8	Euro ²⁾ 9	Andere Währungen 10	Andere Währungen			
				USD 4	JPY 5	CHF 6	GBP 7				USD 11	JPY 12	CHF 13	GBP 14
2001	1 696,9	619,9	1 077,0	788,9	48,5	75,3	1 077,0	703,2	307,0	396,2	288,0	16,8	18,1	56,0
2002	1 585,3	692,0	893,2	621,3	33,5	68,8	893,2	686,0	331,3	354,7	240,3	15,5	13,2	67,3
2003 Q1	1 587,9	731,2	856,6	584,1	34,0	69,6	856,6	704,2	364,3	339,8	225,6	17,6	13,7	62,5
Q2 ^(p)	1 579,3	722,7	856,6	585,6	32,3	66,6	856,6	693,7	362,7	331,0	221,6	15,9	13,0	60,4

3. Schuldverschreibungen von MFIs im Euro-Währungsgebiet: Bestände

	Schuldverschreibungen						
	Alle Währungen 1	Euro ²⁾ 2	Andere Währungen 3	Andere Währungen			
				USD 4	JPY 5	CHF 6	GBP 7
2001	3 030,2	2 579,5	450,4	247,6	65,2	42,8	67,5
2002	3 138,8	2 680,9	457,5	241,0	55,8	50,8	72,7
2003 Q1	3 197,5	2 725,1	471,9	259,9	50,9	50,3	72,8
Q2 ^(p)	3 228,4	2 763,9	463,9	260,0	46,5	51,5	70,1

Quelle: EZB.
1) MFI-Sektor ohne Eurosystem.
2) Einschließlich in den nationalen Währungseinheiten des Euro angegebener Positionen.
3) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.

Noch: Tabelle 2.8

Ausgewählte Passiva und Aktiva der MFIs im Euro-Währungsgebiet nach Währungen¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigt)

4. Kredite an Ansässige im Euro-Währungsgebiet: Bestände

	MFIs							Nicht-MFIs						
	Alle Währungen 1	Euro ²⁾ 2	Andere Währungen 3	Andere Währungen				Alle Währungen 8	Euro ²⁾ 9	Andere Währungen 10	Andere Währungen			
				USD 4	JPY 5	CHF 6	GBP 7				USD 11	JPY 12	CHF 13	GBP 14
2001	3 794,0	-	-	-	-	-	-	7 340,7	6 999,5	341,2	181,6	47,8	77,5	26,6
2002	4 019,8	-	-	-	-	-	-	7 593,5	7 303,1	290,4	133,7	40,3	83,3	24,4
2003 Q1	4 076,6	-	-	-	-	-	-	7 658,9	7 367,8	291,1	135,1	36,6	85,8	24,9
Q2 ^(p)	4 143,4	-	-	-	-	-	-	7 738,8	7 455,9	282,9	134,1	28,4	87,9	24,3

5. Kredite an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets: Bestände

	Banken ³⁾							Nichtbanken						
	Alle Währungen 1	Euro ²⁾ 2	Andere Währungen 3	Andere Währungen				Alle Währungen 8	Euro ²⁾ 9	Andere Währungen 10	Andere Währungen			
				USD 4	JPY 5	CHF 6	GBP 7				USD 11	JPY 12	CHF 13	GBP 14
2001	1 095,6	451,9	643,7	415,7	44,1	37,1	91,7	608,7	201,3	407,3	315,7	11,5	25,6	36,9
2002	1 146,2	553,9	592,3	371,7	51,3	30,4	103,8	583,9	211,4	372,5	278,1	13,6	27,4	32,9
2003 Q1	1 173,1	593,4	579,7	359,2	50,3	31,6	101,4	594,0	226,8	367,2	277,1	11,4	27,1	33,5
Q2 ^(p)	1 239,6	630,5	609,1	381,2	59,0	31,8	97,0	594,0	233,9	360,1	274,1	9,1	25,0	34,1

6. Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet: Bestände

	Von MFIs begeben							Von Nicht-MFIs begeben						
	Alle Währungen 1	Euro ²⁾ 2	Andere Währungen 3	Andere Währungen				Alle Währungen 8	Euro ²⁾ 9	Andere Währungen 10	Andere Währungen			
				USD 4	JPY 5	CHF 6	GBP 7				USD 11	JPY 12	CHF 13	GBP 14
2001	1 122,9	1 068,7	54,2	37,2	9,0	1,8	15,2	1 413,0	1 379,6	33,4	17,8	10,6	1,1	2,3
2002	1 170,0	1 121,8	48,2	24,8	6,7	1,9	22,9	1 501,2	1 468,9	32,2	14,3	9,8	1,5	5,3
2003 Q1	1 234,5	1 173,1	61,4	20,8	7,9	2,8	11,9	1 595,7	1 559,0	36,7	20,4	10,2	1,0	3,9
Q2 ^(p)	1 243,1	1 183,6	59,5	21,0	6,9	3,2	12,8	1 644,2	1 609,7	34,5	18,5	9,8	1,1	4,0

7. Wertpapiere ohne Aktien von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets: Bestände

	Von Banken ³⁾ begeben							Von Nichtbanken begeben						
	Alle Währungen 1	Euro ²⁾ 2	Andere Währungen 3	Andere Währungen				Alle Währungen 8	Euro ²⁾ 9	Andere Währungen 10	Andere Währungen			
				USD 4	JPY 5	CHF 6	GBP 7				USD 11	JPY 12	CHF 13	GBP 14
2001	233,0	80,1	152,9	115,6	4,2	2,7	23,8	308,0	127,4	180,7	136,0	18,2	2,6	14,5
2002	239,6	88,4	151,1	109,1	4,1	1,4	31,7	317,1	131,6	185,4	133,1	18,4	2,9	17,6
2003 Q1	256,6	102,1	154,5	93,0	9,4	8,6	30,7	339,2	146,7	192,5	123,7	30,8	2,5	19,9
Q2 ^(p)	259,9	110,1	149,8	88,8	9,0	6,3	35,4	355,3	156,9	198,4	126,9	33,3	2,7	21,4

Quelle: EZB.

1) MFI-Sektor ohne Eurosystem.

2) Einschließlich in den nationalen Währungseinheiten des Euro angegebener Positionen.

3) Der Begriff „Banken“ bezeichnet in dieser Tabelle MFI-ähnliche Institute, die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind.

Tabelle 2.9
Aggregierte Bilanz der Investmentfonds im Euro-Währungsgebiet¹⁾
(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)
1. Aktiva

		Wertpapiere ohne Aktien				Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	Investmentfondsanteile	Sachanlagen	Sonstige Aktiva	Insgesamt
		Einlagen	Bis zu 1 Jahr		Mehr als 1 Jahr					
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
2001	Q3	242,4	1 293,9	62,6	1 231,4	1 053,9	192,4	105,0	90,4	2 977,9
	Q4	244,6	1 309,9	63,5	1 246,5	1 219,1	209,6	108,9	98,7	3 190,8
2002	Q1	253,6	1 308,7	70,7	1 238,0	1 263,3	224,6	111,0	98,0	3 259,2
	Q2	242,8	1 312,6	75,4	1 237,1	1 056,1	215,2	108,0	99,8	3 034,4
	Q3	236,7	1 337,4	74,3	1 263,0	844,8	203,4	121,0	103,2	2 846,5
	Q4	242,0	1 335,3	72,2	1 263,2	853,2	203,1	123,7	106,4	2 863,7
2003	Q1 ^(p)	216,9	1 331,6	70,7	1 260,9	767,0	205,4	120,0	108,5	2 749,3

2. Passiva

		Einlagen und aufgenommene Kredite	Investmentfondsanteile	Sonstige Passiva	Insgesamt
		1	2	3	4
2001	Q3	41,5	2 858,8	77,6	2 977,9
	Q4	41,1	3 075,6	74,1	3 190,8
2002	Q1	42,6	3 137,7	78,8	3 259,2
	Q2	39,1	2 919,8	75,5	3 034,4
	Q3	38,9	2 732,3	75,3	2 846,5
	Q4	40,2	2 746,6	76,9	2 863,7
2003	Q1 ^(p)	41,0	2 629,8	78,5	2 749,3

3. Aktiva/Passiva nach Anlageschwerpunkten und Anlegergruppen

		Fonds nach Anlageschwerpunkten					Fonds nach Anlegergruppen		Insgesamt
		Aktienfonds	Rentenfonds	Gemischte Fonds	Immobilienfonds	Sonstige Fonds	Publikumsfonds	Spezialfonds	
		1	2	3	4	5	6	7	8
2001	Q3	738,2	1 019,1	756,0	127,0	337,7	2 241,8	736,1	2 977,9
	Q4	839,6	1 031,7	810,3	134,0	375,2	2 408,1	782,7	3 190,8
2002	Q1	862,4	1 039,3	820,3	142,3	394,8	2 464,2	794,9	3 259,2
	Q2	728,7	1 037,0	762,6	139,2	366,9	2 262,4	772,0	3 034,4
	Q3	585,2	1 063,2	699,9	145,6	352,6	2 092,3	754,2	2 846,5
	Q4	593,9	1 068,2	701,6	150,8	349,2	2 090,9	772,9	2 863,7
2003	Q1 ^(p)	525,7	1 054,2	675,3	157,3	336,8	1 978,9	770,4	2 749,3

Quelle: EZB.
1) Ohne Geldmarktfonds. Die Daten beziehen sich auf die Euro-Länder ohne Irland. Weitere Einzelheiten sind dem Abschnitt „Allgemeines“ zu entnehmen.

Tabelle 2.10
Aggregierte Bilanz der Investmentfonds im Euro-Währungsgebiet nach Anlageschwerpunkten
(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)
1. Aktiva der Aktienfonds

										Insgesamt
		Einlagen 1	Wertpapiere ohne Aktien 2		Aktien, sonstige Dividenden- werte und Beteiligungen 5	Investment- fondsanteile 6	Sonstige Aktiva 7			
			Bis zu 1 Jahr 3	Mehr als 1 Jahr 4						
2001	Q3	41,2	30,6	4,2	26,4	636,1	16,7	13,6	738,2	
	Q4	39,5	29,0	3,0	26,1	735,2	19,4	16,5	839,6	
2002	Q1	39,3	28,7	2,9	25,8	759,1	20,6	14,7	862,4	
	Q2	34,0	27,4	4,0	23,4	630,0	22,2	15,0	728,7	
	Q3	29,0	26,5	3,7	22,8	496,5	19,1	14,1	585,2	
	Q4	26,6	28,2	3,4	24,9	506,0	18,4	14,7	593,9	
2003	Q1 ^(p)	24,5	30,4	3,0	27,4	438,4	16,4	16,0	525,7	

2. Passiva der Aktienfonds

					Insgesamt
		Einlagen und aufgenommene Kredite 1	Investmentfonds- anteile 2	Sonstige Passiva 3	4
2001	Q3	4,1	727,9	6,1	738,2
	Q4	2,6	831,4	5,6	839,6
2002	Q1	3,5	852,7	6,1	862,4
	Q2	4,4	718,7	5,6	728,7
	Q3	4,1	576,0	5,1	585,2
	Q4	3,9	586,3	3,6	593,9
2003	Q1 ^(p)	3,8	517,4	4,5	525,7

3. Aktiva der Rentenfonds

										Insgesamt
		Einlagen 1	Wertpapiere ohne Aktien 2		Aktien, sonstige Dividenden- werte und Beteiligungen 5	Investment- fondsanteile 6	Sonstige Aktiva 7			
			Bis zu 1 Jahr 3	Mehr als 1 Jahr 4						
2001	Q3	74,9	865,5	32,2	833,3	34,3	12,7	31,6	1 019,1	
	Q4	73,2	875,5	33,2	842,3	38,5	11,2	33,4	1 031,7	
2002	Q1	77,9	874,0	37,3	836,7	42,9	11,5	33,0	1 039,3	
	Q2	75,9	882,2	38,5	843,8	33,2	10,8	34,9	1 037,0	
	Q3	78,3	902,1	37,2	865,0	32,6	11,6	38,5	1 063,2	
	Q4	83,9	902,8	36,5	866,3	31,9	12,3	37,2	1 068,2	
2003	Q1 ^(p)	77,5	899,7	35,8	863,9	26,6	18,6	31,7	1 054,2	

4. Passiva der Rentenfonds

					Insgesamt
		Einlagen und aufgenommene Kredite 1	Investmentfonds- anteile 2	Sonstige Passiva 3	4
2001	Q3	8,1	991,2	19,8	1 019,1
	Q4	8,4	1 007,3	16,0	1 031,7
2002	Q1	8,5	1 013,2	17,7	1 039,3
	Q2	7,9	1 011,5	17,6	1 037,0
	Q3	7,0	1 039,2	17,0	1 063,2
	Q4	7,7	1 044,0	16,5	1 068,2
2003	Q1 ^(p)	8,9	1 030,5	14,7	1 054,2

Quelle: EZB.

Noch: Tabelle 2.10

Aggregierte Bilanz der Investmentfonds im Euro-Währungsgebiet nach Anlageschwerpunkten

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

5. Aktiva der Gemischten Fonds

		Wertpapiere ohne Aktien				Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	Investmentfondsanteile	Sachanlagen	Sonstige Aktiva	Insgesamt
		Einlagen	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr						
					1	3	4	5	6	7	8	9
2001	Q3	55,2	290,4	16,4	274,0	297,5	85,7	2,5	24,8	756,0
	Q4	56,9	286,5	17,0	269,5	347,5	92,7	2,4	24,3	810,3
2002	Q1	52,6	283,8	18,1	265,7	357,0	100,3	2,3	24,4	820,3
	Q2	54,2	286,9	20,6	266,3	298,8	94,6	2,1	26,0	762,6
	Q3	53,0	291,7	21,3	270,4	234,3	88,1	5,2	27,7	699,9
	Q4	53,9	295,6	21,2	274,4	233,0	87,7	3,4	28,0	701,6
2003	Q1 ^(p)	50,4	301,2	21,8	279,5	210,0	83,7	0,7	29,4	675,3

6. Passiva der Gemischten Fonds

		Einlagen und aufgenommene Kredite	Investmentfondsanteile	Sonstige Passiva	Insgesamt	
		1	2	3	4	
2001	Q3		3,3	734,4	18,3	756,0
	Q4		2,9	790,9	16,5	810,3
2002	Q1		2,9	799,4	18,0	820,3
	Q2		3,1	741,3	18,2	762,6
	Q3		3,5	676,9	19,5	699,9
	Q4		3,0	677,2	21,5	701,6
2003	Q1 ^(p)		2,9	650,0	22,5	675,3

7. Aktiva der Immobilienfonds

		Wertpapiere ohne Aktien				Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	Investmentfondsanteile	Sachanlagen	Sonstige Aktiva	Insgesamt
		Einlagen	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr						
					1	3	4	5	6	7	8	9
2001	Q3	9,8	7,6	0,5	7,1	0,9	1,5	102,3	4,9	127,0
	Q4	8,6	10,7	0,5	10,1	1,0	2,0	106,1	5,7	134,0
2002	Q1	11,5	12,9	0,6	12,3	1,1	2,1	108,3	6,4	142,3
	Q2	13,5	9,8	0,6	9,2	0,9	3,9	105,1	6,0	139,2
	Q3	13,3	10,7	0,6	10,1	0,8	5,1	109,5	6,2	145,6
	Q4	10,9	9,5	0,5	8,9	0,7	7,0	115,8	6,9	150,8
2003	Q1 ^(p)	14,7	8,3	0,6	7,7	0,7	8,6	118,4	6,6	157,3

8. Passiva der Immobilienfonds

		Einlagen und aufgenommene Kredite	Investmentfondsanteile	Sonstige Passiva	Insgesamt	
		1	2	3	4	
2001	Q3		24,8	97,9	4,4	127,0
	Q4		25,9	103,3	4,8	134,0
2002	Q1		26,7	110,7	4,9	142,3
	Q2		22,3	112,1	4,8	139,2
	Q3		22,9	117,7	5,0	145,6
	Q4		24,6	120,9	5,4	150,8
2003	Q1 ^(p)		24,0	127,9	5,4	157,3

Quelle: EZB.

Tabelle 2.11
Aggregierte Bilanz der Investmentfonds im Euro-Währungsgebiet nach Anlegergruppen
(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)
1. Aktiva der Publikumsfonds

								Insgesamt
		Einlagen	Wertpapiere ohne Aktien	Aktien, sonstige Dividenden- werte und Beteiligungen	Investment- fondsanteile	Sachanlagen	Sonstige Aktiva	
		1	2	3	4	5	6	7
2001	Q3	196,4	912,1	820,2	151,6	96,4	65,1	2 241,8
	Q4	201,0	928,7	949,2	167,0	99,1	63,2	2 408,1
2002	Q1	213,3	921,8	984,8	176,8	100,6	66,9	2 464,2
	Q2	199,2	915,7	818,4	166,7	96,1	66,3	2 262,4
	Q3	187,9	917,6	654,4	156,0	107,9	68,5	2 092,3
	Q4	190,8	905,1	663,2	153,1	109,0	69,6	2 090,9
2003	Q1 ^(p)	165,5	882,5	599,8	155,0	104,6	71,5	1 978,9

2. Passiva der Publikumsfonds

					Insgesamt
		Einlagen und aufgenommene Kredite	Investmentfonds- anteile	Sonstige Passiva	
		1	2	3	4
2001	Q3	37,4	2 137,4	67,0	2 241,8
	Q4	36,4	2 312,9	58,8	2 408,1
2002	Q1	38,1	2 360,2	65,9	2 464,2
	Q2	34,0	2 166,0	62,4	2 262,4
	Q3	33,0	1 997,8	61,5	2 092,3
	Q4	33,7	1 995,4	61,7	2 090,9
2003	Q1 ^(p)	34,6	1 881,4	63,0	1 978,9

3. Aktiva der Spezialfonds

								Insgesamt
		Einlagen	Wertpapiere ohne Aktien	Aktien, sonstige Dividenden- werte und Beteiligungen	Investment- fondsanteile	Sachanlagen	Sonstige Aktiva	
		1	2	3	4	5	6	7
2001	Q3	46,0	381,8	233,7	40,7	8,6	25,3	736,1
	Q4	43,6	381,2	270,0	42,6	9,8	35,6	782,7
2002	Q1	40,3	386,9	278,4	47,8	10,3	31,2	794,9
	Q2	43,6	396,9	237,7	48,5	11,9	33,5	772,0
	Q3	48,8	419,8	190,3	47,5	13,1	34,7	754,2
	Q4	51,2	430,3	190,0	49,9	14,7	36,8	772,9
2003	Q1 ^(p)	51,4	449,1	167,1	50,3	15,4	37,0	770,4

4. Passiva der Spezialfonds

					Insgesamt
		Einlagen und aufgenommene Kredite	Investmentfonds- anteile	Sonstige Passiva	
		1	2	3	4
2001	Q3	4,2	721,4	10,5	736,1
	Q4	4,6	762,8	15,3	782,7
2002	Q1	4,5	777,5	12,9	794,9
	Q2	5,1	753,8	13,1	772,0
	Q3	5,9	734,5	13,8	754,2
	Q4	6,5	751,2	15,2	772,9
2003	Q1 ^(p)	6,5	748,4	15,5	770,4

Quelle: EZB.

3 Finanzmärkte und Zinsen im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 3.1

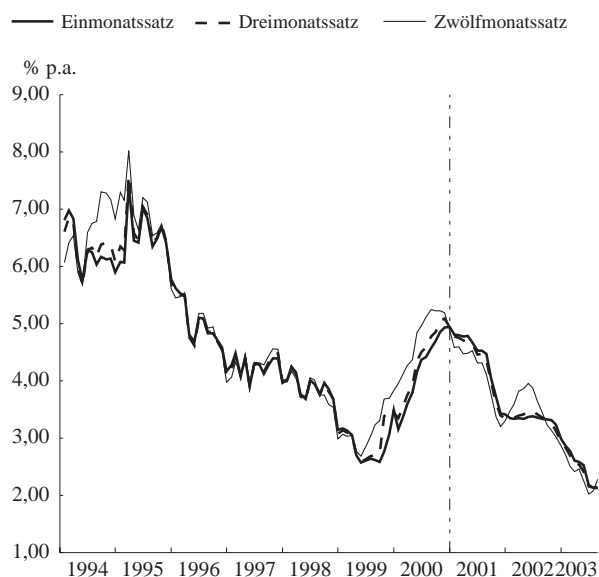
Geldmarktsätze¹⁾

(in % p. a.)

	Euro-Währungsgebiet ⁴⁾					Vereinigte Staaten ⁶⁾	Japan ⁶⁾
	Tagesgeld ²⁾³⁾	Einmonatsgeld ⁵⁾	Dreimonatsgeld ⁵⁾	Sechsmonatsgeld ⁵⁾	Zwölfmonatsgeld ⁵⁾	Dreimonatsgeld	Dreimonatsgeld
	1	2	3	4	5	6	7
1998	3,09	3,84	3,83	3,78	3,77	5,57	0,66
1999	2,74	2,86	2,96	3,06	3,19	5,42	0,22
2000	4,12	4,24	4,40	4,55	4,78	6,53	0,28
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001	4,39	4,33	4,26	4,16	4,09	3,78	0,15
2002	3,29	3,30	3,32	3,35	3,49	1,80	0,08
2002 Aug.	3,29	3,33	3,35	3,38	3,44	1,78	0,07
2002 Sept.	3,32	3,32	3,31	3,27	3,24	1,80	0,07
2002 Okt.	3,30	3,31	3,26	3,17	3,13	1,78	0,07
2002 Nov.	3,30	3,23	3,12	3,04	3,02	1,46	0,07
2002 Dez.	3,09	2,98	2,94	2,89	2,87	1,41	0,06
2003 Jan.	2,79	2,86	2,83	2,76	2,71	1,37	0,06
2003 Febr.	2,76	2,77	2,69	2,58	2,50	1,34	0,06
2003 März	2,75	2,60	2,53	2,45	2,41	1,29	0,06
2003 April	2,56	2,58	2,53	2,47	2,45	1,30	0,06
2003 Mai	2,56	2,52	2,40	2,32	2,26	1,28	0,06
2003 Juni	2,21	2,18	2,15	2,08	2,01	1,12	0,06
2003 Juli	2,08	2,13	2,13	2,09	2,08	1,11	0,05
2003 Aug.	2,10	2,12	2,14	2,17	2,28	1,14	0,05
2003 1. Aug.	2,08	2,12	2,13	2,16	2,23	1,14	0,05
2003 8.	2,06	2,12	2,14	2,15	2,22	1,13	0,05
2003 15.	2,07	2,12	2,14	2,17	2,28	1,13	0,05
2003 22.	2,45	2,13	2,15	2,18	2,31	1,14	0,06
2003 29.	2,14	2,13	2,15	2,20	2,32	1,14	0,06

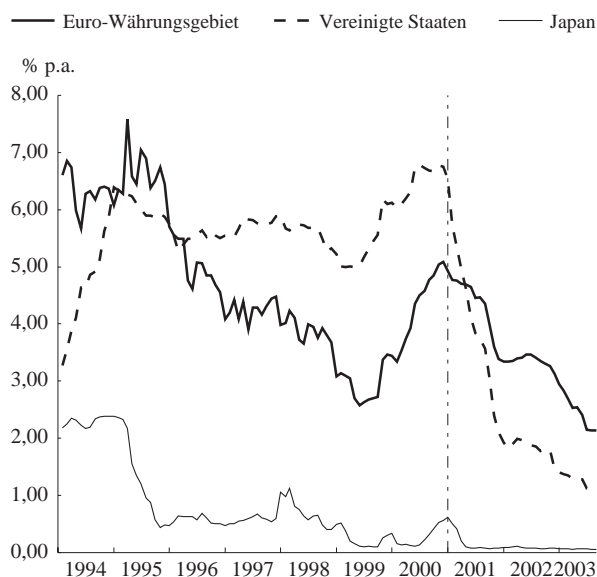
Geldmarktsätze im Euro-Währungsgebiet

(monatlich)



Dreimonats-Geldmarktsätze

(monatlich)



Quellen: Reuters und EZB.

- 1) Mit Ausnahme des Tagesgeldsatzes bis Dezember 1998 sind die Monats- und Jahresangaben Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.
- 2) Bietungssätze für Interbankeinlagen bis Dezember 1998. Ab Januar 1999 gibt Spalte 1 den durchschnittlichen Euro-Tagesgeldsatz an (Euro Overnight Index Average = EONIA).
- 3) Bis Dezember 1998: Sätze jeweils am Ende des Berichtszeitraums; danach Durchschnittssätze der Berichtszeiträume.
- 4) Für die Zeit vor Januar 1999 wurden synthetische Sätze für das Euro-Währungsgebiet anhand nationaler, mit dem BIP gewichteter Sätze berechnet.
- 5) Ab Januar 1999: Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR). Bis Dezember 1998: London Interbank Offered Rate (LIBOR), soweit verfügbar.
- 6) London Interbank Offered Rate (LIBOR).

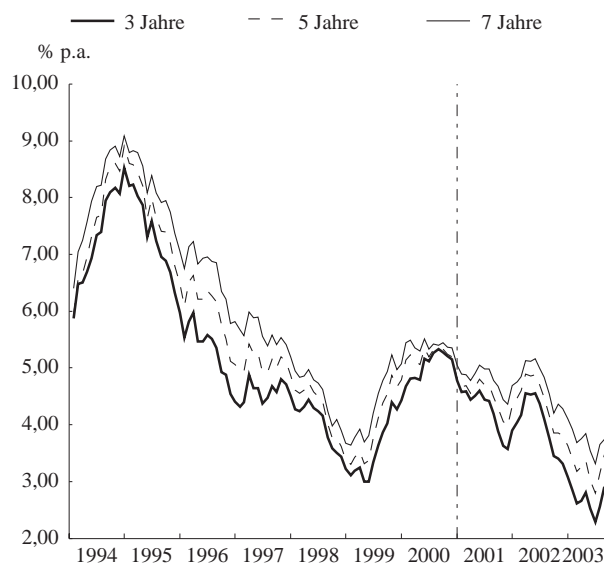
Tabelle 3.2

Renditen von Staatsanleihen ¹⁾

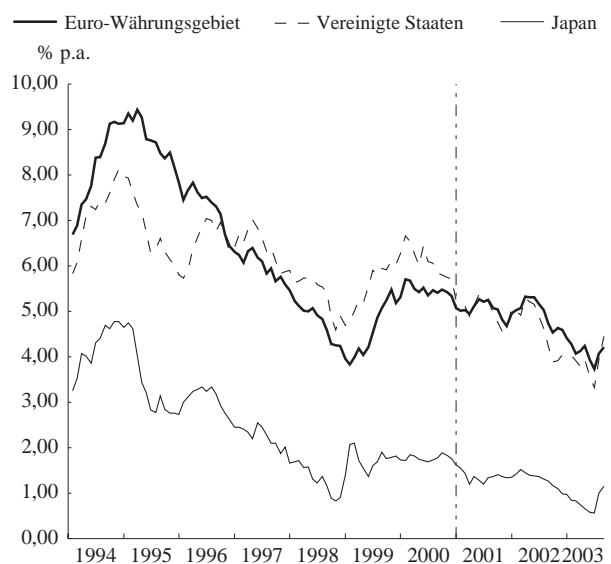
(in % p. a.)

	Euro-Währungsgebiet ²⁾					Vereinigte Staaten	Japan
	2 Jahre 1	3 Jahre 2	5 Jahre 3	7 Jahre 4	10 Jahre 5	10 Jahre 6	10 Jahre 7
1998	3,16	3,22	3,38	3,67	4,71	5,33	1,30
1999	3,38	3,63	4,01	4,38	4,66	5,64	1,75
2000	4,90	5,03	5,19	5,37	5,44	6,03	1,76
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001	4,11	4,23	4,49	4,79	5,03	5,01	1,34
2002	3,68	3,94	4,35	4,70	4,92	4,60	1,27
2002 Aug.	3,47	3,76	4,15	4,54	4,73	4,24	1,26
2002 Sept.	3,19	3,46	3,85	4,20	4,52	3,88	1,16
2002 Okt.	3,13	3,41	3,86	4,36	4,62	3,91	1,09
2002 Nov.	3,04	3,31	3,81	4,28	4,59	4,04	0,99
2002 Dez.	2,84	3,08	3,63	4,10	4,41	4,03	0,97
2003 Jan.	2,64	2,85	3,40	3,93	4,27	4,02	0,84
2003 Febr.	2,45	2,61	3,18	3,68	4,06	3,90	0,83
2003 März	2,50	2,66	3,26	3,76	4,13	3,79	0,74
2003 April	2,59	2,81	3,38	3,85	4,23	3,94	0,66
2003 Mai	2,31	2,53	3,02	3,54	3,92	3,56	0,57
2003 Juni	2,08	2,29	2,79	3,32	3,72	3,32	0,56
2003 Juli	2,30	2,56	3,15	3,65	4,06	3,93	0,99
2003 Aug.	2,63	2,91	3,47	3,74	4,20	4,44	1,15
2003 1. Aug.	2,70	2,99	3,53	3,79	4,25	4,43	0,96
2003 8.	2,49	2,75	3,29	3,58	4,05	4,21	0,87
2003 15.	2,61	2,88	3,47	3,75	4,21	4,50	1,10
2003 22.	2,68	2,95	3,52	3,78	4,23	4,45	1,35
2003 29.	2,64	2,93	3,50	3,77	4,23	4,44	1,46

Renditen von Staatsanleihen im Euro-Währungsgebiet
(monatlich)



Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich
(monatlich)



Quellen: Reuters, EZB, US-amerikanische und japanische Zentralbank.

- 1) Bis Dezember 1998 sind die Renditen im Euro-Währungsgebiet im Zwei-, Drei-, Fünf- und Siebenjahresbereich Endstände der Berichtszeiträume und die Renditen im Zehnjahresbereich Durchschnittswerte der Berichtszeiträume. Danach sind alle Renditen Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.
- 2) Bis Dezember 1998 wurden die Renditen im Euro-Währungsgebiet anhand harmonisierter, mit dem BIP gewichteter nationaler Staatsanleiherenditen berechnet. Seitdem werden als Gewichte die nominalen Umlaufbeträge der Staatsanleihen im jeweiligen Laufzeitbereich verwendet.

Tabelle 3.3

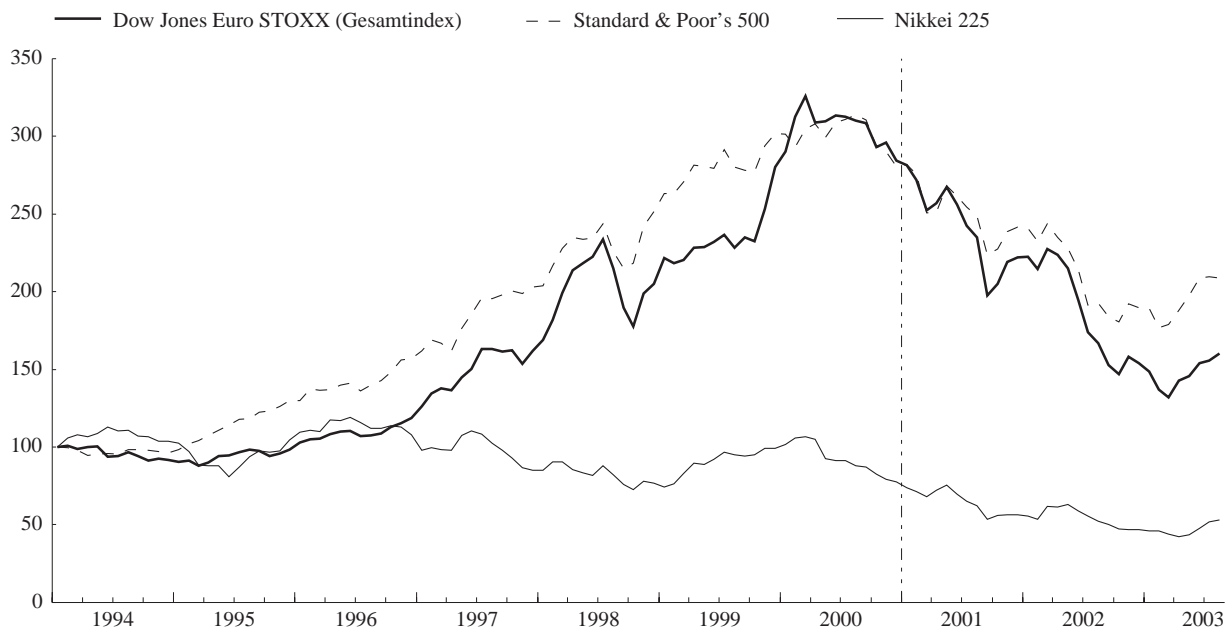
Börsenindizes

(Indexstand in Punkten)¹⁾

	Dow Jones Euro STOXX												Vereinigte Staaten	Japan
	Benchmark		Hauptbranchen											
	Gesamtindex	Euro STOXX 50	Grundstoffe	Konjunkturabhängige Konsumgüter	Konjunkturunabhängige Konsumgüter	Energie	Finanzsektor	Industrie	Technologie	Versorgungsunternehmen	Telekommunikation	Gesundheitswesen			Standard & Poor's 500	Nikkei 225
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1998	280,5	3 076,3	257,9	245,0	295,5	249,3	281,3	218,4	333,6	282,4	488,1	348,9	1 085,3	15 338,4
1999	325,8	3 787,3	279,2	262,9	327,7	286,0	295,7	285,1	470,4	306,2	717,7	392,6	1 327,8	16 829,9
2000	423,9	5 075,5	299,1	292,9	324,3	342,3	350,7	378,0	963,1	341,7	1 072,5	476,0	1 426,7	17 162,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	336,3	4 049,4	296,0	228,2	303,3	341,4	321,6	310,0	530,5	309,6	541,2	540,1	1 193,8	12 114,8
2002	259,9	3 023,4	267,5	175,0	266,5	308,9	243,3	252,4	345,1	255,5	349,2	411,8	995,4	10 119,3
2002 Aug.	231,3	2 697,4	243,6	152,9	250,1	290,9	217,4	227,9	258,8	236,7	310,0	376,6	912,6	9 751,2
Sept.	211,8	2 450,2	227,2	140,6	241,2	274,0	193,1	215,3	229,0	221,2	283,1	337,0	870,1	9 354,8
Okt.	204,0	2 384,7	214,4	135,3	236,5	272,1	177,8	193,6	235,8	209,6	286,8	345,4	854,6	8 781,1
Nov.	219,5	2 559,0	224,2	145,4	234,8	272,4	197,0	208,8	289,6	215,2	324,5	347,1	910,1	8 699,6
Dez.	213,6	2 475,1	225,3	139,4	226,5	268,8	194,2	205,2	270,4	207,3	322,5	324,4	899,1	8 674,8
2003 Jan.	206,3	2 377,4	213,0	130,9	220,2	262,4	186,5	198,5	250,2	210,0	330,0	313,8	896,0	8 567,4
Febr.	189,8	2 170,9	185,8	121,5	196,5	245,1	172,2	186,0	226,5	198,1	309,4	274,3	836,6	8 535,8
März	183,0	2 086,5	176,1	115,4	188,4	241,1	164,5	181,2	228,2	185,6	292,8	275,2	846,6	8 171,0
April	197,9	2 278,2	193,4	122,5	203,9	250,0	181,0	192,0	251,6	201,0	324,8	288,7	889,6	7 895,7
Mai	202,0	2 303,0	196,4	124,9	202,3	249,6	187,4	198,5	258,2	208,3	324,9	304,2	935,8	8 122,1
Juni	213,5	2 443,3	205,0	133,0	206,5	266,1	201,2	207,4	271,5	216,7	340,7	318,9	988,0	8 895,7
Juli	216,1	2 459,8	218,8	138,1	205,5	260,1	206,1	216,0	274,2	214,6	340,9	306,8	992,6	9 669,8
Aug.	222,3	2 524,1	227,2	144,6	211,9	268,6	211,6	227,0	281,7	217,0	352,4	293,2	989,5	9 884,6
2003 1. Aug.	218,7	2 479,7	227,5	140,4	205,7	253,8	212,6	224,9	274,7	214,0	347,2	291,9	980,2	9 611,7
8.	216,8	2 460,1	219,4	138,4	208,5	264,4	207,6	222,5	264,4	214,1	346,6	292,4	977,6	9 327,5
15.	223,5	2 548,9	226,6	144,4	212,0	273,6	213,9	227,5	274,4	218,3	357,9	296,9	990,7	9 863,5
22.	228,6	2 593,6	235,4	151,7	218,3	277,0	214,5	232,6	300,0	220,6	358,1	295,0	993,1	10 281,2
29.	226,4	2 556,7	231,6	152,6	220,2	272,2	209,1	231,5	306,5	218,9	348,4	296,3	1 008,0	10 343,6

Dow Jones Euro STOXX (Gesamtindex), Standard & Poor's 500 und Nikkei 225

(Basisonat: Januar 1994=100; monatlich)



Quelle: Reuters.

1) Die Monats- und Jahreswerte sind Durchschnitte der Berichtszeiträume.

Tabelle 3.4

Zinssätze im Kundengeschäft der Banken

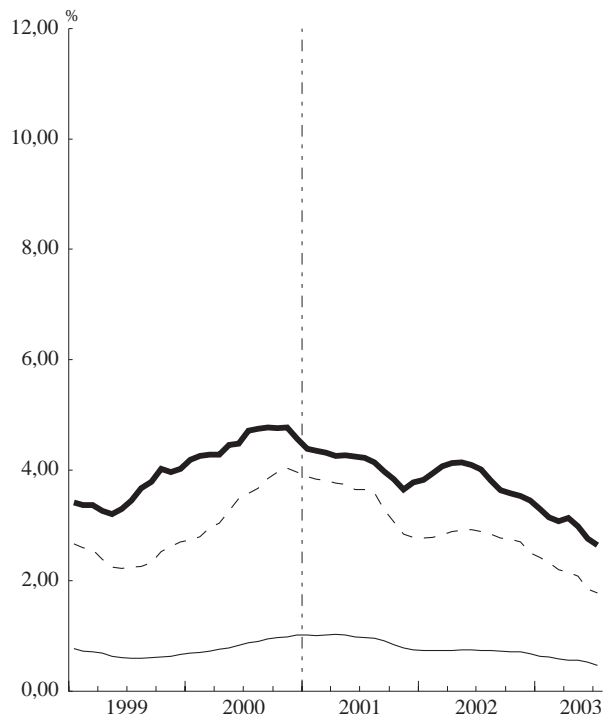
(in % p. a.; Durchschnittssätze der Berichtszeiträume)

	Einlagenzinsen						Kreditzinsen			
	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit			Mit vereinbarter Kündigungsfrist		Für Unternehmenskredite		Für private Haushalte	
		1	Bis zu 1 Jahr 2	Bis zu 2 Jahren 3	Mehr als 2 Jahre 4	Bis zu 3 Monaten 5	Mehr als 3 Monate 6	Bis zu 1 Jahr 7	Mehr als 1 Jahr 8	Konsumenten-kredite 9	Wohnungs-baukredite 10
2000	0,85	3,45	3,45	4,52	2,25	3,79	6,60	6,23	9,87	6,34
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	0,94	3,49	3,49	4,12	2,40	3,59	6,83	6,15	10,12	5,97
2002	0,73	2,80	2,80	3,85	2,13	2,85	6,13	5,71	9,78	5,54
2002 Juli	0,74	2,89	2,90	4,02	2,13	3,02	6,16	5,79	9,78	5,68
2002 Aug.	0,73	2,84	2,85	3,81	2,12	2,94	6,15	5,71	9,79	5,53
2002 Sept.	0,73	2,77	2,77	3,64	2,13	2,73	6,12	5,61	9,85	5,38
2002 Okt.	0,72	2,74	2,74	3,58	2,11	2,63	6,13	5,54	9,72	5,26
2002 Nov.	0,71	2,70	2,69	3,53	2,11	2,55	6,10	5,50	9,70	5,21
2002 Dez.	0,68	2,51	2,51	3,45	2,05	2,41	5,98	5,34	9,58	5,10
2003 Jan.	0,63	2,43	2,42	3,30	2,04	2,34	5,87	5,27	9,48	4,91
2003 Febr.	0,62	2,32	2,32	3,15	2,02	2,12	5,81	5,18	9,39	4,77
2003 März	0,59	2,20	2,19	3,08	1,97	2,05	5,69	5,17	9,29	4,69
2003 April	0,56	2,15	2,14	3,14	1,93	2,05	5,57	5,14	9,24	4,70
2003 Mai	0,56	2,08	2,08	2,98	1,91	1,92	5,51	5,01	9,22	4,56
2003 Juni	0,52	1,85	1,84	2,76	1,83	1,65	5,39	4,86	9,15	4,34
2003 Juli	0,46	1,78	1,77	2,65	1,77	1,48	5,31	4,78	9,09	4,22

Einlagenzinsen

(monatlich)

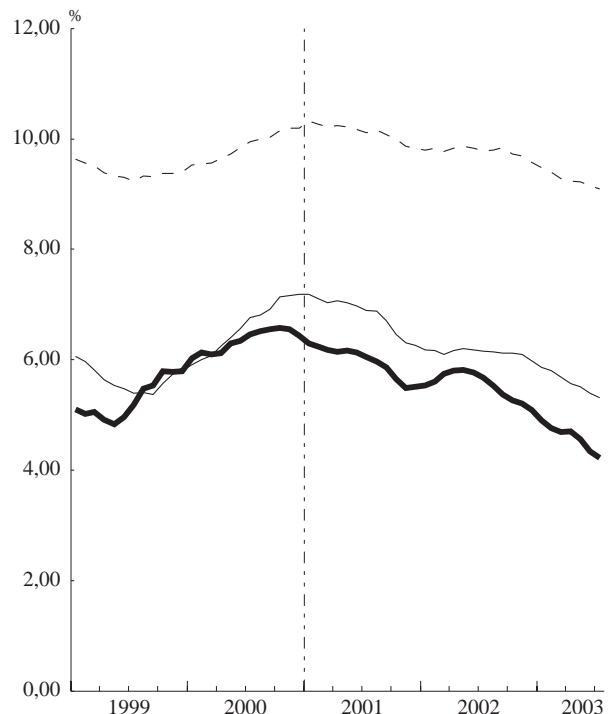
- Täglich fällig
- - - Mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 1 Jahr
- Mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren



Kreditzinsen

(monatlich)

- Unternehmenskredite bis zu 1 Jahr
- - - Konsumentenkredite
- Wohnungsbaukredite



Quelle: EZB.

Diese Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet sollten mit Vorsicht und nur für statistische Zwecke verwendet werden. Sie dienen in erster Linie der Analyse ihrer Entwicklung im Zeitablauf und weniger der Beobachtung der Zinshöhe. Sie werden als gewichteter Durchschnitt der von den nationalen Zentralbanken angegebenen nationalen Zinssätze berechnet. Bei den nationalen Sätzen handelt es sich um derzeit verfügbare Daten aus nationalen Quellen, die am ehesten den in der Tabelle dargestellten Standardkategorien entsprechen. Diese nationalen Zinssätze wurden aggregiert, um daraus Informationen für das Euro-Währungsgebiet zu gewinnen. Dabei wurden teilweise – aufgrund der Heterogenität der nationalen Finanzinstrumente innerhalb der Euro-Länder – Näherungswerte und Arbeitsannahmen verwendet. Überdies sind die nationalen Zinssätze hinsichtlich ihrer Bezugsbasis (Neugeschäft und/oder Bestand), der Art der Daten (Nominal- oder Effektivzinssatz) und der Erhebungsmethode nicht harmonisiert. Die Gewichte der einzelnen Länder für die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken im Euro-Währungsgebiet werden aus der Bilanzstatistik der MFIs oder aus vergleichbaren Quellen abgeleitet. Die Gewichte geben die länderspezifischen Anteile der jeweiligen Instrumente im Euro-Währungsgebiet, gemessen anhand der Bestände, wieder. Die Gewichte werden monatlich angepasst, sodass sich die Zinssätze und Gewichte immer auf denselben Monat beziehen.

Tabelle 3.5

Emissionen von Wertpapieren ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Währungen

(Mrd €; während des Monats getätigte Transaktionen und Stand am Ende des Berichtszeitraums; Nominalwerte)

1. Kurzfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro ¹⁾				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2002	Juni	337,6	342,2	-4,6	766,2	317,0	319,1	-2,1	676,8	20,7	23,1
	Juli	406,0	392,2	13,8	772,6	382,4	371,4	11,0	685,0	23,6	20,9
	Aug.	384,5	378,1	6,4	775,6	366,2	356,8	9,3	693,1	18,3	21,3
	Sept.	414,9	400,6	14,3	792,7	392,1	381,0	11,0	706,7	22,8	19,6
	Okt.	468,3	456,4	11,9	806,1	441,8	433,3	8,5	715,3	26,5	23,1
	Nov.	435,5	413,0	22,5	830,5	413,5	388,9	24,6	740,1	22,0	24,2
	Dez.	406,1	451,6	-45,5	783,5	386,8	429,9	-43,1	696,0	19,3	21,7
2003	Jan.	545,1	487,4	57,7	840,8	518,6	462,7	55,9	751,0	26,5	24,7
	Febr.	456,3	428,4	27,9	866,0	433,5	408,3	25,2	775,6	22,8	20,1
	März	452,0	440,7	11,3	875,7	433,0	423,1	9,9	785,3	19,0	17,6
	April	476,7	456,1	20,6	892,4	454,8	431,8	23,1	807,8	21,9	24,3
	Mai	443,0	435,3	7,7	897,9	415,8	410,7	5,1	812,2	27,2	24,6
	Juni	434,2	454,4	-20,3	877,6	411,9	429,0	-17,1	794,8	22,3	25,5

2. Langfristig

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro ¹⁾				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2002	Juni	133,5	95,4	38,1	7 294,3	123,4	87,5	35,8	6 665,0	10,1	7,8
	Juli	133,3	114,2	19,1	7 324,8	116,2	104,7	11,6	6 680,1	17,1	9,6
	Aug.	69,7	64,7	5,0	7 327,2	59,8	55,1	4,7	6 684,3	9,9	9,6
	Sept.	141,5	87,2	54,2	7 380,9	122,1	75,3	46,8	6 730,3	19,3	11,9
	Okt.	124,0	92,5	31,5	7 411,8	105,9	81,7	24,2	6 754,8	18,1	10,8
	Nov.	133,1	96,3	36,7	7 445,8	119,4	90,2	29,1	6 783,8	13,7	6,1
	Dez.	140,9	173,6	-32,7	7 393,8	129,3	160,4	-31,2	6 751,6	11,7	13,2
2003	Jan.	179,1	134,4	44,7	7 426,4	155,9	125,3	30,6	6 782,9	23,2	9,2
	Febr.	163,9	112,2	51,7	7 480,4	145,4	103,6	41,8	6 825,4	18,5	8,6
	März	161,2	101,9	59,3	7 535,6	145,8	92,2	53,6	6 879,5	15,4	9,6
	April	160,7	124,6	36,1	7 562,6	146,0	115,3	30,7	6 910,4	14,7	9,3
	Mai	174,6	100,0	74,5	7 616,0	160,9	90,5	70,4	6 980,8	13,6	9,5
	Juni	167,7	108,0	59,7	7 688,0	152,1	99,4	52,7	7 034,2	15,7	8,7

3. Insgesamt

		Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet									
						Euro ¹⁾				Andere	
		Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
2002	Juni	471,1	437,6	33,6	8 060,6	440,3	406,6	33,7	7 341,8	30,8	31,0
	Juli	539,3	506,5	32,8	8 097,5	498,6	476,0	22,6	7 365,1	40,7	30,4
	Aug.	454,2	442,8	11,4	8 102,9	426,0	411,9	14,1	7 377,4	28,2	30,9
	Sept.	556,4	487,8	68,5	8 173,6	514,2	456,4	57,8	7 437,0	42,2	31,5
	Okt.	592,3	548,9	43,4	8 217,8	547,7	515,0	32,7	7 470,1	44,6	33,9
	Nov.	568,6	509,4	59,2	8 276,3	532,8	479,1	53,7	7 524,0	35,7	30,3
	Dez.	547,0	625,2	-78,2	8 177,3	516,0	590,3	-74,3	7 447,6	31,0	34,9
2003	Jan.	724,2	621,9	102,3	8 267,2	674,5	588,0	86,5	7 533,9	49,8	33,9
	Febr.	620,2	540,6	79,6	8 346,4	578,9	511,9	67,0	7 601,0	41,3	28,7
	März	613,2	542,5	70,7	8 411,3	578,8	515,3	63,5	7 664,8	34,4	27,2
	April	637,5	580,7	56,8	8 455,0	600,8	547,1	53,8	7 718,2	36,6	33,6
	Mai	617,6	535,3	82,3	8 513,9	576,7	501,2	75,6	7 793,0	40,8	34,1
	Juni	601,9	562,5	39,4	8 565,6	564,0	528,3	35,6	7 829,0	37,9	34,1

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾				Emissionen in Euro insgesamt ¹⁾					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
-2,4	89,5	20,9	8,0	12,9	54,4	337,9	327,1	10,7	731,2	2002	Juni
2,7	87,6	14,7	24,8	-10,1	44,4	397,1	396,2	0,9	729,4		Juli
-3,0	82,6	12,1	11,5	0,6	44,9	378,3	368,4	9,9	738,0		Aug.
3,3	86,0	31,7	7,7	24,0	68,9	423,8	388,7	35,1	775,6		Sept.
3,4	90,7	17,1	31,3	-14,2	54,7	458,8	464,5	-5,7	770,1		Okt.
-2,2	90,4	14,6	16,9	-2,3	52,4	428,0	405,7	22,3	792,5		Nov.
-2,4	87,5	23,8	10,6	13,2	65,6	410,6	440,5	-29,9	761,6		Dez.
1,8	89,8	16,3	34,5	-18,2	47,4	534,9	497,2	37,7	798,4	2003	Jan.
2,7	90,4	20,1	14,1	6,0	53,4	453,6	422,5	31,1	829,0		Febr.
1,4	90,4	33,3	9,7	23,6	76,9	466,2	432,8	33,5	862,3		März
-2,4	84,6	14,6	35,8	-21,1	55,8	469,5	467,5	1,9	863,6		April
2,6	85,7	20,9	18,4	2,4	58,2	436,7	429,1	7,6	870,4		Mai
-3,2	82,7	38,4	10,6	27,9	86,1	450,3	439,5	10,8	881,0		Juni

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾				Emissionen in Euro insgesamt ¹⁾					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
2,3	629,3	29,3	11,0	18,3	960,4	152,7	98,6	54,1	7 625,4	2002	Juni
7,5	644,7	11,6	8,2	3,4	963,9	127,9	112,9	15,0	7 643,9		Juli
0,2	642,9	7,0	8,1	-1,2	962,7	66,8	63,2	3,6	7 647,0		Aug.
7,4	650,6	24,3	11,4	12,9	975,6	146,5	86,7	59,7	7 706,0		Sept.
7,3	657,0	13,2	13,1	0,1	975,8	119,1	94,8	24,3	7 730,5		Okt.
7,6	662,0	13,6	12,1	1,6	977,4	133,0	102,3	30,7	7 761,2		Nov.
-1,5	642,3	18,3	10,9	7,4	984,8	147,6	171,3	-23,7	7 736,3		Dez.
14,1	643,5	23,8	7,2	16,6	1 001,4	179,6	132,5	47,2	7 784,3	2003	Jan.
9,9	654,9	26,5	17,7	8,9	1 010,3	171,9	121,3	50,7	7 835,7		Febr.
5,7	656,1	28,7	9,6	19,2	1 029,3	174,6	101,8	72,8	7 908,8		März
5,4	652,2	19,4	9,4	10,0	1 039,5	165,4	124,7	40,7	7 949,9		April
4,1	635,1	25,7	8,3	17,4	1 056,9	186,6	98,8	87,8	8 037,7		Mai
7,0	653,9	30,0	14,9	15,1	1 071,9	182,1	114,3	67,7	8 106,1		Juni

Währungen		Emissionen in Euro von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets ¹⁾				Emissionen in Euro insgesamt ¹⁾					
Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf	Bruttoabsatz	Tilgungen	Nettoabsatz	Umlauf		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
-0,1	718,8	50,2	19,1	31,2	1 014,8	490,6	425,7	64,9	8 356,6	2002	Juni
10,2	732,4	26,4	33,0	-6,7	1 008,2	525,0	509,0	15,9	8 373,3		Juli
-2,7	725,5	19,1	19,7	-0,6	1 007,6	445,0	431,6	13,5	8 385,0		Aug.
10,7	736,6	56,0	19,1	37,0	1 044,6	570,3	475,4	94,8	8 481,6		Sept.
10,7	747,7	30,3	44,3	-14,1	1 030,5	577,9	559,3	18,6	8 500,6		Okt.
5,5	752,3	28,2	29,0	-0,8	1 029,7	561,0	508,1	53,0	8 553,7		Nov.
-3,9	729,7	42,1	21,5	20,6	1 050,4	558,1	611,8	-53,6	8 497,9		Dez.
15,8	733,3	40,1	41,7	-1,6	1 048,8	714,5	629,7	84,9	8 582,7	2003	Jan.
12,6	745,3	46,6	31,8	14,8	1 063,6	625,5	543,7	81,8	8 664,6		Febr.
7,2	746,4	62,0	19,2	42,7	1 106,3	640,8	534,6	106,2	8 771,1		März
3,0	736,8	34,0	45,1	-11,1	1 095,3	634,9	592,2	42,6	8 813,5		April
6,7	720,8	46,5	26,7	19,8	1 115,1	623,3	527,9	95,4	8 908,2		Mai
3,8	736,6	68,4	25,5	42,9	1 158,0	632,4	553,8	78,6	8 987,0		Juni

Tabelle 3.6

Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen¹⁾

(Mrd €; Stand am Ende des Berichtszeitraums; Nominalwerte)

Umlauf

1. Kurzfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2002	Juni	676,8	265,4	3,8	82,0	322,5	3,0	54,4	21,3	28,0	4,4
	Juli	685,0	269,7	4,1	86,2	321,7	3,4	44,4	18,3	22,8	2,8
	Aug.	693,1	269,9	4,3	86,7	328,8	3,3	44,9	18,1	23,9	2,6
	Sept.	706,7	276,6	4,1	87,7	335,7	2,6	68,9	26,8	37,3	4,0
	Okt.	715,3	284,0	4,2	88,5	335,6	3,0	54,7	20,9	28,1	3,5
	Nov.	740,1	304,7	4,7	89,9	337,8	3,1	52,4	18,2	28,1	3,7
Dez.	696,0	281,4	4,3	85,3	321,8	3,2	65,6	20,5	37,9	4,6	
2003	Jan.	751,0	313,3	4,5	92,6	337,9	2,6	47,4	18,1	26,4	2,4
	Febr.	775,6	318,6	5,9	95,9	352,0	3,2	53,4	21,4	28,9	2,5
	März	785,3	314,6	6,3	98,4	362,8	3,2	76,9	27,6	44,6	3,3
	April	807,8	323,0	5,9	99,1	376,6	3,3	55,8	21,9	30,8	2,1
	Mai	812,2	317,9	5,9	101,7	383,2	3,5	58,2	22,9	32,1	2,4
	Juni	794,8	309,2	6,1	95,4	380,7	3,5	86,1	32,1	49,5	3,4

2. Langfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2002	Juni	6 665,0	2 402,0	406,0	372,5	3 334,1	150,3	960,4	246,0	380,9	111,0
	Juli	6 680,1	2 400,5	414,4	374,8	3 331,1	159,2	963,9	246,0	385,2	110,7
	Aug.	6 684,3	2 399,5	415,0	372,8	3 337,0	160,1	962,7	245,4	384,8	110,8
	Sept.	6 730,3	2 421,0	423,3	375,5	3 348,7	161,8	975,6	246,2	394,1	109,3
	Okt.	6 754,8	2 417,1	429,7	374,6	3 367,8	165,5	975,8	247,0	395,7	109,0
	Nov.	6 783,8	2 414,9	443,0	377,8	3 381,2	167,0	977,4	249,3	398,1	108,4
	Dez.	6 751,6	2 400,6	474,6	379,4	3 328,2	168,7	984,8	251,9	402,7	109,5
2003	Jan.	6 782,9	2 396,2	476,3	385,8	3 351,9	172,7	1 001,4	258,0	411,9	111,0
	Febr.	6 825,4	2 407,3	485,0	390,0	3 365,0	178,1	1 010,3	264,6	413,9	112,3
	März	6 879,5	2 417,1	497,0	398,5	3 385,7	181,1	1 029,3	274,6	417,6	112,2
	April	6 910,4	2 424,7	512,8	406,7	3 381,9	184,3	1 039,5	279,5	424,9	112,3
	Mai	6 980,8	2 440,6	518,0	418,8	3 416,5	186,9	1 056,9	286,5	431,9	110,7
	Juni	7 034,2	2 451,5	532,3	426,6	3 432,8	191,0	1 071,9	290,0	437,4	113,0

3. Insgesamt

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2002	Juni	7 341,8	2 667,3	409,9	454,5	3 656,7	153,4	1 014,8	267,3	408,8	115,4
	Juli	7 365,1	2 670,2	418,6	461,0	3 652,8	162,6	1 008,2	264,3	407,9	113,5
	Aug.	7 377,4	2 669,4	419,4	459,4	3 665,8	163,4	1 007,6	263,5	408,7	113,4
	Sept.	7 437,0	2 697,6	427,3	463,3	3 684,4	164,4	1 044,6	273,0	431,4	113,3
	Okt.	7 470,1	2 701,1	433,9	463,2	3 703,4	168,5	1 030,5	267,9	423,8	112,5
	Nov.	7 524,0	2 719,5	447,7	467,7	3 718,9	170,1	1 029,7	267,5	426,2	112,1
	Dez.	7 447,6	2 682,0	478,9	464,7	3 650,1	171,9	1 050,4	272,5	440,6	114,1
2003	Jan.	7 533,9	2 709,5	480,8	478,5	3 689,8	175,3	1 048,8	276,1	438,3	113,4
	Febr.	7 601,0	2 725,9	490,9	485,9	3 717,0	181,4	1 063,6	286,0	442,8	114,8
	März	7 664,8	2 731,7	503,3	497,0	3 748,5	184,3	1 066,3	302,3	462,2	115,5
	April	7 718,2	2 747,7	518,6	505,8	3 758,5	187,5	1 095,3	301,5	455,7	114,4
	Mai	7 793,0	2 758,5	523,9	520,5	3 799,7	190,4	1 115,1	309,4	464,1	113,1
	Juni	7 829,0	2 760,7	538,4	522,0	3 813,5	194,5	1 158,0	322,0	486,9	116,4

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,2	0,1	0,5	731,2	286,7	31,8	86,4	322,7	3,1	0,5	2002 Juni
0,2	0,0	0,2	729,4	288,0	26,9	89,0	321,8	3,4	0,2	Juli
0,1	0,0	0,1	738,0	288,0	28,2	89,3	329,0	3,4	0,1	Aug.
0,2	0,0	0,6	775,6	303,3	41,4	91,8	335,9	2,7	0,6	Sept.
0,1	0,2	1,8	770,1	304,9	32,4	92,1	335,7	3,2	1,8	Okt.
0,1	0,2	2,0	792,5	322,9	32,9	93,6	337,8	3,3	2,0	Nov.
0,0	0,2	2,4	761,6	302,0	42,2	89,8	321,9	3,4	2,4	Dez.
0,0	0,1	0,4	798,4	331,4	30,9	95,1	338,0	2,7	0,4	2003 Jan.
0,0	0,1	0,4	829,0	340,0	34,9	98,4	352,0	3,4	0,4	Febr.
0,0	0,2	1,2	862,3	342,2	50,9	101,7	362,8	3,4	1,2	März
0,0	0,2	0,8	863,6	344,9	36,7	101,2	376,6	3,4	0,8	April
0,0	0,2	0,7	870,4	340,8	38,0	104,0	383,2	3,7	0,7	Mai
0,0	0,2	1,0	881,0	341,3	55,5	98,8	380,7	3,7	1,0	Juni

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
93,2	14,6	114,7	7 625,4	2 648,0	786,9	483,5	3 427,3	165,0	114,7	2002 Juni
93,1	14,6	114,3	7 643,9	2 646,6	799,6	485,5	3 424,2	173,8	114,3	Juli
93,4	14,6	113,6	7 647,0	2 644,9	799,9	483,6	3 430,4	174,7	113,6	Aug.
94,1	14,7	117,3	7 706,0	2 667,3	817,4	484,8	3 442,8	176,5	117,3	Sept.
93,6	14,6	115,9	7 730,5	2 664,2	825,4	483,6	3 461,4	180,1	115,9	Okt.
93,1	14,6	113,8	7 761,2	2 664,2	841,0	486,2	3 474,3	181,6	113,8	Nov.
92,7	14,3	113,6	7 736,3	2 652,5	877,4	488,9	3 420,9	183,0	113,6	Dez.
92,2	14,0	114,4	7 784,3	2 654,3	888,2	496,8	3 444,0	186,7	114,4	2003 Jan.
92,7	14,9	111,8	7 835,7	2 671,9	898,9	502,3	3 457,8	193,0	111,8	Febr.
92,7	15,4	116,9	7 908,8	2 691,7	914,6	510,7	3 478,4	196,5	116,9	März
90,7	15,3	116,8	7 949,9	2 704,2	937,6	519,1	3 472,7	199,6	116,8	April
95,3	16,1	116,3	8 037,7	2 727,1	950,0	529,6	3 511,9	203,0	116,3	Mai
94,5	16,2	120,8	8 106,1	2 741,5	969,7	539,6	3 527,4	207,2	120,8	Juni

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
93,4	14,7	115,2	8 356,6	2 934,7	818,7	569,9	3 750,0	168,1	115,2	2002 Juni
93,3	14,7	114,5	8 373,3	2 934,5	826,5	574,5	3 746,1	177,3	114,5	Juli
93,5	14,7	113,7	8 385,0	2 932,9	828,1	572,9	3 759,4	178,1	113,7	Aug.
94,3	14,7	117,9	8 481,6	2 970,6	858,8	576,6	3 778,7	179,1	117,9	Sept.
93,7	14,8	117,7	8 500,6	2 969,1	857,7	575,7	3 797,2	183,2	117,7	Okt.
93,2	14,8	115,9	8 553,7	2 987,1	873,9	579,8	3 812,1	184,9	115,9	Nov.
92,7	14,5	116,0	8 497,9	2 954,5	919,6	578,8	3 742,8	186,3	116,0	Dez.
92,2	14,1	114,8	8 582,7	2 985,6	919,0	591,8	3 782,0	189,4	114,8	2003 Jan.
92,8	15,0	112,2	8 664,6	3 011,9	933,8	600,7	3 809,8	196,4	112,2	Febr.
92,7	15,5	118,1	8 771,1	3 034,0	965,5	612,5	3 841,2	199,8	118,1	März
90,7	15,5	117,5	8 813,5	3 049,1	974,3	620,2	3 849,2	203,0	117,5	April
95,4	16,3	117,0	8 908,2	3 067,9	988,0	633,6	3 895,1	206,6	117,0	Mai
94,5	16,4	121,8	8 987,0	3 082,7	1 025,3	638,4	3 908,0	210,9	121,8	Juni

Noch: Tabelle 3.6

Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen¹⁾

(Mrd €; während des Monats getätigte Transaktionen; Nominalwerte)

Bruttoabsatz

1. Kurzfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2002											
	Juni	317,0	208,1	2,5	51,7	52,5	2,2	20,9	6,3	12,6	1,8
	Juli	382,4	260,2	1,8	65,6	52,6	2,2	14,7	5,9	8,2	0,6
	Aug.	366,2	257,8	1,8	50,9	53,9	1,8	12,1	4,5	6,8	0,6
	Sept.	392,1	278,4	1,9	56,8	53,0	2,0	31,7	11,1	18,0	2,0
	Okt.	441,8	319,4	2,2	64,7	53,1	2,3	17,1	5,0	9,0	1,3
	Nov.	413,5	302,9	2,4	58,2	47,7	2,3	14,6	4,7	8,4	1,2
	Dez.	386,8	291,3	2,2	46,4	44,3	2,6	23,8	6,3	15,6	1,3
2003											
	Jan.	518,6	375,7	2,1	66,0	72,9	1,9	16,3	6,3	9,4	0,3
	Febr.	433,5	308,0	2,2	56,7	64,4	2,1	20,1	7,2	11,6	1,0
	März	433,0	301,5	2,3	62,9	63,7	2,6	33,3	10,2	20,7	1,4
	April	454,8	308,5	1,8	70,9	71,7	1,9	14,6	5,1	9,1	0,2
	Mai	415,8	284,7	2,0	66,6	60,4	2,1	20,9	7,5	12,2	1,1
	Juni	411,9	283,8	2,7	63,6	59,7	2,1	38,4	12,7	23,4	1,6

2. Langfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2002											
	Juni	123,4	48,2	13,6	7,4	51,3	2,9	29,3	9,9	17,7	0,7
	Juli	116,2	37,9	14,6	6,1	48,2	9,4	11,6	2,9	6,9	0,4
	Aug.	59,8	28,1	3,1	2,1	25,2	1,3	7,0	3,1	2,7	0,3
	Sept.	122,1	52,3	12,3	4,5	50,4	2,6	24,3	5,2	12,6	0,2
	Okt.	105,9	39,0	9,5	0,9	52,1	4,4	13,2	4,6	6,7	0,3
	Nov.	119,4	48,1	16,2	3,5	48,0	3,6	13,6	5,6	6,6	0,8
	Dez.	129,3	45,6	37,7	7,9	34,4	3,7	18,3	6,1	8,8	2,2
2003											
	Jan.	155,9	58,3	6,1	8,9	76,3	6,3	23,8	7,9	12,4	1,7
	Febr.	145,4	55,7	12,9	8,6	61,9	6,3	26,5	10,9	6,7	3,5
	März	145,8	53,8	14,8	10,4	63,1	3,7	28,7	13,2	8,2	0,6
	April	146,0	50,3	19,3	11,0	61,7	3,7	19,4	8,6	8,9	1,0
	Mai	160,9	54,0	9,4	16,2	78,0	3,3	25,7	9,8	9,2	0,3
	Juni	152,1	54,2	18,2	12,7	61,4	5,5	30,0	9,3	10,4	2,9

3. Insgesamt

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2002											
	Juni	440,3	256,2	16,1	59,1	103,8	5,2	50,2	16,3	30,3	2,5
	Juli	498,6	298,1	16,4	71,7	100,8	11,6	26,4	8,8	15,1	1,0
	Aug.	426,0	285,9	4,9	53,1	79,0	3,2	19,1	7,7	9,5	0,9
	Sept.	514,2	330,7	14,2	61,3	103,5	4,6	56,0	16,3	30,7	2,1
	Okt.	547,7	358,5	11,7	65,6	105,2	6,7	30,3	9,6	15,8	1,6
	Nov.	532,8	351,0	18,7	61,6	95,7	5,8	28,2	10,3	15,0	2,0
	Dez.	516,0	336,8	39,9	54,3	78,7	6,4	42,1	12,4	24,4	3,5
2003											
	Jan.	674,5	434,0	8,2	74,9	149,2	8,2	40,1	14,2	21,8	2,1
	Febr.	578,9	363,7	15,1	65,3	126,3	8,4	46,6	18,1	18,4	4,5
	März	578,8	355,3	17,2	73,4	126,7	6,3	62,0	23,5	28,9	2,0
	April	600,8	358,8	21,1	82,0	133,4	5,6	34,0	13,7	18,0	1,2
	Mai	576,7	338,8	11,4	82,7	138,4	5,4	46,5	17,3	21,4	1,4
	Juni	564,0	338,0	20,9	76,3	121,2	7,6	68,4	22,0	33,8	4,5

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,0	0,0	0,1	337,9	214,4	15,1	53,5	52,5	2,2	0,1	2002 Juni
0,0	0,0	0,0	397,1	266,1	10,0	66,2	52,6	2,2	0,0	Juli
0,0	0,0	0,1	378,3	262,3	8,6	51,5	53,9	1,8	0,1	Aug.
0,1	0,0	0,5	423,8	289,5	19,9	58,7	53,1	2,0	0,5	Sept.
0,0	0,1	1,6	458,8	324,5	11,2	66,0	53,1	2,5	1,6	Okt.
0,0	0,0	0,2	428,0	307,6	10,8	59,4	47,7	2,3	0,2	Nov.
0,0	0,0	0,5	410,6	297,5	17,8	47,7	44,3	2,7	0,5	Dez.
0,0	0,1	0,1	534,9	382,0	11,5	66,4	72,9	2,0	0,1	2003 Jan.
0,0	0,0	0,2	453,6	315,3	13,9	57,6	64,4	2,1	0,2	Febr.
0,0	0,0	0,9	466,2	311,7	23,0	64,3	63,7	2,6	0,9	März
0,0	0,1	0,2	469,5	313,6	10,9	71,1	71,7	2,0	0,2	April
0,0	0,0	0,1	436,7	292,2	14,2	67,7	60,4	2,1	0,1	Mai
0,0	0,1	0,7	450,3	296,4	26,1	65,2	59,8	2,2	0,7	Juni

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,1	0,1	0,7	152,7	58,1	31,4	8,1	51,4	3,0	0,7	2002 Juni
0,9	0,1	0,3	127,9	40,8	21,5	6,5	49,1	9,5	0,3	Juli
0,3	0,1	0,5	66,8	31,2	5,8	2,4	25,5	1,4	0,5	Aug.
0,7	0,2	5,5	146,5	57,5	24,9	4,7	51,1	2,7	5,5	Sept.
0,2	0,0	1,3	119,1	43,7	16,2	1,2	52,2	4,4	1,3	Okt.
0,0	0,0	0,5	133,0	53,7	22,9	4,3	48,0	3,6	0,5	Nov.
0,4	0,0	0,8	147,6	51,6	46,5	10,0	34,8	3,7	0,8	Dez.
0,5	0,0	1,3	179,6	66,2	18,5	10,6	76,8	6,3	1,3	2003 Jan.
3,3	1,0	1,1	171,9	66,6	19,6	12,1	65,2	7,4	1,1	Febr.
0,4	0,6	5,7	174,6	67,0	23,1	11,0	63,5	4,3	5,7	März
0,1	0,0	0,8	165,4	59,0	28,2	12,0	61,8	3,7	0,8	April
5,1	0,8	0,5	186,6	63,8	18,6	16,5	83,2	4,0	0,5	Mai
1,5	0,1	5,7	182,1	63,5	28,6	15,6	62,9	5,6	5,7	Juni

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,2	0,1	0,9	490,6	272,5	46,4	61,6	103,9	5,3	0,9	2002 Juni
1,0	0,1	0,4	525,0	306,9	31,5	72,8	101,8	11,7	0,4	Juli
0,3	0,1	0,6	445,0	293,5	14,4	54,0	79,4	3,3	0,6	Aug.
0,8	0,2	6,0	570,3	347,0	44,8	63,4	104,2	4,8	6,0	Sept.
0,2	0,1	2,9	577,9	368,1	27,4	67,2	105,3	6,9	2,9	Okt.
0,0	0,0	0,7	561,0	361,4	33,7	63,7	95,7	5,9	0,7	Nov.
0,4	0,0	1,3	558,1	349,2	64,3	57,8	79,1	6,4	1,3	Dez.
0,5	0,1	1,4	714,5	448,2	30,0	77,0	149,7	8,3	1,4	2003 Jan.
3,3	1,0	1,3	625,5	381,8	33,5	69,8	129,7	9,5	1,3	Febr.
0,4	0,6	6,6	640,8	378,7	46,1	75,3	127,2	6,9	6,6	März
0,1	0,1	0,9	634,9	372,6	39,1	83,1	133,5	5,7	0,9	April
5,2	0,8	0,6	623,3	356,0	32,8	84,1	143,6	6,2	0,6	Mai
1,5	0,2	6,4	632,4	360,0	54,7	80,8	122,7	7,8	6,4	Juni

Noch: Tabelle 3.6

Auf Euro lautende Wertpapiere ohne Aktien nach Ursprungslaufzeiten, Sitz des Emittenten und Emittentengruppen¹⁾

(Mrd €; während des Monats getätigte Transaktionen; Nominalwerte)

Nettoabsatz

1. Kurzfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2002											
Juni	-2,1	-2,5	0,1	-8,1	8,3	0,0	12,9	3,0	8,8	1,0	
Juli	11,0	7,1	0,3	4,1	-0,9	0,3	-10,1	-3,0	-5,2	-1,6	
Aug.	9,3	1,5	0,2	0,5	7,2	0,0	0,6	-0,2	1,1	-0,2	
Sept.	11,0	4,1	-0,3	1,1	6,9	-0,7	24,0	8,6	13,5	1,4	
Okt.	8,5	7,5	0,2	0,8	-0,3	0,3	-14,2	-5,8	-9,1	-0,5	
Nov.	24,6	20,5	0,5	1,4	2,2	0,1	-2,3	-2,7	0,0	0,2	
Dez.	-43,1	-22,2	-0,4	-4,7	-15,9	0,1	13,2	2,3	9,8	0,9	
2003											
Jan.	55,9	32,8	0,3	7,4	16,1	-0,6	-18,2	-2,5	-11,6	-2,1	
Febr.	25,2	5,8	1,4	3,3	14,0	0,6	6,0	3,4	2,6	0,0	
März	9,9	-3,8	0,3	2,5	10,9	0,0	23,6	6,2	15,7	0,8	
April	23,1	9,1	-0,4	0,6	13,7	0,1	-21,1	-5,7	-13,8	-1,2	
Mai	5,1	-4,4	0,0	2,6	6,6	0,3	2,4	0,9	1,3	0,3	
Juni	-17,1	-8,4	0,2	-6,3	-2,5	0,0	27,9	9,2	17,3	1,1	

2. Langfristig

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2002											
Juni	35,8	13,8	4,4	3,5	11,7	2,5	18,3	7,4	13,5	-0,6	
Juli	11,6	-5,0	8,4	2,3	-3,0	8,9	3,4	0,0	4,3	-0,3	
Aug.	4,7	-0,8	0,6	-1,9	5,9	0,9	-1,2	-0,6	-0,3	0,1	
Sept.	46,8	22,4	8,2	2,8	11,7	1,7	12,9	0,8	9,3	-1,5	
Okt.	24,2	-4,4	6,4	-0,8	19,3	3,7	0,1	0,8	1,5	-0,3	
Nov.	29,1	0,4	13,2	0,7	13,3	1,5	1,6	2,3	2,4	-0,6	
Dez.	-31,2	-14,4	31,8	2,6	-52,9	1,7	7,4	2,6	4,7	1,1	
2003											
Jan.	30,6	-5,1	1,6	6,4	23,6	4,0	16,6	6,1	9,2	1,4	
Febr.	41,8	10,4	8,7	4,1	13,2	5,4	8,9	6,5	2,0	1,4	
März	53,6	9,4	12,1	8,6	20,5	2,9	19,2	10,1	3,7	-0,1	
April	30,7	7,3	15,7	8,2	-3,8	3,2	10,0	4,8	7,2	0,1	
Mai	70,4	15,9	5,3	12,1	34,6	2,6	17,4	7,0	7,1	-1,6	
Juni	52,7	10,2	14,3	7,8	16,3	4,1	15,1	3,4	5,6	2,3	

3. Insgesamt

	Emissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet						Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-				
	Zusammen	MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Zusammen	Banken (einschließlich Zentralbanken)	Nicht-monetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nicht-finanzielle Kapitalgesellschaften	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
2002											
Juni	33,7	11,3	4,5	-4,6	20,0	2,5	31,2	10,4	22,4	0,4	
Juli	22,6	2,2	8,7	6,4	-3,9	9,2	-6,7	-3,0	-1,0	-1,9	
Aug.	14,1	0,8	0,8	-1,4	13,0	0,8	-0,6	-0,8	0,8	-0,1	
Sept.	57,8	26,4	8,0	3,8	18,6	1,0	37,0	9,4	22,7	-0,1	
Okt.	32,7	3,1	6,5	0,0	19,1	4,0	-14,1	-5,0	-7,6	-0,8	
Nov.	53,7	20,8	13,7	2,0	15,5	1,6	-0,8	-0,4	2,4	-0,4	
Dez.	-74,3	-36,6	31,4	-2,0	-68,9	1,8	20,6	4,9	14,4	2,0	
2003											
Jan.	86,5	27,7	1,9	13,8	39,7	3,4	-1,6	3,6	-2,4	-0,7	
Febr.	67,0	16,2	10,1	7,4	27,2	6,0	14,8	9,9	4,6	1,4	
März	63,5	5,6	12,4	11,1	31,4	2,9	42,7	16,3	19,4	0,7	
April	53,8	16,4	15,3	8,8	9,9	3,3	-11,1	-0,9	-6,6	-1,1	
Mai	75,6	11,5	5,3	14,7	41,2	2,8	19,8	8,0	8,4	-1,3	
Juni	35,6	1,8	14,4	1,5	13,8	4,1	42,9	12,6	22,9	3,3	

Quellen: EZB und BIZ (BIZ: Emissionen von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets).

1) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
0,0	0,0	0,1	10,7	0,5	8,9	-7,1	8,3	0,0	0,1	2002 Juni
0,0	0,0	-0,2	0,9	4,2	-4,9	2,5	-0,9	0,3	-0,2	Juli
0,0	0,0	-0,1	9,9	1,3	1,3	0,3	7,1	0,0	-0,1	Aug.
0,1	0,0	0,5	35,1	12,7	13,2	2,5	6,9	-0,7	0,5	Sept.
-0,1	0,1	1,2	-5,7	1,7	-9,0	0,3	-0,3	0,5	1,2	Okt.
0,0	0,0	0,2	22,3	17,8	0,5	1,5	2,1	0,1	0,2	Nov.
-0,1	0,0	0,3	-29,9	-20,0	9,4	-3,8	-16,0	0,1	0,3	Dez.
0,0	-0,1	-2,0	37,7	30,3	-11,3	5,2	16,1	-0,7	-2,0	2003 Jan.
0,0	0,0	0,0	31,1	9,1	4,0	3,3	14,0	0,7	0,0	Febr.
0,0	0,0	0,8	33,5	2,4	16,0	3,3	10,8	0,0	0,8	März
0,0	0,0	-0,4	1,9	3,4	-14,2	-0,6	13,7	0,1	-0,4	April
0,0	0,0	-0,1	7,6	-3,4	1,3	2,9	6,7	0,3	-0,1	Mai
0,0	0,1	0,3	10,8	0,8	17,5	-5,2	-2,5	0,0	0,3	Juni

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
-1,9	0,0	-0,3	54,1	21,2	17,9	3,0	9,8	2,5	-0,3	2002 Juni
-0,1	0,0	-0,5	15,0	-5,0	12,7	2,0	-3,1	8,9	-0,5	Juli
0,3	0,0	-0,7	3,6	-1,4	0,3	-1,7	6,2	0,9	-0,7	Aug.
0,7	0,0	3,7	59,7	23,2	17,5	1,3	12,4	1,7	3,7	Sept.
-0,5	-0,1	-1,4	24,3	-3,7	7,9	-1,1	18,8	3,6	-1,4	Okt.
-0,5	0,0	-2,0	30,7	2,6	15,6	0,1	12,9	1,5	-2,0	Nov.
-0,4	-0,3	-0,3	-23,7	-11,7	36,5	3,7	-53,4	1,4	-0,3	Dez.
-0,5	-0,3	0,7	47,2	1,0	10,8	7,8	23,1	3,7	0,7	2003 Jan.
0,6	0,9	-2,6	50,7	16,9	10,7	5,5	13,7	6,3	-2,6	Febr.
-0,1	0,5	5,1	72,8	19,5	15,8	8,5	20,5	3,4	5,1	März
-1,9	-0,1	-0,1	40,7	12,1	22,9	8,3	-5,7	3,1	-0,1	April
4,6	0,8	-0,5	87,8	22,9	12,3	10,5	39,2	3,3	-0,5	Mai
-0,8	0,1	4,5	67,7	13,7	19,8	10,0	15,5	4,2	4,5	Juni

Währungsgebiets			Insgesamt							
Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	Zusammen	Banken (einschließlich Zentral- banken)	Nicht- monetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nicht- finanzielle Kapital- gesellschaften	Zentral- staaten	Sonstige öffentliche Haushalte	Internationale Organisa- tionen	
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	
-1,8	0,0	-0,3	64,9	21,7	26,9	-4,2	18,2	2,6	-0,3	2002 Juni
-0,1	0,0	-0,7	15,9	-0,8	7,7	4,5	-4,0	9,2	-0,7	Juli
0,3	0,0	-0,8	13,5	0,0	1,6	-1,4	13,3	0,8	-0,8	Aug.
0,8	0,0	4,2	94,8	35,9	30,7	3,7	19,3	1,0	4,2	Sept.
-0,6	0,1	-0,2	18,6	-2,0	-1,1	-0,8	18,5	4,1	-0,2	Okt.
-0,5	0,0	-1,8	53,0	20,4	16,1	1,6	15,0	1,6	-1,8	Nov.
-0,5	-0,3	0,1	-53,6	-31,7	45,9	0,0	-69,4	1,5	0,1	Dez.
-0,5	-0,4	-1,2	84,9	31,3	-0,5	13,1	39,2	3,1	-1,2	2003 Jan.
0,6	0,9	-2,6	81,8	26,1	14,7	8,8	27,8	7,0	-2,6	Febr.
-0,1	0,5	5,9	106,2	22,0	31,8	11,9	31,3	3,4	5,9	März
-1,9	-0,1	-0,6	42,6	15,5	8,7	7,7	8,0	3,2	-0,6	April
4,6	0,8	-0,6	95,4	19,5	13,7	13,3	45,9	3,6	-0,6	Mai
-0,8	0,1	4,8	78,6	14,5	37,3	4,8	13,0	4,2	4,8	Juni

Tabelle 3.7
Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Wertpapiere ohne Aktien¹⁾
(Veränderung in %)
1. Kurzfristig

		Alle Währungen						
		Insgesamt		MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nichtmonetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nichtfinanzielle Kapital- gesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte
		1	Index Dez. 2001 = 100 2						3	4	5	6	7
2002	Juni	4,5	109,4	0,4	-25,1	-15,2	16,7	50,8
	Juli	5,3	111,3	3,8	-16,4	-14,0	14,6	-3,1
	Aug.	5,4	112,3	4,8	0,6	-18,0	15,2	-1,3
	Sept.	7,8	114,3	8,9	0,8	-17,0	16,3	-19,4
	Okt.	8,9	116,0	10,5	14,9	-18,5	17,9	-0,9
	Nov.	12,3	119,3	18,6	23,3	-14,6	15,6	-5,3
	Dez.	12,7	112,7	14,7	30,4	-10,4	19,3	-14,3
2003	Jan.	15,2	121,0	17,6	28,9	-7,2	21,1	-15,2
	Febr.	19,3	125,1	22,4	60,3	-1,6	23,0	0,6
	März	18,0	126,7	19,4	53,1	2,1	21,4	5,7
	April	21,3	129,7	20,9	36,8	7,5	26,1	18,1
	Mai	18,9	130,8	17,4	65,5	12,5	21,7	22,5
	Juni	16,9	127,9	15,5	61,5	16,9	17,7	18,7

2. Langfristig

		Alle Währungen						
		Insgesamt		MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nichtmonetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nichtfinanzielle Kapital- gesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte
		1	Index Dez. 2001 = 100 2						3	4	5	6	7
2002	Juni	7,6	104,3	7,8	30,4	13,1	3,1	31,4
	Juli	7,1	104,6	6,8	27,8	11,8	3,1	36,3
	Aug.	6,9	104,7	6,5	27,3	9,0	3,3	34,0
	Sept.	7,4	105,4	7,1	28,1	11,8	3,6	30,9
	Okt.	7,3	105,9	6,3	27,3	12,5	3,9	29,7
	Nov.	7,0	106,4	5,8	27,5	8,0	4,3	29,0
	Dez.	6,0	106,0	5,0	25,6	6,9	2,9	29,4
2003	Jan.	5,7	106,6	4,7	24,5	7,3	2,7	29,9
	Febr.	5,9	107,3	4,4	25,6	7,7	3,0	34,6
	März	5,8	108,2	3,8	26,7	9,4	3,0	32,4
	April	5,6	108,7	3,8	26,7	10,1	2,4	30,9
	Mai	5,8	109,8	3,6	24,2	11,8	3,1	27,8
	Juni	6,0	110,6	3,7	25,8	12,3	3,2	28,6

3. Insgesamt

		Alle Währungen						
		Insgesamt		MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nichtmonetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nichtfinanzielle Kapital- gesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte
		1	Index Dez. 2001 = 100 2						3	4	5	6	7
2002	Juni	7,3	104,8	6,9	29,6	7,3	4,2	31,7
	Juli	6,9	105,2	6,4	27,3	6,4	4,1	35,1
	Aug.	6,7	105,4	6,3	27,0	3,2	4,3	32,9
	Sept.	7,4	106,2	7,3	27,8	5,6	4,6	29,4
	Okt.	7,4	106,8	6,8	27,2	5,5	5,0	28,9
	Nov.	7,5	107,6	7,2	27,5	3,2	5,2	28,1
	Dez.	6,6	106,6	6,0	25,7	3,5	4,1	28,0
2003	Jan.	6,6	107,9	6,2	24,6	4,4	4,1	28,7
	Febr.	7,2	108,9	6,4	25,9	5,9	4,6	33,7
	März	7,0	109,9	5,5	26,9	8,0	4,5	31,7
	April	7,1	110,6	5,7	26,8	9,6	4,3	30,6
	Mai	7,0	111,7	5,1	24,5	11,9	4,7	27,7
	Juni	7,1	112,2	5,0	26,0	13,0	4,5	28,4

Quelle: EZB.

1) Zur Berechnung des Index und der Wachstumsraten siehe die Erläuterungen im Abschnitt „Technischer Hinweis“.

2) Einschließlich Papieren, die auf eine der nationalen Währungseinheiten des Euro lauten.

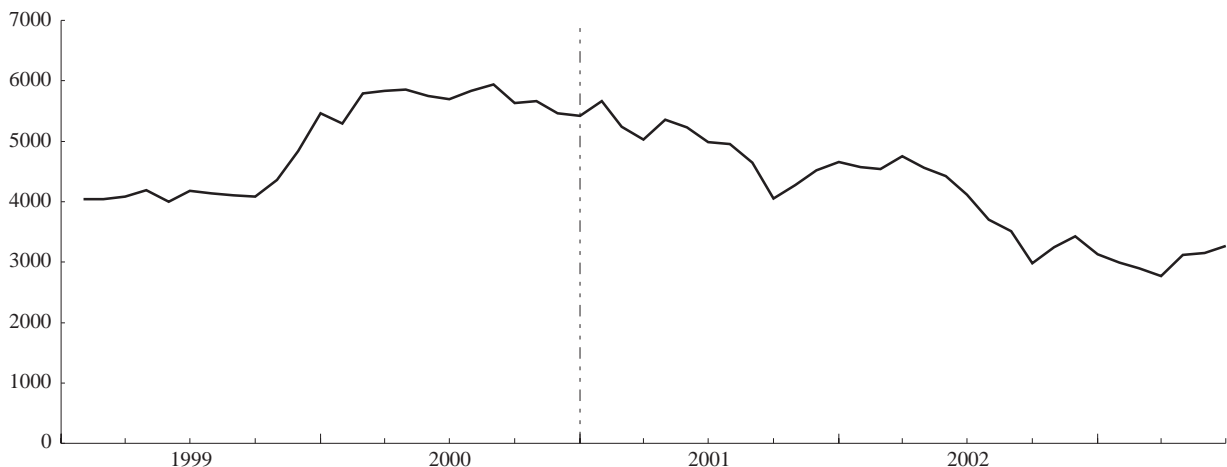
Euro ²⁾									
Insgesamt	Index Dez. 2001 = 100		MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nichtmonetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nichtfinanzielle Kapital- gesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte		
	8	9						10	11	12	13	14
4,2	110,1		-0,8	-27,1	-16,6	16,5	51,6	2002	Juni
5,1	111,9		3,6	-18,5	-15,6	14,5	-7,0		Juli
5,7	113,5		6,1	-1,8	-19,4	15,0	-7,0		Aug.
7,7	115,3		9,0	-1,8	-18,1	16,7	-28,9		Sept.
7,6	116,6		8,1	12,1	-20,3	18,1	-11,8		Okt.
12,3	120,7		20,4	20,6	-15,9	15,9	-14,0		Nov.
13,6	113,6		16,6	27,3	-11,4	20,3	-23,4		Dez.
16,1	122,8		20,5	26,0	-8,1	21,1	-27,0	2003	Jan.
20,1	126,9		25,7	57,4	-2,7	22,7	-9,0		Febr.
18,5	128,5		21,5	50,3	0,9	21,3	-2,7		März
23,3	132,3		26,1	34,1	6,5	26,0	8,9		April
20,5	133,1		20,9	62,2	12,6	21,9	17,6		Mai
18,3	130,3		18,8	62,7	16,1	18,0	14,4		Juni

Euro ²⁾									
Insgesamt	Index Dez. 2001 = 100		MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nichtmonetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nichtfinanzielle Kapital- gesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte		
	8	9						10	11	12	13	14
7,0	104,1		5,7	39,3	16,0	3,2	32,3	2002	Juni
6,5	104,3		4,5	34,3	15,9	3,1	37,6		Juli
6,3	104,3		4,4	33,2	13,0	3,3	34,9		Aug.
6,7	105,1		5,1	34,0	14,4	3,4	31,8		Sept.
6,5	105,4		4,3	31,4	15,0	3,9	29,4		Okt.
6,5	105,9		4,2	32,0	9,5	4,3	28,8		Nov.
5,4	105,4		3,5	30,0	8,4	2,8	29,0		Dez.
5,1	105,9		3,1	28,9	8,5	2,5	29,1	2003	Jan.
5,2	106,5		2,7	29,6	8,6	2,7	33,8		Febr.
5,2	107,4		2,1	30,6	10,9	2,8	31,5		März
5,0	107,9		2,0	31,3	11,5	2,3	29,5		April
5,3	109,0		2,1	29,0	13,2	2,8	26,4		Mai
5,5	109,8		1,9	31,1	14,2	3,0	27,0		Juni

Euro ²⁾									
Insgesamt	Index Dez. 2001 = 100		MFIs (einschließlich Eurosystem)	Nichtmonetäre finanzielle Kapital- gesellschaften	Nichtfinanzielle Kapital- gesellschaften	Zentralstaaten	Sonstige öffentliche Haushalte		
	8	9						10	11	12	13	14
6,7	104,6		5,0	38,1	8,4	4,2	32,7	2002	Juni
6,3	104,9		4,4	33,4	8,4	4,1	36,2		Juli
6,2	105,1		4,6	32,7	5,0	4,2	33,7		Aug.
6,8	105,9		5,5	33,5	6,4	4,5	30,0		Sept.
6,6	106,4		4,7	31,2	6,1	5,0	28,4		Okt.
7,1	107,2		5,8	31,9	3,5	5,3	27,6		Nov.
6,1	106,1		4,7	29,9	4,1	4,1	27,4		Dez.
6,1	107,4		4,9	28,9	4,8	4,0	27,7	2003	Jan.
6,6	108,3		4,9	29,9	6,2	4,3	32,7		Febr.
6,4	109,2		4,0	30,8	8,8	4,3	30,7		März
6,7	110,0		4,3	31,4	10,5	4,3	29,0		April
6,7	111,1		4,0	29,3	13,1	4,5	26,2		Mai
6,7	111,6		3,6	31,4	14,5	4,3	26,8		Juni

Tabelle 3.8
Börsennotierte Aktien von Emittenten mit Sitz im Euro-Währungsgebiet
(Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Marktkurse)
Umlauf

		Insgesamt	MFIs	Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften
		1	2	3	4
2000	Juni	5 698,3	680,6	645,7	4 372,0
	Juli	5 829,8	700,3	696,3	4 433,3
	Aug.	5 943,4	742,1	700,4	4 500,9
	Sept.	5 633,3	730,3	687,7	4 215,4
	Okt.	5 662,3	718,9	664,4	4 279,0
	Nov.	5 461,1	674,4	673,5	4 113,1
	Dez.	5 425,7	687,0	675,0	4 063,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>					
2001	Jan.	5 662,5	762,2	706,3	4 194,0
	Febr.	5 243,9	710,1	661,6	3 872,2
	März	5 024,4	686,3	620,4	3 717,7
	April	5 360,0	715,3	643,4	4 001,2
	Mai	5 229,2	697,9	627,0	3 904,4
	Juni	4 988,2	676,5	635,1	3 676,6
	Juli	4 954,3	647,0	572,4	3 735,0
	Aug.	4 642,9	643,2	576,6	3 423,1
	Sept.	4 052,8	535,7	485,4	3 031,7
	Okt.	4 272,8	551,5	497,8	3 223,5
	Nov.	4 518,4	587,5	512,1	3 418,8
	Dez.	4 656,1	617,3	511,1	3 527,7
2002	Jan.	4 569,7	623,8	518,8	3 427,1
	Febr.	4 540,1	622,4	509,8	3 407,9
	März	4 747,9	665,3	536,6	3 546,0
	April	4 564,4	678,0	517,5	3 368,8
	Mai	4 426,7	666,3	484,9	3 275,6
	Juni	4 112,6	614,8	463,4	3 034,4
	Juli	3 705,2	515,6	395,4	2 794,1
	Aug.	3 514,6	521,7	371,0	2 621,9
	Sept.	2 977,1	412,6	276,0	2 288,5
	Okt.	3 246,4	446,9	321,2	2 478,3
	Nov.	3 429,9	487,3	346,0	2 596,6
	Dez.	3 129,4	450,7	283,6	2 395,1
2003	Jan.	2 989,4	425,8	261,1	2 302,5
	Febr.	2 896,0	425,2	270,8	2 199,9
	März	2 771,3	413,0	236,2	2 122,2
	April	3 122,9	471,4	291,8	2 359,8
	Mai	3 156,1	476,6	291,4	2 388,0
	Juni	3 271,0	506,5	300,7	2 463,9

Umlauf insgesamt
(Mrd €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; Marktkurse)

Quelle: EZB.



4 HVPI und andere Preismessziffern im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 4.1

Harmonisierter Verbraucherpreisindex

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %, nicht saisonbereinigt)

1. Gesamtindex sowie Waren und Dienstleistungen

	Insgesamt		Waren		Dienstleistungen		Insgesamt (saisonbereinigt)		Waren (saisonbereinigt)	Dienstleistungen (saisonbereinigt)
	Index 1996=100		Index 1996=100		Index 1996=100		Index 1996=100	Veränderung gegen Vorperiode in %	Index 1996=100	Index 1996=100
Gewichte in % ¹⁾	100,0	100,0	59,1	59,1	40,9	40,9	100,0	100,0	59,1	40,9
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	103,8	1,1	102,7	0,9	106,0	1,5	-	-	-	-
2000	106,0	2,1	105,3	2,5	107,5	1,5	-	-	-	-
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	108,5	2,3	107,7	2,3	110,2	2,5	-	-	-	-
2002	110,9	2,3	109,5	1,7	113,6	3,1	-	-	-	-
2002 Q3	111,1	2,1	109,2	1,3	114,5	3,3	111,2	0,4	109,6	114,1
Q4	111,7	2,3	110,1	1,8	114,5	3,1	111,8	0,5	110,0	114,8
2003 Q1	112,5	2,3	110,8	2,0	115,3	2,7	112,6	0,8	111,1	115,4
Q2	113,2	2,0	111,6	1,5	116,1	2,6	112,9	0,2	111,0	116,1
2002 Sept.	111,3	2,1	109,7	1,4	114,2	3,2	111,5	0,3	109,9	114,3
Okt.	111,6	2,3	110,1	1,8	114,2	3,1	111,7	0,2	110,1	114,6
Nov.	111,5	2,3	110,0	1,8	114,2	3,1	111,7	0,0	109,9	114,8
Dez.	112,0	2,3	110,2	1,9	115,2	3,0	111,9	0,2	110,1	115,1
2003 Jan.	111,9	2,1	110,2	1,6	115,0	2,8	112,3	0,4	110,7	115,2
Febr.	112,4	2,4	110,7	2,1	115,4	2,7	112,6	0,3	111,1	115,4
März	113,1	2,4	111,7	2,2	115,6	2,6	113,0	0,3	111,5	115,6
April	113,2	2,1	111,7	1,5	116,0	2,9	112,8	-0,1	111,1	115,9
Mai	113,2	1,9	111,6	1,4	116,0	2,5	112,8	0,0	110,9	116,1
Juni	113,3	2,0	111,5	1,6	116,4	2,5	113,0	0,2	111,1	116,4
Juli	113,1	1,9	110,7	1,6	117,2	2,4	113,1	0,1	111,2	116,5
Aug. ²⁾	.	2,1	.	.	.	.	.	.	.	.

2. Aufgliederung der Waren und Dienstleistungen

	Waren						Dienstleistungen				
	Nahrungsmittel ³⁾			Industrieerzeugnisse			Wohnungsmieten	Verkehr	Nachrichtenübermittlung	Freizeitdienstleistungen und Dienstleistungen aus dem persönlichen Bereich	Sonstige Dienstleistungen
	Insgesamt	Verarbeitete Nahrungsmittel ³⁾	Unverarbeitete Nahrungsmittel	Insgesamt	Industrieerzeugnisse (ohne Energie)	Energie					
Gewichte in % ¹⁾	19,3	11,7	7,6	39,8	31,6	8,2	10,4	6,3	2,9	14,9	6,4
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
1999	0,6	0,9	0,0	1,0	0,7	2,4	1,8	2,1	-4,4	2,0	1,8
2000	1,4	1,2	1,8	3,0	0,5	13,0	1,5	2,5	-7,1	2,4	2,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	4,5	2,9	7,0	1,2	0,9	2,2	1,8	3,6	-4,1	3,6	2,7
2002	3,1	3,1	3,1	1,0	1,5	-0,6	2,4	3,2	-0,3	4,2	3,4
2002 Q3	2,3	2,9	1,4	0,8	1,3	-0,7	2,4	3,4	0,0	4,3	3,5
Q4	2,3	2,7	1,7	1,6	1,2	2,9	2,5	3,0	-0,2	4,0	3,4
2003 Q1	2,0	3,2	0,2	2,0	0,7	7,0	2,4	3,2	-0,8	3,0	3,7
Q2	2,6	3,3	1,6	1,0	0,9	1,5	2,4	3,0	-0,5	2,9	3,5
2002 Sept.	2,4	2,8	1,7	0,9	1,3	-0,2	2,4	3,2	0,1	4,3	3,4
Okt.	2,3	2,7	1,7	1,5	1,2	2,6	2,4	3,0	0,1	4,3	3,3
Nov.	2,4	2,6	2,0	1,5	1,3	2,4	2,5	3,2	-0,4	4,0	3,4
Dez.	2,2	2,7	1,3	1,7	1,2	3,8	2,5	2,8	-0,5	3,8	3,5
2003 Jan.	1,5	2,9	-0,6	1,7	0,6	6,0	2,5	3,3	-0,7	3,2	3,6
Febr.	2,1	3,3	0,3	2,2	0,7	7,7	2,4	3,3	-0,9	3,0	3,7
März	2,3	3,3	0,8	2,2	0,8	7,5	2,4	3,0	-0,7	2,8	3,7
April	2,4	3,4	1,0	1,1	0,8	2,2	2,4	3,2	-0,6	3,5	3,6
Mai	2,5	3,4	1,2	0,9	0,9	0,6	2,4	2,8	-0,5	2,5	3,5
Juni	3,0	3,3	2,6	1,0	0,8	1,6	2,3	2,9	-0,6	2,7	3,5
Juli	3,0	3,2	2,8	0,9	0,7	1,8	2,4	2,7	-0,6	2,3	3,4
Aug.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen.

1) Bezogen auf den Indexzeitraum 2003.

2) Die Schätzung basiert auf ersten Veröffentlichungen von Deutschland und Italien (und, soweit verfügbar, von anderen Mitgliedstaaten) sowie auf Vorabinformationen über Energiepreise.

3) Einschließlich alkoholischer Getränke und Tabakwaren.

Tabelle 4.2

Weitere ausgewählte Preisindikatoren

1. Industrielle Erzeugerpreise und Rohstoffpreise

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Industrielle Erzeugerpreise											Weltmarktpreise für Rohstoffe ¹⁾		Ölpreise ²⁾ (€ je Barrel)
	Industrie ohne Baugewerbe ³⁾									Baugewerbe ⁴⁾	Verarbeitendes Gewerbe	Zusammen ohne Energie		
	Insgesamt		Industrie ohne Baugewerbe und Energie						Energie					
	Index 2000=100	Zusammen	Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter									
1	2	3	4	5	Zusammen	Gebrauchsgüter	Verbrauchsgüter	8	9	10	11	12	13	14
1997	96,0	1,1	0,4	0,2	0,3	0,7	0,6	1,2	3,0	1,4	0,8	0,3	10,7	17,0
1998	95,4	-0,7	0,1	-0,4	0,6	0,7	0,7	0,5	-4,6	0,3	-0,5	-21,9	-14,7	12,0
1999	95,0	-0,4	-0,6	-1,5	0,2	0,6	0,7	-0,2	0,2	1,3	0,1	14,6	-6,4	17,1
2000	100,0	5,3	2,5	5,1	0,6	1,4	1,4	1,6	17,3	2,5	4,8	51,9	20,4	31,0
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets														
2001	102,2	2,2	1,7	1,2	1,0	3,0	1,8	3,1	2,7	2,3	1,2	-8,3	-8,1	27,8
2002	102,1	0,0	0,5	-0,3	0,9	1,3	1,6	1,3	-1,9	2,7	0,3	-4,1	-0,9	26,5
2002 Q2	102,1	-0,7	0,2	-0,8	1,0	1,1	1,7	1,0	-4,1	2,5	-0,3	-9,6	-4,9	27,8
2002 Q3	102,3	0,0	0,6	0,3	0,8	1,2	1,5	1,1	-2,1	2,6	0,4	-4,6	1,1	27,2
2002 Q4	102,6	1,3	1,0	1,0	0,8	1,4	1,3	1,4	2,8	3,1	1,5	12,6	5,6	26,5
2003 Q1	104,1	2,4	1,2	1,6	0,4	1,4	0,9	1,5	7,4	2,0	2,2	9,1	-3,2	28,4
2003 Q2	103,6	1,5	1,0	1,2	0,4	1,3	0,8	1,4	2,7	.	0,8	-13,7	-7,9	22,7
2002 Aug.	102,2	0,0	0,6	0,3	0,8	1,1	1,6	1,1	-1,9	-	0,5	-4,6	1,5	27,0
2002 Sept.	102,5	0,2	0,7	0,4	0,8	1,3	1,6	1,3	-1,4	-	0,6	2,1	7,9	28,9
2002 Okt.	102,7	1,1	0,9	0,8	0,7	1,4	1,4	1,4	2,3	-	1,3	13,2	10,2	27,9
2002 Nov.	102,4	1,2	1,0	1,2	0,8	1,3	1,2	1,3	2,4	-	1,3	9,1	3,9	24,2
2002 Dez.	102,7	1,6	1,1	1,2	0,8	1,5	1,3	1,5	3,9	-	1,8	15,6	2,9	27,1
2003 Jan.	103,7	2,3	1,1	1,4	0,5	1,4	1,1	1,4	6,6	-	2,0	15,4	-1,1	28,3
2003 Febr.	104,1	2,6	1,2	1,7	0,3	1,5	1,0	1,6	8,2	-	2,4	15,8	-2,1	29,8
2003 März	104,3	2,4	1,2	1,7	0,3	1,4	0,8	1,5	7,3	-	2,1	-2,2	-6,4	27,2
2003 April	103,8	1,7	1,1	1,6	0,4	1,3	0,7	1,4	3,3	-	1,1	-15,2	-6,2	22,9
2003 Mai	103,5	1,3	1,0	1,3	0,3	1,3	0,7	1,4	1,7	-	0,6	-16,6	-8,0	21,9
2003 Juni	103,4	1,4	0,9	0,8	0,4	1,3	0,9	1,4	3,1	-	0,7	-8,9	-9,6	23,3
2003 Juli	103,4	1,3	0,6	0,4	0,3	1,3	1,1	1,3	3,6	-	0,7	-4,4	-7,5	25,0
2003 Aug.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	-	.	-2,9	-5,2	26,5

2. Deflatoren des Bruttoinlandsprodukts⁵⁾

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigt)

	Insgesamt		Inländische Verwendung	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staats	Bruttoanlageinvestitionen	Exporte ⁶⁾	Importe ⁶⁾
	Index 1995=100							
	15	16	17	18	19	20	21	22
1996	102,0	2,0	2,1	2,4	2,2	0,9	0,8	0,7
1997	103,6	1,5	1,7	2,0	1,3	1,0	1,8	2,6
1998	105,3	1,7	1,3	1,4	1,2	0,9	-0,1	-1,5
1999	106,4	1,1	1,2	1,1	1,9	0,8	-0,5	-0,3
2000	107,9	1,4	2,6	2,2	2,6	2,5	4,7	8,2
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets								
2001	111,0	2,5	2,3	2,4	2,4	2,1	1,4	0,7
2002	113,6	2,4	2,2	2,4	1,8	1,9	-0,6	-1,5
2001 Q3	111,1	2,3	2,2	2,4	2,2	2,1	0,5	0,1
2001 Q4	112,2	2,9	1,8	2,1	2,3	1,7	-0,7	-3,7
2002 Q1	112,9	2,7	2,4	2,6	2,0	1,9	-0,8	-1,7
2002 Q2	113,3	2,3	2,0	2,3	1,7	2,1	-1,1	-1,9
2002 Q3	114,0	2,6	2,0	2,4	1,8	1,8	-0,3	-2,0
2002 Q4	114,5	2,1	2,2	2,4	1,7	1,9	-0,2	-0,2
2003 Q1	115,2	2,0	1,9	2,2	1,9	1,9	0,1	-0,3

Quellen: Eurostat, außer Spalte 12 und 13 (Hamburgisches Welt-Wirtschafts-Archiv (HWWA)), Spalte 14 (Thomson Financial Datastream), Spalten 15 bis 22 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten).

1) Bis Dezember 1998 in ECU, ab Januar 1999 in Euro.

2) Brent Blend (für Terminlieferung in einem Monat). Bis Dezember 1998 in ECU, ab Januar 1999 in Euro.

3) Aufgliederung gemäß der harmonisierten Definition der industriellen Hauptgruppen.

4) Wohngebäude: auf der Grundlage nicht harmonisierter Statistiken.

5) Die Angaben bis Ende 1998 beruhen auf nationalen Daten in der jeweiligen Landeswährung.

6) Die Deflatoren für die Exporte und Importe beziehen sich auf Waren und Dienstleistungen und umfassen auch den grenzüberschreitenden Handel innerhalb des Euro-Währungsgebiets.

5 Realwirtschaftliche Indikatoren im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 5.1

Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen ¹⁾

Verwendung des Bruttoinlandsprodukts

1. In jeweiligen Preisen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); saisonbereinigt)

	Bruttoinlandsprodukt									
	Insgesamt	Inländische Verwendung					Außenbeitrag ³⁾			
		Zusammen	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staats	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderungen ²⁾	Zusammen	Exporte ³⁾	Importe ³⁾	
1	2	3	4	5	6	7	8	9		
1998	5 883,6	5 743,7	3 330,9	1 176,3	1 203,4	33,0	139,9	1 949,1	1 809,2	
1999	6 150,4	6 048,5	3 507,0	1 230,0	1 291,7	19,7	101,9	2 052,4	1 950,6	
2000	6 453,0	6 385,1	3 675,7	1 289,1	1 388,8	31,5	67,9	2 416,6	2 348,7	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	6 839,7	6 727,1	3 921,2	1 369,6	1 437,5	-1,3	112,6	2 556,2	2 443,6	
2002	7 063,5	6 888,6	4 037,6	1 432,0	1 426,2	-7,2	174,9	2 572,0	2 397,1	
2002 Q1	1 745,6	1 705,6	996,6	352,4	357,5	-0,9	39,9	627,5	587,5	
Q2	1 758,5	1 715,9	1 004,5	356,9	354,4	0,1	42,6	640,2	597,6	
Q3	1 775,0	1 726,4	1 014,2	359,9	355,9	-3,7	48,6	652,9	604,3	
Q4	1 784,5	1 740,7	1 022,4	362,7	358,3	-2,8	43,8	651,4	607,6	
2003 Q1	1 796,5	1 762,4	1 034,5	366,1	356,0	5,9	34,1	648,0	613,9	
Q2	.	.	.	.	.	.	.	.	.

2. In konstanten Preisen

(Mrd ECU, in Preisen von 1995; saisonbereinigt)

	Bruttoinlandsprodukt									
	Insgesamt	Inländische Verwendung					Außenbeitrag ³⁾			
		Zusammen	Private Konsumausgaben	Konsumausgaben des Staats	Bruttoanlageinvestitionen	Vorratsveränderungen ²⁾	Zusammen	Exporte ³⁾	Importe ³⁾	
10	11	12	13	14	15	16	17	18		
1998	5 667,3	5 544,7	3 186,2	1 142,2	1 190,8	25,6	122,5	1 939,1	1 816,6	
1999	5 826,4	5 738,1	3 299,1	1 164,6	1 260,6	13,7	88,4	2 040,3	1 951,9	
2000	6 029,4	5 905,8	3 382,7	1 189,4	1 322,0	11,6	123,6	2 295,3	2 171,7	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	6 227,5	6 078,9	3 521,6	1 231,2	1 339,1	-13,1	148,6	2 392,8	2 244,2	
2002	6 280,2	6 092,8	3 540,5	1 264,7	1 303,3	-15,9	187,5	2 422,3	2 234,8	
2002 Q1	1 562,6	1 517,9	880,4	313,3	328,9	-4,7	44,7	590,6	545,8	
Q2	1 568,8	1 520,1	883,0	315,8	324,3	-3,0	48,7	603,5	554,8	
Q3	1 573,9	1 524,0	887,0	317,3	324,7	-5,0	49,8	615,4	565,6	
Q4	1 574,9	1 530,7	890,2	318,2	325,5	-3,1	44,2	612,9	568,7	
2003 Q1	1 575,9	1 538,6	893,8	319,3	321,5	3,9	37,3	609,3	572,0	
Q2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<i>(Veränderung gegen Vorjahr in %)</i>										
1998	2,9	3,6	3,0	1,4	5,1	-	-	7,4	10,0	
1999	2,8	3,5	3,5	2,0	5,9	-	-	5,2	7,4	
2000	3,5	2,9	2,5	2,1	4,9	-	-	12,5	11,3	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	1,5	1,0	1,8	2,2	-0,6	-	-	3,0	1,7	
2002	0,8	0,2	0,5	2,7	-2,7	-	-	1,2	-0,4	
2002 Q1	0,4	-0,2	0,4	2,5	-3,0	-	-	-2,7	-4,5	
Q2	0,8	-0,2	0,2	3,0	-3,4	-	-	1,1	-1,7	
Q3	1,0	0,5	0,6	2,9	-2,6	-	-	3,1	1,9	
Q4	1,2	0,8	1,0	2,5	-1,7	-	-	3,6	2,7	
2003 Q1	0,9	1,4	1,5	1,9	-2,3	-	-	3,2	4,8	
Q2	0,4	.	.	.	.	-	-	.	.

Quelle: Eurostat.

- 1) Eine kurze Erläuterung zu den in ECU ausgedrückten Angaben in jeweiligen Preisen aus dem Zeitraum bis Ende 1998 findet sich im ersten Abschnitt von „Allgemeines“.
- 2) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.
- 3) Exporte und Importe umfassen Waren und Dienstleistungen einschließlich des grenzüberschreitenden Handels innerhalb des Euro-Währungsgebiets. Sie stimmen nicht vollständig mit den Tabellen 8 und 9 überein.

Wertschöpfung nach Wirtschaftszweigen

3. In jeweiligen Preisen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); saisonbereinigt)

	Bruttowertschöpfung							Unterstellte Bankgebühr ¹⁾	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeiten- des Gewerbe, Energieversorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen sowie sonstige Dienstleistungen		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1998	5 470,9	138,7	1 276,6	295,4	1 139,7	1 445,9	1 174,5	202,2	614,8
1999	5 689,3	136,1	1 293,0	310,9	1 191,1	1 532,6	1 225,7	201,6	662,7
2000	5 976,5	136,6	1 348,7	327,5	1 260,6	1 627,2	1 276,1	212,2	688,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	6 352,0	151,0	1 411,7	349,0	1 359,3	1 721,3	1 359,8	228,7	716,3
2002	6 559,2	149,9	1 429,7	360,4	1 394,2	1 798,2	1 426,7	237,8	742,2
2001 Q4	1 604,7	38,3	350,5	88,7	343,3	438,0	345,9	58,0	180,5
2002 Q1	1 621,1	37,8	353,8	90,1	345,3	443,5	350,6	58,5	183,0
Q2	1 634,3	37,3	357,2	89,3	347,6	447,9	354,9	59,2	183,4
Q3	1 647,5	37,7	359,9	90,0	349,8	451,4	358,6	59,6	187,1
Q4	1 656,4	37,1	358,8	91,0	351,5	455,4	362,6	60,6	188,7
2003 Q1	1 666,5	37,3	362,5	90,6	352,0	458,3	365,7	60,8	190,8

4. In konstanten Preisen

(Mrd ECU, in Preisen von 1995; saisonbereinigt)

	Bruttowertschöpfung							Unterstellte Bankgebühr ¹⁾	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen
	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeiten- des Gewerbe, Energieversorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen sowie sonstige Dienstleistungen		
	10	11	12	13	14	15	16	17	18
1998	5 319,4	142,4	1 256,4	291,9	1 114,4	1 388,3	1 126,0	222,4	570,3
1999	5 462,3	146,2	1 268,1	299,2	1 164,2	1 441,3	1 143,4	231,2	595,4
2000	5 666,7	145,7	1 318,7	306,0	1 220,5	1 508,0	1 167,7	247,6	610,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	5 865,3	151,9	1 348,4	310,8	1 282,5	1 569,4	1 202,2	264,7	626,9
2002	5 938,5	150,9	1 359,2	308,3	1 299,2	1 589,2	1 231,7	271,0	612,8
2001 Q4	1 467,5	38,1	333,4	77,9	321,1	394,3	302,6	66,9	155,7
2002 Q1	1 475,8	37,7	337,0	77,8	323,1	395,3	305,0	66,9	153,7
Q2	1 484,0	37,7	340,4	76,9	324,6	397,1	307,3	67,2	152,0
Q3	1 488,5	37,8	341,7	76,8	325,4	397,9	308,8	68,1	153,5
Q4	1 490,2	37,6	340,2	76,8	326,1	398,9	310,6	68,9	153,7
2003 Q1	1 491,2	38,0	340,9	75,4	326,5	399,4	311,0	69,3	154,1
<i>(Veränderung gegen Vorjahr in %)</i>									
1998	2,9	1,5	3,2	0,5	4,0	3,7	1,5	3,6	2,6
1999	2,7	2,7	0,9	2,5	4,5	3,8	1,5	4,0	4,4
2000	3,7	-0,3	4,0	2,3	4,8	4,6	2,1	7,1	2,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	1,7	-1,3	1,1	-0,6	2,6	2,6	1,4	5,4	0,7
2002	1,2	-0,7	0,8	-0,8	1,3	1,3	2,5	2,4	-2,2
2001 Q4	0,9	-0,6	-1,2	0,0	1,4	2,0	1,6	4,2	-0,2
2002 Q1	0,8	-0,6	-1,2	0,1	1,1	1,5	2,1	2,4	-2,3
Q2	1,3	0,0	1,1	-0,9	1,3	1,4	2,5	1,8	-3,7
Q3	1,3	-0,9	1,3	-1,1	1,3	1,1	2,6	2,4	-1,8
Q4	1,5	-1,3	2,0	-1,4	1,5	1,2	2,6	3,0	-1,3
2003 Q1	1,0	0,7	1,2	-3,0	1,1	1,0	2,0	3,7	0,2

Quelle: Eurostat.

1) Die unterstellte Bankgebühr (FISIM) wird als Vorleistungen erfasst, die nicht den einzelnen Wirtschaftszweigen zugeordnet werden.

Tabelle 5.2

Weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren¹⁾

1. Industrieproduktion

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Insgesamt	Industrie ohne Baugewerbe ²⁾									Baugewerbe	Verarbeitendes Gewerbe
		Insgesamt		Industrie ohne Baugewerbe und Energie						Energie		
		Index (saisonber.) 2000 = 100		Zusammen	Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter					
							Zusammen	Gebrauchsgüter	Verbrauchsgüter			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1999	2,1	95,0	1,9	1,9	1,9	2,3	1,6	1,4	1,6	0,7	4,1	1,9
2000	4,9	100,1	5,3	5,4	5,9	8,3	2,0	6,5	1,1	1,9	2,4	5,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	0,3	100,6	0,5	0,3	-0,5	1,5	0,6	-1,7	1,0	1,4	0,3	0,4
2002	-0,6	100,0	-0,6	-0,8	0,4	-2,1	-0,5	-5,5	0,4	0,9	0,5	-0,7
2002	Q2	-0,9	100,1	-0,7	-0,7	-0,1	-1,9	-0,7	-6,3	0,4	2,1	0,4
	Q3	0,0	100,3	0,1	-0,3	1,4	-1,1	-0,8	-4,3	-0,2	1,5	0,7
	Q4	0,7	100,2	1,2	1,4	2,8	1,1	0,5	-4,2	1,4	-1,1	1,5
2003	Q1	0,6	100,2	1,0	0,7	1,3	-0,8	-4,9	0,0	4,3	-2,9	0,8
	Q2	.	99,4	-0,8	-1,4	-0,6	-2,2	-1,2	-6,2	-0,3	2,4	-1,3
2002	Aug.	-0,7	100,1	-0,8	-1,1	-0,2	-0,5	-1,5	-8,8	-0,4	0,9	-0,2
	Sept.	0,2	100,3	0,2	-0,1	2,5	-2,2	-0,4	-3,3	0,2	0,9	1,1
	Okt.	0,6	100,4	1,2	0,8	1,5	0,3	0,4	-3,9	1,3	4,8	-1,6
	Nov.	2,1	100,8	2,6	3,2	4,9	3,3	1,9	-2,0	2,6	-1,8	0,1
	Dez.	-0,5	99,4	-0,5	0,0	1,9	-0,3	-0,8	-7,0	0,4	-4,8	-2,0
2003	Jan.	0,8	100,2	1,1	0,7	2,6	1,2	-0,8	-4,4	-0,2	1,1	-1,7
	Febr.	1,2	100,6	2,1	0,9	1,0	3,0	-0,4	-4,3	0,3	9,1	-4,3
	März	-0,2	99,7	0,0	0,5	0,5	-0,2	-1,1	-5,8	-0,2	3,1	-2,9
	April	-0,5	100,1	0,5	-0,5	0,4	-0,9	0,5	-4,8	1,5	3,0	-4,0
	Mai	-2,0	99,1	-1,4	-1,7	-1,4	-1,1	-2,9	-6,9	-2,2	1,4	-3,8
	Juni	.	99,1	-1,5	-2,1	-0,8	-4,4	-1,2	-7,0	-0,1	2,8	-2,0

2. Einzelhandelsumsätze und Pkw-Zulassungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Einzelhandelsumsätze (saisonbereinigt)									Pkw-Neuzulassungen	
	In jeweiligen Preisen			In konstanten Preisen						Tsd ³⁾ (saisonbereinigt)	
	Insgesamt		Index 2000 = 100	Insgesamt		Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	Sonstige Waren				
	Index 2000 = 100			Index 2000 = 100				Textilien, Bekleidung, Schuhe	Haushaltsausstattung		
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22		
1999	96,0	3,0	97,8	2,4	2,7	2,2	1,4	2,3	973	5,4	
2000	99,9	4,1	100,0	2,3	2,1	2,1	1,6	4,4	952	-2,1	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	104,1	4,2	101,6	1,6	1,8	1,5	0,9	-0,3	968	-0,8	
2002	106,0	1,9	101,8	0,2	0,9	-0,2	-0,9	-1,8	926	-4,3	
2002	Q2	105,8	1,8	101,5	-0,1	0,6	0,0	-1,3	-2,0	914	-7,6
	Q3	106,5	1,8	102,3	0,6	1,1	0,4	-1,4	-0,6	920	-4,8
	Q4	106,6	1,5	101,8	0,0	1,1	-0,5	-0,5	-2,5	950	0,2
2003	Q1	108,1	2,8	102,6	0,8	2,3	0,6	-1,7	0,3	896	-2,6
	Q2	108,2	2,2	102,6	1,2	1,7	0,4	-1,0	0,5	885	-2,8
2002	Aug.	106,8	2,1	102,7	0,7	1,7	0,3	0,2	-1,9	927	-4,1
	Sept.	106,6	1,6	102,1	0,4	0,7	0,3	-4,3	-0,3	932	-2,5
	Okt.	107,3	3,2	102,6	1,7	2,0	1,5	5,1	-1,5	930	-3,3
	Nov.	106,3	0,9	101,8	-0,6	1,4	-1,4	-4,5	-3,1	942	-1,2
	Dez.	106,3	0,3	101,1	-1,2	-0,1	-1,8	-1,8	-2,9	979	6,1
2003	Jan.	108,2	3,4	103,5	2,6	4,0	1,7	2,6	0,2	884	-5,3
	Febr.	108,3	2,8	102,7	1,1	2,7	0,4	-3,9	-0,4	897	-3,5
	März	108,0	2,3	101,5	-1,1	0,2	-0,3	-3,6	1,0	908	0,6
	April	108,1	2,3	103,1	2,1	2,2	0,7	-0,6	1,0	876	-3,9
	Mai	108,0	2,2	102,4	0,5	1,3	0,2	-1,7	0,0	867	-5,3
	Juni	108,4	2,3	102,4	0,8	1,5	0,3	-0,6	0,6	912	0,8

Quellen: Eurostat, außer Spalte 21 und 22 (EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Statistiken der ACEA, European Automobile Manufacturers Association).

1) Arbeitstäglich bereinigt.

2) Aufgliederung gemäß der harmonisierten Definition der industriellen Hauptgruppen.

3) Monatsdurchschnitte.

Tabelle 5.3

Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission ¹⁾

1. Indikator für die konjunkturelle Einschätzung, Umfragen im verarbeitenden Gewerbe und bei Verbrauchern

(soweit nicht anders angegeben, Salden in %²⁾; saisonbereinigt)

	Indikator für die konjunkturelle Einschätzung ³⁾ (Index 1995 = 100)	Verarbeitendes Gewerbe				Kapazitätsauslastung ⁴⁾ (in %)	Vertrauensindikator für die Verbraucher				
		Vertrauensindikator für die Industrie					Insgesamt ⁵⁾	Finanzlage in den nächsten zwölf Monaten	Wirtschaftliche Lage in den nächsten zwölf Monaten	Arbeitslosigkeit in den nächsten zwölf Monaten	Ersparnisse in den nächsten zwölf Monaten
		Insgesamt ⁵⁾	Auftragsbestand	Fertigwarenlager	Produktionserwartungen						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1999	101,4	-7	-16	11	7	82,6	-3	3	-4	11	1
2000	103,8	5	2	4	16	84,4	1	4	1	1	2
2001	100,8	-9	-15	14	1	82,9	-5	2	-10	14	2
2002	99,1	-11	-25	11	3	81,4	-11	-1	-12	26	-3
2002	Q2	99,5	-10	-24	11	81,4	-8	-1	-9	22	-3
	Q3	99,0	-11	-27	11	81,5	-10	-1	-11	26	-3
	Q4	98,7	-10	-23	10	81,5	-14	-3	-15	30	-8
2003	Q1	98,2	-11	-24	10	81,1	-19	-5	-23	39	-9
	Q2	98,1	-13	-28	10	80,7	-19	-4	-22	41	-9
2002	Juli	99,0	-12	-27	11	81,2	-10	-1	-10	26	-4
	Aug.	98,8	-12	-28	10	-	-11	-1	-12	27	-4
	Sept.	99,2	-10	-26	12	-	-9	-1	-10	24	-2
	Okt.	99,0	-10	-25	10	81,7	-12	-2	-12	27	-7
	Nov.	98,7	-10	-22	10	-	-14	-4	-15	30	-7
	Dez.	98,5	-10	-22	10	-	-16	-4	-19	33	-9
2003	Jan.	98,3	-11	-22	9	81,3	-18	-5	-21	36	-9
	Febr.	98,4	-11	-23	11	-	-19	-5	-23	39	-9
	März	97,8	-12	-26	10	-	-21	-6	-26	42	-9
	April	98,1	-12	-27	10	80,8	-19	-5	-22	40	-9
	Mai	98,1	-13	-28	9	-	-20	-4	-23	43	-9
	Juni	98,1	-13	-28	10	-	-19	-4	-22	40	-8
	Juli	98,0	-15	-29	13	80,6	-18	-4	-21	39	-9

2. Umfragen im Baugewerbe, Einzelhandel und Dienstleistungssektor

(Salden in %²⁾; saisonbereinigt)

	Vertrauensindikator für das Baugewerbe			Vertrauensindikator für den Einzelhandel			Vertrauensindikator für den Dienstleistungssektor				
	Insgesamt ⁵⁾	Auftragsbestand	Beschäftigungserwartungen	Insgesamt ⁵⁾	Aktuelle Geschäftslage	Lagerbestand	Erwartete Geschäftslage	Insgesamt ⁵⁾	Geschäftsklima	Nachfrage in den letzten Monaten	Nachfrage in den kommenden Monaten
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
1999	-10	-17	-2	-7	-7	17	2	27	25	26	31
2000	-5	-13	3	-2	1	17	9	30	36	23	33
2001	-11	-16	-4	-7	-7	17	2	15	16	8	20
2002	-20	-28	-12	-16	-23	18	-9	1	-4	-6	13
2002	Q2	-18	-24	-10	-18	20	-9	5	1	1	14
	Q3	-23	-32	-14	-17	23	15	-11	-5	-8	11
	Q4	-24	-31	-16	-15	21	16	-8	-4	-13	4
2003	Q1	-21	-28	-14	-17	24	17	-10	-5	-16	11
	Q2	-22	-29	-15	-15	20	18	-6	-2	-12	5
2002	Juli	-21	-31	-10	-17	23	17	-11	0	-4	10
	Aug.	-25	-34	-16	-16	22	14	-12	-2	-4	11
	Sept.	-23	-30	-15	-17	25	15	-11	0	-6	12
	Okt.	-23	-32	-14	-16	21	15	-11	-4	-13	5
	Nov.	-25	-32	-18	-14	17	18	-7	-4	-13	5
	Dez.	-23	-30	-15	-16	24	16	-7	-5	-13	2
2003	Jan.	-22	-29	-15	-19	29	18	-10	-4	-15	14
	Febr.	-21	-28	-13	-13	17	14	-9	-4	-15	10
	März	-21	-28	-14	-18	25	18	-12	-7	-17	9
	April	-21	-28	-14	-17	24	17	-9	-4	-15	5
	Mai	-23	-29	-16	-13	19	18	-3	-2	-12	5
	Juni	-23	-29	-16	-14	18	18	-6	-1	-10	6
	Juli	-22	-29	-15	-11	19	15	0	3	-3	9

Quelle: Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

1) Die Angaben beziehen sich auf die zwölf Euro-Länder.

2) Differenz zwischen den prozentualen Anteilen der Umfrageteilnehmer mit positiver und negativer Einschätzung.

3) Der Indikator für die konjunkturelle Einschätzung setzt sich aus den Vertrauensindikatoren für die Industrie, die Verbraucher, das Baugewerbe und den Einzelhandel zusammen; der Vertrauensindikator für die Industrie hat dabei einen Gewichtsanteil von 40 %, die anderen drei Indikatoren werden mit jeweils 20 % gewichtet.

4) Die Erhebung wird jährlich im Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Die ausgewiesenen Quartalszahlen stellen den Durchschnitt aus zwei aufeinander folgenden Umfragen dar. Jahresangaben werden anhand von Quartalsdurchschnitten errechnet.

5) Die Vertrauensindikatoren werden als einfaches Mittel der aufgeführten Teilkomponenten berechnet. Die Beurteilung der Lagerbestände (Spalte 4 und 17) und der Arbeitslosigkeit (Spalte 10) geht mit umgekehrten Vorzeichen in die Berechnung der Vertrauensindikatoren ein.

Tabelle 5.4

Arbeitsmarktindikatoren¹⁾

1. Beschäftigung

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %; saisonbereinigt)

	Gesamtwirtschaft		Nach Art der Erwerbstätigkeit		Nach Wirtschaftszweigen					
	Mio		Arbeitnehmer	Selbstständige	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen sowie sonstige Dienstleistungen
Gewichte ²⁾	100,0	100,0	84,2	15,8	4,7	19,3	7,0	25,1	14,3	29,6
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1998	122,361	1,8	2,0	0,9	-1,3	1,0	0,1	2,1	5,3	1,6
1999	124,605	1,8	2,3	-0,6	-2,5	-0,2	1,9	2,2	5,7	1,9
2000	127,396	2,2	2,5	0,8	-1,5	0,6	1,8	3,2	5,9	1,6
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	133,132	1,4	1,6	0,2	-0,8	0,3	0,4	1,6	3,9	1,3
2002	133,685	0,4	0,6	-0,5	-2,2	-1,3	-1,1	0,5	2,3	1,3
2002 Q1	133,660	0,7	0,9	-0,4	-2,5	-1,0	-0,8	1,2	2,7	1,4
Q2	133,739	0,5	0,7	-0,7	-2,1	-1,2	-0,9	0,6	2,6	1,4
Q3	133,692	0,3	0,5	-0,7	-2,1	-1,3	-1,3	0,3	2,1	1,4
Q4	133,649	0,1	0,2	-0,3	-2,0	-1,6	-1,3	0,0	2,0	1,2
2003 Q1	133,616	0,0	-0,1	0,1	-2,3	-1,7	-1,1	-0,2	1,6	1,1

2. Arbeitslosigkeit

(saisonbereinigt)

	Insgesamt		Nach Alter ³⁾				Nach Geschlecht ⁴⁾			
	Mio	in % der Erwerbspersonen	Erwachsene		Jugendliche		Männer		Frauen	
			Mio	in % der Erwerbspersonen	Mio	in % der Erwerbspersonen	Mio	in % der Erwerbspersonen	Mio	in % der Erwerbspersonen
	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1998	13,270	10,2	10,146	8,9	3,124	20,0	6,445	8,6	6,825	12,5
1999	12,247	9,3	9,431	8,2	2,815	18,0	5,901	7,8	6,345	11,4
2000	11,104	8,4	8,555	7,3	2,549	16,2	5,286	7,0	5,818	10,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	11,062	8,0	8,535	7,0	2,527	15,7	5,313	6,7	5,749	9,7
2002	11,689	8,4	9,094	7,4	2,595	16,2	5,762	7,3	5,927	9,9
2002 Q2	11,616	8,3	9,017	7,3	2,600	16,2	5,715	7,2	5,902	9,8
Q3	11,777	8,5	9,174	7,4	2,603	16,3	5,824	7,4	5,953	9,9
Q4	11,960	8,6	9,337	7,6	2,623	16,4	5,938	7,5	6,021	10,0
2003 Q1	12,218	8,7	9,534	7,7	2,684	16,8	6,082	7,7	6,136	10,1
Q2	12,386	8,8	9,690	7,8	2,696	16,9	6,164	7,8	6,222	10,3
2002 Juli	11,744	8,4	9,135	7,4	2,609	16,3	5,802	7,3	5,942	9,9
Aug.	11,776	8,5	9,172	7,4	2,605	16,3	5,825	7,4	5,951	9,9
Sept.	11,810	8,5	9,214	7,5	2,596	16,2	5,845	7,4	5,965	9,9
Okt.	11,872	8,5	9,272	7,5	2,600	16,3	5,884	7,4	5,988	9,9
Nov.	11,968	8,6	9,341	7,6	2,627	16,5	5,941	7,5	6,026	10,0
Dez.	12,040	8,6	9,397	7,6	2,642	16,5	5,990	7,6	6,050	10,0
2003 Jan.	12,133	8,7	9,461	7,6	2,672	16,7	6,040	7,6	6,093	10,1
Febr.	12,226	8,7	9,538	7,7	2,688	16,8	6,088	7,7	6,137	10,1
März	12,297	8,8	9,604	7,7	2,693	16,9	6,117	7,7	6,180	10,2
April	12,359	8,8	9,663	7,8	2,696	16,9	6,147	7,7	6,212	10,2
Mai	12,383	8,8	9,686	7,8	2,697	16,9	6,164	7,8	6,219	10,2
Juni	12,417	8,9	9,722	7,8	2,695	16,9	6,181	7,8	6,237	10,3
Juli	12,448	8,9	9,747	7,8	2,701	16,9	6,195	7,8	6,253	10,3

Quellen: EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten (Spalten 1 bis 10) und Eurostat (Spalten 11 bis 20).

1) Die Beschäftigungszahlen beziehen sich auf die Anzahl der Personen und beruhen auf dem ESVG 95. Die Arbeitslosenzahlen beziehen sich auf die Anzahl der Personen und wurden nach den Empfehlungen der IAO berechnet.

2) Im Jahr 2002.

3) Erwachsene: 25 Jahre und älter; Jugendliche: unter 25 Jahren; gemessen in Prozent der Erwerbspersonen der jeweiligen Altersgruppe.

4) Gemessen in Prozent der erwerbstätigen Männer bzw. Frauen.

3. Lohnstückkosten, Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer und Arbeitsproduktivität

(soweit nicht anders angegeben, Veränderungen gegen Vorjahr in %; saisonbereinigt)

	Insgesamt		Nach Wirtschaftszweigen					
	Index 2000=100		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Verarbeitendes Gewerbe, Energie- versorgung und Bergbau	Baugewerbe	Handel, Gastgewerbe, Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen sowie sonstige Dienstleistungen
	1	2	3	4	5	6	7	8
Lohnstückkosten ¹⁾								
2000	100,0	1,3	1,6	-0,3	1,9	0,0	4,2	1,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	102,6	2,6	3,4	2,0	4,1	1,8	2,6	3,1
2002	104,8	2,1	1,5	0,8	3,0	1,6	3,0	1,5
2002 Q1	104,4	3,2	6,0	2,8	3,5	2,8	3,5	2,5
Q2	104,5	2,0	-0,8	0,5	3,1	1,5	2,4	1,5
Q3	104,9	1,8	-1,6	0,5	2,9	1,2	2,8	1,3
Q4	105,4	1,4	2,4	-0,5	2,6	1,0	3,1	0,6
2003 Q1	106,3	1,8	-0,4	0,5	3,9	1,6	2,9	1,5
Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer								
2000	100,0	2,5	2,9	3,0	2,3	1,7	3,0	2,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	102,8	2,8	2,8	2,7	3,1	2,9	1,4	3,2
2002	105,4	2,6	3,0	3,0	3,3	2,4	1,9	2,6
2002 Q1	104,5	2,9	8,1	2,6	4,5	2,7	2,3	3,2
Q2	105,0	2,3	1,4	2,8	3,1	2,1	1,2	2,6
Q3	105,7	2,5	-0,4	3,2	3,1	2,3	1,7	2,6
Q4	106,3	2,5	3,1	3,2	2,5	2,6	2,2	2,0
2003 Q1	107,4	2,7	2,6	3,5	1,9	3,0	2,4	2,4
Arbeitsproduktivität ²⁾								
2000	100,0	1,2	1,2	3,4	0,4	1,6	-1,2	0,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	100,1	0,1	-0,5	0,8	-1,0	1,0	-1,2	0,1
2002	100,6	0,4	1,5	2,1	0,3	0,8	-1,1	1,1
2002 Q1	100,1	-0,3	1,9	-0,1	0,9	-0,1	-1,2	0,7
Q2	100,4	0,3	2,2	2,3	-0,1	0,6	-1,2	1,1
Q3	100,8	0,7	1,2	2,6	0,2	1,1	-1,0	1,2
Q4	100,9	1,1	0,7	3,7	-0,1	1,6	-0,9	1,4
2003 Q1	101,0	0,9	3,0	3,0	-2,0	1,3	-0,5	0,9

4. Arbeitskostenindikatoren auf Stundenbasis

(soweit nicht anders angegeben, Veränderungen gegen Vorjahr in %)

	Insgesamt ³⁾		Nach Komponenten		Nach ausgewählten Wirtschaftszweigen		
	Index (saisonber.) 2000 = 100		Bruttolöhne und -gehälter	Sozialbeiträge der Arbeitgeber	Verarbeitendes Gewerbe, Energieversorgung und Bergbau	Baugewerbe	Dienstleistungen
	9	10	11	12	13	14	15
2000	100,0	2,8	3,0	2,0	3,4	3,3	1,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>							
2001	103,3	3,3	3,4	2,9	3,1	3,6	4,1
2002	107,1	3,7	3,7	4,0	3,2	3,5	3,9
2002 Q1	106,4	4,3	4,3	4,4	3,7	4,6	5,4
Q2	106,4	3,4	3,3	3,8	2,8	3,1	3,8
Q3	107,4	3,5	3,4	3,8	3,0	3,5	3,2
Q4	108,4	3,7	3,7	4,0	3,5	3,0	3,3
2003 Q1	109,3	2,7	2,6	3,1	2,8	2,1	2,1

Quellen: EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten (Spalten 1 bis 8 und 15) und Eurostat (Spalten 9 bis 14).

1) Quotient aus dem Arbeitnehmerentgelt (in jeweiligen Preisen) je Arbeitnehmer und der Wertschöpfung (in konstanten Preisen) je Arbeitnehmer.

2) Wertschöpfung (in konstanten Preisen) je Arbeitnehmer.

3) Arbeitskosten pro Stunde in der Gesamtwirtschaft ohne Landwirtschaft, öffentliche Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Gesundheitswesen und sonstige Dienstleistungen. Aufgrund des unterschiedlichen Abdeckungsgrads fügen sich die Einzelkomponenten nicht zum Gesamtergebnis zusammen.

6 Ersparnis, Investitionen und Finanzierung im Euro-Währungsgebiet

Tabelle 6.1

Geldvermögen/Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

Bestände

1. Wichtige Forderungen²⁾

		Bargeld und Einlagen								Nachrichtlich: Einlagen von Nichtbanken bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾	
		Insgesamt	Bargeld	Einlagen nichtfinanzieller Sektoren (ohne Zentralstaat) bei MFIs im Euro-Währungsgebiet				Einlagen von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	Einlagen bei Nicht-MFIs ⁴⁾		
				Zusammen	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist				Repo-geschäfte
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Q2	4 704,4	324,8	4 114,2	1 321,8	1 418,3	1 315,7	58,4	125,0	140,4	242,7
	Q3	4 716,7	328,3	4 112,8	1 324,6	1 416,5	1 313,1	58,7	133,3	142,3	238,6
	Q4	4 859,1	350,8	4 215,1	1 370,9	1 457,7	1 323,5	63,0	142,0	151,2	229,7
2000	Q1	4 838,4	335,5	4 222,3	1 379,6	1 462,5	1 303,3	76,8	130,2	150,5	260,5
	Q2	4 895,0	342,0	4 256,9	1 409,7	1 485,7	1 282,6	78,9	146,0	150,1	247,1
	Q3	4 915,8	339,8	4 266,5	1 396,9	1 524,0	1 263,7	81,9	159,2	150,2	253,9
	Q4	5 032,2	348,4	4 361,6	1 464,4	1 542,4	1 269,1	85,6	164,5	157,8	230,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	5 138,1	336,3	4 494,1	1 446,1	1 620,9	1 314,6	112,6	150,3	157,3	259,6
	Q2	5 236,2	333,0	4 579,4	1 526,3	1 616,7	1 321,1	115,3	165,5	158,3	268,8
	Q3	5 225,6	309,6	4 609,0	1 547,9	1 605,2	1 333,7	122,2	147,8	159,1	265,6
	Q4	5 366,7	239,7	4 816,3	1 690,3	1 613,0	1 396,3	116,7	139,0	171,7	298,1
2002	Q1	5 363,7	254,3	4 774,3	1 637,4	1 604,8	1 413,0	119,1	157,5	177,6	301,7
	Q2	5 447,0	285,7	4 827,6	1 703,6	1 593,8	1 412,5	117,6	155,0	178,7	278,1
	Q3	5 461,2	306,7	4 827,4	1 699,6	1 585,8	1 423,3	118,8	146,3	180,8	289,0
	Q4	5 635,7	341,2	4 964,9	1 790,2	1 593,3	1 469,6	111,9	136,4	193,3	291,6
2003	Q1	5 650,2	327,2	4 950,0	1 760,0	1 573,3	1 510,4	106,2	176,2	196,8	.
	Q2	.	351,0	5 031,7	1 840,5	1 562,6	1 533,9	94,7	200,0	.	.

		Wertpapiere ohne Anteilsrechte			Anteilsrechte ⁵⁾			Versicherungstechnische Rückstellungen			
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	Zusammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionsversicherungen	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	
											Geldmarktfondsanteile
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1999	Q2	1 499,9	156,9	1 343,0	4 140,0	2 422,5	1 717,5	211,4	2 758,4	2 471,6	286,8
	Q3	1 504,9	143,3	1 361,6	4 059,2	2 334,3	1 724,9	210,0	2 800,9	2 510,1	290,7
	Q4	1 563,8	169,6	1 394,1	4 796,8	2 976,6	1 820,3	204,2	2 952,3	2 652,3	300,0
2000	Q1	1 554,0	178,4	1 375,6	4 872,1	2 952,9	1 919,2	214,9	3 065,6	2 764,8	300,8
	Q2	1 583,0	183,7	1 399,2	4 781,3	2 888,4	1 892,9	204,6	3 113,2	2 808,6	304,6
	Q3	1 667,2	202,6	1 464,6	4 825,4	2 918,3	1 907,1	204,1	3 168,8	2 860,3	308,5
	Q4	1 752,9	220,5	1 532,4	4 844,6	2 985,8	1 858,7	200,1	3 200,7	2 892,0	308,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	1 861,7	285,4	1 576,3	4 527,1	2 706,6	1 820,6	224,0	3 253,0	2 939,1	313,9
	Q2	1 858,7	245,1	1 613,6	4 492,3	2 644,6	1 847,7	232,3	3 312,1	2 995,4	316,7
	Q3	1 890,7	240,4	1 650,3	4 000,8	2 272,7	1 728,1	253,1	3 289,0	2 968,0	321,0
	Q4	1 926,2	228,1	1 698,1	4 349,1	2 527,4	1 821,8	260,0	3 378,7	3 053,6	325,0
2002	Q1	1 979,2	266,5	1 712,7	4 436,5	2 582,5	1 854,0	290,5	3 402,4	3 070,7	331,7
	Q2	2 004,1	229,9	1 774,2	4 048,6	2 293,0	1 755,6	292,8	3 422,8	3 087,4	335,4
	Q3	2 060,8	255,8	1 805,0	3 443,6	1 726,0	1 717,6	309,2	3 448,6	3 110,4	338,2
	Q4	2 059,6	248,4	1 811,2	3 435,3	1 738,0	1 697,3	304,3	3 518,6	3 174,6	344,0
2003	Q1	2 055,7	238,2	1 817,6	3 295,4	1 586,2	1 709,1	379,2	3 575,8	3 227,0	348,8
	Q2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).

2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht berücksichtigt.

3) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.

4) Umfassen Einlagen bei Zentralstaaten (S1311) im Euro-Währungsgebiet, sonstigen Finanzinstituten (S123) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125).

5) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.

2. Wichtige Verbindlichkeiten¹⁾

		Kredite von MFIs im Euro-Währungsgebiet und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften an											Nachrichtlich: Kredite von Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets an Nichtbanken ²⁾
		Insgesamt		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Private Haushalte ³⁾			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1999	Q2	6 415,1	5 817,5	897,3	38,6	858,7	2 684,7	963,3	1 721,4	2 833,1	254,2	2 578,8	183,3
	Q3	6 482,9	5 886,6	882,4	37,5	844,9	2 699,7	942,8	1 756,9	2 900,8	253,9	2 646,9	191,4
	Q4	6 660,4	6 039,5	902,4	41,7	860,7	2 791,4	978,6	1 812,9	2 966,6	262,6	2 704,1	201,4
2000	Q1	6 805,6	6 156,4	893,1	40,7	852,3	2 890,2	1 036,8	1 853,4	3 022,3	264,0	2 758,3	221,1
	Q2	6 952,8	6 262,2	887,9	41,6	846,3	2 989,6	1 088,8	1 900,7	3 075,3	272,7	2 802,6	219,7
	Q3	7 097,8	6 379,6	868,4	39,5	828,8	3 097,5	1 150,6	1 947,0	3 131,9	274,2	2 857,7	252,3
	Q4	7 261,5	6 500,5	884,2	41,7	842,5	3 196,3	1 166,1	2 030,3	3 181,1	279,3	2 901,8	245,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	Q1	7 455,1	6 671,7	897,6	42,3	855,3	3 322,9	1 243,9	2 079,1	3 234,5	278,9	2 955,6	257,3
	Q2	7 561,3	6 762,2	882,7	42,2	840,5	3 394,6	1 265,6	2 129,0	3 284,0	284,8	2 999,1	279,2
	Q3	7 632,6	6 805,2	876,1	45,3	830,9	3 434,5	1 243,2	2 191,3	3 321,9	280,3	3 041,6	249,7
	Q4	7 751,1	6 897,7	903,1	50,0	853,2	3 474,3	1 226,0	2 248,4	3 373,6	281,6	3 092,0	268,9
2002	Q1	7 812,9	6 960,5	904,5	53,4	851,1	3 501,6	1 222,0	2 279,6	3 406,8	277,2	3 129,6	278,5
	Q2	7 907,2	7 017,6	877,7	53,4	824,3	3 547,0	1 206,7	2 340,4	3 482,4	287,9	3 194,5	245,5
	Q3	7 952,5	7 053,0	870,1	54,7	815,4	3 554,3	1 188,7	2 365,6	3 528,0	284,1	3 244,0	238,0
	Q4	8 064,5	7 131,5	883,2	60,6	822,6	3 594,2	1 172,7	2 421,6	3 587,1	289,3	3 297,8	240,2
2003	Q1	8 116,8	7 170,6	874,7	68,3	806,3	3 622,6	1 188,1	2 434,5	3 619,5	277,7	3 341,8	.
	Q2	.	7 240,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

		Emission von Wertpapieren (ohne Anteilsrechte) durch							Emission von börsennotierten Aktien durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Verbindlichkeiten von Zentralstaaten aus Einlagen	Pensionsrückstellungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften
		Insgesamt		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften				
		13	14	15	16	17	18	19			
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	20	21	22	
1999	Q2	3 951,7	3 612,1	458,2	3 153,8	339,7	66,2	273,5	3 085,0	139,6	221,9
	Q3	3 930,1	3 577,4	448,1	3 129,2	352,7	73,9	278,8	3 007,2	141,7	224,2
	Q4	3 896,5	3 533,3	419,7	3 113,6	363,2	77,4	285,8	4 185,3	148,9	226,5
2000	Q1	3 950,7	3 586,0	425,1	3 160,9	364,7	77,0	287,7	4 526,1	148,2	228,4
	Q2	3 984,8	3 607,7	425,6	3 182,1	377,1	87,8	289,3	4 372,0	147,9	230,2
	Q3	4 018,7	3 622,1	422,0	3 200,1	396,6	94,6	302,0	4 215,4	147,9	232,1
	Q4	4 068,1	3 650,2	400,5	3 249,6	417,9	100,8	317,1	4 063,7	155,3	233,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	4 245,6	3 790,9	429,7	3 361,2	454,8	111,4	343,4	3 717,7	154,7	236,1
	Q2	4 296,1	3 815,9	441,2	3 374,7	480,2	122,5	357,7	3 676,6	155,2	238,3
	Q3	4 380,4	3 880,8	450,1	3 430,7	499,7	137,1	362,6	3 031,7	156,3	240,5
	Q4	4 394,2	3 875,1	434,3	3 440,8	519,0	136,9	382,1	3 527,7	168,6	241,4
2002	Q1	4 452,3	3 929,0	446,6	3 482,4	523,3	141,7	381,6	3 546,0	174,6	243,8
	Q2	4 543,2	4 025,5	481,6	3 543,9	517,7	126,9	390,8	3 034,4	175,7	246,2
	Q3	4 653,0	4 122,3	479,9	3 642,4	530,8	133,8	396,9	2 288,5	177,6	248,6
	Q4	4 660,2	4 125,9	480,0	3 646,0	534,3	140,2	394,1	2 395,1	190,1	251,1
2003	Q1	4 814,0	4 248,8	521,4	3 727,4	565,2	161,8	403,4	2 122,2	193,7	254,6
	Q2	.	.	.	.	.	.	.	2 463,9	.	.

Quelle: EZB.

1) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht berücksichtigt.

2) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.

3) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

4) Einschließlich aller Kredite, die von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet aufgenommen wurden.

Noch: Tabelle 6.1

Geldvermögen/Geldvermögensbildung und Finanzierung nichtfinanzieller Sektoren¹⁾

(Mrd €; nicht saisonbereinigt)

Transaktionen

1. Wichtige Forderungen²⁾

		Bargeld und Einlagen									Nachrichtlich: Einlagen von Nichtbanken bei Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets ³⁾
		Insgesamt	Bargeld	Einlagen nichtfinanzieller Sektoren (ohne Zentralstaat) bei MFIs im Euro-Währungsgebiet					Einlagen von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet	Einlagen bei Nicht-MFIs ⁴⁾	
				Zusammen	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Reposgeschäfte			
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1999	Q2	22,9	6,2	34,2	81,3	-48,9	9,4	-7,6	-8,4	-9,1	-4,3
	Q3	13,9	3,5	0,2	3,5	-1,1	-2,6	0,3	8,3	1,9	-2,8
	Q4	133,6	22,3	95,1	44,2	36,4	10,3	4,2	8,7	7,6	-14,2
2000	Q1	-27,6	-15,3	0,4	6,1	0,9	-20,4	13,7	-11,9	-0,7	26,1
	Q2	52,1	6,7	30,0	31,9	17,8	-21,8	2,1	15,8	-0,4	-12,8
	Q3	7,0	-2,2	-4,2	-17,3	28,8	-18,5	2,9	13,3	0,1	-1,7
	Q4	129,7	8,6	108,3	71,4	27,3	5,7	3,8	5,3	7,6	-16,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	84,8	-19,8	120,6	-23,8	72,6	44,9	26,9	-15,6	-0,5	13,6
	Q2	94,8	-3,3	82,0	77,3	-4,3	6,3	2,7	15,1	1,0	4,8
	Q3	7,9	-23,4	48,1	25,2	3,0	13,0	7,0	-17,7	0,8	3,4
	Q4	143,7	-69,9	209,9	142,3	10,6	62,5	-5,4	-8,8	12,5	12,2
2002	Q1	-0,7	14,6	-40,2	-53,4	-4,1	14,9	2,3	19,0	6,0	2,7
	Q2	103,2	31,4	73,2	72,2	0,9	1,7	-1,7	-2,5	1,1	-10,0
	Q3	11,2	21,0	0,6	-4,4	-7,3	10,6	1,7	-12,5	2,1	9,2
	Q4	173,5	34,5	136,4	83,8	12,9	46,6	-6,9	-9,9	12,5	8,5
2003	Q1	29,3	7,7	-14,8	-28,7	-21,5	41,0	-5,6	32,8	3,6	.
	Q2	.	23,8	86,1	82,0	-7,8	23,3	-11,5	23,8	.	.

		Wertpapiere ohne Anteilsrechte			Anteilsrechte ⁵⁾			Versicherungstechnische Rückstellungen			
		Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Börsennotierte Aktien	Investmentzertifikate	Zusammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen und Pensionseinrichtungen	Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	
											Geldmarktfondsanteile
		11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
1999	Q2	-36,0	-8,4	-27,6	150,6	65,9	84,7	15,5	55,0	49,3	5,7
	Q3	-3,2	-14,6	11,4	86,3	46,5	39,8	-2,1	57,6	52,1	5,5
	Q4	61,2	25,2	36,0	-16,7	14,3	-31,0	-12,7	75,4	70,4	4,9
2000	Q1	10,1	21,8	-11,6	-16,3	-64,4	48,1	13,5	79,9	74,3	5,6
	Q2	40,9	4,3	36,6	68,1	49,2	18,9	-7,4	55,4	52,8	2,7
	Q3	75,0	22,3	52,7	104,8	97,3	7,4	-1,3	55,5	52,7	2,7
	Q4	17,4	6,5	10,9	177,7	139,6	38,1	-5,1	59,2	61,3	-2,2
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	Q1	104,3	66,4	37,8	45,9	-1,6	47,5	22,0	68,2	60,9	7,3
	Q2	-2,1	-34,2	32,2	42,1	35,6	6,5	3,4	53,2	49,7	3,6
	Q3	31,2	-5,8	36,9	55,1	29,0	26,1	14,0	51,0	45,9	5,1
	Q4	3,5	-18,2	21,7	-0,2	-23,3	23,2	3,1	56,6	54,4	2,2
2002	Q1	68,3	36,3	32,0	47,7	4,9	42,8	26,3	65,3	55,6	9,7
	Q2	-11,1	-42,5	31,4	26,5	12,8	13,7	-1,5	50,2	46,2	4,0
	Q3	46,7	27,4	19,3	44,4	20,5	23,9	13,7	47,8	43,8	4,0
	Q4	-17,9	-16,0	-1,9	-34,7	-46,7	12,1	-7,6	57,6	56,5	1,1
2003	Q1	-5,2	-4,7	-0,5	61,6	5,5	56,1	30,3	65,6	59,7	6,0
	Q2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

- 1) Die nichtfinanziellen Sektoren umfassen öffentliche Haushalte (Staat) (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).
- 2) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht berücksichtigt.
- 3) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.
- 4) Umfassen Einlagen bei Zentralstaaten (S1311) im Euro-Währungsgebiet, sonstigen Finanzinstituten (S123) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125).
- 5) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.

2. Wichtige Verbindlichkeiten¹⁾

		Kredite von MFIs im Euro-Währungsgebiet und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften an										Nachrichtlich: Kredite von Banken außerhalb des Euro-Währungsgebiets an Nichtbanken ²⁾	
		Insgesamt		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften			Private Haushalte ³⁾			
		1	Von MFIs im Euro-Währungsgebiet	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig ⁴⁾	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig		Langfristig	12
2	3		4	5	6	7	8	9	10	11			
1999	Q2	162,3	133,2	-4,1	2,7	-6,8	89,4	41,0	48,4	77,0	3,8	73,2	23,9
	Q3	70,4	71,5	-14,7	-1,1	-13,6	17,4	-16,7	34,1	67,7	-0,3	68,1	8,4
	Q4	175,8	146,3	19,7	4,2	15,5	87,7	33,6	54,2	68,4	8,4	60,0	-7,0
2000	Q1	141,9	108,8	-7,9	-0,9	-7,0	91,9	55,0	36,9	58,0	1,5	56,5	15,1
	Q2	162,9	118,4	-5,5	0,9	-6,4	112,6	61,8	50,8	55,8	9,7	46,1	-0,8
	Q3	132,8	91,6	-15,9	-2,1	-13,8	96,9	53,6	43,3	51,8	0,0	51,8	23,2
	Q4	188,3	140,1	16,1	2,2	13,9	119,5	20,5	99,0	52,7	5,3	47,4	1,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	Q1	151,3	137,3	-6,3	0,0	-6,3	106,2	66,8	39,4	51,3	-0,4	51,7	9,2
	Q2	109,8	88,0	-15,3	-0,1	-15,2	68,2	20,1	48,1	56,9	6,0	51,0	16,8
	Q3	88,0	57,9	-6,1	3,1	-9,1	55,4	-16,4	71,8	38,7	-4,2	42,9	-21,4
	Q4	119,1	92,5	26,1	4,7	21,4	40,6	-19,6	60,2	52,4	1,4	51,0	4,2
2002	Q1	60,1	61,9	1,0	3,4	-2,4	20,2	-7,1	27,3	39,0	-4,9	43,9	8,4
	Q2	113,5	83,0	-25,2	0,1	-25,3	63,9	-3,8	67,7	74,8	10,9	63,9	-18,7
	Q3	43,2	34,2	-7,9	1,3	-9,1	2,4	-17,7	20,1	48,7	-3,9	52,6	-9,0
	Q4	125,8	99,1	13,5	5,9	7,6	49,0	-11,1	60,1	63,3	6,2	57,2	8,9
2003	Q1	80,6	65,7	-0,7	8,0	-8,7	41,6	14,9	26,7	39,8	-9,6	49,3	.
	Q2	.	82,9	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

		Emission von Wertpapieren (ohne Anteilsrechte) durch							Emission von börsennotierten Aktien durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	Verbindlichkeiten von Zentralstaaten aus Einlagen	Pensionsrückstellungen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften	
		Insgesamt		Öffentliche Haushalte (Staat)			Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften					
		13	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig				19	20	21	22
1999	Q2	39,6	29,0	-7,7	36,7	10,6	2,5	8,1	34,7	-9,2	2,8	
	Q3	55,8	38,6	-10,0	48,6	17,2	7,6	9,6	34,7	2,1	2,8	
	Q4	-12,1	-19,8	-27,9	8,1	7,7	3,6	4,1	42,1	7,2	2,8	
2000	Q1	60,9	61,0	10,9	50,0	-0,1	-0,5	0,4	20,9	-0,7	2,8	
	Q2	39,3	23,5	-1,3	24,8	15,8	10,9	4,9	29,0	-0,3	2,8	
	Q3	48,6	25,8	-2,3	28,1	22,8	7,0	15,8	69,0	0,0	2,8	
	Q4	0,8	-20,3	-27,4	7,2	21,0	7,4	13,6	55,1	7,4	2,8	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	Q1	74,9	37,6	32,5	5,1	37,3	10,9	26,4	51,4	-0,6	3,1	
	Q2	85,4	59,3	10,8	48,6	26,1	11,7	14,4	43,8	0,5	3,1	
	Q3	50,6	29,6	8,8	20,8	21,0	14,6	6,4	9,2	1,1	3,1	
	Q4	9,7	-7,9	-21,9	14,0	17,6	-0,8	18,3	5,9	12,3	1,8	
2002	Q1	102,7	93,3	21,7	71,7	9,4	5,2	4,1	9,4	6,0	3,3	
	Q2	60,7	61,9	33,9	28,1	-1,2	-15,2	13,9	4,7	1,1	3,3	
	Q3	56,1	46,2	-0,9	47,1	9,9	7,0	2,8	-0,4	1,9	3,8	
	Q4	2,9	-0,6	-8,4	7,8	3,5	6,5	-3,0	-6,2	12,4	2,5	
2003	Q1	159,1	128,9	50,1	78,8	30,2	22,1	8,1	-4,5	3,6	3,4	
	Q2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

- 1) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht berücksichtigt.
- 2) Internationale Bankenstatistik der BIZ. Der Begriff „Banken“ in der Abgrenzung der BIZ entspricht in etwa der Definition von MFIs.
- 3) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.
- 4) Einschließlich aller Kredite, die von Zentralstaaten bei MFIs im Euro-Währungsgebiet aufgenommen wurden.

Tabelle 6.2
Geldvermögen/Geldvermögensbildung und Finanzierung von Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen

(Mrd €, nicht saisonbereinigter Stand am Ende des Berichtszeitraums)

Bestände

	Wichtige Forderungen ¹⁾										
	Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet					Kredite			Wertpapiere ohne Anteilsrechte		
	Zusammen	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repo-geschäfte	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1999 Q2	430,9	36,4	380,5	3,3	10,7	321,7	42,5	279,2	1 024,1	37,1	987,0
Q3	436,6	32,0	389,8	3,3	11,5	313,6	41,3	272,3	1 031,2	34,0	997,2
Q4	447,5	32,2	400,3	3,3	11,7	313,6	41,1	272,5	1 035,1	38,5	996,6
2000 Q1	458,9	35,4	407,1	3,2	13,1	317,4	45,0	272,4	1 064,4	40,4	1 024,0
Q2	460,8	34,6	411,1	3,5	11,6	316,1	46,3	269,8	1 091,1	45,1	1 046,0
Q3	464,6	34,1	413,8	3,7	12,9	317,2	46,9	270,3	1 091,4	45,6	1 045,9
Q4	477,6	40,6	418,5	3,2	15,3	311,3	50,1	261,1	1 085,2	40,4	1 044,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001 Q1	483,8	38,2	423,3	3,5	18,8	313,1	51,9	261,2	1 126,8	40,3	1 086,5
Q2	486,3	41,4	424,2	3,8	16,9	316,1	52,2	263,9	1 150,5	55,0	1 095,5
Q3	487,8	39,3	426,9	3,8	17,9	316,5	53,1	263,4	1 165,2	50,1	1 115,1
Q4	495,4	48,0	427,5	3,4	16,4	320,2	56,7	263,5	1 187,2	44,3	1 142,9
2002 Q1	498,6	43,9	433,0	4,0	17,7	325,2	59,5	265,7	1 252,5	52,9	1 199,5
Q2	503,9	48,4	432,9	3,7	19,0	331,7	65,2	266,5	1 242,7	40,8	1 201,9
Q3	506,3	50,1	437,9	3,9	14,4	334,3	69,2	265,1	1 301,0	50,8	1 250,2
Q4	522,8	55,9	445,6	3,5	17,9	337,0	70,7	266,3	1 345,4	54,1	1 291,3
2003 Q1	535,5	59,7	454,0	3,7	18,2	343,9	71,6	272,3	1 379,1	64,5	1 314,6
Q2	537,7	62,2	450,3	3,0	22,3	.	.	.	.	.	.

	Wichtige Forderungen ¹⁾						Wichtige Verbindlichkeiten ¹⁾							
	Anteilsrechte ²⁾				Prämien-überträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	Kredite von MFIs im Euro-Währungsgebiet und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften	Wert-papiere ohne Anteils-rechte	Börsen-notierte Aktien	Versicherungstechnische Rückstellungen					
	Zu-sammen	Börsen-notierte Aktien	Invest-ment-zertifikate	Geld-markt-fonds-anteile					Zu-sammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebens-versicherungen und Pensions-einrichtungen	Prämien-überträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	Zu-sammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebens-versicherungen und Pensions-einrichtungen	Prämien-überträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle
	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23		
1999 Q2	1 002,0	580,8	421,2	36,6	71,3	54,4	40,4	3,8	279,7	2 590,5	2 186,3	404,2		
Q3	1 012,4	586,3	426,1	33,7	72,5	56,4	41,9	4,5	272,1	2 633,7	2 221,9	411,7		
Q4	1 232,8	719,7	513,1	33,4	75,5	44,1	29,6	4,5	332,4	2 780,4	2 359,7	420,7		
2000 Q1	1 348,7	777,9	570,8	37,1	78,0	52,3	37,1	5,1	363,4	2 897,3	2 467,4	429,9		
Q2	1 363,1	771,6	591,5	40,6	78,9	54,2	38,8	5,1	332,2	2 941,9	2 507,9	434,0		
Q3	1 412,0	797,3	614,6	37,4	80,0	49,0	33,1	7,9	359,0	2 994,4	2 556,2	438,2		
Q4	1 331,6	726,9	604,7	36,9	78,4	47,3	31,5	9,1	326,3	3 019,8	2 582,2	437,6		
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001 Q1	1 305,9	709,7	596,1	44,8	80,8	51,3	36,4	9,2	311,9	3 072,6	2 624,6	448,0		
Q2	1 343,2	736,3	606,8	46,5	81,7	51,2	36,2	9,7	315,6	3 130,5	2 677,8	452,7		
Q3	1 212,9	648,0	564,9	45,9	83,6	52,1	37,4	9,7	221,5	3 108,4	2 648,0	460,4		
Q4	1 310,7	704,0	606,7	46,0	92,2	48,5	34,9	10,3	234,7	3 207,3	2 730,9	476,4		
2002 Q1	1 389,2	765,8	623,4	47,5	96,5	52,5	38,9	10,3	257,0	3 235,9	2 743,5	492,5		
Q2	1 270,6	672,6	598,0	50,1	97,5	55,9	42,5	10,6	226,5	3 254,6	2 756,6	498,0		
Q3	1 130,3	562,8	567,5	48,7	98,7	56,4	42,1	10,8	127,2	3 280,1	2 775,8	504,3		
Q4	1 160,5	584,4	576,1	55,3	98,7	43,4	33,0	10,8	113,3	3 342,2	2 836,0	506,2		
2003 Q1	1 120,4	543,5	577,0	55,9	100,1	56,4	42,4	10,9	103,3	3 401,3	2 888,0	513,2		
Q2	.	.	.	.	.	.	44,6	.	136,5	.	.	.

Quelle: EZB.

1) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsennotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht berücksichtigt.

2) Ohne nichtbörsennotierte Aktien.

Transaktionen

		Wichtige Forderungen ¹⁾										
		Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet					Kredite			Wertpapiere ohne Anteilsrechte		
		Zusammen	Täglich fällig	Mit vereinbarter Laufzeit	Mit vereinbarter Kündigungsfrist	Repos-geschäfte	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig	Zusammen	Kurzfristig	Langfristig
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1999	Q2	4,8	4,3	0,4	0,3	-0,2	-1,7	-0,1	-1,6	18,1	-2,2	20,4
	Q3	5,8	-4,4	9,3	0,0	0,8	-8,4	-1,2	-7,2	18,1	-2,8	20,9
	Q4	10,5	0,2	10,1	0,0	0,2	-0,1	-0,3	0,2	4,3	3,8	0,5
2000	Q1	11,4	3,2	6,8	0,0	1,4	4,0	4,0	0,1	22,1	2,2	19,9
	Q2	1,9	0,3	2,8	0,3	-1,5	-0,9	1,3	-2,2	23,2	4,7	18,6
	Q3	1,2	-0,7	0,4	0,2	1,3	1,2	0,5	0,6	9,3	0,4	8,9
	Q4	13,0	6,5	4,6	-0,5	2,4	-5,5	3,3	-8,8	-9,9	-6,0	-3,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	Q1	6,2	-2,5	4,8	0,3	3,5	2,0	1,7	0,3	29,9	-0,2	30,1
	Q2	2,8	3,4	1,0	0,3	-1,9	3,0	0,5	2,5	28,7	14,6	14,1
	Q3	1,5	-2,1	2,7	-0,1	1,0	0,5	0,8	-0,3	10,6	-4,9	15,5
	Q4	7,6	8,8	0,6	-0,3	-1,4	5,3	3,6	1,7	27,1	-5,9	33,0
2002	Q1	3,0	-4,2	5,3	0,5	1,3	3,2	1,2	2,0	55,3	8,5	46,8
	Q2	5,3	4,5	-0,1	-0,3	1,2	5,5	4,3	1,3	-6,2	-12,4	6,2
	Q3	2,5	1,7	5,1	0,3	-4,6	1,1	2,5	-1,4	39,1	9,8	29,3
	Q4	16,5	5,8	7,7	-0,4	3,5	3,0	1,5	1,5	33,5	1,9	31,6
2003	Q1	12,2	3,9	7,8	0,2	0,4	10,0	3,5	6,6	42,4	10,8	31,7
	Q2	2,5	2,7	-3,8	-0,4	4,0	.	.	.	.	.	.

		Wichtige Forderungen ¹⁾					Wichtige Verbindlichkeiten ¹⁾						
		Anteilsrechte ²⁾				Prämien-überträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	Kredite von MFIs im Euro-Währungsgebiet und sonstigen finanziellen Kapitalgesellschaften		Wert-papiere ohne Anteils-rechte	Börsen-notierte Aktien	Versicherungstechnische Rückstellungen		
		Zu-sammen	Börsen-notierte Aktien	Invest-ment-zertifikate	Geld-markt-fonds-anteile		Ins-gesamt	Von MFIs im Euro-Währungs-gebiet			Zu-sammen	Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebens-versicherungen und Pensions-einrichtungen	Prämien-überträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle
1999	Q2	23,4	12,8	10,6	3,0	1,2	4,3	4,3	1,8	0,3	53,5	45,9	7,6
	Q3	15,0	11,9	3,1	-2,8	1,3	1,7	1,5	0,4	0,2	56,4	48,8	7,7
	Q4	50,8	11,2	39,6	-0,3	3,0	-12,6	-12,4	0,6	-0,4	75,5	66,4	9,1
2000	Q1	41,9	4,6	37,3	4,4	2,4	8,2	7,5	0,5	0,7	78,8	69,5	9,3
	Q2	33,6	8,8	24,8	3,4	0,9	1,9	1,7	0,0	1,9	53,5	49,4	4,1
	Q3	36,3	18,8	17,5	-3,2	1,1	-5,2	-5,7	2,7	0,2	53,8	49,5	4,3
	Q4	17,0	2,6	14,4	-0,5	-1,6	-1,7	-1,6	1,0	0,1	57,3	57,8	-0,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	Q1	46,4	28,9	17,6	8,2	2,4	4,4	4,9	0,1	-0,9	66,9	56,0	10,9
	Q2	14,7	11,2	3,5	1,3	0,9	0,3	-0,2	0,6	-1,0	51,7	46,6	5,1
	Q3	23,8	19,7	4,1	-0,7	1,9	1,6	1,5	0,2	4,0	51,2	43,0	8,2
	Q4	34,6	7,9	26,8	0,0	8,6	-3,3	-2,5	0,6	0,6	67,5	51,1	16,4
2002	Q1	31,6	16,2	15,3	1,5	4,3	3,7	3,9	0,2	0,2	66,7	50,7	16,0
	Q2	18,0	5,6	12,4	2,6	1,0	2,9	3,3	0,4	0,2	47,6	42,1	5,5
	Q3	11,4	7,9	3,5	-1,4	1,3	-2,0	-2,5	0,1	0,0	45,4	39,2	6,2
	Q4	14,5	-3,0	17,5	6,7	0,0	-11,5	-9,2	0,3	0,5	54,7	52,9	1,8
2003	Q1	20,3	6,5	13,8	0,5	1,4	14,8	11,3	0,0	0,2	65,9	58,8	7,0
	Q2	.	.	.	.	.	.	2,4	.	.	.	.	.

Quelle: EZB.

1) Umfassen die meisten im ESVG 95 festgelegten Kategorien von Forderungen und Verbindlichkeiten. Finanzderivate, Kredite von öffentlichen Haushalten (Staat) und nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften, nichtbörsnotierte Aktien und sonstige Anteilsrechte sowie sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht berücksichtigt.

2) Ohne nichtbörsnotierte Aktien.

Tabelle 6.3
Ersparnis, Investitionen und Finanzierung¹⁾
(soweit nicht anders angegeben, Mrd €)
1. Alle Sektoren im Euro-Währungsgebiet²⁾

	Sachvermögensbildung					Geldvermögensbildung							
	Insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen	Abschreibungen (-)	Vorratsveränderungen ³⁾	Nichtproduzierte Vermögensgüter	Insgesamt	Währungs- und Sonderziehungsrechte (SZR)	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Anteilsrechte ⁴⁾	Kredite	Anteilsrechte	Versicherungstechnische Rückstellungen	Übrige Geldvermögensbildung (netto) ⁵⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1996	340,4	1 122,4	-783,9	1,6	0,4	1 735,6	-3,0	395,3	397,7	383,8	315,0	195,4	51,4
1997	353,0	1 139,2	-797,1	10,8	0,1	1 916,6	-0,2	394,4	332,3	449,9	485,6	223,7	30,9
1998	412,3	1 203,4	-823,6	32,3	0,2	2 393,9	11,0	430,7	357,2	523,3	831,2	215,9	24,5
1999	447,9	1 291,7	-863,7	19,8	0,1	3 070,4	1,3	557,7	427,1	880,6	906,8	261,1	35,7
2000	490,3	1 388,8	-913,1	31,2	-16,6	2 797,7	1,3	349,6	266,5	808,9	1 121,3	252,9	-2,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	464,6	1 437,5	-973,6	-1,2	1,9	2 556,8	-0,5	558,7	431,7	714,6	612,3	236,8	3,2
2002	370,4	1 426,2	-1 050,9	-6,2	1,3	2 255,9	0,9	613,5	331,1	522,8	487,6	222,0	78,0

	Reinvermögensänderung ⁶⁾				Nettozugang an Verbindlichkeiten						
	Insgesamt	Bruttoersparnis	Abschreibungen (-)	Empfangene Vermögens-transfers (netto)	Insgesamt	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Anteilsrechte ⁴⁾	Kredite	Anteilsrechte	Versicherungstechnische Rückstellungen	
	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	
1996	410,7	1 190,0	-783,9	4,6	1 665,4	472,4	383,4	335,0	278,2	196,3	
1997	456,1	1 241,8	-797,1	11,4	1 813,4	511,6	317,7	378,6	375,6	229,9	
1998	486,5	1 299,1	-823,6	11,1	2 319,7	648,4	322,5	481,8	645,5	221,5	
1999	498,3	1 352,0	-863,7	10,0	3 020,0	929,1	503,8	762,5	559,7	264,9	
2000	514,7	1 419,4	-913,1	8,4	2 773,3	532,4	413,8	850,6	723,8	252,7	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	483,4	1 449,4	-973,6	7,5	2 538,1	660,2	493,0	594,5	541,0	249,3	
2002	524,3	1 562,1	-1 050,9	13,1	2 101,9	559,4	452,6	468,2	387,7	233,9	

2. Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften

	Sachvermögensbildung			Geldvermögensbildung					Reinvermögens-änderung ⁶⁾		Nettozugang an Verbindlichkeiten			
	Insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen	Abschreibungen (-)	Insgesamt	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Anteilsrechte ⁴⁾	Kredite	Anteilsrechte	Insgesamt	Bruttoersparnis	Insgesamt	Wertpapiere ohne Anteilsrechte ⁴⁾	Kredite	Anteilsrechte
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1996	136,0	589,1	-454,7	267,2	54,1	-13,5	55,1	87,5	125,8	537,6	277,4	7,0	143,8	119,0
1997	157,4	614,9	-469,2	244,3	25,3	-13,6	46,3	95,9	112,5	544,9	289,2	12,1	154,5	113,0
1998	201,6	659,4	-487,0	421,8	54,1	-10,2	96,4	185,8	156,3	594,2	467,1	22,7	253,1	180,6
1999	220,6	710,3	-508,0	604,5	27,0	87,0	169,4	296,0	115,0	572,9	710,1	48,6	420,7	224,3
2000	318,2	776,9	-541,7	827,3	71,3	93,5	192,4	435,0	91,3	586,7	1 054,2	59,5	559,7	427,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	221,4	800,1	-576,2	602,1	88,5	74,5	135,8	229,5	88,8	606,6	734,7	102,0	311,3	309,9
2002	182,9	784,0	-597,0	372,4	22,5	17,5	47,3	254,7	124,1	658,4	431,2	21,5	208,8	187,0

3. Private Haushalte⁷⁾

	Sachvermögensbildung			Geldvermögensbildung					Reinvermögens-änderung ⁶⁾		Nettozugang an Verbindlichkeiten		Nachrichtlich:	
	Insgesamt	Bruttoanlageinvestitionen	Abschreibungen (-)	Insgesamt	Bargeld und Einlagen	Wertpapiere ohne Anteilsrechte ⁴⁾	Anteilsrechte	Versicherungstechnische Rückstellungen	Insgesamt	Bruttoersparnis	Insgesamt	Kredite	Verfügbares Einkommen	Brutto-sparquote ⁸⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1996	164,2	361,8	-199,0	433,9	146,2	24,8	94,4	190,9	436,8	620,5	161,3	160,1	3 763,5	16,5
1997	160,1	353,7	-194,7	423,3	70,4	-18,3	195,0	217,4	414,9	590,3	168,5	167,1	3 791,0	15,6
1998	169,4	364,3	-199,0	439,9	96,3	-118,5	292,7	210,7	397,8	566,6	211,5	210,2	3 897,5	14,5
1999	179,0	390,9	-213,4	477,6	119,2	-22,8	193,4	247,6	383,2	553,9	273,4	271,9	4 060,9	13,6
2000	190,0	410,4	-221,4	418,1	65,6	37,4	117,8	247,0	385,9	568,0	222,2	220,5	4 243,6	13,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	184,3	420,5	-240,8	405,9	172,3	52,4	60,3	223,5	416,5	623,5	173,7	171,8	4 544,8	13,7
2002	142,8	433,2	-290,9	553,6	229,2	64,4	-4,5	215,5	481,4	738,2	215,0	212,8	4 775,8	15,5

Quelle: EZB.

1) Nicht konsolidierte Angaben.

2) Umfassen öffentliche Haushalte (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11), finanzielle Kapitalgesellschaften (S12) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15).

3) Einschließlich Nettozugang an Wertsachen.

4) Ohne Finanzderivate.

5) Finanzderivate, sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und statistische Abweichungen.

6) Ergibt sich aus der Ersparnis und den empfangenen Vermögens-transfers (netto) nach Abschreibungen (-).

7) Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

8) Bruttoersparnis in Prozent des verfügbaren Einkommens.

7 Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet und in den Ländern des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 7.1

Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss¹⁾

(in % des BIP)

1. Euro-Währungsgebiet – Einnahmen

	Insgesamt	Laufende Einnahmen					Indirekte Steuern			Sozialbeiträge			Verkäufe	Vermögenswirksame Einnahmen	Vermögenswirksame Steuern	Nachrichtlich: Fiskalische Belastung ²⁾
		Zu-	Personal-	Vorleis-	Zins-	Laufende	Sozial-	Subven-	Gezahlt von	Investitionen	Vermögens-	Gezahlt von				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1993	48,0	47,5	12,1	9,8	2,0	13,2	0,8	17,5	8,7	5,6	2,5	0,5	0,3	43,1		
1994	47,6	47,1	11,6	9,3	1,9	13,4	0,8	17,5	8,5	5,7	2,5	0,4	0,2	42,8		
1995	47,2	46,6	11,6	9,2	2,0	13,3	0,9	17,3	8,4	5,6	2,5	0,5	0,3	42,6		
1996	48,0	47,5	12,0	9,4	2,3	13,4	0,8	17,6	8,7	5,6	2,5	0,5	0,3	43,3		
1997	48,3	47,6	12,2	9,3	2,5	13,5	0,7	17,6	8,8	5,6	2,5	0,7	0,4	43,7		
1998	47,7	47,2	12,4	9,6	2,5	14,1	0,7	16,5	8,5	5,0	2,5	0,5	0,3	43,3		
1999	48,2	47,7	12,8	9,8	2,6	14,3	0,6	16,4	8,5	5,0	2,5	0,5	0,3	43,8		
2000	47,8	47,3	13,0	10,0	2,7	14,2	0,6	16,2	8,4	4,9	2,4	0,5	0,3	43,6		
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets																
2001	47,1	46,6	12,6	9,8	2,5	13,9	0,6	16,0	8,4	4,8	2,3	0,5	0,3	42,7		
2002	46,6	46,0	12,1	9,5	2,4	13,9	0,5	16,0	8,4	4,7	2,3	0,6	0,3	42,3		

2. Euro-Währungsgebiet – Ausgaben

	Insgesamt	Laufende Ausgaben					Vermögenswirksame Ausgaben	Investitionen	Vermögens-transfers	Gezahlt von Institutionen der EU	Nachrichtlich: Primärausgaben ⁴⁾				
		Zu-	Personal-	Vorleis-	Zins-	Laufende						Sozial-	Subven-	Gezahlt von	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1993	53,7	49,2	11,6	5,1	5,9	26,6	23,0	2,5	0,6	4,6	3,1	1,6	0,1	47,9	
1994	52,7	48,3	11,3	4,9	5,5	26,6	23,0	2,4	0,6	4,3	2,9	1,5	0,0	47,1	
1995	52,2	47,7	11,2	4,8	5,7	26,1	22,9	2,2	0,6	4,5	2,7	1,8	0,1	46,5	
1996	52,3	48,3	11,2	4,8	5,7	26,6	23,3	2,2	0,6	4,0	2,6	1,4	0,0	46,6	
1997	50,9	47,2	11,0	4,7	5,1	26,3	23,2	2,1	0,6	3,7	2,4	1,3	0,1	45,8	
1998	50,0	46,0	10,7	4,6	4,7	26,0	22,7	2,0	0,5	3,9	2,4	1,5	0,1	45,3	
1999	49,4	45,4	10,7	4,7	4,2	25,8	22,6	2,0	0,5	4,0	2,5	1,5	0,1	45,2	
2000	48,7	44,7	10,5	4,7	4,0	25,5	22,3	1,9	0,5	4,0	2,5	1,4	0,0	44,7	
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets															
2001	48,7	44,6	10,5	4,7	4,0	25,4	22,3	1,9	0,5	4,2	2,5	1,6	0,0	44,8	
2002	48,8	44,8	10,6	4,8	3,7	25,7	22,8	1,8	0,5	4,0	2,4	1,6	0,0	45,1	

3. Euro-Währungsgebiet – Defizit/Überschuss, Primärdefizit/Primärüberschuss und Konsumausgaben des Staats

	Defizit (-)/Überschuss (+)					Primärdefizit (-)/Primärüberschuss (+)	Konsumausgaben des Staats ⁵⁾						Kollektivverbrauch	Individualverbrauch	
	Insgesamt	Zentralstaaten (Bund)	Länder	Gemeinden	Sozialversicherung		Insgesamt	Personal-	Vorleis-	Sach-transfers über Marktproduzenten	Abschreibungen	Verkäufe (minus)			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1993	-5,7	-5,0	-0,4	-0,2	-0,1	0,2	21,2	11,6	5,1	5,0	2,0	-2,5	9,0	12,2	
1994	-5,1	-4,4	-0,5	-0,2	0,0	0,4	20,8	11,3	4,9	5,1	1,9	-2,5	8,7	12,1	
1995	-5,1	-4,2	-0,5	-0,1	-0,3	0,6	20,5	11,2	4,8	5,1	1,9	-2,5	8,6	11,9	
1996	-4,3	-3,6	-0,4	0,0	-0,2	1,4	20,6	11,2	4,8	5,2	1,9	-2,5	8,6	12,0	
1997	-2,6	-2,3	-0,4	0,1	0,0	2,5	20,4	11,0	4,7	5,1	1,9	-2,5	8,4	11,9	
1998	-2,3	-2,2	-0,3	0,1	0,0	2,4	20,0	10,7	4,6	5,1	1,8	-2,5	8,2	11,8	
1999	-1,3	-1,6	-0,1	0,1	0,4	2,9	20,0	10,7	4,7	5,1	1,8	-2,5	8,2	11,8	
2000	-0,9	-1,3	-0,1	0,1	0,4	3,1	20,0	10,5	4,7	5,2	1,8	-2,4	8,1	11,9	
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets															
2001	-1,6	-1,6	-0,4	0,0	0,3	2,3	20,0	10,5	4,7	5,2	1,8	-2,3	8,1	11,9	
2002	-2,3	-1,9	-0,5	-0,1	0,2	1,4	20,3	10,6	4,8	5,3	1,8	-2,3	8,2	12,1	

4. Länder des Euro-Währungsgebiets – Defizit (-)/Überschuss (+)⁶⁾

	BE	DE	GR	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1999	-0,5	-1,5	-1,8	-1,2	-1,8	2,3	-1,7	3,5	0,7	-2,3	-2,8	2,0
2000	0,1	1,1	-1,9	-0,8	-1,4	4,3	-0,6	6,1	2,2	-1,5	-2,8	6,9
2001	0,4	-2,8	-1,4	-0,1	-1,5	1,1	-2,6	6,4	0,1	0,3	-4,2	5,1
2002	0,0	-3,6	-1,2	-0,1	-3,1	-0,1	-2,3	2,6	-1,1	-0,6	-2,7	4,7

Quellen: Aggregierte Daten für das Euro-Währungsgebiet von der EZB; Angaben zum Defizit/Überschuss der Mitgliedstaaten von der Europäischen Kommission.
 1) Daten zu Einnahmen, Ausgaben und Defizit/Überschuss auf der Grundlage des ESVG 95. In den Angaben sind jedoch nicht die Erlöse aus dem Verkauf der UMTS-Lizenzen (Universal Mobile Telecommunications Systems) des Jahres 2000 berücksichtigt (das Defizit/der Überschuss des Euro-Währungsgebiets einschließlich dieser Erlöse beträgt 0,1 % des BIP). Einschließlich Transaktionen zwischen Ländern und Institutionen der EU; konsolidierte Angaben. Transaktionen zwischen den Mitgliedstaaten sind nicht konsolidiert.
 2) Die fiskalische Belastung umfasst Steuern und Sozialbeiträge.
 3) Umfassen monetäre Sozialleistungen, soziale Sachtransfers über Marktproduzenten und Übertragungen an private Organisationen ohne Erwerbszweck.
 4) Umfassen Gesamtausgaben abzüglich Zinsausgaben.
 5) Entsprechen Konsumausgaben (P. 3) der öffentlichen Haushalte im ESVG 95.
 6) Einschließlich der Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen.

Tabelle 7.2
Verschuldung¹⁾
(in % des BIP)
1. Euro-Währungsgebiet – Öffentliche Verschuldung nach Schuldart und Gläubigergruppen

	Insgesamt	Schuldart				Gläubiger				
		Münzen und Einlagen	Kredite	Kurzfristige Wertpapiere	Langfristige Wertpapiere	Inländische Gläubiger ²⁾				Sonstige Gläubiger ³⁾
						Zusammen	MFI's	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	Sonstige Sektoren	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1993	67,3	2,7	17,0	10,0	37,6	52,5	27,6	8,8	16,2	14,8
1994	70,0	2,9	16,1	10,3	40,6	55,8	29,8	10,0	16,0	14,2
1995	74,2	2,9	17,7	9,9	43,8	58,3	30,5	11,0	16,8	15,9
1996	75,4	2,9	17,2	9,9	45,5	58,9	30,3	13,2	15,4	16,5
1997	74,9	2,8	16,3	8,9	46,8	56,9	29,0	14,5	13,4	17,9
1998	73,2	2,8	15,1	7,9	47,3	53,4	27,0	16,3	10,2	19,8
1999	72,1	2,9	14,2	6,9	48,1	49,8	25,2	14,9	9,7	22,3
2000	69,6	2,7	13,0	6,2	47,6	45,9	22,8	13,3	9,8	23,6
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	69,2	2,6	12,5	6,3	47,8	44,6	22,5	12,5	9,6	24,6
2002	69,0	2,5	11,8	6,7	48,0	43,3	21,7	12,1	9,5	25,7

2. Euro-Währungsgebiet – Öffentliche Verschuldung nach Schuldnergruppen, Laufzeiten und Währungen

	Insgesamt	Schuldner ⁴⁾				Ursprungslaufzeit			Restlaufzeit			Währung		Sonstige Währungen
		Zentralstaaten (Bund)	Länder	Gemeinden	Sozialversicherung	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr	Variabler Zinssatz	Bis zu 1 Jahr	Mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	Mehr als 5 Jahre	Euro oder nationale Währung eines Mitgliedsstaats ⁵⁾	Nicht-inländische Währung	
1993	67,3	55,2	5,2	6,3	0,6	11,9	55,4	6,6	18,4	24,4	24,4	65,6	2,9	1,7
1994	70,0	57,9	5,4	6,1	0,5	11,2	58,8	7,4	16,5	26,8	26,7	68,1	3,0	1,9
1995	74,2	61,7	5,7	6,0	0,8	10,6	63,6	6,8	17,6	26,4	30,2	72,3	2,9	1,9
1996	75,4	62,9	6,1	5,9	0,5	10,2	65,2	6,3	19,2	25,4	30,8	73,5	2,7	1,9
1997	74,9	62,3	6,3	5,6	0,6	8,8	66,0	6,0	18,6	25,4	30,8	72,8	2,8	2,0
1998	73,2	61,1	6,3	5,4	0,4	7,7	65,4	5,5	16,4	26,1	30,7	71,4	3,2	1,7
1999	72,1	60,2	6,2	5,3	0,3	6,5	65,6	5,0	14,4	26,9	30,7	70,2	-	1,9
2000	69,6	58,1	6,1	5,1	0,3	5,7	63,8	4,4	14,3	27,6	27,7	67,7	-	1,9
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	69,2	57,8	6,2	4,9	0,3	6,0	63,2	3,2	14,6	26,3	28,3	67,4	-	1,8
2002	69,0	57,5	6,4	4,8	0,3	6,2	62,8	3,2	15,7	24,8	28,5	67,4	-	1,6

3. Länder des Euro-Währungsgebiets – Öffentliche Verschuldung

	BE	DE	GR	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1999	114,9	61,2	105,1	63,1	58,5	49,3	114,9	6,0	63,1	67,5	54,3	47,0
2000	109,6	60,2	106,2	60,5	57,2	39,3	110,6	5,6	55,8	66,8	53,3	44,5
2001	108,5	59,5	107,0	56,9	56,8	36,8	109,5	5,6	52,8	67,3	55,6	43,8
2002	105,4	60,8	104,9	54,0	59,1	34,0	106,7	5,7	52,6	67,9	58,0	42,7

Quellen: Aggregierte Daten für das Euro-Währungsgebiet von der EZB; Angaben zur Verschuldung der Mitgliedstaaten von der Europäischen Kommission.

- 1) Daten teilweise geschätzt. Konsolidierte nominale Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Staat), Stand am Jahresende. Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Haushalten anderer Mitgliedstaaten sind nicht konsolidiert.
- 2) Gläubiger im Schuldnerstaat ansässig.
- 3) Einschließlich Ansässiger im Euro-Währungsgebiet außerhalb des Schuldnerstaats.
- 4) Konsolidiert um Schuldverhältnisse innerhalb der öffentlichen Haushalte eines Mitgliedsstaats.
- 5) Vor 1999 einschließlich Schuldtiteln, die auf ECU, Inlandswährung oder eine der Währungen der Mitgliedstaaten, die den Euro eingeführt haben, lauten.

Tabelle 7.3
Veränderung der Verschuldung¹⁾
(in % des BIP)
1. Euro-Währungsgebiet – Veränderung der öffentlichen Verschuldung nach Ursache, Schuldart und Gläubigergruppen

	Ins- gesamt	Ursache der Veränderung				Schuldart				Gläubiger			
		Neuver- schul- dung ²⁾	Bewer- tungs- effekte ³⁾	Sonstige Volumens- änderun- gen ⁴⁾	Aggre- gations- effekt ⁵⁾	Münzen und Einlagen	Kredite	Kurz- fristige Wert- papiere	Lang- fristige Wert- papiere	Inlän- dische Gläu- biger ⁶⁾	MFIs	Sonstige finanzielle Kapital- gesell- schaften	Sonstige Gläu- biger ⁷⁾
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1993	8,0	7,5	0,3	0,1	0,1	0,2	1,2	0,1	6,5	3,6	2,0	1,3	4,4
1994	6,0	5,2	0,2	0,7	0,0	0,4	-0,1	0,9	4,9	5,9	3,6	1,7	0,2
1995	7,8	5,5	0,2	2,2	-0,2	0,2	2,3	0,0	5,2	5,3	2,2	1,5	2,4
1996	3,8	4,2	-0,2	0,1	-0,3	0,1	0,1	0,4	3,2	2,6	0,8	2,6	1,2
1997	2,3	2,4	0,2	-0,2	0,0	0,0	-0,2	-0,6	3,1	0,2	-0,1	1,8	2,0
1998	1,7	1,9	-0,2	0,0	0,0	0,1	-0,4	-0,6	2,6	-1,0	-0,8	2,4	2,6
1999	1,7	1,4	0,3	0,1	0,0	0,2	-0,4	-0,7	2,6	-1,5	-0,7	-0,7	3,2
2000	0,9	0,8	0,1	-0,1	0,0	0,0	-0,5	-0,3	1,7	-1,5	-1,3	-0,9	2,4
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1,7	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,2	0,4	1,4	0,2	0,1	-0,1	1,5
2002	2,0	2,5	-0,1	-0,4	0,0	0,0	-0,4	0,6	1,7	0,2	0,0	0,0	1,9

2. Euro-Währungsgebiet – Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung

	Schulden- stands- änderung	Defi- zit (-)/ Über- schuss (+) ⁸⁾	Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung ⁹⁾											
			Ins- gesamt	Transaktionen in den wichtigsten Finanzaktiva der öffentlichen Haushalte (Staat)							Bewer- tungs- effekte	Sonstige Volumens- ände- rungen	Sons- tige ¹¹⁾	
				Zu- sammen	Bargeld und Einlagen	Wert- papiere ¹⁰⁾	Kredite	Aktien und sonstige Dividen- denwerte	Privati- sierungen	Kapital- erhö- hungen				Wechsel- kurs- effekte
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1993	8,0	-5,7	2,3	1,5	1,3	0,2	0,3	-0,2	-0,3	0,1	0,3	0,3	0,1	0,3
1994	6,0	-5,1	0,9	0,0	-0,2	0,1	0,3	-0,1	-0,4	0,2	0,2	0,0	0,7	0,1
1995	7,8	-5,1	2,7	0,6	0,1	-0,1	0,5	0,1	-0,4	0,2	0,2	0,0	2,2	-0,3
1996	3,8	-4,3	-0,5	-0,2	-0,1	0,0	-0,1	-0,1	-0,3	0,2	-0,2	-0,1	0,1	-0,2
1997	2,3	-2,6	-0,3	-0,5	0,2	-0,1	0,0	-0,5	-0,8	0,3	0,2	0,2	-0,2	0,2
1998	1,7	-2,3	-0,6	-0,5	0,1	0,0	-0,1	-0,6	-0,8	0,3	-0,2	0,0	0,0	0,1
1999	1,7	-1,3	0,4	-0,1	0,5	0,1	0,0	-0,7	-0,9	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1
2000	0,9	0,2	1,1	0,9	0,7	0,1	0,2	-0,2	-0,4	0,2	0,1	0,0	-0,1	0,1
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	1,7	-1,6	0,1	-0,4	-0,6	0,1	0,2	-0,1	-0,3	0,2	0,0	0,0	0,0	0,5
2002	2,0	-2,3	-0,2	0,2	0,3	0,0	0,1	-0,2	-0,4	0,1	-0,1	-0,1	-0,4	0,0

Quelle: EZB.

- Daten teilweise geschätzt. Jährliche Veränderung der konsolidierten nominalen Bruttoverschuldung in % des BIP: $[Verschuldung(t) - Verschuldung(t-1)] / BIP(t)$.
- Die Neuverschuldung entspricht per Definition den Transaktionen in öffentlichen Schuldtiteln.
- Neben den Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auch einschließlich der Effekte aus der Bewertung zum Nominalwert (z. B. Agios oder Disagios auf emittierte Wertpapiere).
- Umfasst insbesondere den Einfluss von Reklassifizierungen von Einheiten und bestimmter Arten von Schuldenübernahmen.
- Die Differenz zwischen der Veränderung der aggregierten Verschuldung und der aggregierten Verschuldungsveränderung, die auf dem gewählten Verfahren zur Bereinigung um Schwankungen der zur Aggregation verwendeten Wechselkurse zwischen den Währungen des Euro-Währungsgebiets im Zeitraum vor 1999 beruht.
- Gläubiger im Schuldnerstaat ansässig.
- Einschließlich Ansässiger im Euro-Währungsgebiet außerhalb des Schuldnerstaats.
- Einschließlich der Erlöse aus den UMTS-Lizenzverkäufen.
- Differenz zwischen der jährlichen Veränderung der konsolidierten nominalen Bruttoverschuldung und dem Defizit in % des BIP.
- Ohne Finanzderivate.
- Umfasst hauptsächlich Transaktionen in sonstigen Aktiva und Passiva (Handelskredite, sonstige Forderungen und Verbindlichkeiten und Finanzderivate).

8 Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets (einschließlich Reserveposition)

Tabelle 8.1

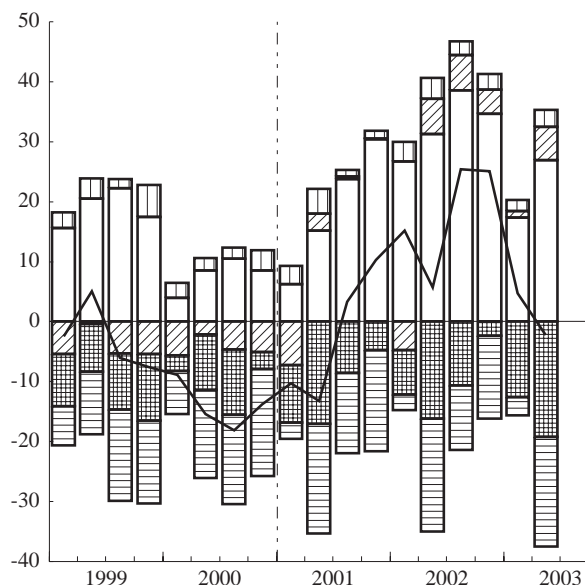
Zahlungsbilanz – Gesamtübersicht ^{1) 2)}

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

	Leistungsbilanz					Ver- mögens- über- tragungen	Kapitalbilanz						Rest- posten
	Insgesamt	Waren- handel	Dienst- leistun- gen	Erwerbs- und Ver- mögens- ein- kommen	Laufende Über- tragungen		Ins- gesamt	Direkt- investi- tionen	Wert- papier- anlagen	Finanz- derivate	Übriger Kapital- verkehr	Währungs- reserven	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1997	56,7	116,4	-2,3	-15,2	-42,2	13,0	.	-44,4	-24,1	.	.	.	.
1998	26,7	109,0	-6,3	-28,8	-47,2	12,4	-67,0	-81,3	-109,9	-8,2	124,2	8,2	27,9
1999	-23,8	75,7	-16,5	-37,0	-46,1	12,8	13,5	-119,5	-41,4	3,3	161,0	10,1	-2,5
2000	-66,0	31,6	-17,5	-25,5	-54,6	9,8	66,9	-16,5	-111,6	-3,4	180,8	17,6	-10,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	-19,4	75,5	-3,7	-39,9	-51,2	9,5	-24,9	-102,8	64,7	-3,5	-1,1	17,8	34,7
2002	59,6	131,1	11,1	-36,6	-46,0	11,6	-132,1	-33,6	108,4	-14,0	-190,7	-2,2	60,9
2002 Q2	2,2	31,3	5,9	-16,2	-18,8	3,5	-19,8	-9,2	72,2	-2,8	-86,7	6,7	14,1
2002 Q3	23,0	38,5	5,9	-10,7	-10,7	2,3	-50,3	-12,0	35,7	-9,6	-59,7	-4,6	24,9
2002 Q4	22,4	34,6	4,0	-2,4	-13,8	2,6	-53,9	3,6	36,2	-4,0	-88,4	-1,3	28,8
2003 Q1	2,8	17,3	1,1	-12,6	-3,0	1,9	-30,5	-7,7	2,8	-0,1	-37,5	11,9	25,8
2002 Q2	-5,0	26,9	5,6	-19,2	-18,3	2,8	-42,0	3,3	31,8	-4,4	-75,4	2,8	44,2
2002 April	-5,8	7,3	0,6	-7,7	-6,0	1,3	14,8	8,1	16,0	1,4	-19,1	8,4	-10,3
2002 Mai	0,7	10,3	2,1	-6,4	-5,3	1,0	5,6	1,5	34,2	-2,0	-30,0	1,9	-7,3
2002 Juni	7,4	13,7	3,2	-2,1	-7,5	1,1	-40,2	-18,8	22,0	-2,2	-37,7	-3,5	31,8
2002 Juli	4,8	15,3	1,7	-9,0	-3,1	0,5	-17,4	-6,7	10,7	-8,2	-10,7	-2,6	12,1
2002 Aug.	9,9	12,2	0,4	0,3	-3,0	0,6	-11,5	1,7	8,3	-2,1	-21,1	1,8	1,0
2002 Sept.	8,3	11,1	3,9	-2,0	-4,6	1,2	-21,3	-7,0	16,7	0,7	-27,9	-3,8	11,8
2002 Okt.	4,7	12,4	0,9	-2,4	-6,2	1,4	-17,4	-6,2	25,9	-0,1	-39,3	2,1	11,3
2002 Nov.	10,6	12,6	1,7	0,2	-3,9	0,3	-20,2	7,2	15,6	-1,4	-39,2	-2,4	9,3
2002 Dez.	7,1	9,6	1,4	-0,2	-3,7	0,9	-16,2	2,5	-5,3	-2,5	-9,9	-1,0	8,2
2003 Jan.	-4,8	2,1	-0,6	-9,4	3,2	2,1	-12,7	-3,1	-2,8	-0,8	-7,4	1,5	15,3
2003 Febr.	3,5	9,1	0,1	-2,6	-3,1	-0,9	-25,8	3,2	-12,0	0,6	-22,9	5,3	23,2
2003 März	4,0	6,2	1,5	-0,6	-3,0	0,8	7,9	-7,7	17,6	0,2	-7,2	5,0	-12,7
2003 April	-8,6	7,4	0,8	-10,5	-6,3	0,1	7,8	-20,2	9,3	-4,6	22,9	0,5	0,7
2003 Mai	0,4	8,3	2,0	-4,3	-5,6	0,4	-29,8	-0,2	8,0	0,6	-39,6	1,4	29,1
2003 Juni	3,2	11,2	2,8	-4,4	-6,4	2,3	-20,0	23,7	14,5	-0,3	-58,7	0,8	14,5

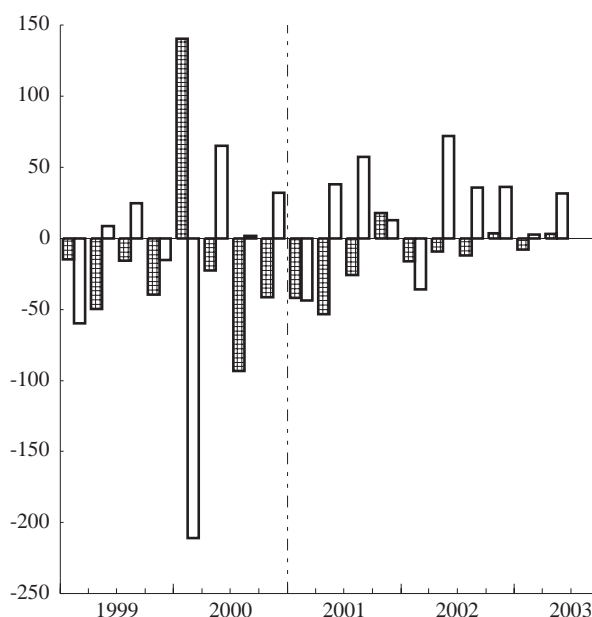
Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)



Direktinvestitionen und Wertpapieranlagen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)



Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-). Währungsreserven: Zunahme (-); Abnahme (+).

2) Zur Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben siehe die Erläuterungen im Abschnitt „Allgemeines“.

Tabelle 8.2

Zahlungsbilanz – Leistungsbilanz und Vermögensübertragungen

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998))

1. Wichtige Posten

	Leistungsbilanz											Vermögensübertragungen		
	Insgesamt			Warenhandel		Dienstleistungen		Erwerbs- und Vermögenseinkommen		Laufende Übertragungen		Ein- nahmen	Ausgaben	
	Ein- nahmen	Ausgaben	Saldo	Ausfuhr	Einfuhr	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1997	1 218,5	1 161,8	56,7	754,6	638,3	214,3	216,5	189,5	204,7	60,0	102,3	18,9	5,9	
1998	1 277,3	1 250,6	26,7	784,4	675,4	231,6	237,9	198,5	227,3	62,9	110,1	17,7	5,3	
1999	1 337,0	1 360,8	-23,8	818,3	742,5	246,7	263,2	207,3	244,2	64,8	110,9	19,1	6,3	
2000	1 613,1	1 679,1	-66,0	989,8	958,3	287,5	304,9	269,1	294,6	66,7	121,3	18,3	8,5	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>														
2001	1 716,3	1 735,7	-19,4	1 033,0	957,6	325,0	328,7	283,1	322,9	75,3	126,5	17,0	7,5	
2002	1 713,4	1 653,8	59,6	1 059,3	928,2	332,0	320,9	238,0	274,6	84,2	130,2	18,9	7,3	
2002	Q2	429,3	427,1	2,2	267,3	236,0	84,5	78,6	62,5	78,6	15,1	33,9	5,0	1,5
	Q3	426,8	403,8	23,0	263,2	224,7	89,8	83,9	55,4	66,0	18,4	29,2	4,1	1,7
	Q4	440,8	418,4	22,4	273,9	239,3	85,2	81,1	61,9	64,2	19,9	33,7	5,2	2,5
2003	Q1	411,8	409,0	2,8	252,6	235,3	75,3	74,3	51,3	63,8	32,6	35,6	5,2	3,3
	Q2	413,6	418,6	-5,0	257,1	230,2	79,7	74,2	61,8	81,0	15,0	33,3	4,6	1,8
2002	April	141,4	147,2	-5,8	88,4	81,1	27,5	26,8	20,2	27,9	5,3	11,3	1,9	0,6
	Mai	143,0	142,3	0,7	88,9	78,6	28,2	26,1	20,5	26,9	5,3	10,6	1,5	0,4
	Juni	144,9	137,6	7,4	89,9	76,3	28,8	25,6	21,7	23,8	4,5	12,0	1,6	0,5
	Juli	151,1	146,3	4,8	93,5	78,2	31,3	29,6	20,1	29,1	6,3	9,4	1,1	0,6
	Aug.	134,9	125,1	9,9	81,7	69,5	28,9	28,6	18,3	18,0	6,0	9,0	1,3	0,7
	Sept.	140,8	132,4	8,3	88,1	77,0	29,6	25,7	17,0	19,0	6,1	10,7	1,6	0,4
	Okt.	151,3	146,6	4,7	97,7	85,2	29,1	28,2	19,5	21,9	5,1	11,3	2,0	0,6
	Nov.	145,6	134,9	10,6	92,2	79,7	26,8	25,1	19,6	19,4	6,9	10,8	1,1	0,8
	Dez.	144,0	136,9	7,1	84,0	74,4	29,2	27,8	22,8	23,0	7,9	11,6	2,1	1,2
2003	Jan.	143,7	148,5	-4,8	82,4	80,3	25,5	26,2	18,0	27,4	17,8	14,6	2,6	0,5
	Febr.	131,0	127,5	3,5	83,3	74,2	23,4	23,3	16,5	19,0	7,8	10,9	1,5	2,4
	März	137,1	133,1	4,0	86,9	80,7	26,4	24,8	16,8	17,4	7,0	10,1	1,2	0,3
	April	138,8	147,4	-8,6	86,3	78,9	26,4	25,7	21,3	31,8	4,7	11,0	0,5	0,4
	Mai	135,7	135,3	0,4	84,5	76,2	26,0	24,1	20,1	24,4	5,1	10,7	1,4	1,0
	Juni	139,1	135,8	3,2	86,2	75,0	27,3	24,5	20,4	24,8	5,2	11,6	2,7	0,4

2. Wichtige Posten der Leistungsbilanz (saisonbereinigt)

	Leistungsbilanz											
	Insgesamt			Warenhandel		Dienstleistungen		Erwerbs- und Vermögenseinkommen		Laufende Übertragungen		
	Ein- nahmen	Ausgaben	Saldo	Ausfuhr	Einfuhr	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben	Ein- nahmen	Ausgaben	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
2001	Q2	430,8	442,6	-11,8	260,6	244,3	81,5	82,3	69,6	82,4	19,1	33,6
	Q3	428,2	430,4	-2,2	257,4	239,1	82,1	82,5	70,1	78,0	18,5	30,8
	Q4	422,4	419,7	2,6	253,7	228,3	81,8	81,7	68,3	76,9	18,5	32,8
2002	Q1	426,4	411,0	15,3	263,7	228,8	81,6	81,8	61,6	68,9	19,5	31,5
	Q2	427,4	417,2	10,2	266,3	232,7	82,9	80,7	58,2	70,1	20,0	33,7
	Q3	430,9	412,1	18,7	266,2	232,3	83,7	78,8	58,5	68,6	22,5	32,4
	Q4	429,1	413,6	15,4	263,5	234,4	83,4	79,4	59,9	66,5	22,2	33,4
2003	Q1	420,6	412,2	8,3	260,1	233,8	84,9	78,6	54,6	67,0	20,9	32,9
	Q2	413,6	409,3	4,3	257,2	228,5	78,3	76,2	57,8	71,7	20,3	33,0
2002	April	142,0	140,9	1,1	88,0	77,9	27,9	27,6	19,2	24,1	6,9	11,3
	Mai	141,8	138,4	3,4	88,5	76,7	27,2	26,6	19,5	24,0	6,6	11,2
	Juni	143,6	137,9	5,7	89,7	78,1	27,8	26,5	19,5	22,0	6,6	11,2
	Juli	141,4	138,4	3,0	87,2	77,0	27,0	26,6	19,8	24,3	7,4	10,5
	Aug.	145,4	137,9	7,5	89,8	77,7	27,6	26,9	20,3	22,7	7,7	10,7
	Sept.	144,0	135,8	8,2	89,2	77,6	29,1	25,3	18,4	21,7	7,4	11,2
	Okt.	143,1	139,5	3,5	88,3	78,5	27,8	26,6	19,8	23,0	7,2	11,4
	Nov.	146,6	138,2	8,4	89,4	78,1	28,3	26,2	21,2	22,7	7,7	11,2
	Dez.	139,4	135,9	3,5	85,7	77,9	27,4	26,5	19,0	20,7	7,3	10,8
2003	Jan.	143,6	140,4	3,2	89,0	78,5	28,6	26,7	18,8	24,3	7,2	11,0
	Febr.	140,6	137,6	3,0	87,9	77,6	27,8	26,0	18,1	22,9	6,7	11,1
	März	136,3	134,3	2,1	83,2	77,7	28,5	25,9	17,6	19,8	7,0	10,8
	April	140,5	141,5	-1,0	87,3	77,5	26,9	26,3	20,1	26,7	6,3	11,0
	Mai	137,7	134,9	2,8	86,4	76,9	25,6	25,1	19,1	21,8	6,5	11,1
	Juni	135,4	132,9	2,5	83,5	74,1	25,8	24,8	18,6	23,2	7,5	10,8

Quelle: EZB.

Tabelle 8.3

Zahlungsbilanz – Erwerbs- und Vermögenseinkommen

(Mrd €; Bruttoströme)

	Insgesamt		Erwerbseinkommen		Vermögenseinkommen							
	Einnahmen 1	Ausgaben 2	Einnahmen 3	Ausgaben 4	Zusammen		Aus Direktinvestitionen		Aus Wertpapieranlagen		Übrige Vermögenseinkommen	
					Einnahmen 5	Ausgaben 6	Einnahmen 7	Ausgaben 8	Einnahmen 9	Ausgaben 10	Einnahmen 11	Ausgaben 12
1999	207,3	244,2	12,6	4,9	194,7	239,3	42,7	51,2	64,2	102,2	87,8	85,8
2000	269,1	294,6	13,2	5,3	255,9	289,4	61,3	64,5	76,7	107,4	117,9	117,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	283,1	322,9	14,0	5,9	269,1	317,0	69,5	68,9	82,5	118,2	117,1	129,8
2002	238,0	274,6	14,5	5,7	223,5	268,9	56,1	53,7	83,8	123,3	83,6	91,8
2002 Q1	58,3	65,7	3,5	1,2	54,7	64,5	11,3	12,9	20,6	26,4	22,8	25,1
Q2	62,5	78,6	3,5	1,4	58,9	77,2	17,2	16,3	22,0	38,6	19,8	22,3
Q3	55,4	66,0	3,6	1,6	51,8	64,5	10,9	11,8	20,5	31,0	20,3	21,6
Q4	61,9	64,2	3,8	1,5	58,1	62,7	16,6	12,7	20,8	27,3	20,7	22,7
2003 Q1	51,3	63,8	3,6	1,2	47,7	62,6	8,9	12,5	18,1	30,1	20,7	20,0

	Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen				Vermögenseinkommen aus Wertpapieranlagen			
	Beteiligungskapital		Kredite		Dividendenwerte		Schuldverschreibungen	
	Einnahmen 13	Ausgaben 14	Einnahmen 15	Ausgaben 16	Einnahmen 17	Ausgaben 18	Einnahmen 19	Ausgaben 20
1999	36,2	46,7	6,5	4,6	9,5	34,0	54,7	68,3
2000	50,5	56,8	10,9	7,7	14,3	30,6	62,4	76,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>								
2001	59,3	60,1	10,2	8,9	17,3	43,8	65,2	74,4
2002	48,4	48,0	7,7	5,7	20,6	53,0	63,2	70,3
2002 Q1	9,3	11,6	2,1	1,3	4,8	8,8	15,7	17,6
Q2	15,4	15,1	1,8	1,2	6,5	23,8	15,5	14,8
Q3	9,5	10,5	1,4	1,3	4,4	10,4	16,1	20,6
Q4	14,2	10,9	2,3	1,8	4,9	10,0	15,8	17,3
2003 Q1	7,6	10,5	1,3	1,9	3,5	8,3	14,5	21,8

Quelle: EZB.

Tabelle 8.4

Zahlungsbilanz – Direktinvestitionen ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

	Von gebietsansässigen Einheiten außerhalb des Euro-Währungsgebiets							Von gebietsfremden Einheiten im Euro-Währungsgebiet							
	Ins- gesamt	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne			Sonstige Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)			Ins- gesamt	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne			Sonstige Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)			
		Zu- sammen	MFIs ²⁾	Nicht- MFIs	Zu- sammen	MFIs ²⁾	Nicht- MFIs		Zu- sammen	MFIs ²⁾	Nicht- MFIs	Zu- sammen	MFIs ²⁾	Nicht- MFIs	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14		
1997	-93,2	.	.	.	.	.	48,7	.	.	.	.	.	.
1998	-172,7	.	.	.	.	.	91,4	.	.	.	.	.	.
1999	-320,9	-239,5	-25,0	-214,6	-81,3	-0,6	-80,7	201,3	145,7	3,5	142,2	55,6	0,2	55,4	
2000	-443,3	-351,7	-35,5	-316,2	-91,5	0,3	-91,8	426,7	301,0	12,4	288,6	125,8	0,1	125,7	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	-259,2	-167,0	-13,9	-153,1	-92,1	-0,6	-91,6	156,4	99,9	5,3	94,6	56,5	0,7	55,8	
2002	-163,5	-135,8	-19,3	-116,6	-27,6	-0,5	-27,1	129,8	93,2	4,3	88,9	36,6	0,7	35,9	
2002	Q2	-47,0	-28,8	-6,0	-22,7	-18,2	-0,3	-17,9	37,7	22,1	2,8	19,3	15,6	0,1	15,6
	Q3	-32,5	-36,2	-5,2	-31,0	3,7	-0,1	3,8	20,5	12,2	-0,4	12,6	8,4	0,6	7,8
	Q4	-28,5	-29,3	-5,6	-23,7	0,7	-0,1	0,8	32,1	32,6	0,7	31,9	-0,5	0,0	-0,5
2003	Q1	-40,7	-19,7	-2,0	-17,7	-21,0	-0,1	-20,9	33,0	21,2	0,7	20,5	11,9	-0,1	12,0
	Q2	-8,9	-6,1	5,1	-11,2	-2,8	-0,5	-2,3	12,1	4,7	1,7	3,0	7,4	-0,1	7,5
2002	April	-7,7	-2,3	-4,1	1,8	-5,4	0,0	-5,4	15,8	9,4	2,0	7,4	6,4	0,0	6,4
	Mai	-18,0	-10,5	-1,0	-9,5	-7,4	0,0	-7,4	19,4	6,5	0,7	5,8	13,0	0,0	12,9
	Juni	-21,3	-15,9	-0,9	-15,0	-5,4	-0,3	-5,1	2,5	6,2	0,1	6,2	-3,7	0,1	-3,8
	Juli	-13,1	-14,5	-3,4	-11,1	1,4	0,0	1,4	6,4	2,8	0,9	1,9	3,6	0,0	3,6
	Aug.	-1,1	-6,6	-0,3	-6,3	5,5	-0,1	5,5	2,8	2,4	-0,8	3,2	0,4	0,7	-0,3
	Sept.	-18,3	-15,2	-1,5	-13,7	-3,1	0,0	-3,1	11,3	7,0	-0,6	7,5	4,3	-0,1	4,4
	Okt.	-12,6	-6,9	-0,9	-6,0	-5,7	0,0	-5,7	6,4	6,0	0,3	5,8	0,4	0,0	0,4
	Nov.	-14,6	-6,8	-1,2	-5,5	-7,8	0,0	-7,8	21,8	15,1	0,0	15,1	6,7	0,0	6,6
	Dez.	-1,3	-15,6	-3,5	-12,1	14,3	0,0	14,3	3,9	11,4	0,4	11,0	-7,6	0,0	-7,6
2003	Jan.	-16,8	-8,5	-0,7	-7,8	-8,3	0,0	-8,3	13,6	10,8	0,2	10,6	2,8	0,0	2,8
	Febr.	-6,8	-5,4	-0,5	-4,8	-1,5	0,0	-1,5	10,0	6,2	0,8	5,4	3,8	-0,1	3,9
	März	-17,1	-5,8	-0,7	-5,1	-11,3	-0,1	-11,2	9,4	4,1	-0,3	4,4	5,3	0,0	5,3
	April	-22,8	-7,0	-1,3	-5,6	-15,8	-0,3	-15,5	2,6	1,4	0,1	1,3	1,2	0,0	1,2
	Mai	-0,7	-3,5	-0,8	-2,7	2,8	-0,1	2,9	0,5	-0,8	0,2	-1,0	1,3	-0,1	1,4
	Juni	14,6	4,4	7,2	-2,8	10,2	-0,1	10,3	9,1	4,1	1,4	2,7	4,9	0,0	4,9

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Ohne Eurosystem.

Tabelle 8.5

Zahlungsbilanz – Wertpapieranlagen ¹⁾

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

1. Wertpapieranlagen nach Instrumenten

	Insgesamt		Dividendenwerte		Schuldverschreibungen					
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	Aktiva			Passiva		
					Zusammen	Anleihen	Geldmarkt-papiere	Zusammen	Anleihen	Geldmarkt-papiere
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1998	-363,3	253,3	-116,2	104,0	-247,1	-238,9	-8,2	149,4	121,3	28,1
1999	-311,3	269,8	-156,5	93,0	-154,8	-154,9	0,1	176,8	117,0	59,9
2000	-409,0	297,4	-285,9	49,9	-123,1	-114,3	-8,8	247,5	239,2	8,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>										
2001	-291,0	355,8	-108,3	233,2	-182,7	-160,1	-22,6	122,5	115,1	7,4
2002	-177,8	286,2	-40,8	88,2	-137,1	-80,6	-56,4	198,0	133,5	64,5
2002 Q2	-54,2	126,5	-13,9	36,0	-40,3	-25,3	-15,0	90,5	61,4	29,1
Q3	-19,8	55,5	12,7	6,0	-32,5	-17,3	-15,2	49,5	26,3	23,2
Q4	-28,8	65,0	-7,5	11,8	-21,3	-16,1	-5,2	53,3	38,6	14,6
2003 Q1	-51,4	54,2	10,0	4,9	-61,4	-51,0	-10,4	49,3	49,7	-0,3
Q2	-83,5	115,2	-23,4	20,7	-60,1	-54,3	-5,8	94,5	91,4	3,1
2002 April	-13,2	29,3	-1,9	6,5	-11,3	-10,1	-1,2	22,8	15,1	7,7
Mai	-29,5	63,7	-5,8	27,8	-23,6	-14,7	-9,0	35,9	22,8	13,1
Juni	-11,6	33,5	-6,2	1,7	-5,4	-0,6	-4,8	31,8	23,5	8,3
Juli	-15,8	26,5	-6,4	4,5	-9,4	-1,3	-8,1	22,0	13,4	8,6
Aug.	-4,4	12,7	5,1	-0,3	-9,5	-10,1	0,5	13,0	2,1	10,9
Sept.	0,4	16,4	14,0	1,9	-13,6	-6,0	-7,7	14,5	10,8	3,7
Okt.	-1,6	27,6	-0,6	-1,1	-1,0	-4,1	3,1	28,7	17,2	11,5
Nov.	-7,0	22,6	0,3	14,7	-7,3	-3,7	-3,7	7,9	6,0	2,0
Dez.	-20,1	14,8	-7,1	-1,8	-13,0	-8,3	-4,7	16,6	15,4	1,2
2003 Jan.	-20,4	17,5	2,3	13,4	-22,7	-15,6	-7,1	4,1	5,5	-1,4
Febr.	-23,6	11,7	0,3	2,2	-23,9	-20,3	-3,6	9,5	3,4	6,1
März	-7,4	25,0	7,4	-10,8	-14,8	-15,0	0,3	35,8	40,8	-5,1
April	-12,1	21,4	-3,0	10,2	-9,1	-16,1	7,1	11,2	0,5	10,7
Mai	-26,4	34,4	-5,8	-9,2	-20,6	-15,3	-5,3	43,6	43,5	0,1
Juni	-44,9	59,4	-14,6	19,7	-30,4	-22,8	-7,6	39,7	47,4	-7,7

2. Wertpapierforderungen nach Instrumenten und Sektoren des Investors

	Dividendenwerte					Schuldverschreibungen									
	Euro-system	MFIs ²⁾	Nicht-MFIs			Euro-system	MFIs ²⁾	Anleihen			Geldmarktpapiere				
			Zusammen	Staat	Übrige Sektoren			Zusammen	Staat	Übrige Sektoren	Euro-system	MFIs ²⁾	Nicht-MFIs		
													Zusammen	Staat	Übrige Sektoren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
1999	0,1	-1,5	-155,1	-2,1	-153,0	0,1	-15,4	-139,6	-1,7	-137,9	0,9	-8,1	7,3	-0,1	7,5
2000	-0,1	-4,3	-281,6	-2,6	-278,9	-1,9	-46,3	-66,1	-1,5	-64,6	2,2	-15,5	4,6	-1,0	5,5
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	-0,4	3,8	-111,8	-2,1	-109,8	1,9	-71,1	-90,9	-1,2	-89,6	-2,3	-34,5	14,3	-0,2	14,5
2002	-0,4	-9,7	-30,7	-5,2	-25,5	3,2	-11,3	-72,5	-1,0	-71,5	2,1	-34,9	-23,7	-0,9	-22,7
2002 Q2	-0,1	-3,7	-10,1	-2,0	-8,1	2,4	-2,3	-25,4	0,2	-25,6	0,0	-1,9	-13,1	-0,1	-13,0
Q3	-0,1	2,8	10,0	-0,6	10,6	-1,1	-2,9	-13,3	-0,3	-13,0	0,9	-13,3	-2,7	0,2	-3,0
Q4	-0,2	-3,9	-3,4	-1,2	-2,2	1,6	-1,4	-16,3	-0,4	-15,8	0,4	-6,6	1,0	0,1	0,8
2003 Q1	-0,1	-3,8	13,9	-0,6	14,5	-1,6	-22,9	-26,5	0,3	-26,8	-1,4	-7,1	-1,9	-1,6	-0,3
Q2	-0,1	0,4	-23,7	.	.	-0,8	-19,1	-34,4	.	.	1,1	-6,9	0,0	.	.
2003 Jan.	0,0	1,5	0,7	.	.	-0,7	-12,0	-3,0	.	.	-0,3	-12,7	6,0	.	.
Febr.	-0,1	-1,5	1,9	.	.	-0,2	-9,6	-10,5	.	.	-0,9	-0,7	-2,0	.	.
März	0,0	-3,9	11,3	.	.	-0,7	-1,3	-13,0	.	.	-0,2	6,3	-5,9	.	.
April	-0,1	0,6	-3,5	.	.	-0,8	-7,6	-7,8	.	.	0,5	2,3	4,3	.	.
Mai	0,0	0,4	-6,2	.	.	-0,2	-1,3	-13,8	.	.	0,9	-7,2	0,9	.	.
Juni	0,0	-0,6	-13,9	.	.	0,1	-10,1	-12,8	.	.	-0,4	-2,0	-5,2	.	.

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Ohne Eurosystem.

Tabelle 8.6

Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven

(Mrd € (Mrd ECU bis Ende 1998); Salden)

1. Übriger Kapitalverkehr nach Sektoren ¹⁾

	Insgesamt		Eurosistem		Staat		MFIs (ohne Eurosistem)						Übrige Sektoren		
	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	Zusammen		Langfristig		Kurzfristig		Aktiva	Passiva	
							Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva	Aktiva	Passiva			
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	
1998	-81,5	205,6	-0,7	3,5	-1,0	-6,1	-22,6	192,4	-37,6	40,4	15,0	152,0	-57,1	15,9	
1999	-31,8	192,7	-1,9	6,6	3,3	-13,0	16,3	161,2	-47,2	53,8	63,5	107,4	-49,4	37,9	
2000	-179,0	359,8	-1,1	0,9	-2,2	0,7	-130,4	288,8	-50,0	52,5	-80,4	236,3	-45,4	69,5	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001	-250,2	249,0	0,6	4,4	2,9	-0,5	-227,6	233,5	-45,3	22,4	-182,3	211,1	-26,1	11,6	
2002	-220,8	30,1	-1,2	0,1	0,0	-8,3	-164,3	23,1	-29,6	51,5	-134,7	-28,4	-55,4	15,2	
2002	Q2	-77,6	-9,1	-0,6	-3,5	0,9	3,8	-62,7	-11,8	-4,4	19,8	-58,3	-31,6	-15,2	2,4
	Q3	-62,1	2,3	0,3	-0,1	-0,5	-2,8	-34,9	9,6	-4,7	4,6	-30,2	5,0	-26,9	-4,3
	Q4	-101,0	12,6	-0,4	2,5	0,3	-1,0	-85,3	-0,4	-17,9	15,7	-67,4	-16,2	-15,5	11,6
2003	Q1	-105,9	68,4	-0,6	-4,4	-1,6	-8,5	-60,1	59,2	-13,4	8,6	-46,7	50,7	-43,6	22,1
	Q2	-120,4	45,0	0,2	2,3	-2,1	3,3	-105,0	34,6	-12,1	14,7	-92,8	19,8	-13,5	4,8
2002	April	-42,2	23,1	-0,4	-4,3	1,7	5,6	-30,1	22,2	-4,2	7,1	-25,9	15,1	-13,3	-0,4
	Mai	-64,2	34,2	-0,1	-0,5	0,0	0,0	-56,0	36,4	-3,9	8,2	-52,1	28,2	-8,0	-1,7
	Juni	28,8	-66,4	-0,1	1,3	-0,7	-1,8	23,4	-70,4	3,7	4,4	19,7	-74,8	6,2	4,5
	Juli	-2,3	-8,4	0,4	2,7	-0,2	-1,2	14,0	-9,8	2,8	1,6	11,2	-11,4	-16,5	-0,1
	Aug.	8,5	-29,7	0,1	-5,0	-0,6	-2,2	12,8	-17,9	0,4	2,0	12,4	-19,9	-3,8	-4,6
	Sept.	-68,3	40,4	-0,2	2,1	0,3	0,6	-61,7	37,3	-7,9	0,9	-53,8	36,3	-6,6	0,4
	Okt.	-70,2	31,0	-0,1	-0,3	-0,4	1,3	-53,9	22,3	-5,2	8,0	-48,7	14,2	-15,9	7,8
	Nov.	-77,1	37,9	0,9	1,2	-1,6	-0,3	-65,6	34,7	-7,8	-6,3	-57,8	41,0	-10,8	2,3
	Dez.	46,4	-56,3	-1,3	1,6	2,3	-2,0	34,1	-57,4	-5,0	14,0	39,1	-71,4	11,2	1,5
2003	Jan.	-8,1	0,7	0,5	-2,4	-2,4	-6,2	4,6	2,9	-3,6	2,7	8,2	0,3	-10,8	6,5
	Febr.	-84,3	61,4	-0,5	-2,0	-3,8	-2,2	-55,9	54,1	-6,3	4,5	-49,6	49,6	-24,0	11,4
	März	-13,5	6,3	-0,5	0,0	4,6	-0,1	-8,7	2,2	-3,5	1,4	-5,3	0,8	-8,8	4,2
	April	-40,3	63,2	0,0	-0,3	1,1	2,7	-32,6	55,8	-3,4	2,9	-29,2	53,0	-8,8	4,9
	Mai	-48,2	8,7	0,7	0,9	-3,1	1,1	-36,3	4,8	-2,0	2,7	-34,3	2,1	-9,5	1,9
	Juni	-31,8	-26,8	-0,5	1,6	-0,1	-0,4	-36,0	-26,1	-6,7	9,1	-29,4	-35,2	4,8	-2,0

2. Übriger Kapitalverkehr nach Sektoren und Instrumenten ¹⁾

2.1 Eurosistem

	Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva	Passiva	Saldo	Aktiva	Passiva	Saldo
	1	2	3	4	5	6
1999	-1,1	6,7	5,6	-0,8	-0,1	-0,9
2000	-1,1	0,9	-0,2	0,0	0,0	0,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001	0,6	4,4	5,0	0,0	0,0	0,0
2002	-1,2	0,0	-1,1	0,0	0,0	0,0
2002	Q1	-0,4	1,2	0,7	0,0	0,0
	Q2	-0,6	-3,5	-4,1	0,0	0,0
	Q3	0,3	-0,2	0,1	0,0	0,0
	Q4	-0,4	2,6	2,1	0,0	0,0
2003	Q1	-0,6	-4,4	-4,9	0,0	0,0

Quelle: EZB.

¹⁾ Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

Noch: Tabelle 8.6

Zahlungsbilanz – Übriger Kapitalverkehr und Währungsreserven

(Mrd €; Salden)

2.2 Staat

	Handelskredite			Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva 7	Passiva 8	Saldo 9	Aktiva 10	Passiva 11	Saldo 12	Aktiva 13	Passiva 14	Saldo 15
1999	0,0	0,0	0,0	4,4	-13,1	-8,7	-1,2	0,2	-1,0
2000	0,1	0,0	0,1	-1,4	0,6	-0,8	-0,9	0,1	-0,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	-0,1	0,0	-0,1	4,4	-0,6	3,9	-1,4	0,1	-1,3
2002	1,5	0,0	1,4	-0,6	-8,0	-8,6	-0,8	-0,3	-1,1
2002 Q1	0,0	0,0	0,0	-0,3	-8,0	-8,3	-0,3	-0,3	-0,6
Q2	1,4	0,0	1,4	-0,2	3,6	3,4	-0,3	0,2	-0,2
Q3	0,0	0,0	0,0	-0,3	-2,7	-3,0	-0,2	0,0	-0,3
Q4	0,0	0,0	0,0	0,2	-0,9	-0,6	0,1	-0,1	-0,1
2003 Q1	0,0	0,0	0,0	-1,2	-8,3	-9,6	-0,4	-0,2	-0,6

2.3 MFIs (ohne Eurosystem)

	Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva 16	Passiva 17	Saldo 18	Aktiva 19	Passiva 20	Saldo 21
1999	15,5	160,5	176,0	0,8	0,7	1,5
2000	-126,3	283,5	157,1	-4,1	5,3	1,3
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>						
2001	-213,6	223,7	10,0	-13,9	9,8	-4,1
2002	-160,6	26,0	-134,6	-3,7	-2,9	-6,6
2002 Q1	24,1	19,7	43,9	-5,5	6,0	0,5
Q2	-61,8	-10,5	-72,3	-0,9	-1,3	-2,2
Q3	-32,6	7,6	-25,0	-2,3	2,0	-0,3
Q4	-90,4	9,2	-81,2	5,0	-9,6	-4,6
2003 Q1	-58,1	58,8	0,6	-2,0	0,5	-1,5

2.4 Übrige Sektoren

	Handelskredite			Finanzkredite und Bankeinlagen			Sonstige Aktiva/Passiva		
	Aktiva 22	Passiva 23	Saldo 24	Aktiva 25	Passiva 26	Saldo 27	Aktiva 28	Passiva 29	Saldo 30
1999	-7,5	4,8	-2,7	-18,9	21,7	2,9	-23,0	11,3	-11,7
2000	-14,6	10,5	-4,0	-25,2	64,0	38,8	-5,7	-5,0	-10,7
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>									
2001	-0,4	0,6	0,1	-25,3	10,6	-14,7	-0,3	0,4	0,1
2002	-8,7	-3,8	-12,6	-43,8	15,5	-28,3	-2,9	3,6	0,7
2002 Q1	-1,2	-0,5	-1,7	5,0	5,3	10,3	-1,6	0,8	-0,8
Q2	-3,6	-1,4	-5,0	-11,4	2,9	-8,6	-0,1	0,9	0,8
Q3	-2,8	0,9	-1,9	-23,9	-7,2	-31,2	-0,1	2,0	1,9
Q4	-1,1	-2,9	-4,0	-13,4	14,6	1,2	-1,1	-0,1	-1,2
2003 Q1	-1,6	5,3	3,8	-36,3	15,5	-20,7	-5,8	1,2	-4,5

3. Währungsreserven¹⁾

	Insgesamt 1	Monetäre Goldreserven 2	Sonderziehungsrechte 3	Reserveposition im IWF 4	Devisenreserven							Sonstige Reserven 12
					Zusammen 5	Bargeld und Einlagen		Wertpapiere			Finanzderivate 11	
						Bei Währungsbehörden und der BIZ 6	Bei Banken 7	Dividendenwerte 8	Anleihen 9	Geldmarktpapiere 10		
1999	10,1	0,3	1,0	2,0	6,1	12,5	-12,1	0,2	3,5	2,0	-0,1	0,8
2000	17,6	1,0	0,3	2,9	13,3	4,3	4,6	0,0	-5,6	10,1	-0,1	0,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	17,8	0,6	-1,0	-4,2	22,5	10,0	-5,3	-1,1	20,4	-1,6	0,0	0,0
2002	-2,2	0,7	0,2	-2,0	-1,2	-2,3	-15,3	0,0	8,2	8,4	-0,2	0,0
2002 Q1	-3,1	-0,2	0,0	-0,4	-2,4	-1,7	-12,4	0,0	4,2	7,4	0,0	0,0
Q2	6,7	0,5	0,5	-2,1	7,8	-0,6	1,2	0,0	4,3	3,1	-0,2	0,0
Q3	-4,6	-0,1	-0,2	0,2	-4,6	-2,4	-3,0	0,0	1,9	-1,2	0,0	0,0
Q4	-1,3	0,4	-0,1	0,3	-1,9	2,3	-1,2	0,0	-2,3	-0,9	0,0	0,0
2003 Q1	11,9	0,5	0,0	-0,2	11,5	0,8	-0,6	0,0	9,6	1,7	0,0	0,0

Quelle: EZB.

1) Zunahme (-); Abnahme (+).

Tabelle 8.7

Monetäre Darstellung der Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets¹⁾

(Mrd €)

	Leistungs- bilanz und Vermö- gensüber- tragungen	Direktinvestitionen		Wertpapieranlagen			Übriger Kapitalverkehr		Finanz- derivate	Rest- posten	Ins- gesamt ⁵⁾	Nachricht- lich: Transak- tions- bedingter externer Gegen- posten zu M3 ⁶⁾
		Von gebiets- ansässigen Einheiten außerhalb des Euro- Währungs- gebiets (Nicht- MFIs)	Von gebiets- fremden Einheiten im Euro- Währungs- gebiet ²⁾	Aktiva	Passiva		Aktiva	Passiva				
					Nicht- MFIs	Dividen- denwerte ³⁾						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2000	-56,2	-408,0	426,7	-343,1	37,2	209,8	-47,6	70,2	-3,4	-10,7	-125,1	142,2
2000 Q1	-8,9	-68,4	217,6	-129,2	-103,3	38,2	-40,3	10,6	1,3	-35,8	-118,0	118,0
2000 Q2	-15,4	-88,8	71,6	-66,7	66,9	70,7	-5,5	4,1	4,4	3,7	45,1	-35,2
2000 Q3	-18,1	-121,4	40,3	-75,1	28,9	55,7	-12,3	38,3	0,1	23,2	-40,4	51,6
2000 Q4	-13,8	-129,4	97,1	-72,1	44,7	45,1	10,5	17,1	-9,3	-1,9	-11,8	7,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>												
2001	-9,8	-244,7	155,7	-188,4	172,9	83,7	-23,2	11,1	-3,5	34,7	-11,4	7,9
2002	71,2	-143,7	129,1	-126,9	51,4	187,6	-55,4	6,9	-14,0	60,9	167,3	-170,0
2001 Q1	-10,3	-72,9	35,4	-46,0	1,7	22,4	2,8	-12,1	1,4	-32,5	-110,1	105,8
2001 Q2	-13,2	-91,2	43,2	-70,1	89,6	5,1	0,8	9,5	12,0	-2,0	-16,3	18,0
2001 Q3	3,4	-56,1	31,3	-22,9	42,0	27,8	-3,5	11,9	-10,3	47,4	71,0	-74,3
2001 Q4	10,3	-24,6	45,8	-49,4	39,6	28,3	-23,2	1,8	-6,6	21,8	43,9	-41,6
2002 Q1	15,2	-53,0	39,5	-53,6	15,2	3,9	1,6	-2,7	2,5	-6,9	-38,4	27,1
2002 Q2	5,7	-40,7	37,7	-48,6	38,5	83,6	-14,3	6,2	-2,8	14,1	79,3	-77,0
2002 Q3	25,3	-27,2	19,9	-6,0	-4,6	56,7	-27,4	-7,1	-9,6	24,9	44,8	-33,8
2002 Q4	25,1	-22,8	32,1	-18,7	2,4	43,5	-15,2	10,5	-4,0	28,8	81,6	-86,3
2003 Q1	4,7	-38,6	33,1	-14,5	7,8	44,5	-45,2	13,6	-0,1	25,8	31,1	-32,1
2003 Q2	-2,2	-13,5	12,2	-58,0	24,3	96,7	-15,6	8,2	-4,4	44,2	91,9	-97,7

Quelle: EZB.

1) Zuflüsse (+); Abflüsse (-).

2) Einschließlich aller Transaktionen der Nicht-MFIs sowie der Transaktionen des MFI-Sektors im Bereich Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne.

3) Ohne Geldmarktfondsanteile.

4) Ohne von im Euro-Währungsgebiet ansässigen MFIs begebene Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu zwei Jahren.

5) Summe der Spalten 1 bis 10; die Restposten (Spalte 10) sind in Tabelle 8.1 (Spalte 13) des Monatsberichts ausgewiesen; die verbleibenden Differenzen (in absoluten Zahlen) zu Spalte 12 werden in einem methodischen Hinweis auf der Website der EZB (www.ecb.int) unter der Rubrik „Statistics“ erläutert.

6) Quelle: Monatsbericht, Tabelle 2.3.2, Spalte 10.

Tabelle 8.8
Auslandsvermögensstatus¹⁾ und Währungsreserven
(Mrd € (Mrd ECU für 1997); Stand am Ende des Berichtszeitraums)
1. Zusammenfassung Auslandsvermögensstatus

	Insgesamt		Direktinvestitionen 3	Wertpapieranlagen 4	Finanzderivate 5	Übrige Anlagen 6	Währungsreserven 7
	1	In % des BIP 2					
Netto-Auslandsvermögensstatus^{2) 3)}							
1997	16,3	0,3	181,5	-750,5	-5,9	223,8	367,3
1998	-170,1	-2,8	152,0	-748,5	2,3	86,5	337,6
1999	-297,3	-4,7	369,6	-881,2	16,0	-183,9	382,2
2000	-414,7	-6,3	428,4	-804,9	8,5	-437,2	390,4
2001	-152,2	-2,2	530,7	-682,7	-5,9	-387,0	392,7
Aktiva							
1999	5 796,7	92,5	1 174,5	2 058,1	111,1	2 070,8	382,2
2000	6 740,0	102,5	1 609,7	2 344,1	117,9	2 277,9	390,4
2001	7 459,4	109,1	1 859,9	2 499,8	123,7	2 583,4	392,7
Passiva							
1999	6 094,0	97,2	804,9	2 939,3	95,1	2 254,7	-
2000	7 154,7	108,8	1 181,2	3 149,1	109,3	2 715,1	-
2001	7 611,6	111,3	1 329,2	3 182,5	129,5	2 970,5	-

2. Direktinvestitionen

	Von gebietsansässigen Einheiten außerhalb des Euro-Währungsgebiets						Von gebietsfremden Einheiten im Euro-Währungsgebiet					
	Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne			Sonstige Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)			Beteiligungskapital und reinvestierte Gewinne			Sonstige Anlagen (vor allem Kredite zwischen verbundenen Unternehmen)		
	Zusammen 1	MFIs ⁴⁾ 2	Nicht-MFIs 3	Zusammen 4	MFIs ⁴⁾ 5	Nicht-MFIs 6	Zusammen 7	MFIs ⁴⁾ 8	Nicht-MFIs 9	Zusammen 10	MFIs ⁴⁾ 11	Nicht-MFIs 12
1999	938,7	85,7	853,0	235,8	1,8	234,0	606,3	24,3	582,0	198,6	1,7	196,9
2000	1 256,0	115,9	1 140,1	353,7	2,3	351,3	880,6	31,8	848,8	300,7	1,8	298,9
2001	1 478,4	132,0	1 346,4	381,5	2,6	378,9	985,6	42,4	943,2	343,6	2,6	341,0

3.1 Wertpapieranlagen nach Instrumenten

	Dividendenwerte		Schuldverschreibungen					
	Aktiva 1	Passiva 2	Aktiva			Passiva		
			Zusammen 3	Anleihen 4	Geldmarktpapiere 5	Zusammen 6	Anleihen 7	Geldmarktpapiere 8
1999	1 013,6	1 698,1	1 044,4	937,2	107,2	1 241,2	1 138,5	102,7
2000	1 183,6	1 627,6	1 160,5	1 038,4	122,1	1 521,5	1 399,9	121,6
2001	1 111,5	1 577,6	1 388,3	1 208,1	180,1	1 604,9	1 505,5	99,4

3.2 Wertpapieranlagen: Aktiva nach Instrumenten und Sektoren des Investors

	Dividendenwerte					Schuldverschreibungen									
	Euro-system 9	MFIs ⁴⁾ 10	Nicht-MFIs			Euro-system 14	MFIs ⁴⁾ 15	Anleihen			Geldmarktpapiere				
			Zusammen 11	Staat 12	Übrige Sektoren 13			Zusammen 16	Staat 17	Übrige Sektoren 18	Euro-system 19	MFIs ⁴⁾ 20	Nicht-MFIs		
													Zusammen 21	Staat 22	Übrige Sektoren 23
1999	0,4	25,9	987,3	4,1	983,2	4,5	257,2	675,4	6,2	669,3	2,6	68,5	36,1	0,2	35,9
2000	0,9	42,7	1 140,0	5,6	1 134,4	3,4	328,5	706,5	5,7	700,9	0,5	85,6	36,0	0,1	35,8
2001	1,2	43,7	1 066,7	6,6	1 060,0	2,1	422,1	784,0	8,0	776,0	2,8	125,2	52,1	0,2	51,9

Quelle: EZB.

1) Die Daten beziehen sich auf die zwölf Euro-Länder, d. h. einschließlich Griechenlands.

2) Aktiva abzüglich Passiva.

3) Die Vergleichbarkeit der jüngeren Daten mit einigen der früheren Angaben wird im Abschnitt „Allgemeines“ erläutert.

4) Ohne Eurosystem.

4. Übrige Anlagen nach Sektoren und Instrumenten

	Eurosysteem						Staat							
	Zusammen		Finanzkredite und Bankeinlagen		Sonstige Aktiva/Passiva		Zusammen		Handelskredite		Finanzkredite und Bankeinlagen		Sonstige Aktiva/Passiva	
	Aktiva 1	Passiva 2	Aktiva 3	Passiva 4	Aktiva 5	Passiva 6	Aktiva 7	Passiva 8	Aktiva 9	Passiva 10	Aktiva 11	Passiva 12	Aktiva 13	Passiva 14
1999	3,1	27,4	3,0	27,1	0,1	0,3	125,5	57,3	2,5	0,1	72,4	45,4	50,6	11,8
2000	3,0	32,2	2,9	31,9	0,1	0,3	133,8	60,0	2,8	0,2	77,5	47,7	53,5	12,1
2001	3,0	36,4	2,9	36,2	0,1	0,2	132,5	63,8	3,1	0,2	73,6	51,4	55,9	12,3

	MFIs (ohne Eurosysteem)						Übrige Sektoren							
	Zusammen		Finanzkredite und Bankeinlagen		Sonstige Aktiva/Passiva		Zusammen		Handelskredite		Finanzkredite und Bankeinlagen		Sonstige Aktiva/Passiva	
	Aktiva 15	Passiva 16	Aktiva 17	Passiva 18	Aktiva 19	Passiva 20	Aktiva 21	Passiva 22	Aktiva 23	Passiva 24	Aktiva 25	Passiva 26	Aktiva 27	Passiva 28
1999	1 317,7	1 823,5	1 291,8	1 798,1	25,9	25,5	624,5	346,5	161,0	90,7	394,2	225,7	69,3	30,1
2000	1 458,5	2 168,4	1 421,4	2 126,4	37,1	42,0	682,6	454,5	179,5	110,2	418,9	314,8	84,2	29,5
2001	1 719,5	2 407,3	1 668,6	2 354,1	50,9	53,2	728,4	462,9	177,6	109,7	478,4	321,9	72,4	31,4

5. Währungsreserven und sonstige Fremdwährungsaktiva des Eurosystems und der Europäischen Zentralbank¹⁾

(Mrd €; soweit nicht anders angegeben, Stand am Ende des Berichtszeitraums)

	Währungsreserven													Nachrichtlich: Sonstige Fremdwährungsaktiva	
	Ins-ge-samt 1	Monetäre Gold-reserven 2	Feinunzen (in Mio) ²⁾ 3	Sonder-ziehungs-rechte 4	Reserve-positi-on im IWF 5	Devisenreserven									Sonstige Reser-ven 14
						Zusam-men 6	Bargeld und Einlagen Bei Wäh-rungs-behörden und der BIZ 7	Bei Banken 8	Wertpapiere				Finanz-derivate 13		
					Zusam-men 9	Divi-denden-werte 10	Anlei-hen 11	Geld-markt-papiere 12							Forderungen in Fremd-wäh-rung an Ansässige im Euro-Wäh-rungsgebiet 15
Eurosysteem³⁾															
1998 Dez. ⁴⁾	329,4	99,6	404,131	5,2	23,4	201,2	12,6	19,6	169,0	0,0	116,6	52,4	0,0	0,0	7,6
1999 Dez.	372,1	116,4	402,758	4,5	24,3	226,9	13,5	23,0	190,7	0,0	133,9	56,8	-0,2	0,0	14,6
2000 Dez.	377,2	117,1	399,537	4,3	20,8	235,0	9,7	20,1	204,4	0,0	154,0	50,4	0,7	0,0	15,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001 1. Jan.	390,4	118,4	404,157	4,3	21,2	246,5	16,8	20,5	208,5	0,0	158,1	50,4	0,7	0,0	16,3
2001 Dez.	392,7	126,1	401,876	5,5	25,3	235,8	8,0	25,9	201,5	1,2	147,0	53,3	0,4	0,0	24,7
2002 Dez.	366,1	130,4	399,022	4,8	25,0	205,8	10,3	35,3	159,8	-	-	-	0,4	0,0	22,4
2003 April	332,4	119,9	396,324	4,5	25,0	183,1	7,6	33,6	141,0	-	-	-	0,9	0,0	18,4
Mai	323,1	121,1	396,233	4,5	24,2	173,3	6,9	33,6	131,6	-	-	-	1,1	0,0	18,7
Juni	326,1	120,0	396,229	4,6	25,5	176,1	8,3	34,8	132,2	-	-	-	0,8	0,0	18,2
Juli	328,9	124,2	396,277	4,5	25,5	174,7	9,4	32,3	132,3	-	-	-	0,8	0,0	18,1
Europäische Zentralbank⁵⁾															
1999 Dez.	49,3	7,0	24,030	0,0	0,0	42,3	0,3	7,8	34,3	0,0	27,8	6,5	0,0	0,0	2,6
2000 Dez.	45,3	7,0	24,030	0,0	0,0	38,2	0,6	6,8	30,6	0,0	20,4	10,2	0,3	0,0	3,8
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>															
2001 Dez.	49,3	7,8	24,656	0,1	0,0	41,4	0,8	7,0	33,6	0,0	23,5	10,1	0,0	0,0	3,6
2002 Dez.	45,5	8,1	24,656	0,2	0,0	37,3	1,2	9,9	26,1	-	-	-	0,0	0,0	3,0
2003 April	40,7	7,5	24,656	0,2	0,0	33,1	0,9	6,8	25,4	-	-	-	0,0	0,0	2,5
Mai	39,2	7,5	24,656	0,2	0,0	31,4	0,8	8,0	22,6	-	-	-	0,0	0,0	2,4
Juni	39,3	7,5	24,656	0,2	0,0	31,6	0,9	7,1	23,6	-	-	-	0,0	0,0	2,8
Juli	41,3	7,7	24,656	0,2	0,0	33,4	0,8	6,7	25,9	-	-	-	0,0	0,0	2,3

Quelle: EZB.

- 1) Umfassendere Angaben gemäß dem Template zur Veröffentlichung der Währungsreserven und Fremdwährungsliquidität sind auf der Website der EZB abrufbar.
- 2) Veränderungen der Goldbestände des Eurosystems sind auf Goldtransaktionen im Rahmen der Vereinbarung der Zentralbanken über Goldbestände vom 26. September 1999 zurückzuführen.
- 3) Aufgrund von Unterschieden im Erfassungsgrad und in der Bewertung sind die Angaben nicht vollständig mit den in Tabelle 1.1 enthaltenen Daten vergleichbar.
- 4) Stand: 1. Januar 1999.
- 5) Teil der Währungsreserven des Eurosystems.

9 Außenhandel des Euro-Währungsgebiets

Tabelle 9

1. Werte, Volumen und Durchschnittswerte nach Warengruppen ^{1) 2)}

(soweit nicht anders angegeben, nicht saisonbereinigt)

	Warenausfuhren (fob)					Wareneinfuhren (cif)					Insgesamt (saisonbereinigt) (2000=100)		
	Insgesamt				Nachrichtlich: Gewerbliche Erzeugnisse	Insgesamt				Nachrichtlich:		Ausfuhren	Einfuhren
	Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter			Vorleistungsgüter	Investitionsgüter	Konsumgüter	Gewerbliche Erzeugnisse	Öl			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
Werte (Mrd €; 2000 = 100 für Spalte 12 und 13)													
1999	832,8	386,5	183,2	224,2	725,0	781,2	423,2	143,6	192,1	590,6	61,5	82,5	78,1
2000	1 013,7	482,6	221,7	265,4	883,2	1 008,4	579,8	179,4	218,1	730,2	118,9	100,0	100,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1 060,8	491,6	235,8	287,0	930,8	1 011,1	575,1	178,2	226,1	738,1	107,5	106,2	98,9
2002	1 077,9	495,1	227,5	303,8	939,0	979,6	552,0	162,0	230,1	709,6	104,9	108,0	95,8
2002 Q2	273,3	128,2	57,6	74,9	238,5	250,4	143,0	40,8	57,5	181,6	26,5	108,5	96,7
2002 Q3	267,1	121,8	55,5	76,6	232,7	235,8	132,5	38,4	57,1	171,2	26,8	108,4	95,5
2002 Q4	278,2	125,2	60,8	79,0	241,4	252,0	139,7	43,1	59,2	180,2	28,1	107,4	96,0
2003 Q1	255,4	117,8	51,9	72,7	221,6	248,7	141,5	40,1	57,3	177,0	29,4	105,5	97,4
2003 Q2	257,2	120,3	52,3	69,9	223,6	243,9	135,5	39,5	57,4	176,3	25,2	102,9	95,3
2003 Jan.	82,4	38,5	16,2	23,5	71,2	83,8	47,4	13,8	19,5	59,4	10,1	106,8	98,2
2003 Febr.	84,6	38,9	17,0	24,4	73,6	79,1	45,3	12,1	18,4	56,0	9,4	106,4	96,7
2003 März	88,4	40,4	18,6	24,8	76,8	85,8	48,8	14,2	19,4	61,6	10,0	103,2	97,3
2003 April	86,2	40,0	17,4	23,8	74,4	82,8	46,1	13,5	19,6	59,5	9,4	104,9	96,0
2003 Mai	85,1	40,6	16,7	22,8	73,8	80,6	44,9	13,2	18,7	58,3	7,7	101,9	94,5
2003 Juni	85,9	39,7	18,2	23,2	75,4	80,5	44,5	12,8	19,1	58,5	8,1	102,0	95,4
Volumen (Veränderung gegen Vorjahr in %; 2000 = 100 für Spalte 12 und 13)													
1999	2,2	2,8	-0,8	3,3	1,4	6,1	3,5	12,9	7,7	7,1	6,0	89,3	95,2
2000	12,4	12,5	12,7	12,7	13,6	5,9	6,8	11,7	4,5	8,9	4,7	100,0	100,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	5,1	1,8	8,6	7,9	5,8	-1,2	-1,0	-3,9	-0,1	-1,7	-1,6	105,3	98,8
2002	1,8	1,0	-3,5	4,3	1,2	-1,5	-2,5	-8,2	1,6	-2,7	-1,5	107,8	98,0
2002 Q2	2,9	3,1	-2,4	4,8	2,5	-1,1	-1,4	-9,5	2,7	-2,6	-2,4	107,8	98,6
2002 Q3	5,4	4,7	-0,4	7,1	4,6	1,4	0,1	-0,7	2,5	1,4	-2,7	109,0	97,9
2002 Q4	3,1	3,2	-2,5	5,7	2,3	1,1	-1,0	-1,7	4,2	0,5	1,2	107,7	97,9
2003 Q1	0,9	-0,6	-1,3	2,0	0,4	3,4	0,1	6,3	4,9	4,2	0,2	107,2	100,1
2003 Q2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2003 Jan.	4,0	3,4	0,9	5,7	3,1	2,4	-1,8	15,2	5,2	4,3	-6,9	108,5	100,1
2003 Febr.	2,1	0,9	1,6	2,8	1,8	1,0	-0,4	1,4	3,6	1,9	-5,4	108,0	99,5
2003 März	-2,5	-3,8	-2,7	-1,0	-2,5	4,9	2,5	8,1	6,6	5,5	3,0	105,1	100,6
2003 April	-1,9	-2,1	-5,7	-3,2	-2,7	-0,9	-3,1	-1,1	2,9	-0,8	7,5	107,5	101,3
2003 Mai	-3,4	-4,5	-6,6	-3,8	-3,9	3,5	0,6	5,6	4,3	2,2	3,1	104,9	102,7
2003 Juni	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Durchschnittswerte (Veränderung gegen Vorjahr in %; 2000 = 100 für Spalte 12 und 13)													
1999	2,3	1,7	2,7	1,4	2,4	3,5	3,9	3,4	1,4	2,0	39,4	92,4	82,1
2000	8,3	11,0	7,4	5,1	7,2	21,9	28,3	11,8	8,7	13,5	84,8	100,0	100,0
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>													
2001	1,0	0,7	0,3	1,9	1,0	0,2	-1,3	1,6	2,8	1,7	-11,0	101,0	100,2
2002	-0,7	-1,4	-0,5	0,5	-0,7	-2,4	-2,8	-2,1	-1,0	-1,6	-3,8	100,3	97,8
2002 Q2	-0,7	-1,4	-0,3	0,4	-0,6	-3,2	-4,2	-1,8	-1,1	-1,6	-8,4	100,7	98,1
2002 Q3	-1,9	-2,7	-1,8	-0,6	-1,9	-3,4	-3,6	-3,4	-2,8	-2,8	-4,6	99,5	97,7
2002 Q4	-1,1	-1,1	-1,5	-0,6	-1,2	0,6	2,5	-2,7	-1,4	-1,5	19,3	99,8	98,2
2003 Q1	-2,5	-1,9	-3,1	-3,1	-2,8	0,2	3,4	-6,4	-3,4	-3,6	29,4	98,5	97,4
2003 Q2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2003 Jan.	-2,6	-2,2	-2,8	-2,6	-2,7	1,4	4,5	-5,9	-1,7	-2,7	32,6	98,5	98,2
2003 Febr.	-2,3	-1,4	-2,3	-3,4	-2,5	0,4	4,1	-5,7	-4,3	-3,8	33,8	98,6	97,3
2003 März	-2,8	-2,0	-4,1	-3,3	-3,3	-1,2	1,7	-7,5	-4,1	-4,3	22,5	98,2	96,8
2003 April	-3,2	-3,0	-3,4	-2,9	-3,3	-3,5	-3,1	-7,1	-2,8	-4,0	-3,2	97,6	94,9
2003 Mai	-4,0	-3,0	-6,1	-3,7	-4,0	-6,3	-6,7	-8,2	-4,8	-5,5	-17,0	97,2	92,1
2003 Juni	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten (Volumenberechnungen und Saisonbereinigung der Durchschnittswerte).

- 1) Aufgrund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.2) vergleichbar.
- 2) Die Warengliederung in den Spalten 2 bis 4 und 7 bis 9 entspricht der Klassifizierung nach Hauptgruppen. Gewerbliche Erzeugnisse (Spalte 5 und 10) sowie Öl (Spalte 11) nach SITC Rev. 3.

2. Geographische Aufschlüsselung ¹⁾

(Mrd €; soweit nicht anders angegeben, nicht saisonbereinigt)

	Insgesamt	Insgesamt (saison- ber.)	Vereinig- tes König- reich	Schwe- den	Däne- mark	Bei- tretende Länder	Schweiz	Vereinig- te Staaten	Japan	Asien ohne Japan	Afrika	Latein- amerika	Andere Länder
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Ausfuhren (fob)													
1999	832,8	-	161,4	33,1	21,1	77,3	56,1	135,1	26,8	119,2	48,4	39,1	113,6
2000	1 013,7	-	189,7	38,8	23,2	94,6	63,4	171,4	34,2	151,6	56,1	46,7	141,6
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets													
2001	1 060,8	-	201,9	36,9	24,3	105,9	66,3	180,0	34,5	165,3	60,3	49,8	135,6
2002	1 077,9	-	204,5	36,9	24,7	112,1	63,8	181,8	32,6	170,2	59,8	43,1	148,3
2002	Q2	273,3	271,6	51,6	9,3	6,3	28,7	16,2	46,0	7,8	42,7	15,6	11,3
	Q3	267,1	271,4	50,5	8,4	6,0	27,8	15,7	44,4	8,3	43,0	14,9	10,6
	Q4	278,2	268,8	50,2	10,0	6,5	29,2	16,1	46,7	8,6	45,1	15,2	11,0
2003	Q1	255,4	264,0	48,9	9,7	6,3	27,6	16,4	41,4	7,8	39,4	13,6	9,5
	Q2	257,2	257,6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2003	Jan.	82,4	89,1	15,4	3,1	1,9	9,0	5,3	14,2	2,5	12,3	4,6	3,1
	Febr.	84,6	88,8	15,9	3,2	2,0	9,2	5,5	13,7	2,7	13,4	4,4	3,0
	März	88,4	86,1	17,6	3,5	2,4	9,4	5,6	13,5	2,6	13,7	4,7	3,3
	April	86,2	87,5	15,7	3,3	2,0	9,6	5,1	13,8	2,7	13,6	5,0	3,0
	Mai	85,1	85,0	15,7	3,1	2,0	9,8	5,2	13,9	2,3	13,5	4,8	3,0
	Juni	85,9	85,1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegen Vorjahr in %													
2003	Juni	-5,5	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einfuhren (cif)													
1999	781,2	-	131,0	33,2	18,6	60,3	43,2	113,2	53,9	151,8	49,0	30,4	95,4
2000	1 008,4	-	156,6	38,0	21,8	76,8	49,8	140,7	65,5	211,6	72,2	39,7	134,0
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets													
2001	1 011,1	-	154,0	34,3	21,3	88,8	52,9	138,1	58,6	207,9	74,0	40,9	140,3
2002	979,6	-	147,4	35,3	22,4	93,5	51,9	124,9	52,6	204,5	68,2	39,3	139,5
2002	Q2	250,4	247,5	38,5	9,1	5,4	23,9	13,6	33,0	13,6	48,9	17,1	10,7
	Q3	235,8	244,5	34,5	8,3	5,4	22,6	12,3	28,4	12,6	51,7	16,2	10,0
	Q4	252,0	245,8	37,0	9,5	6,2	24,7	13,3	30,5	13,6	54,6	17,1	9,3
2003	Q1	248,7	249,4	35,1	9,1	5,8	24,6	13,4	28,2	13,4	53,7	18,8	8,9
	Q2	243,9	244,0	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2003	Jan.	83,8	83,8	11,1	2,8	2,0	8,0	4,3	9,8	4,7	18,7	6,4	3,1
	Febr.	79,1	82,5	11,3	3,0	2,0	7,9	4,4	8,8	4,1	17,0	6,0	2,7
	März	85,8	83,0	12,7	3,3	1,9	8,8	4,7	9,7	4,6	18,0	6,4	3,1
	April	82,8	81,9	11,0	3,2	1,8	8,5	4,1	9,8	4,8	17,7	6,1	3,6
	Mai	80,6	80,6	11,3	3,0	1,7	8,2	4,3	9,6	4,3	17,0	5,3	3,5
	Juni	80,5	81,4	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Veränderung gegen Vorjahr in %													
2003	Juni	-0,1	-	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Saldo													
1999	51,6	-	30,4	-0,1	2,6	17,0	12,9	21,9	-27,1	-32,6	-0,6	8,7	18,2
2000	5,3	-	33,1	0,8	1,4	17,8	13,6	30,7	-31,3	-60,0	-16,1	7,0	7,6
Erweiterung des Euro-Währungsgebiets													
2001	49,7	-	47,8	2,7	3,0	17,1	13,4	42,0	-24,1	-42,5	-13,7	8,9	-4,7
2002	98,3	-	57,1	1,6	2,3	18,5	11,9	56,9	-20,0	-34,3	-8,4	3,8	8,8
2002	Q2	23,0	24,1	13,1	0,2	0,8	4,8	2,7	13,0	-5,8	-6,2	-1,5	0,7
	Q3	31,3	26,9	15,9	0,2	0,6	5,2	3,3	16,0	-4,3	-8,7	-1,4	0,6
	Q4	26,2	23,0	13,2	0,6	0,3	4,5	2,8	16,2	-5,0	-9,5	-1,9	1,6
2003	Q1	6,7	14,7	13,8	0,6	0,5	3,0	3,0	13,2	-5,5	-14,4	-5,2	0,6
	Q2	13,3	13,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
2003	Jan.	-1,4	5,3	4,3	0,3	-0,1	1,0	1,1	4,4	-2,1	-6,4	-1,8	0,1
	Febr.	5,5	6,3	4,6	0,2	0,0	1,3	1,1	4,9	-1,4	-3,6	-1,6	0,3
	März	2,6	3,1	4,9	0,2	0,6	0,7	0,9	3,8	-2,0	-4,3	-1,7	0,2
	April	3,4	5,6	4,7	0,1	0,2	1,1	1,0	4,0	-2,1	-4,1	-1,0	-0,5
	Mai	4,5	4,4	4,4	0,1	0,2	1,5	0,8	4,3	-2,0	-3,5	-0,5	-0,5
	Juni	5,4	3,7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Quellen: Eurostat und EZB-Berechnungen auf der Grundlage von Eurostat-Daten (Saldo und andere Länder).

1) Aufgrund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die (von Eurostat errechneten) Außenhandelsdaten nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der von der EZB erstellten Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.1 und 8.2) vergleichbar.

I 0 Wechselkurse

Tabelle 10

Wechselkurse

(Durchschnittswerte des angegebenen Berichtszeitraums; Einheiten der nationalen Währungen je ECU bzw. Euro (bilateral); Index 1999 Q1=100 (effektiv))

	Effektiver Wechselkurs des Euro ¹⁾								ECU- bzw. Euro-Wechselkurse ²⁾		
	Enger Länderkreis						Weiter Länderkreis		US-Dollar	Japanischer Yen	
	Nominal	Real VPI	Real EPI	Real BIP-Deflator	Real LSK/VG	Real LSK/GW	Nominal	Real VPI			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
1997	99,1	99,4	99,1	98,3	100,6	101,6	90,4	96,5	1,1340	137,09	
1998	101,5	101,3	101,5	100,9	99,5	101,5	96,6	99,1	1,1211	146,41	
1999	95,7	95,7	95,6	95,6	96,1	95,7	96,6	95,8	1,0658	121,32	
2000	85,7	86,3	86,6	85,4	87,2	85,1	88,2	86,0	0,9236	99,47	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
2001	87,3	88,6	88,9	88,1	88,0	86,5	91,0	87,7	0,8956	108,68	
2002	90,0	92,5	92,6	92,3	90,6	90,2	95,6	91,7	0,9456	118,06	
2001	Q1	88,6	89,5	90,2	88,9	89,4	87,3	91,4	88,4	0,9232	109,06
	Q2	86,0	87,3	87,4	86,5	87,2	85,1	89,5	86,4	0,8725	106,93
	Q3	87,0	88,3	88,5	87,7	87,1	85,9	91,2	87,7	0,8903	108,27
	Q4	87,5	89,3	89,5	89,2	88,1	87,6	92,0	88,4	0,8959	110,45
2002	Q1	87,1	89,4	89,5	88,8	87,5	87,6	91,3	87,8	0,8766	116,07
	Q2	88,8	91,4	91,2	90,9	89,4	89,2	93,9	90,2	0,9188	116,46
	Q3	91,3	93,9	94,2	93,8	92,3	91,5	97,9	93,8	0,9838	117,25
	Q4	92,5	95,4	95,3	95,6	93,0	92,6	99,4	94,9	0,9994	122,42
2003	Q1	96,9	100,1	99,6	100,2	97,2	97,0	104,1	99,2	1,0731	127,59
	Q2	101,3	104,9	103,8	-	-	-	107,9	103,0	1,1372	134,74
2001	Jan.	89,2	89,9	90,5	-	-	-	91,7	88,6	0,9383	109,57
	Febr.	88,3	89,1	89,9	-	-	-	91,0	88,1	0,9217	107,08
	März	88,4	89,4	90,1	-	-	-	91,4	88,4	0,9095	110,33
	April	87,6	88,8	89,1	-	-	-	91,0	88,0	0,8920	110,36
	Mai	85,9	87,2	87,2	-	-	-	89,3	86,2	0,8742	106,50
	Juni	84,7	86,0	86,0	-	-	-	88,1	85,0	0,8532	104,30
	Juli	85,4	86,8	86,8	-	-	-	89,1	85,9	0,8607	107,21
	Aug.	87,7	89,0	89,2	-	-	-	91,8	88,3	0,9005	109,34
	Sept.	88,0	89,3	89,5	-	-	-	92,6	89,0	0,9111	108,20
	Okt.	88,0	89,6	89,7	-	-	-	92,8	89,1	0,9059	109,86
	Nov.	86,8	88,4	88,8	-	-	-	91,3	87,6	0,8883	108,68
	Dez.	87,7	89,8	89,9	-	-	-	91,9	88,5	0,8924	113,38
2002	Jan.	87,6	89,9	90,2	-	-	-	91,6	88,1	0,8833	117,12
	Febr.	86,8	89,0	89,2	-	-	-	91,1	87,4	0,8700	116,23
	März	86,8	89,3	89,2	-	-	-	91,2	87,8	0,8758	114,75
	April	87,2	89,7	89,6	-	-	-	91,7	88,1	0,8858	115,81
	Mai	88,6	91,1	90,9	-	-	-	93,7	89,9	0,9170	115,86
	Juni	90,6	93,2	93,1	-	-	-	96,4	92,5	0,9554	117,80
	Juli	91,7	94,4	94,5	-	-	-	98,2	94,2	0,9922	117,11
	Aug.	91,1	93,6	94,0	-	-	-	97,7	93,5	0,9778	116,31
	Sept.	91,2	93,7	94,1	-	-	-	98,0	93,7	0,9808	118,38
	Okt.	91,7	94,3	94,3	-	-	-	98,5	94,2	0,9811	121,57
	Nov.	92,5	95,1	95,1	-	-	-	99,3	94,6	1,0014	121,65
	Dez.	93,6	96,7	96,6	-	-	-	100,4	96,0	1,0183	124,20
2003	Jan.	95,8	98,8	98,8	-	-	-	103,0	98,1	1,0622	126,12
	Febr.	97,1	100,2	99,8	-	-	-	104,4	99,4	1,0773	128,60
	März	97,9	101,2	100,0	-	-	-	105,1	100,2	1,0807	128,16
	April	98,6	102,1	101,0	-	-	-	105,2	100,5	1,0848	130,12
	Mai	102,5	106,1	105,2	-	-	-	109,1	104,1	1,1582	135,83
	Juni	102,7	106,5	105,3	-	-	-	109,3	104,5	1,1663	138,05
	Juli	101,4	105,2	104,1	-	-	-	107,8	102,9	1,1372	134,99
	Aug.	100,3	104,0	103,0	-	-	-	106,6	101,7	1,1139	132,38
Veränderung gegen Vor-											
monat in % ⁴⁾											
2003	Aug.	-1,2	-1,2	-1,1	-	-	-	-1,1	-1,2	-2,1	-1,9
Veränderung gegen Vor-											
jahr in % ⁴⁾											
2003	Aug.	10,1	11,1	9,6	-	-	-	9,2	8,7	13,9	13,8

Quelle: EZB.

1) Weitere Einzelheiten zur Berechnung finden sich im Abschnitt „Allgemeines“.

2) Bis Dezember 1998 ECU-Kurse (Quelle: BIZ); ab Januar 1999 Euro-Kurse.

ECU- bzw. Euro-Wechselkurse ²⁾											
Schweizer Franken	Pfund Sterling	Schwedische Krone	Dänische Krone	Norwegische Krone	Kanadischer Dollar	Australischer Dollar	Hongkong-Dollar ³⁾	(Süd-)Koreanischer Won ³⁾	Singapur-Dollar ³⁾		
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20		
1,6440	0,69230	8,6512	7,4836	8,0186	1,5692	1,5281	8,7498	1 069,75	1,6777	1997	
1,6220	0,67643	8,9159	7,4993	8,4659	1,6651	1,7867	8,6946	1 568,89	1,8764	1998	
1,6003	0,65874	8,8075	7,4355	8,3104	1,5840	1,6524	8,2694	1 267,26	1,8064	1999	
1,5579	0,60948	8,4452	7,4538	8,1129	1,3706	1,5889	7,1972	1 043,50	1,5923	2000	
<i>Erweiterung des Euro-Währungsgebiets</i>											
1,5105	0,62187	9,2551	7,4521	8,0484	1,3864	1,7319	6,9855	1 154,83	1,6039	2001	
1,4670	0,62883	9,1611	7,4305	7,5086	1,4838	1,7376	7,3750	1 175,50	1,6912	2002	
1,5334	0,63260	9,0038	7,4639	8,2024	1,4099	1,7405	7,2007	1 174,68	1,6164	2001 Q1	
1,5283	0,61437	9,1261	7,4593	8,0109	1,3450	1,7013	6,8051	1 138,94	1,5829	Q2	
1,5070	0,61940	9,4067	7,4438	8,0094	1,3743	1,7341	6,9439	1 150,05	1,5823	Q3	
1,4735	0,62090	9,4810	7,4415	7,9693	1,4157	1,7508	6,9873	1 155,22	1,6344	Q4	
1,4733	0,61471	9,1589	7,4318	7,8117	1,3978	1,6923	6,8368	1 155,27	1,6072	2002 Q1	
1,4648	0,62853	9,1584	7,4343	7,5175	1,4275	1,6662	7,1664	1 157,79	1,6567	Q2	
1,4636	0,63533	9,2301	7,4281	7,3991	1,5361	1,7965	7,6731	1 172,73	1,7295	Q3	
1,4667	0,63611	9,0946	7,4281	7,3192	1,5687	1,7913	7,7941	1 215,37	1,7671	Q4	
1,4662	0,66961	9,1822	7,4305	7,5706	1,6203	1,8095	8,3695	1 288,92	1,8724	2003 Q1	
1,5180	0,70169	9,1425	7,4250	7,9570	1,5889	1,7742	8,8692	1 373,83	1,9872	Q2	
1,5291	0,63480	8,9055	7,4642	8,2355	1,4098	1,6891	7,3182	1 194,92	1,6302	2001 Jan.	
1,5358	0,63400	8,9770	7,4630	8,2125	1,4027	1,7236	7,1889	1 153,81	1,6067	Febr.	
1,5355	0,62915	9,1264	7,4643	8,1600	1,4167	1,8072	7,0939	1 173,40	1,6114	März	
1,5287	0,62168	9,1120	7,4633	8,1146	1,3903	1,7847	6,9568	1 183,45	1,6165	April	
1,5334	0,61328	9,0576	7,4612	7,9927	1,3473	1,6813	6,8182	1 133,74	1,5855	Mai	
1,5225	0,60890	9,2106	7,4539	7,9360	1,3016	1,6469	6,6542	1 104,12	1,5497	Juni	
1,5135	0,60857	9,2637	7,4447	7,9714	1,3153	1,6890	6,7130	1 120,28	1,5691	Juli	
1,5144	0,62672	9,3107	7,4450	8,0552	1,3857	1,7169	7,0236	1 153,99	1,5855	Aug.	
1,4913	0,62291	9,6744	7,4413	7,9985	1,4260	1,8036	7,1063	1 178,27	1,5929	Sept.	
1,4793	0,62393	9,5780	7,4367	7,9970	1,4224	1,7955	7,0655	1 178,62	1,6397	Okt.	
1,4663	0,61838	9,4166	7,4452	7,9224	1,4153	1,7172	6,9284	1 137,48	1,6254	Nov.	
1,4749	0,62012	9,4359	7,4431	7,9911	1,4075	1,7348	6,9595	1 146,99	1,6389	Dez.	
1,4745	0,61659	9,2275	7,4329	7,9208	1,4135	1,7094	6,8886	1 160,78	1,6247	2002 Jan.	
1,4775	0,61160	9,1828	7,4299	7,7853	1,3880	1,6963	6,7857	1 147,18	1,5935	Febr.	
1,4678	0,61574	9,0594	7,4324	7,7183	1,3903	1,6695	6,8308	1 157,30	1,6016	März	
1,4658	0,61407	9,1358	7,4341	7,6221	1,4008	1,6537	6,9091	1 163,18	1,6191	April	
1,4572	0,62823	9,2208	7,4356	7,5207	1,4210	1,6662	7,1521	1 150,08	1,6506	Mai	
1,4721	0,64405	9,1137	7,4330	7,4043	1,4627	1,6793	7,4523	1 160,62	1,7029	Juni	
1,4624	0,63870	9,2689	7,4301	7,4050	1,5321	1,7922	7,7389	1 169,16	1,7395	Juli	
1,4636	0,63633	9,2489	7,4270	7,4284	1,5333	1,8045	7,6265	1 167,08	1,7164	Aug.	
1,4649	0,63059	9,1679	7,4271	7,3619	1,5434	1,7927	7,6500	1 182,57	1,7320	Sept.	
1,4650	0,62994	9,1051	7,4297	7,3405	1,5481	1,7831	7,6521	1 211,92	1,7511	Okt.	
1,4673	0,63709	9,0818	7,4280	7,3190	1,5735	1,7847	7,8098	1 208,19	1,7666	Nov.	
1,4679	0,64218	9,0961	7,4264	7,2948	1,5872	1,8076	7,9409	1 226,88	1,7858	Dez.	
1,4621	0,65711	9,1733	7,4324	7,3328	1,6364	1,8218	8,2841	1 250,06	1,8433	2003 Jan.	
1,4674	0,66977	9,1455	7,4317	7,5439	1,6299	1,8112	8,4022	1 282,82	1,8803	Febr.	
1,4695	0,68255	9,2265	7,4274	7,8450	1,5943	1,7950	8,4279	1 335,44	1,8954	März	
1,4964	0,68902	9,1541	7,4255	7,8317	1,5851	1,7813	8,4605	1 337,38	1,9282	April	
1,5155	0,71322	9,1559	7,4246	7,8715	1,6016	1,7866	9,0321	1 390,03	2,0074	Mai	
1,5411	0,70224	9,1182	7,4250	8,1619	1,5798	1,7552	9,0955	1 392,33	2,0233	Juni	
1,5476	0,70045	9,1856	7,4332	8,2893	1,5694	1,7184	8,8689	1 342,27	1,9956	Juli	
1,5400	0,69919	9,2378	7,4322	8,2558	1,5570	1,7114	8,6873	1 312,67	1,9531	Aug.	
										Veränderung gegen Vormonat in % ⁴⁾	
	-0,5	-0,2	0,6	0,0	-0,4	-0,8	-0,4	-2,0	-2,2	-2,1	2003 Aug.
										Veränderung gegen Vorjahr in % ⁴⁾	
	5,2	9,9	-0,1	0,1	11,1	1,5	-5,2	13,9	12,5	13,8	2003 Aug.

3) Für diese Währungen sind bis September 2000 Indikativkurse ausgewiesen, da die EZB bis dahin keine offiziellen Referenzkurse veröffentlichte.

4) Veränderung der letzten Angaben zum Berichtsmonat gegenüber dem Vormonat und dem entsprechenden Monat des Vorjahrs in %. Eine positive Veränderung zeigt eine Aufwertung des Euro an. Aufgrund der Änderung des Gewichtungsschemas sind die Angaben zum effektiven Wechselkurs ab Januar 2001 nicht vollständig mit früheren Angaben vergleichbar.

II Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in den anderen EU-Mitgliedstaaten

Tabelle 11

Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	HVPI	Haushalts- defizit (-) / -überschuss (+) des Staats in % des BIP	Brutto- verschul- dung des Staats in % des BIP	Renditen lang- fristiger Staats- anleihen ¹⁾ in % p.a.	Wechsel- kurs ²⁾ in nationaler Währung pro Euro	Leistungs- bilanz ein- schließlich Vermö- gensüber- tragun- gen in % des BIP	Lohn- stück- kosten ³⁾	Reales BIP	Industrie- produk- tions- index ⁴⁾	Standar- disierte Arbeits- losenquote in % der Erwerbs- personen (saison- bereinigt)	Weit- gefasste Geld- menge ⁵⁾	Drei- monats- zinssatz ¹⁾ in % p.a.
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Dänemark												
1999	2,1	3,3	53,0	4,91	7,44	1,8	2,4	2,6	0,1	4,8	-0,2	3,44
2000	2,7	2,6	47,4	5,64	7,45	1,5	1,4	2,9	5,7	4,4	1,1	5,00
2001	2,3	3,1	45,4	5,08	7,45	3,1	3,7	1,4	1,3	4,3	5,7	4,70
2002	2,4	1,9	45,2	5,06	7,43	2,8	1,2	2,1	1,5	4,5	3,5	3,54
2002 Q1	2,5	-	-	5,21	7,43	2,6	3,2	1,7	-0,5	4,3	2,3	3,63
Q2	2,1	-	-	5,36	7,43	3,3	0,0	3,4	4,5	4,4	2,8	3,71
Q3	2,4	-	-	4,92	7,43	3,5	1,0	1,6	0,9	4,6	2,6	3,57
Q4	2,7	-	-	4,74	7,43	1,8	0,4	1,5	1,1	4,7	6,1	3,27
2003 Q1	2,8	-	-	4,30	7,43	2,6	-0,1	1,5	1,6	5,0	19,1	2,83
Q2	2,2	-	-	4,12	7,43	4,2	2,6	-0,8	-0,7	5,2	22,3	2,48
2003 März	2,8	-	-	4,26	7,43	-	-	-	2,1	5,0	18,5	2,67
April	2,5	-	-	4,41	7,43	-	-	-	-0,2	5,0	20,6	2,67
Mai	2,1	-	-	4,09	7,42	-	-	-	-1,4	5,2	24,4	2,54
Juni	2,0	-	-	3,85	7,42	-	-	-	-0,5	5,3	21,8	2,22
Juli	1,8	-	-	4,17	7,43	-	-	-	.	5,3	21,2	2,18
Aug.	.	-	-	4,35	7,43	-	-	-	.	.	.	2,19
Schweden												
1999	0,6	1,5	62,7	4,98	8,81	2,6	-1,2	4,6	2,2	6,7	6,8	3,32
2000	1,3	3,4	52,8	5,37	8,45	3,8	5,0	4,4	6,3	5,6	6,2	4,07
2001	2,7	4,5	54,4	5,11	9,26	3,8	5,8	1,1	-0,3	4,9	3,4	4,11
2002	2,0	1,2	52,4	5,31	9,16	4,3	2,1	1,9	-1,2	4,9	5,4	4,24
2002 Q1	2,9	-	-	5,42	9,16	5,5	4,7	0,8	-1,2	4,9	7,0	4,00
Q2	1,9	-	-	5,64	9,16	5,3	0,8	3,1	0,1	4,9	5,3	4,43
Q3	1,5	-	-	5,16	9,23	4,1	1,4	2,4	-1,1	4,9	6,0	4,41
Q4	1,6	-	-	5,00	9,09	2,5	1,7	1,3	-2,5	5,1	3,4	4,09
2003 Q1	2,9	-	-	4,59	9,18	5,4	-0,5	2,2	-1,9	5,3	5,6	3,72
Q2	2,1	-	-	4,43	9,14	.	.	0,9	0,6	5,4	5,5	3,28
2003 März	2,9	-	-	4,57	9,23	-	-	-	-4,5	5,3	5,8	3,56
April	2,3	-	-	4,73	9,15	-	-	-	1,8	5,3	4,4	3,56
Mai	2,0	-	-	4,37	9,16	-	-	-	-2,0	5,4	7,0	3,35
Juni	2,0	-	-	4,20	9,12	-	-	-	1,8	5,4	5,0	2,93
Juli	2,4	-	-	4,51	9,19	-	-	-	.	5,4	5,1	2,83
Aug.	.	-	-	4,70	9,24	-	-	-	.	.	.	2,87
Vereinigtes Königreich												
1999	1,3	1,1	45,1	5,01	0,659	-2,1	2,8	2,4	0,8	5,9	5,5	5,54
2000	0,8	3,9	42,1	5,33	0,609	-1,8	2,4	3,1	1,6	5,4	6,6	6,19
2001	1,2	0,8	39,0	5,01	0,622	-1,1	4,0	2,1	-2,1	5,0	8,1	5,04
2002	1,3	-1,4	38,6	4,91	0,629	-0,8	2,3	1,9	-3,5	5,1	6,0	4,06
2002 Q1	1,5	2,8	37,7	5,13	0,615	-0,2	2,8	1,4	-5,9	5,1	6,1	4,08
Q2	0,9	-3,9	38,1	5,28	0,629	-2,1	2,8	1,8	-4,3	5,1	5,7	4,17
Q3	1,1	-0,7	37,7	4,71	0,635	0,0	1,7	2,3	-2,4	5,2	5,7	4,01
Q4	1,6	-3,2	38,2	4,52	0,636	-1,0	1,7	2,3	-1,3	5,0	6,3	3,98
2003 Q1	1,5	-0,4	37,6	4,34	0,670	1,8	1,7	2,1	-0,7	5,0	6,8	3,80
Q2	1,3	-5,4	38,4	4,35	0,702	.	.	1,8	-0,2	.	8,0	3,64
2003 März	1,6	-4,3	37,6	4,41	0,683	-	-	-	-1,2	5,0	7,1	3,66
April	1,5	-3,0	37,5	4,56	0,689	-	-	-	-0,8	5,0	8,0	3,65
Mai	1,2	-7,7	37,9	4,31	0,713	-	-	-	-3,9	4,9	8,2	3,63
Juni	1,1	-5,4	38,4	4,19	0,702	-	-	-	4,4	.	8,0	3,64
Juli	1,3	1,0	38,5	4,47	0,700	-	-	-	.	.	7,6	3,49
Aug.	.	.	.	4,65	0,699	-	-	-	.	.	.	3,52

Quellen: Eurostat (Spalte 1, 8, 9 und 10); Europäische Kommission (Generaldirektion Wirtschaft und Finanzen und Eurostat) (Spalte 2 und 3 (Jahreswerte)); Reuters (Spalte 12); nationale Statistiken (Spalte 2 und 3 (Quartals- und Monatswerte), 4, 5, 7 (außer Schweden) und 11); EZB-Berechnungen (Spalte 6 und 7 (Schweden)).

1) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume.

2) Weitere Informationen in Tabelle 10.

3) Gesamtwirtschaft; die Angaben für das Vereinigte Königreich enthalten nicht die Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitgeber.

4) Insgesamt (ohne Baugewerbe); arbeitstäglich bereinigt.

5) Durchschnittswerte am Monatsende; M3; beim Vereinigten Königreich M4.

12 Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen in ausgewählten Drittstaaten

Tabelle 12.1

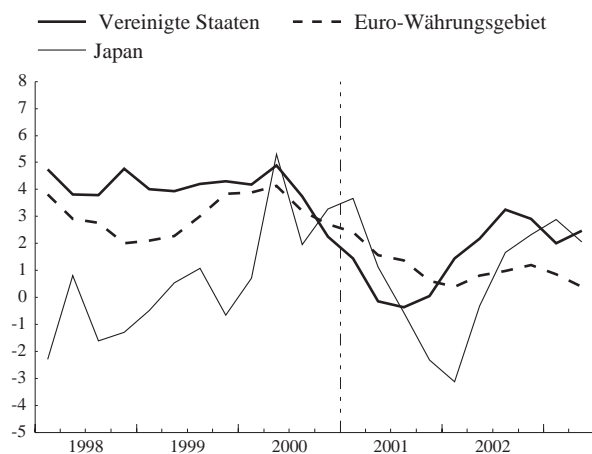
Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen

(soweit nicht anders angegeben, Veränderung gegen Vorjahr in %)

	Verbraucherpreisindex	Lohnstückkosten ¹⁾	Reales BIP	Industrieproduktionsindex ¹⁾	Arbeitslosenquote in % der Erwerbspersonen (saisonbereinigt)	Weitgefasste Geldmenge ²⁾	Bietungssätze für dreimonatige Interbank-einlagen ³⁾ in % p.a.	Renditen von Staatsanleihen im Zehnjahresbereich ³⁾ in % p.a.	Wechselkurs ⁴⁾ in nationaler Währung pro Euro	Haushaltsdefizit (-) / überschuss (+) ⁵⁾ in % des BIP	Bruttoverschuldung des Staats ⁶⁾ in % des BIP
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Vereinigte Staaten											
1999	2,2	-1,1	4,1	5,0	4,2	8,7	5,42	5,64	1,066	0,7	49,6
2000	3,4	3,2	3,8	5,2	4,0	9,4	6,53	6,03	0,924	1,4	44,3
2001	2,8	0,7	0,3	-4,1	4,8	11,4	3,78	5,01	0,896	-0,5	44,0
2002	1,6	-1,3	2,4	-1,0	5,8	8,0	1,80	4,60	0,946	-3,4	46,2
2002 Q1	1,3	-0,8	1,4	-4,0	5,6	10,7	1,90	5,06	0,877	-3,0	44,3
2002 Q2	1,3	-1,4	2,2	-1,5	5,8	7,9	1,92	5,08	0,919	-3,3	44,6
2002 Q3	1,6	-1,9	3,3	0,5	5,8	7,2	1,81	4,25	0,984	-3,4	45,3
2002 Q4	2,2	-0,8	2,9	1,1	5,9	6,4	1,55	3,99	0,999	-3,9	46,2
2003 Q1	2,9	0,6	2,0	0,4	5,8	6,3	1,33	3,90	1,073	-4,1	46,8
2003 Q2	2,1	0,7	2,5	-1,3	6,2	6,9	1,24	3,61	1,137	-4,7	.
2003 März	3,0	-	-	0,0	5,8	6,4	1,29	3,79	1,081	-	-
2003 April	2,2	-	-	-1,1	6,0	6,6	1,30	3,94	1,085	-	-
2003 Mai	2,1	-	-	-1,3	6,1	6,8	1,28	3,56	1,158	-	-
2003 Juni	2,1	-	-	-1,3	6,4	7,2	1,12	3,32	1,166	-	-
2003 Juli	2,1	-	-	-1,5	6,2	8,6	1,11	3,93	1,137	-	-
2003 Aug.	.	-	-	.	.	.	1,14	4,44	1,114	-	-
Japan											
1999	-0,3	-1,8	0,1	0,2	4,7	3,7	0,22	1,75	121,3	-7,2	118,2
2000	-0,7	-6,0	2,8	5,7	4,7	2,1	0,28	1,76	99,5	-7,4	126,1
2001	-0,7	5,1	0,4	-6,8	5,0	2,8	0,15	1,34	108,7	-6,1	134,6
2002	-0,9	-3,0	0,2	-1,4	5,4	3,3	0,08	1,27	118,1	.	.
2002 Q1	-1,4	5,4	-3,1	-9,9	5,3	3,6	0,10	1,46	116,1	.	.
2002 Q2	-0,9	-1,7	-0,3	-3,8	5,4	3,5	0,08	1,37	116,5	.	.
2002 Q3	-0,8	-6,7	1,7	3,2	5,4	3,3	0,07	1,24	117,2	.	.
2002 Q4	-0,5	-8,4	2,3	5,9	5,4	2,9	0,07	1,01	122,4	.	.
2003 Q1	-0,2	-6,9	2,9	5,6	5,4	1,9	0,06	0,80	127,6	.	.
2003 Q2	-0,2	.	2,1	2,6	5,4	1,6	0,06	0,60	134,7	.	.
2003 März	-0,1	-5,1	-	4,1	5,4	1,7	0,06	0,74	128,2	-	-
2003 April	-0,1	-4,8	-	3,3	5,4	1,3	0,06	0,66	130,1	-	-
2003 Mai	-0,2	-2,3	-	1,7	5,4	1,6	0,06	0,57	135,8	-	-
2003 Juni	-0,4	.	-	2,8	5,3	1,8	0,06	0,56	138,1	-	-
2003 Juli	-0,2	.	-	0,0	5,3	1,8	0,05	0,99	135,0	-	-
2003 Aug.	.	.	-	.	.	.	0,05	1,15	132,4	-	-

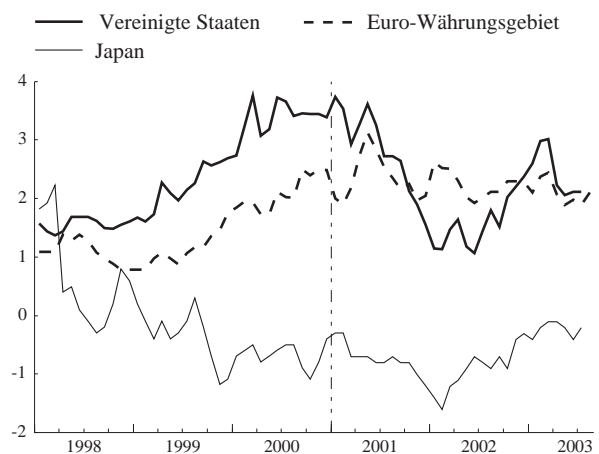
Reales Bruttoinlandsprodukt

(Veränderung gegen Vorjahr in %; vierteljährlich)



Verbraucherpreisindizes

(Veränderung gegen Vorjahr in %; monatlich)



Quellen: Nationale Statistiken (Spalte 1, 2 (Vereinigte Staaten), 3, 4, 5, 6, 9 und 10); OECD (Spalte 2 (Japan)); Eurostat (Daten der Abbildungen zum Euro-Währungsgebiet); Reuters (Spalte 7 und 8); EZB-Berechnungen (Spalte 11).

1) Verarbeitendes Gewerbe.

2) Durchschnittswerte der Berichtszeiträume; Vereinigte Staaten: M3, Japan: M2 + Einlagezertifikate.

3) Weitere Informationen in Tabelle 3.1 und 3.2.

4) Weitere Informationen in Tabelle 10.

5) Angaben zur Finanzierungsrechnung von 1999.

6) Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Stand am Ende des Berichtszeitraums).

Tabelle 12.2

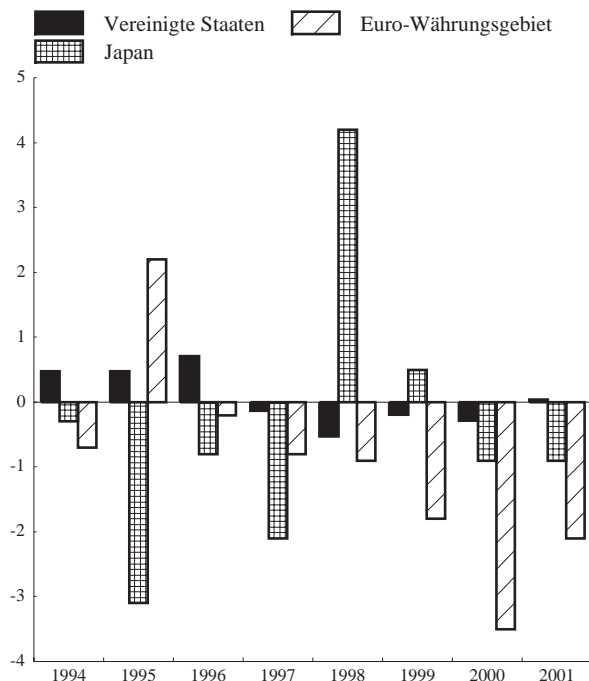
Ersparnis, Investitionen und Finanzierung

(in % des BIP)

	Nationale Ersparnis und Investitionen			Vermögensbildung nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften und ihre Finanzierung					Vermögensbildung privater Haushalte ¹⁾ und ihre Finanzierung				
	Bruttoersparnis	Bruttoinvestitionen	Nettokreditgewährung an die übrige Welt	Bruttoinvestitionen	Bruttoanlageinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Außenfinanzierung	Wertpapiere und Aktien	Bruttoinvestitionen	Geldvermögensbildung	Bruttoersparnis	Kreditaufnahme
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Vereinigte Staaten													
1999	18,4	20,9	-3,0	9,5	8,9	10,5	8,2	10,6	2,9	12,4	4,5	11,2	6,2
2000	18,4	21,1	-4,0	9,7	9,1	12,3	7,5	12,6	2,7	12,5	3,0	11,5	5,7
2001	16,5	19,1	-3,7	7,9	8,5	1,9	7,7	1,8	2,1	13,0	5,9	11,6	5,8
2002	15,1	18,6	-4,7	7,7	7,6	1,6	7,7	1,8	0,3	12,8	6,6	12,5	7,0
2001 Q2	16,6	19,3	-3,8	8,1	8,6	1,4	7,4	1,7	2,8	12,9	6,0	11,2	6,7
2001 Q3	16,5	18,8	-3,5	7,7	8,3	0,1	7,8	0,3	0,9	12,9	8,9	12,8	9,1
2001 Q4	15,9	18,2	-3,6	7,1	8,0	2,1	8,5	0,8	2,4	13,4	2,5	10,9	3,6
2002 Q1	15,5	18,6	-4,1	7,5	7,8	1,7	7,9	1,5	0,3	12,8	6,5	12,3	6,8
2002 Q2	15,5	18,7	-4,8	7,7	7,6	2,9	7,7	2,9	1,1	12,7	5,6	12,7	5,9
2002 Q3	14,6	18,6	-4,7	7,8	7,6	0,0	7,5	0,6	-1,4	12,9	4,7	12,5	6,6
2002 Q4	14,6	18,7	-5,1	7,8	7,5	1,8	7,6	2,2	1,1	12,7	9,4	12,5	8,5
2003 Q1	14,2	18,5	-5,2	7,5	7,4	2,6	7,3	3,1	0,8	12,7	8,3	12,4	8,4
Japan													
1999	27,8	25,9	2,2	14,4	14,8	2,4	13,7	-3,5	1,7	5,2	5,1	11,5	0,2
2000	27,7	26,2	2,3	15,8	15,4	2,4	14,3	0,3	1,2	5,2	4,1	10,7	0,0
2001	26,4	25,6	2,0	15,7	15,2	-2,3	14,1	-5,7	1,7	4,9	3,0	8,6	-0,1
2002	.	23,7	.	.	.	-3,0	.	-6,6	-0,3	.	1,5	.	-2,1
2001 Q2	24,2	25,4	1,7	.	.	-26,7	.	-15,3	4,0	.	11,8	.	-4,5
2001 Q3	25,9	25,3	2,1	.	.	6,3	.	-8,9	-1,1	.	-5,2	.	2,6
2001 Q4	25,5	25,5	2,0	.	.	2,3	.	3,2	1,5	.	8,8	.	-1,5
2002 Q1	29,6	22,8	3,4	.	.	10,0	.	-6,7	-2,5	.	-6,5	.	2,5
2002 Q2	.	22,7	.	.	.	-25,0	.	-19,0	2,0	.	7,4	.	-8,0
2002 Q3	.	23,7	.	.	.	-0,8	.	-7,5	-2,6	.	-4,3	.	-0,1
2002 Q4	.	25,0	.	.	.	3,8	.	6,1	1,5	.	8,5	.	-2,5
2003 Q1	.	22,9	.	.	.	23,3	.	13,9	0,2	.	-6,9	.	2,7

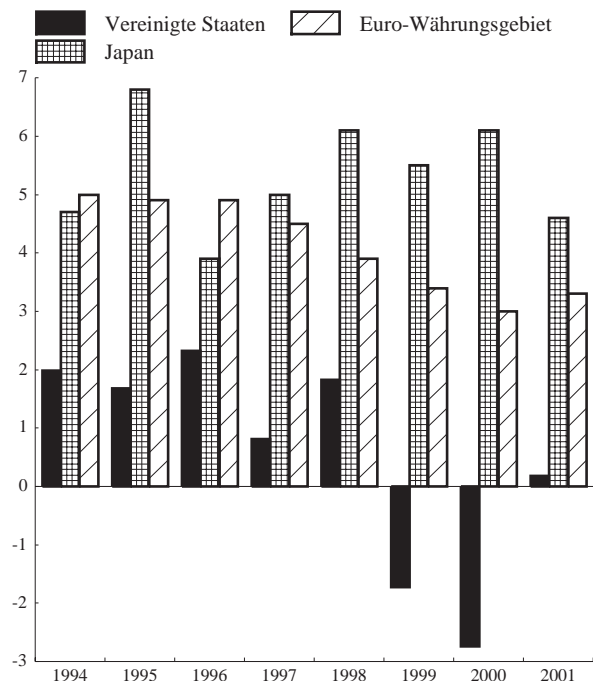
Finanzierungsüberschuss nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften

(in % des BIP)



Finanzierungsüberschuss privater Haushalte¹⁾

(in % des BIP)



Quellen: EZB, US-amerikanische und japanische Zentralbank und Institut für Wirtschafts- und Sozialforschung.

1) Private Haushalte einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

Technischer Hinweis

Zur Übersicht für das Euro-Währungsgebiet (I. Monetäre Entwicklung und Zinssätze)

Die durchschnittliche Wachstumsrate für das mit dem Monat t endende Quartal wird wie folgt berechnet:

$$a) \left(\frac{0,5 I_t + \sum_{i=1}^2 I_{t-i} + 0,5 I_{t-3}}{0,5 I_{t-12} + \sum_{i=1}^2 I_{t-i-12} + 0,5 I_{t-15}} - 1 \right) \times 100$$

Dabei ist I_t der Index des bereinigten Bestands im Monat t (siehe auch weiter unten). Analog hierzu wird die durchschnittliche Wachstumsrate für das mit dem Monat t ablaufende Jahr wie folgt berechnet:

$$b) \left(\frac{0,5 I_t + \sum_{i=1}^{11} I_{t-i} + 0,5 I_{t-12}}{0,5 I_{t-12} + \sum_{i=1}^{11} I_{t-i-12} + 0,5 I_{t-24}} - 1 \right) \times 100$$

Zu Tabellen 2.1 bis 2.8

Berechnung der Veränderungen

Die monatlichen Veränderungen werden anhand der um Umgruppierungen, sonstige Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere nicht transaktionsbedingte Veränderungen bereinigten monatlichen Bestandsdifferenzen berechnet.

L_t sei der Bestand am Ende des Monats t, C_t^M die aus Umgruppierungen resultierende Bereinigung im Monat t, E_t^M die Bereinigung infolge von Wechselkursänderungen und V_t^M die aus sonstigen Neubewertungen resultierenden Anpassungen. Die Veränderung F_t^M im Monat t ist definiert als

$$c) F_t^M = (L_t - L_{t-1}) - C_t^M - E_t^M - V_t^M$$

Entsprechend ist die vierteljährliche Veränderung F_t^Q für das mit dem Monat t endende Quartal definiert als

$$d) F_t^Q = (L_t - L_{t-3}) - C_t^Q - E_t^Q - V_t^Q$$

Dabei ist L_{t-3} der Bestand am Ende des Monats t-3 (d. h. am Ende des Vorquartals) und beispielsweise C_t^Q die aus Umgruppierungen resultierende Bereinigung in dem Quartal, das mit dem Monat t endet.

Bei den vierteljährlichen Datenreihen, für die inzwischen auch Monatswerte vorliegen (siehe unten), lässt sich die vierteljährliche Veränderung entsprechend als Summe der drei monatlichen Veränderungen im jeweiligen Quartal berechnen.

Berechnung der Wachstumsraten für die Monatsreihen

Die Wachstumsraten lassen sich anhand der Veränderungen oder des Index des bereinigten Bestands berechnen. F_t^M und L_t seien wie oben definiert, und der Index I_t des bereinigten Bestands im Monat t ist definiert als

$$e) I_t = I_{t-1} \times \left(1 + \frac{F_t^M}{L_{t-1}} \right)$$

Als Basis für den Index (der nicht saisonbereinigten Reihen) dient derzeit Dezember 2001 = 100. Die Zeitreihen des Index des bereinigten Bestands sind auf der Website der EZB (www.ecb.int) in der Rubrik „Statistics“ unter „Monetary statistics“ abrufbar.

Die Jahreswachstumsrate a_t für den Monat t, also die Veränderung in den zurückliegenden zwölf Monaten bis zum Monat t, lässt sich mit einer der beiden folgenden Formeln berechnen:

$$f) a_t = \left[\prod_{i=0}^{11} \left(1 + \frac{F_{t-i}^M}{L_{t-i-1}} \right) - 1 \right] \times 100$$

$$g) a_t = \left(\frac{I_t}{I_{t-12}} - 1 \right) \times 100$$

Entsprechend kann die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vormonat a_t^M für den Monat t wie folgt berechnet werden:

$$h) a_t^M = \left(\frac{F_t^M}{L_{t-1}} \right) \times 100$$

oder

$$i) a_t^M = \left(\frac{I_t}{I_{t-1}} - 1 \right) \times 100$$

Den gleitenden Dreimonatsdurchschnitt der prozentualen Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr erhält man schließlich mit der Formel $(a_t + a_{t-1} + a_{t-2})/3$, wobei a_t wie in den Formeln f) und g) oben definiert ist.

Berechnung der Wachstumsraten für die Quartalsreihen

Seit dem In-Kraft-Treten der EZB-Verordnung EZB/2001/13 am 1. Januar 2003 sind eine Reihe von Aufschlüsselungen zu den Bilanzangaben der MFIs, die bisher vierteljährlich ausgewiesen wurden, nun auch monatlich verfügbar, sodass Monatsangaben beispielsweise zu den Buchkrediten an private Haushalte vorliegen. Die Wachstumsraten werden jedoch vorläufig weiterhin anhand der vierteljährlichen Daten berechnet, bis entsprechende Monatswerte zumindest für einen Zeitraum von einem vollen Jahr vorliegen.

F_t^Q und L_{t-3} seien wie oben definiert, und der Index I_t des bereinigten Bestands für das mit dem Monat t endende Quartal wird definiert als

$$j) I_t = I_{t-3} \times \left(1 + \frac{F_t^Q}{L_{t-3}} \right)$$

Die Jahreswachstumsrate für die vier Quartale, die mit dem Monat t enden, d. h. a_t , lässt sich mit der Formel g) berechnen.

Entsprechend kann die prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal a_t^Q für das mit dem Monat t endende Quartal wie folgt berechnet werden:

$$k) a_t^Q = \left(\frac{F_t^Q}{L_{t-3}} \right) \times 100$$

oder

$$l) a_t^Q = \left(\frac{I_t}{I_{t-3}} - 1 \right) \times 100$$

Saisonbereinigung der monetären Statistiken des Euro-Währungsgebiets¹

Der verwendete Ansatz stützt sich auf die multiplikative Komponentenzerlegung durch das Programm X-12-ARIMA.² Die Saisonbereinigung kann eine wochentägliche Bereinigung umfassen und wird bei einigen Reihen indirekt durch eine lineare Kombination der Komponenten durchgeführt. Dies gilt insbesondere für das Geldmengenaggregat M3, das durch Aggregation der saisonbereinigten Reihen für M1, M2 minus M1 und M3 minus M2 ermittelt wird.

Die Verfahren zur Saisonbereinigung werden zunächst auf den Index des bereinigten Bestands angewandt.³ Die daraus resultierenden Schätzungen der Saisonfaktoren werden anschließend auf die Bestände und die Bereinigungen infolge von Umgruppierungen und Neubewertungen angewandt, woraus sich wiederum die saisonbereinigten Veränderungen ergeben. Die Saisonfaktoren (und Kalenderfaktoren) werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich neu berechnet.

Zu Tabelle 3.7

Berechnung der Wachstumsraten

Die Wachstumsraten werden auf der Basis von Finanztransaktionen berechnet und enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Sie lassen sich anhand der Veränderungen oder des Index des bereinigten Bestands berechnen. N_t^M sei die Veränderung (Nettoabsatz) im Monat t und L_t der Bestand am Ende des

1 Ausführliche Informationen in: EZB, *Seasonal adjustment of monetary aggregates and HICP for the euro area, August 2000*, sowie auf der Website der EZB (www.ecb.int) in der Rubrik „Statistics“ unter „Monetary statistics“.

2 Ausführliche Informationen in: D. Findley, B. Monsell, W. Bell, M. Otto und B. C. Chen, *New Capabilities and Methods of the X-12-ARIMA Seasonal Adjustment Program*, in: *Journal of Business and Economic Statistics*, 16, 2, 1998, S. 127-152, sowie: *Time Series Staff, Bureau of the Census, X-12-ARIMA Reference Manual*, Washington, D.C. Für interne Zwecke wird auch der modellgestützte Ansatz von TRAMO-SEATS verwendet. Ausführliche Informationen über TRAMO-SEATS in: V. Gomez und A. Maravall, *Programs TRAMO and SEATS: Instructions for the User*, Banco de España, Working Paper Nr. 9628, Madrid, 1996.

3 Daraus folgt, dass bei den saisonbereinigten Reihen der Index für die Basisperiode, also Dezember 2001, in der Regel vom Wert 100 abweicht, worin die Saisonfigur des betreffenden Monats zum Ausdruck kommt.

Monats t . Der Index I_t des bereinigten Bestands im Monat t ist definiert als:

$$m) \quad I_t = I_{t-1} \times \left(1 + \frac{N_t}{L_{t-1}} \right)$$

Als Basis dient Dezember 2001, für den der Index gleich 100 gesetzt wird. Die Jahreswachstumsrate a_t für den Monat t , also die Veränderung in den zurückliegenden zwölf Monaten bis zum Monat t , lässt sich mit einer der beiden folgenden Formeln berechnen:

$$n) \quad a_t = \left[\prod_{i=0}^{11} \left(1 + \frac{N_{t-i}^M}{L_{t-1-i}} \right) - 1 \right] \times 100$$

$$o) \quad a_t = \left(\frac{I_t}{I_{t-12}} - 1 \right) \times 100$$

Bei der Berechnung der Wachstumsraten für die Statistik über Wertpapieremissionen wird dieselbe Methode wie für die Berechnung der monetären Aggregate angewandt, mit dem einzigen Unterschied, dass ein „N“ anstelle eines „F“ verwendet wird, um die verschiedenen Wege zu verdeutlichen, auf denen man den „Nettoabsatz“ für die Wertpapierstatistik und die für die monetären Aggregate verwendeten „Flows“ (Veränderungen) erhält. Bei der Wertpapierstatistik erhebt die EZB die Daten zu Bruttoabsatz und Tilgungen getrennt.

Zu Tabelle 4.1

Saisonbereinigung des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI)⁴

Der verwendete Ansatz stützt sich auf die multiplikative Komponentenerlegung durch das Programm X-12-ARIMA (siehe Fußnote 2 auf Seite 86*). Die

Saisonbereinigung des HVPI-Gesamtindex für das Euro-Währungsgebiet wird indirekt durch eine Aggregation der saisonbereinigten Reihen für verarbeitete und unverarbeitete Nahrungsmittel, Industrieerzeugnisse (ohne Energie) und Dienstleistungen des Euro-Währungsgebiets durchgeführt. Energie wird unbereinigt hinzugefügt, da es keinen statistischen Nachweis für eine Saisonabhängigkeit gibt. Die Saisonfaktoren werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich neu berechnet.

Zu Tabelle 8.2

Saisonbereinigung der Leistungsbilanz

Der verwendete Ansatz beruht auf der multiplikativen Komponentenerlegung durch das Programm X-12-ARIMA (siehe Fußnote 2 auf Seite 86*). Die Ausgangsdaten zum Warenhandel werden um Kalender- und Schaltjahrseffekte sowie Effekte aufgrund der Osterfeiertage vorbereitet. Die Angaben zu den Dienstleistungen unterliegen lediglich einer arbeitstäglichen Vorbereitung. Die Saisonbereinigung beim Warenhandel und bei den Dienstleistungen erfolgt anhand dieser vorbereinigten Reihen. Bei den Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie den laufenden Übertragungen wird keine Vorbereitung durchgeführt. Die Saisonbereinigung der gesamten Leistungsbilanz erfolgt durch Aggregation der saisonbereinigten Reihen für den Warenhandel, die Dienstleistungen, die Erwerbs- und Vermögenseinkommen und die laufenden Übertragungen für das Euro-Währungsgebiet. Die Saisonfaktoren werden in jährlichen Abständen oder wenn erforderlich neu berechnet.

⁴ Siehe Fußnote 1 auf Seite 86*.



Allgemeines

Die Grundlagen für die von der Europäischen Zentralbank (EZB) erstellten Statistiken werden in der Publikation „Erhebung und Aufbereitung statistischer Daten durch das ESZB“ vom Mai 2000 dargelegt. Mit dieser Publikation wurde der Bericht „Statistical Requirements for Stage Three of Monetary Union (Implementation Package)“¹ vom Juli 1996 aktualisiert. Die Publikation befasst sich mit Geld- und Bankenstatistiken und damit zusammenhängenden Statistiken sowie mit Statistiken zur Zahlungsbilanz, dem Auslandsvermögensstatus und der Finanzierungsrechnung. Die Anforderungen der EZB im Bereich der Statistiken zu Preisen und Kosten, Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen, zum Arbeitsmarkt, zu öffentlichen Einnahmen und Ausgaben, kurzfristigen Produktions- und Nachfrageindikatoren sowie den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission werden im Dokument „Requirements in the field of general economic statistics“ vom August 2000 erläutert.²

Diese Statistiken beziehen sich auf das Euro-Währungsgebiet als Ganzes. Neue Daten werden im Monatsbericht veröffentlicht, sobald sie verfügbar sind. Detailliertere und sich über einen längeren Zeitraum erstreckende Datenreihen mit weiteren Erläuterungen sind unter der Rubrik „Statistics“ auf der Website der EZB (www.ecb.int) abrufbar. Unter „Statistics online“ steht eine Browser-Schnittstelle mit Suchfunktionen zur Verfügung, verschiedene Datensätze können abonniert und komprimierte Dateien im CSV-Format (CSV = Comma Separated Value) direkt heruntergeladen werden.

Da die Zusammensetzung des ECU-Währungskorbs nicht deckungsgleich mit den früheren Währungen der Länder ist, die die einheitliche Währung eingeführt haben, werden die Beträge aus dem Zeitraum vor 1999, die von den Teilnehmerwährungen zu den jeweils geltenden ECU-Kursen in ECU umgerechnet wurden, von der Kursentwicklung der Währungen der EU-Mitgliedstaaten, die den Euro nicht eingeführt haben, beeinflusst. Um diesen Effekt bei den monetären Statistiken zu vermeiden, werden die in den Tabellen 2.1 bis 2.8 für den Zeitraum vor 1999 ausgewiesenen Daten in Währungseinheiten ausgedrückt, die zu den am 31. Dezem-

ber 1998 unwiderruflich festgelegten Euro-Wechselkursen aus den nationalen Währungen errechnet wurden. Soweit nicht anders angegeben, beruhen die Statistiken über Preise und Kosten für den Zeitraum vor 1999 auf in nationalen Währungen angegebenen Zahlen.

Bei der Zusammenstellung der Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet wurden gegebenenfalls Aggregations- bzw. Konsolidierungsverfahren (einschließlich einer länderübergreifenden Konsolidierung) angewandt.

Der Redaktionsschluss für die in den Monatsberichten enthaltenen Statistiken ist im Allgemeinen der Tag vor der ersten Sitzung des EZB-Rats im Monat. Für die vorliegende Ausgabe des Monatsberichts war dies der 3. September 2003.

Die jeweils jüngsten Daten sind häufig vorläufiger Natur und können noch revidiert werden. Rundungsdifferenzen sind möglich.

Die statistischen Zeitreihen zum Euro-Währungsgebiet geben Auskunft über die EU-Mitgliedstaaten, die den Euro in dem Zeitraum, auf den sich diese Statistiken beziehen, bereits eingeführt hatten. Die Daten für das Euro-Währungsgebiet für die Zeit bis Ende 2000 beziehen sich demzufolge auf die elf, ab Anfang 2001 auf die zwölf Euro-Länder. Auf Ausnahmen von dieser Regel wird gegebenenfalls hingewiesen.

In den Tabellen wird der statistische Bruch durch eine Linie mit der Bezeichnung „Erweiterung des Euro-Währungsgebiets“ kenntlich gemacht. In den Abbildungen wird die Änderung durch eine gepunktete Linie angezeigt. Bei absoluten und prozentualen Veränderungen für 2001, die gegenüber Daten für 2000 berechnet wurden, werden soweit möglich Zeitreihen he-

¹ Eine verkürzte Fassung dieses Berichts liegt unter dem Titel „Die statistischen Anforderungen für die Währungsunion“ (Juli 1996) auch auf Deutsch vor.

² Für die Geld- und Bankenstatistik sowie die Finanzmarktstatistik ist die EZB auf europäischer Ebene zuständig; die Zuständigkeit für die Zahlungsbilanzstatistik und die Statistiken zum Auslandsvermögensstatus sowie zur Finanzierungsrechnung teilt sich die EZB mit der Europäischen Kommission (Eurostat); die Preis- und Kostenstatistiken sowie sonstige Wirtschaftsstatistiken obliegen der Europäischen Kommission (Eurostat).

rangezogen, die die Auswirkungen des Beitritts von Griechenland zum Euro-Währungsgebiet berücksichtigen.

Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet einschließlich Griechenlands für den Zeitraum bis Ende 2000 sind auf der Website der EZB (www.ecb.int) im CSV-Format abrufbar.

Die Gruppe der „beitretenden Länder“ besteht aus der Tschechischen Republik, Estland, Zypern, Lettland, Litauen, Ungarn, Malta, Polen, Slowenien und der Slowakei.

Übersicht für das Euro-Währungsgebiet

In dieser Tabelle sind die wichtigsten Entwicklungen im Euro-Währungsgebiet zusammengefasst.

Monetäre Statistik

Die Tabellen I.1 bis I.5 enthalten den konsolidierten Ausweis des Eurosystems, Angaben zu den Geschäften des Eurosystems sowie zur Mindestreservestatistik und zur Liquiditätsposition des Bankensystems. Die Tabellen I.2 und I.3 wurden nach der im Juni 2000 erfolgten Umstellung auf Zinstender geändert.

Monetäre Entwicklungen und Investmentfonds

Tabelle 2.1 zeigt die aggregierte Bilanz des Sektors der Monetären Finanzinstitute (MFIs), d. h. die Summe der harmonisierten Bilanzen aller im Euro-Währungsgebiet ansässigen MFIs. In Tabelle 2.2 ist die konsolidierte Bilanz des MFI-Sektors ausgewiesen, die sich aus der Saldierung der aggregierten Bilanzpositionen zwischen den MFIs im Euroraum ergibt. Aufgrund leicht unterschiedlicher Ausweispraktiken ist die Summe der Inter-MFI-Positionen nicht unbedingt null; der Saldo ist in Spalte 9 bei den Passiva aufgeführt. Tabelle 2.3 zeigt die Geldmengenaggregate des Euro-Währungsgebiets und ihre Gegenposten. Diese werden anhand der konsolidierten MFI-Bilanz ermittelt und umfassen auch einige monetäre Forderungen und Verbindlich-

keiten der Zentralstaaten. Bei den Statistiken über die Geldmengenaggregate und Gegenposten werden sowohl unbereinigte Daten (Teil I bis 6) als auch saisonbereinigte und kalendermäßig bereinigte Daten (Teil 7 bis 12) ausgewiesen. Während die Bestände von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets an a) Anteilen an im Euroraum ansässigen Geldmarktfonds und b) von MFIs im Euroraum begebenen Schuldverschreibungen mit einer Ursprungslaufzeit von bis zu zwei Jahren in den Tabellen 2.1 und 2.2 unter dem Posten „Passiva gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets“ ausgewiesen werden, sind sie in Tabelle 2.3 aus den Geldmengenaggregaten herausgerechnet und dem Posten „Nettoforderungen gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets“ zugerechnet. Tabelle 2.4 enthält eine Aufgliederung der Kreditgewährung der im Eurogebiet ansässigen MFIs ohne Eurosystem (des Bankensystems) nach Schuldnergruppen, Arten und Ursprungslaufzeiten. In Tabelle 2.5 sind die Einlagen beim Bankensystem des Euro-Währungsgebiets nach Gläubigergruppen und Arten aufgeschlüsselt. Tabelle 2.6 zeigt die vom Bankensystem des Euroraums gehaltenen Wertpapiere, aufgeschlüsselt nach Emittentengruppen. In den Tabellen 2.2 bis 2.6 sind zudem die um Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere, nicht auf Transaktionen basierende Bewegungen bereinigten Veränderungen aufgeführt. Tabelle 2.7 zeigt ausgewählte Neubewertungen, die den bereinigten Veränderungen zugrunde liegen. Die Tabellen 2.3 bis 2.6 enthalten außerdem Wachstumsraten, die als prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr auf Basis der bereinigten Veränderungen ausgewiesen werden. Tabelle 2.8 zeigt ausgewählte, nach Währungen aufgeschlüsselte vierteljährliche Bilanzpositionen der MFIs.

Ein vollständiges Verzeichnis der MFIs ist auf der Website der EZB abrufbar. Einzelheiten zur Sektorengliederung sind in dem Dokument „Money and Banking Statistics Sector Manual: guidance for the statistical classification of customers“ (EZB, November 1999) zu finden. Die „Guidance Notes to Regulation ECB/2001/13 on the MFI Balance Sheet Statistics“ (EZB, November 2002) erläutern die empfohlenen Erhebungs- und Aufbereitungsverfahren, die von den

NZBen anzuwenden sind. Seit dem 1. Januar 1999 werden die statistischen Daten nach der EZB-Verordnung über die konsolidierte Bilanz des Sektors der Monetären Finanzinstitute (EZB/1998/16, im Januar 2003 ersetzt durch EZB/2001/13) erhoben und aufbereitet.

Seit In-Kraft-Treten der Verordnung EZB/2001/13 werden die Bilanzpositionen „Geldmarktpapiere“ und „Schuldverschreibungen“ sowohl auf der Aktiv- als auch auf der Passivseite der Bilanzstatistik der MFIs zusammen ausgewiesen.

Tabelle 2.9 zeigt die Bestände am Quartalsende für die Bilanz der Investmentfonds (ohne Geldmarktfonds) im Euro-Währungsgebiet. Die Bilanz ist aggregiert, sodass unter den Passiva auch die von den Investmentfonds gehaltenen Bestände an von anderen Investmentfonds ausgegebenen Anteilen enthalten sind. Außerdem werden die gesamten Aktiva/Passiva in einer Aufgliederung nach Anlageschwerpunkten (Aktienfonds, Rentenfonds, Gemischte Fonds, Immobilienfonds und sonstige Fonds) und nach Anlegergruppen (Publikumsfonds und Spezialfonds) ausgewiesen. Die aggregierte Bilanz wird in Tabelle 2.10 für jede Art von Investmentfonds nach Anlageschwerpunkten und in Tabelle 2.11 nach Anlegergruppen dargestellt.

Finanzmärkte und Zinsen

Statistiken über Geldmarktsätze, Renditen langfristiger Staatsanleihen und Börsenindizes (Tabellen 3.1 bis 3.3) werden von der EZB mithilfe von Daten von Wirtschaftsinformationsdiensten erstellt. Einzelheiten zur Statistik über die Zinssätze im Kundengeschäft der Banken (Tabelle 3.4) sind der Fußnote am Ende der entsprechenden Seite zu entnehmen.

Die Statistiken über Wertpapieremissionen umfassen Wertpapiere ohne Aktien (Schuldverschreibungen), die in den Tabellen 3.5, 3.6 und 3.7 ausgewiesen sind, sowie börsennotierte Aktien, die in Tabelle 3.8 dargestellt werden. Die Schuldverschreibungen werden nach kurzfristigen und langfristigen Wertpapieren aufgliedert. Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von

einem Jahr oder weniger (entsprechend dem ESVG 95 in Ausnahmefällen auch bis einschließlich zwei Jahren) bezeichnet. Wertpapiere mit einer längeren Laufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere klassifiziert. Der Erfassungsgrad der Daten über Schuldverschreibungen beträgt schätzungsweise rund 95 % des Gesamtvolumens der Wertpapieremissionen von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet.

Tabelle 3.5 enthält Angaben über den Absatz, die Tilgung und den Umlauf von Wertpapieren, aufgliedert in kurzfristige und langfristige Wertpapiere. Abweichungen zwischen den Angaben zum Nettoabsatz und den Veränderungen im Umlauf haben ihre Ursache in Bewertungsunterschieden, Umgruppierungen und sonstigen Bereinigungen.

Tabelle 3.6 enthält eine Aufgliederung der auf Euro lautenden Wertpapiere nach (sowohl gebietsansässigen als auch gebietsfremden) Emittenten. Bei den Ansässigen im Euro-Währungsgebiet entspricht die Sektorengliederung dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 95).³ Bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets bezeichnet der Begriff „Banken (einschließlich Zentralbanken)“ MFI-ähnliche Institutionen (einschließlich des Eurosystems), die außerhalb des Euro-Währungsgebiets ansässig sind. Der Begriff „Internationale Organisationen“ umfasst auch die Europäische Investitionsbank. Die EZB ist dem Eurosystem zuzurechnen.

3 Die Schlüssel für die in den Tabellen des Monatsberichts ausgewiesenen Sektoren nach dem ESVG 95 lauten wie folgt: MFIs (einschließlich Eurosystem), die die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets (S121) sowie Kreditinstitute (S122) umfassen; nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften, die sonstige Finanzinstitute (S123), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S124) sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125) umfassen; nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11); Zentralstaat (Bund) (S1311); sonstige öffentliche Haushalte, die Länder (S1312), Gemeinden (S1313) und Sozialversicherung (S1314) umfassen.

Die in Tabelle 3.6 ausgewiesenen Gesamtsummen (Spalte 1, 7 und 14) entsprechen den Angaben zum Umlauf (Spalte 8, 16 und 20), zum Bruttoabsatz (Spalte 5, 13 und 17) und zum Nettoabsatz (Spalte 7, 15 und 19) von auf Euro lautenden Wertpapieren in Tabelle 3.5. Der Umlauf an von MFIs begebenen Wertpapieren (Spalte 2) in Tabelle 3.6 entspricht weitgehend den Geldmarktpapieren und Schuldverschreibungen auf der Passivseite der aggregierten Bilanz der MFIs (Tabelle 2.8 Punkt 3, Spalte 2 und 10), wenngleich der Erfassungsgrad der Statistiken über Wertpapieremissionen derzeit etwas geringer ist.

Tabelle 3.7 enthält Jahreswachstumsraten für von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebene Schuldverschreibungen, aufgegliedert nach Emittentengruppen. Die Raten basieren auf Finanztransaktionen, d. h. wenn Finanzaktiva von einer institutionellen Einheit erworben bzw. veräußert und Verbindlichkeiten eingegangen bzw. zurückgezahlt werden. Daher sind Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und andere nicht transaktionsbedingte Veränderungen nicht in den Jahreswachstumsraten enthalten.

Tabelle 3.8 zeigt den Umlauf börsennotierter Aktien von Emittenten mit Sitz im Euro-Währungsgebiet, aufgegliedert nach Emittentengruppen. Die monatlichen Angaben zur Emission von börsennotierten Aktien durch nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften entsprechen den in Tabelle 6.1 ausgewiesenen Quartalsangaben (Wichtige Verbindlichkeiten, Spalte 20).

HVPI und andere Preismessziffern

Von einigen Ausnahmen abgesehen werden die in diesem Abschnitt und im Abschnitt „Realwirtschaftliche Indikatoren“ dargestellten Daten von der Europäischen Kommission (hauptsächlich von Eurostat) sowie von den nationalen Statistikämtern erhoben. Die Ergebnisse für das Euro-Währungsgebiet werden gewonnen, indem die Daten für die einzelnen Länder aggregiert werden. Die Daten sind, soweit dies möglich ist, harmonisiert und vergleichbar. Allerdings sind vergleichbare Daten in der Regel

für jüngere Zeiträume eher verfügbar als für weiter zurückliegende.

Der Harmonisierte Verbraucherpreisindex (HVPI) für das Euro-Währungsgebiet (Tabelle 4.1) liegt für den Zeitraum ab 1995 vor. Der Index beruht auf den nationalen HVPIs, die in allen Mitgliedstaaten des Euro-Währungsgebiets nach demselben Verfahren ermittelt werden. Die Aufgliederung nach Waren und Dienstleistungen wurde aus der Klassifikation der Verwendungszwecke des Individualverbrauchs (Coicop) abgeleitet. Der HVPI erfasst die monetären Ausgaben für den Konsum der privaten Haushalte im Wirtschaftsgebiet des Euroraums. Die Tabelle enthält auch von der EZB erhobene saisonbereinigte Daten zum HVPI.

Realwirtschaftliche Indikatoren

Im Hinblick auf die Statistiken über die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (Tabelle 4.2 und 5.1) sind durch die Einführung des ESVG 95 ab 1999 vollständig vergleichbare Daten, darunter zusammenfassende Quartalsrechnungen, für das Euro-Währungsgebiet verfügbar geworden. Bei den Statistiken für die Zeit vor 1999 wurden die Deflatoren des BIP in Tabelle 4.2 Punkt 2 aus den nationalen Statistiken in Landeswährung berechnet. Die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen im Monatsbericht basieren auf dem ESVG 95.

Tabelle 5.2 enthält weitere ausgewählte realwirtschaftliche Indikatoren. Durch die Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 1165/98 des Rates vom 19. Mai 1998 über Konjunkturstatistiken wird der Umfang der verfügbaren Daten über das Euro-Währungsgebiet vergrößert. Die Aufschlüsselung nach dem Endverbrauch der Güter in den Tabellen 4.2 Punkt 1 und 5.2 Punkt 1 entspricht der harmonisierten Untergliederung der Industrie ohne Baugewerbe (NACE, Abschnitte C bis E) in die industriellen Hauptgruppen gemäß der Definition der Verordnung (EG) Nr. 586/2001 der Kommission vom 26. März 2001.

Die Daten aus Konjunkturumfragen (Tabelle 5.3) basieren auf den Branchen- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission.

Die Arbeitsmarktstatistiken (Tabelle 5.4) beruhen auf dem ESVG 95. Sofern nicht sämtliche für das Eurogebiet zu meldenden Daten zur Verfügung stehen, werden einige Zahlen von der EZB auf der Grundlage vorliegender Informationen geschätzt. Die Arbeitslosenquoten werden entsprechend den Richtlinien der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) ermittelt. Die Schätzungen für die Gesamtzahl der Erwerbspersonen, auf denen die Arbeitslosenquote basiert, entsprechen nicht der Summe der in Tabelle 5.4 aufgeführten Zahlen zu Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit.

Ersparnis, Investitionen und Finanzierung

Tabelle 6.1 enthält vierteljährliche Daten der Finanzierungsrechnungen zu den nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet, die öffentliche Haushalte (S13), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S11) und private Haushalte (S14) einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck (S15) umfassen. Die Angaben beziehen sich auf Bestände und Transaktionen, gegliedert nach dem ESVG 95, und zeigen die wichtigsten Bereiche der Finanzierung und Geldvermögensbildung bzw. des Geldvermögens der nichtfinanziellen Sektoren. Auf der Finanzierungsseite (Verbindlichkeiten) sind die Daten nach Sektoren und Ursprungslaufzeiten gemäß ESVG 95 aufgeschlüsselt. Die Finanzierung über MFIs wird, soweit möglich, gesondert ausgewiesen. Die Angaben zur Geldvermögensbildung bzw. zum Geldvermögen (Forderungen) sind zurzeit weniger detailliert als die Daten zur Finanzierung, insbesondere weil eine Aufgliederung nach Sektoren nicht möglich ist.

In Tabelle 6.2 werden vierteljährliche Daten der Finanzierungsrechnungen zu Versicherungsgesellschaften und Pensionskassen (S125) im Euro-Währungsgebiet ausgewiesen. Wie in Tabelle 6.1 beziehen sich die Angaben auf Bestände und finanzielle Transaktionen und zeigen die wich-

tigsten Bereiche der Finanzierung und Geldvermögensbildung bzw. des Geldvermögens dieses Sektors auf.

Die Quartalsangaben in den beiden Tabellen beruhen auf den vierteljährlichen nationalen Finanzierungsrechnungen, den Bilanzstatistiken der MFIs sowie den Statistiken über Wertpapieremissionen. Tabelle 6.1 bezieht sich außerdem auf Daten der internationalen Bankenstatistiken der BIZ. Zwar leisten alle Euro-Länder ihren Beitrag zu den MFI-Bilanz- und den Wertpapierstatistiken, doch haben Irland und Luxemburg bislang noch keine Daten zu den vierteljährlichen nationalen Finanzierungsrechnungen vorgelegt.

In Tabelle 6.3 werden Jahresangaben zu Ersparnis, Geld- und Sachvermögensbildung und Finanzierung für alle Sektoren des Euro-Währungsgebiets insgesamt sowie für nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften und private Haushalte separat dargestellt. Die Jahresangaben enthalten insbesondere eine detailliertere sektorale Gliederung der Geldvermögensbildung und entsprechen den Quartalsangaben in den Tabellen 6.1 und 6.2.

Finanzlage der öffentlichen Haushalte

Die Tabellen 7.1 bis 7.3 zeigen die Finanzlage der öffentlichen Haushalte (Staat) im Euro-Währungsgebiet. Die Angaben sind größtenteils konsolidiert und beruhen auf der Methodik des ESVG 95. Die aggregierten Daten des Euro-Währungsgebiets werden von der EZB auf der Grundlage der von den NZBen gelieferten harmonisierten Daten berechnet, die regelmäßig aktualisiert werden. Die Angaben zum Defizit und zur Verschuldung der Euro-Länder können daher von den Daten, die die Europäische Kommission im Rahmen des Verfahrens bei einem übermäßigen Defizit verwendet, abweichen.

In Tabelle 7.1 werden die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Haushalte (Staat) auf der Grundlage der Definitionen der Verordnung (EG) Nr. 1500/2000 der Europäischen Kommission vom 10. Juli 2000, die das ESVG 95 ergänzt, dargestellt. Tabelle 7.2 geht näher auf die

konsolidierte nominale Bruttoverschuldung der öffentlichen Haushalte (Staat) gemäß den Bestimmungen des EG-Vertrags über das Verfahren bei einem übermäßigen Defizit ein. Die Tabellen 7.1 und 7.2 enthalten zusammengefasste Daten für die einzelnen Länder des Euro-Währungsgebiets aufgrund ihrer Bedeutung im Rahmen des Stabilitäts- und Wachstumspakts. In Tabelle 7.3 werden Veränderungen der öffentlichen Verschuldung analysiert. Der Unterschied zwischen der Veränderung der öffentlichen Verschuldung und dem öffentlichen Defizit, die Differenz Defizit/Schuldenstandsänderung, erklärt sich hauptsächlich durch staatliche Transaktionen in Finanzaktiva und Wechselkursänderungen in fremder Währung.

Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus (einschließlich Währungsreserven)

Die Begriffe und Abgrenzungen, die in der Zahlungsbilanzstatistik (Tabellen 8.1 bis 8.6) und beim Auslandsvermögensstatus (Tabellen 8.8 Punkt 1 bis 8.8 Punkt 4) verwendet werden, entsprechen im Allgemeinen der 5. Auflage des „Balance of Payments Manual“ des IWF (Oktober 1993), der EZB-Leitlinie vom Mai 2003 über die statistischen Berichtsanforderungen der Europäischen Zentralbank (EZB/2003/7) sowie den Eurostat-Regelungen.

Die Daten zur Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets werden von der EZB zusammengestellt. Die Daten bis Dezember 1998 sind in ECU angegeben. Die jeweils jüngsten Monatsangaben sind als vorläufig anzusehen. Sie werden mit der Veröffentlichung der Daten für den jeweils nächsten Monat und der detaillierten vierteljährlichen Zahlungsbilanzangaben revidiert. Frühere Angaben werden in regelmäßigen Abständen oder jeweils bei methodischen Änderungen in der Zusammenstellung der zugrunde liegenden Daten revidiert.

Einige der früheren Angaben sind teilweise geschätzt und möglicherweise nicht vollständig mit jüngeren Daten vergleichbar. In Tabelle 8.5 Punkt 2 sind die von Emittenten außerhalb des Euro-Währungsgebiets begebenen Wertpapiere, die sich im Besitz von Ansässigen im Euro-Wäh-

rungsgebiet befinden, nach Instrumenten und Sektoren aufgeschlüsselt. Eine Aufschlüsselung nach Instrumenten und Sektoren der von Emittenten im Euro-Währungsgebiet begebenen Wertpapiere, die sich im Besitz von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets befinden, ist vorerst nicht möglich.

Entsprechende methodische Hinweise zur monetären Darstellung der Zahlungsbilanz des Euro-Währungsgebiets (Tabelle 8.7) finden sich auf der Website der EZB (www.ecb.int) unter der Rubrik „Statistics“. Siehe auch Kasten I auf Seite 16 im Monatsbericht vom Juni 2003.

Der Auslandsvermögensstatus des Euro-Währungsgebiets wird auf der Grundlage der Bestände der Mitgliedstaaten des Euroraums gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets errechnet (d. h. der Euroraum wird als ein einheitlicher Wirtschaftsraum betrachtet), und zwar beginnend mit dem Jahresendstand 1999. Dabei werden die Aktiva und Passiva des Euro-Währungsgebiets getrennt ausgewiesen (siehe auch Kasten 9 auf Seite 78 ff. im Monatsbericht vom Dezember 2002). Für die Jahresendstände 1997 und 1998 erfolgt die Berechnung auf „Nettobasis“, d. h. durch Aggregation der nationalen Bestände. Die Ergebnisse der Berechnungsverfahren auf Nettobasis und auf Basis der Bestände gegenüber Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets sind möglicherweise nicht vollständig miteinander vergleichbar. Der Auslandsvermögensstatus wird zu jeweiligen Marktpreisen bewertet. Hiervon ausgenommen ist der Bestand an Direktinvestitionen, die größtenteils zum Buchwert ausgewiesen werden.

Die Bestände an Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungsaktiva des Eurosystems sind in Tabelle 8.8 Punkt 5 zusammen mit den entsprechenden Währungsreserven und sonstigen Fremdwährungsaktiva der EZB ausgewiesen. Die Angaben in Tabelle 8.8 Punkt 5 entsprechen den Empfehlungen für das IWF/BIZ-Template zur Veröffentlichung der Reserven und Fremdwährungsliquidität. Frühere Angaben werden laufend revidiert. Die Angaben zu den Währungsreserven für den Zeitraum bis Ende

1999 sind nicht vollständig mit späteren Angaben vergleichbar. Eine Veröffentlichung zur statistischen Behandlung der Währungsreserven des Eurosystems ist auf der Website der EZB („Statistical treatment of the Eurosystem's international reserves“, Oktober 2000) abrufbar.

Außenhandel

Tabelle 9 zeigt Angaben zum Außenhandel des Euro-Währungsgebiets. Die Angaben beruhen in erster Linie auf Eurostat-Daten. Die EZB leitet die Volumenindizes von dem von Eurostat zur Verfügung gestellten Wertindex und Durchschnittswertindex ab und führt eine Saisonbereinigung der Durchschnittswertindizes durch. Die Wertangaben hingegen werden von Eurostat um Saison- und Kalendereinflüsse bereinigt.

Die Warengliederung der Vorleistungsgüter, Investitionsgüter und Konsumgüter entspricht der Klassifizierung nach Hauptgruppen (auf der Grundlage der Abgrenzung nach SITC Rev. 3), die gewerblichen Erzeugnisse und Öl beruhen auf der Definition gemäß SITC Rev. 3. Die geographische Aufschlüsselung weist die wichtigsten Handelspartner aus, und zwar nach einzelnen Ländern oder regional zusammengefasst.


Aufgrund von Unterschieden in der Abgrenzung, Erfassung und dem Berichtszeitpunkt sind die Außenhandelszahlen, insbesondere die Einfuhren, nicht vollständig mit der Position Warenhandel in der Zahlungsbilanzstatistik (Tabelle 8.1 und 8.2) vergleichbar. Der Unterschied ist teilweise darauf zurückzuführen, dass bei der Erfassung der Einfuhren Versicherungs- und Frachtdienstleistungen berücksichtigt wurden; sie machten 1998 nach Schätzung der EZB ca. 3,8 % des Gesamtwerts der Einfuhren (cif) aus.

Wechselkurse

In Tabelle 10 sind EZB-Berechnungen der Indizes für den nominalen und realen effektiven Wechselkurs des Euro anhand der gewichteten

Durchschnitte der bilateralen Euro-Wechselkurse dargestellt. Die Gewichte beruhen auf dem mit den Handelspartnern getätigten Handel mit gewerblichen Erzeugnissen von 1995 bis 1997 und spiegeln auch Drittmarkteffekte wider. Bis Dezember 2000 umfasste der enge Kreis die Länder, deren Währungen in der Tabelle ausgewiesen sind, zuzüglich Griechenland. Seit Griechenland im Januar 2001 dem Euro-Währungsgebiet beitrug, zählt es beim effektiven Wechselkurs des Euro nicht mehr zu den Partnerländern; das Gewichtungsschema wurde entsprechend angepasst. Zum weiten Kreis gehören zusätzlich noch folgende Länder: Algerien, Argentinien, Brasilien, China, Estland, Indien, Indonesien, Israel, Kroatien, Malaysia, Marokko, Mexiko, Neuseeland, Philippinen, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Slowakei, Slowenien, Südafrika, Taiwan, Thailand, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn und Zypern. Die realen Wechselkurse werden anhand der Verbraucherpreise (VPI), der Erzeugerpreise (EPI), des Bruttoinlandsprodukts (BIP-Deflator), der Lohnstückkosten im verarbeitenden Gewerbe (LSK/VG) und der Lohnstückkosten in der Gesamtwirtschaft (LSK/GW) berechnet. Soweit die Deflatoren noch nicht vorliegen, sind die Angaben geschätzt. Die Wechselkurse, die anhand des BIP-Deflators oder des LSK/GW-Deflators berechnet werden, beziehen sich auf die zwölf Euro-Länder, d. h. einschließlich Griechenlands für den gesamten Zeitraum.

Die ausgewiesenen bilateralen Wechselkurse beziehen sich auf die zwölf Währungen, die die EZB zur Berechnung des eng gefassten effektiven Euro-Wechselkurses heranzieht. Für diese und andere Währungen veröffentlicht die EZB täglich Referenzkurse. Nähere Einzelheiten zur Berechnung der effektiven Wechselkurse finden sich in dem Aufsatz „Entwicklung der internationalen Preis- und Kostenwettbewerbsfähigkeit des Euro-Währungsgebiets“ im Monatsbericht vom August 2003 (Seite 75 ff.) sowie in dem Occasional Paper Nr. 2 der EZB (L. Buldorini, S. Makrydakis und C. Thimann, The effective exchange rates of the euro, Februar 2002), das von der Website der EZB heruntergeladen werden kann.



Wirtschaftliche und finanzielle Entwicklungen außerhalb des Euro-Währungsgebiets

Statistiken über andere EU-Mitgliedstaaten (Tabelle 11) werden nach denselben Grundsätzen wie die Statistiken zum Euro-Währungsgebiet erstellt. Die Daten über die Vereinigten Staaten und Japan (Tabelle/Abbildung 12.1 und 12.2) werden aus nationalen Quellen gewonnen.

Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems¹

2. Januar 2001

Am 1. Januar 2001 wurde der Euro in Griechenland eingeführt. Damit ist Griechenland der zwölfte EU-Mitgliedstaat, der die Gemeinschaftswährung eingeführt hat und das erste Land, das den Euro seit Beginn der dritten Stufe der Wirtschafts- und Währungsunion (WWU) am 1. Januar 1999 eingeführt hat. Demzufolge ist die Bank von Griechenland nunmehr ein vollwertiges Mitglied des Eurosystems und hat dieselben Rechte und Pflichten wie die elf nationalen Zentralbanken der EU-Mitgliedstaaten, die den Euro zuvor eingeführt haben. Im Einklang mit Artikel 49 der Satzung des Europäischen Systems der Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank zahlt die Bank von Griechenland den verbleibenden Teil des von ihr gezeichneten Anteils am Kapital der EZB sowie ihren Anteil an den Rücklagen der EZB ein und überträgt außerdem der EZB ihren Beitrag zu den Währungsreserven der EZB.

Im Nachgang zur Ankündigung der EZB vom 29. Dezember 2000 wird das erste Hauptrefinanzierungsgeschäft des Jahres 2001, an dem die griechischen Geschäftspartner des Eurosystems erstmals teilnehmen, erfolgreich abgewickelt. Das Zuteilungsvolumen von 101 Mrd € berücksichtigt die zusätzlichen Liquiditätserfordernisse des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets, die auf die Eingliederung der griechischen monetären Finanzinstitute zurückzuführen sind.

4. Januar 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % bzw. 3,75 % zu belassen.

Darüber hinaus bestimmt der EZB-Rat hinsichtlich der 2001 durchzuführenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte einen Zuteilungsbetrag von 20 Mrd € pro Geschäft. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets

im Jahr 2001 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil der Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen. Der EZB-Rat kann den Zuteilungsbetrag im Jahresverlauf anpassen, falls beim Liquiditätsbedarf unerwartete Entwicklungen auftreten sollten.

18. Januar, 1. Februar, 15. Februar, 1. März, 15. März, 29. März, 11. April, 26. April 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,75 %, 5,75 % und 3,75 % zu belassen.

10. Mai 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 15. Mai 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,50 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 11. Mai 2001 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,50 % bzw. 3,50 % zu senken.

23. Mai, 7. Juni, 21. Juni, 5. Juli, 19. Juli, 2. August 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,50 %, 5,50 % bzw. 3,50 % zu belassen.

¹ Die Chronik der geldpolitischen Maßnahmen des Eurosystems im Jahr 1999 und 2000 ist im Jahresbericht 1999 auf Seite 181 ff. beziehungsweise im Jahresbericht 2000 auf Seite 225 ff. zu finden.

30. August 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 5. September 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 4,25 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 31. August 2001 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 5,25 % bzw. 3,25 % zu senken.

13. September 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 4,25 %, 5,25 % bzw. 3,25 % zu belassen.

17. September 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 19. September 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,50 Prozentpunkte auf 3,75 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 18. September 2001 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 4,75 % bzw. 2,75 % zu senken.

27. September, 11. Oktober, 25. Oktober 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,75 %, 4,75 % bzw. 2,75 % zu belassen.

8. November 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 14. November 2001 abzuwickelnden Geschäft – um 0,50 Prozentpunkte auf 3,25 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 9. November 2001 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 4,25 % bzw. 2,25 % zu senken.

6. Dezember 2001

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

Er beschließt ferner, den Referenzwert für die Jahreswachstumsrate des Geldmengens aggregats M3 bei 4½ % zu belassen.

3. Januar 2002

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

Darüber hinaus bestimmt der EZB-Rat hinsichtlich der 2002 durchzuführenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte einen Zuteilungsbetrag von 20 Mrd € pro Geschäft. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets im Jahr 2002 und den Wunsch des Eurosystems, den größten Teil der Refinanzierung des Finanzsektors weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen. Der EZB-Rat kann den Zuteilungsbetrag im Jahresverlauf anpassen, falls beim Liquiditätsbedarf unerwartete Entwicklungen auftreten sollten.

**7. Februar, 7. März, 4. April,
2. Mai, 6. Juni, 4. Juli 2002**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte und die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

10. Juli 2002

Der EZB-Rat beschließt hinsichtlich der im zweiten Halbjahr 2002 durchzuführenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte, den Zuteilungsbetrag pro Geschäft von 20 Mrd € auf 15 Mrd € zu verringern. Der letztere Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets im zweiten Halbjahr 2002 und spiegelt den Wunsch des Eurosystems wider, den größten Teil der Liquidität weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen.

**1. August, 12. September, 10. Oktober,
7. November 2002**

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 3,25 %, 4,25 % bzw. 2,25 % zu belassen.

5. Dezember 2002

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 11. Dezember 2002 abzuwickelnden Geschäft – um 0,50 Prozentpunkte auf 2,75 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 6. Dezember 2002 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 3,75 % bzw. 1,75 % zu senken.

Er beschließt weiterhin, den Referenzwert für die Jahreswachstumsrate des weit gefassten Geldmengenaggregats M3 bei 4½ % zu belassen.

9. Januar 2003

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 2,75 %, 3,75 % bzw. 1,75 % zu belassen.

23. Januar 2003

Der EZB-Rat beschließt die beiden folgenden Maßnahmen zur Verbesserung des geldpolitischen Handlungsrahmens:

Erstens wird der Zeitplan der Mindestreserve-Erfüllungsperiode geändert. Künftig beginnt diese immer am Abwicklungstag des Hauptrefinanzierungsgeschäfts (HRG), das auf die Sitzung des EZB-Rats folgt, für die die monatliche Erörterung der Geldpolitik vorgesehen ist. Darüber hinaus werden die Veränderung der Zinssätze der ständigen Fazilitäten und der Beginn der neuen Mindestreserve-Erfüllungsperiode in der Regel zusammenfallen.

Zweitens wird die Laufzeit der HRGs von zwei Wochen auf eine Woche verkürzt.

Diese Maßnahmen sollen im ersten Quartal 2004 in Kraft treten.

Unter Bezugnahme auf die Pressemitteilung vom 10. Juli 2002 beschließt der EZB-Rat ferner, hinsichtlich der im Jahr 2003 durchzuführenden längerfristigen Refinanzierungsgeschäfte den Zuteilungsbetrag von 15 Mrd € pro Geschäft beizubehalten. Dieser Betrag berücksichtigt den erwarteten Liquiditätsbedarf des Bankensystems des Euro-Währungsgebiets im Jahr 2003 und spiegelt den Wunsch des Eurosystems wider, den größten Teil der Liqui-

dität weiterhin über die Hauptrefinanzierungsgeschäfte zur Verfügung zu stellen.

6. Februar 2003

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 2,75 %, 3,75 % bzw. 1,75 % zu belassen.

6. März 2003

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 12. März 2003 abzuwickelnden Geschäft – um 0,25 Prozentpunkte auf 2,50 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 7. März 2003 um jeweils 0,25 Prozentpunkte auf 3,50 % bzw. 1,50 % zu senken.

3. April 2003

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 2,50 %, 3,50 % bzw. 1,50 % zu belassen.

8. Mai 2003

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 2,50 %, 3,50 % bzw. 1,50 % zu belassen.

Er gibt ferner die Ergebnisse seiner Bewertung der geldpolitischen Strategie der EZB bekannt. Diese Strategie, die am 13. Oktober 1998 angekündigt wurde, besteht aus drei Hauptelementen: einer quantitativen Defini-

tion von Preisstabilität, einer herausragenden Rolle der Geldmenge bei der Beurteilung der Risiken für die Preisstabilität und einer breit angelegten Beurteilung der Aussichten für die Preisentwicklung.

Der EZB-Rat bestätigt seine im Oktober 1998 formulierte Definition von Preisstabilität, und zwar ist „Preisstabilität (...) definiert als Anstieg des Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) für das Euro-Währungsgebiet von unter 2 % gegenüber dem Vorjahr. Preisstabilität muss mittelfristig gewährleistet werden.“ Gleichzeitig erklärt der EZB-Rat, dass er beim Streben nach Preisstabilität darauf abzielen wird, mittelfristig eine Preissteigerungsrate von annähernd 2 % beizubehalten.

Der EZB-Rat bestätigt, dass seine geldpolitischen Beschlüsse weiterhin auf der Basis einer umfassenden Analyse der Risiken für die Preisstabilität getroffen werden. Der EZB-Rat beschließt auch, in seinen Erläuterungen deutlich zu machen, welche Rolle die wirtschaftliche Analyse und die monetäre Analyse bei der einheitlichen Beurteilung der Risiken für die Preisstabilität durch den EZB-Rat spielen.

Um die längerfristige Natur des Referenzwerts für das Geldmengenwachstum als Richtwert zur Bewertung der monetären Entwicklung zu unterstreichen, beschließt der EZB-Rat ebenfalls, keine jährliche Überprüfung des Referenzwerts mehr vorzunehmen. Die zugrunde liegenden Bedingungen und Annahmen wird er jedoch auch weiterhin beurteilen.

5. Juni 2003

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte – beginnend mit dem am 9. Juni 2003 abzuwickelnden Geschäft – um 0,50 Prozentpunkte auf 2,0 % zu senken. Er beschließt ferner, die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität mit Wirkung vom 6. Juni 2003 um jeweils 0,50 Prozentpunkte auf 3,0 % bzw. 1,0 % zu senken.

10. Juli, 31. Juli, 4. September 2003

Der EZB-Rat beschließt, den Mindestbietungssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte sowie die Zinssätze für die Spitzenrefinanzierungsfazilität und die Einlagefazilität unverändert bei 2,0 %, 3,0 % bzw. 1,0 % zu belassen.

TARGET (Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system)

Über TARGET abgewickelte Zahlungen

Die über TARGET abgewickelten Zahlungen stiegen im zweiten Quartal wert- und stückzahlmäßig an. Die Zahl der insgesamt im Tagesdurchschnitt über TARGET verarbeiteten Zahlungen (d. h. der nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungen) belief sich auf 267 841 Transaktionen im Wert von 1 709 Mrd €; dies entspricht einer Zunahme von 6 % (Stückzahl) bzw. 1 % (Wert) im Vergleich zum Vorquartal. Dieser merkliche Anstieg der Stückzahl war sowohl im Bereich der nationalen als auch der grenzüberschreitenden Zahlungen zu verzeichnen. Die wertmäßige Zunahme war einem höheren Umsatz auf nationaler Ebene zuzuschreiben, während die grenzüberschreitenden Transaktionen gegenüber dem Vorquartal niedriger ausfielen. Der Marktanteil von TARGET insgesamt erhöhte sich wertmäßig weiter von 86,6 % im Vor-

quartal auf 86,9 % und war bezogen auf die Stückzahl rückläufig (57,5 % gegenüber 57,8 % im ersten Vierteljahr 2003).

Nationale TARGET-Zahlungen

Der nationale Zahlungsverkehr über TARGET weitete sich im zweiten Quartal aus. Die Zahl der über TARGET abgewickelten nationalen Transaktionen belief sich im Tagesdurchschnitt auf 206 710 Zahlungen im Wert von 1 168 Mrd €. Dies entspricht einer Zunahme von 6 % bzw. 2 % verglichen mit dem Vorquartal. In Relation zur entsprechenden Vorjahresperiode stiegen die Stückzahl um 5 % und der Wert um 10 %.

Der Anteil der nationalen Zahlungen an den insgesamt über TARGET abgewickelten Transaktionen betrug 68,3 % (Wert) bzw.

Tabelle I

Über TARGET und andere ausgewählte Interbank-Überweisungssysteme abgewickelte Zahlungsaufträge: Transaktionsvolumen

(Stückzahl)

	2002 Q2	2002 Q3	2002 Q4	2003 Q1	2003 Q2
TARGET					
TARGET-Zahlungen insgesamt					
Gesamtzahl	15 834 392	16 361 900	16 581 446	15 932 658	16 606 135
Tagesdurchschnitt	251 340	247 908	259 085	252 899	267 841
Grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen					
Gesamtzahl	3 419 144	3 577 801	3 548 455	3 626 612	3 790 098
Tagesdurchschnitt	54 272	54 209	55 445	57 565	61 131
Nationale TARGET-Zahlungen					
Gesamtzahl	12 415 248	12 784 099	13 032 991	12 306 046	12 816 037
Tagesdurchschnitt	197 067	193 698	203 640	195 334	206 710
Andere Überweisungssysteme					
Euro 1 (EBA)					
Gesamtzahl	8 549 759	8 866 903	9 193 222	9 175 565	9 752 646
Tagesdurchschnitt	135 710	134 347	143 644	145 664	157 301
Paris Net Settlement (PNS)					
Gesamtzahl	1 901 820	1 860 283	1 907 487	1 848 463	1 860 345
Tagesdurchschnitt	30 188	28 186	29 804	29 341	30 006
Servicio Español de Pagos Interbancarios (SPI)					
Gesamtzahl	455 080	449 333	462 054	475 698	461 878
Tagesdurchschnitt	7 223	6 808	7 220	7 551	7 450
Pankkien On-line Pikasiirot ja Sekit-järjestelmä (POPS)					
Gesamtzahl	212 064	157 864	138 552	134 248	191 101
Tagesdurchschnitt	3 366	2 392	2 165	2 131	3 082

77,2 % (Stückzahl). Der durchschnittliche Wert einer nationalen Zahlung belief sich auf 5,7 Mio € und war damit 0,2 Mio € niedriger als im vorhergehenden Quartal.

Am 30. Juni, dem Halbjahresultimo, war mit 282 803 über TARGET abgewickelten Transaktionen im Gesamtwert von 1 535 Mrd € der umsatzstärkste Tag zu verzeichnen.

In der wertmäßigen Aufschlüsselung der nationalen TARGET-Zahlungen beliefen sich 65 % der Transaktionen auf einen Wert von 50 000 € oder weniger, 12 % lagen bei über 1 Mio €. Im Tagesdurchschnitt hatten rund 130 nationale TARGET-Zahlungen einen Wert von über 1 Mrd €.

Grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen

Das grenzüberschreitende TARGET-Geschäft setzte seinen Aufwärtstrend stückzahlmäßig fort und belief sich auf tagesdurchschnittlich 61 131 Zahlungen im Wert von 541 Mrd €. Gegenüber dem ersten Quartal wurde ein Anstieg der Stückzahl um 6 % und ein Rückgang des Umsatzes von 2 % verzeichnet. Die grenzüberschreitenden Transaktionen stiegen im Vergleich zum zweiten Vierteljahr 2002 stückzahlmäßig um 13 % und wertmäßig um 11 %.

Die Interbankzahlungen nahmen gegenüber dem Vorquartal wertmäßig um 7 % zu, stückzahlmäßig gingen sie um 2 % zurück. Der Wert der Kundenzahlungen blieb unverändert, während sich ihre Stückzahl um 5 % erhöhte.

Tabelle 2

Über TARGET und andere ausgewählte Interbank-Überweisungssysteme abgewickelte Zahlungsaufträge: Wert der Transaktionen

(Mrd €)

	2002 Q2	2002 Q3	2002 Q4	2003 Q1	2003 Q2
TARGET					
TARGET-Zahlungen insgesamt					
Gesamtwert	97 682	97 404	105 008	106 869	105 978
Tagesdurchschnitt	1 551	1 476	1 641	1 696	1 709
Grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen					
Gesamtwert	30 794	30 309	32 899	34 636	33 545
Tagesdurchschnitt	489	459	514	550	541
Nationale TARGET-Zahlungen					
Gesamtwert	66 888	67 095	72 110	72 233	72 433
Tagesdurchschnitt	1 062	1 017	1 127	1 147	1 168
Andere Überweisungssysteme					
Euro 1 (EBA)					
Gesamtwert	12 045	12 279	11 711	11 431	11 074
Tagesdurchschnitt	191	186	183	181	179
Paris Net Settlement (PNS)					
Gesamtwert	5 079	4 832	4 995	4 896	4 698
Tagesdurchschnitt	81	73	78	78	76
Servicio Español de Pagos Interbancarios (SPI)					
Gesamtwert	80	78	72	79	78
Tagesdurchschnitt	1	1	1	1	1
Pankkien On-line Pikasiirot ja Sekit-järjestelmä (POPS)					
Gesamtwert	100	98	102	115	111
Tagesdurchschnitt	1	1	1	2	2

Der Anteil der Interbankzahlungen an den tagesdurchschnittlich abgewickelten grenzüberschreitenden TARGET-Zahlungen betrug 95,6 % des Wertes bzw. 52,9 % der Stückzahl. Der durchschnittliche Wert der Interbankzahlungen sank von 17,4 Mio € im ersten Quartal auf 16,0 Mio €. Der durchschnittliche Wert der Kundenzahlungen ging von 867 000 € auf 833 000 € zurück.

Bei den im zweiten Quartal verzeichneten grenzüberschreitenden TARGET-Zahlungen wurde am 30. Juni mit 798 Mrd € der höchste Wert an einem einzelnen Tag erreicht. Mit 81 773 grenzüberschreitenden Transaktionen wurde die höchste Stückzahl am 30. Mai, dem letzten Geschäftstag des Monats, verzeichnet.

Betrachtet man den Wert der grenzüberschreitenden Zahlungen, so beliefen sich 56 % der Transaktionen auf einen Wert von bis zu 50 000 €; 17 % hatten einen Wert von mehr als 1 Mio €. Im Tagesdurchschnitt lagen rund 40 grenzüberschreitende TARGET-Zahlungen bei über 1 Mrd €.

TARGET-Release 2003

Die Vorbereitungen und Testläufe für die ab November 2003 gültige nächste TARGET-Version verlaufen weiter planmäßig. Danach wird es das Interlinking-Nachrichtenformat

MT100 auf SWIFT-Ebene nicht mehr geben. Ab November 2003 wird nur noch das bereits seit November 2000 verfügbare Format MT103 für Kundenzahlungen verwendet. Weitere Änderungen am TARGET-System sind nicht vorgesehen.

TARGET auf der Sibos-Konferenz in Singapur

Seit 1998 präsentiert das Eurosystem TARGET auf der jährlichen Sibos-Konferenz, die von SWIFT organisiert wird. Auch in diesem Jahr wird das Eurosystem an der vom 20. bis 24. Oktober in Singapur stattfindenden Konferenz teilnehmen.

Die Sibos-Konferenz bietet dem Eurosystem eine hervorragende Gelegenheit, die Besucher mit dem Euro, den im Euro-Währungsgebiet verfügbaren Finanzdienstleistungen sowie mit TARGET und dessen zweiter Generation TARGET2 vertraut zu machen. Am Stand des Eurosystems werden aktuelle Informationen mit Hilfe der verschiedensten Medien präsentiert. Mitarbeiter der nationalen Zentralbanken und der EZB werden für Fragen der Konferenzteilnehmer zur Verfügung stehen. Darüber hinaus wird am Montag, dem 20. Oktober, von 14.00 bis 15.30 Uhr Ortszeit eine Sonderveranstaltung zum Thema TARGET2 für das Fachpublikum angeboten.

Publikationen der Europäischen Zentralbank

Dieses Verzeichnis soll den Leser über ausgewählte Publikationen der Europäischen Zentralbank informieren. Die Publikationen werden von der Presse- und Informationsabteilung kostenlos an Interessenten abgegeben. Anfragen sind schriftlich an die im Impressum angegebene Postanschrift zu richten.

Eine vollständige Liste der Publikationen des Europäischen Währungsinstituts kann auf der Website der EZB (<http://www.ecb.int>) abgerufen werden.

Jahresbericht

„Jahresbericht 1998“, April 1999.

„Jahresbericht 1999“, April 2000.

„Jahresbericht 2000“, Mai 2001.

„Jahresbericht 2001“, April 2002.

„Jahresbericht 2002“, April 2003.

Konvergenzbericht

„Konvergenzbericht 2000“, Mai 2000.

„Konvergenzbericht 2002“, Mai 2002.

Monatsbericht

Ab Januar 1999 veröffentlichte Artikel:

„Das Euro-Währungsgebiet zu Beginn der dritten Stufe“, Januar 1999.

„Die stabilitätsorientierte geldpolitische Strategie des Eurosystems“, Januar 1999.

„Monetäre Aggregate im Euro-Währungsgebiet und ihre Rolle in der geldpolitischen Strategie des Eurosystems“, Februar 1999.

„Die Rolle kurzfristiger Konjunkturindikatoren bei der Analyse der Preisentwicklung im Euro-Währungsgebiet“, April 1999.

„Der Bankensektor im Euroraum: strukturelle Merkmale und Entwicklungen“, April 1999.

„Der Handlungsrahmen des Eurosystems: Beschreibung und erste Beurteilung“, Mai 1999.

„Die Umsetzung des Stabilitäts- und Wachstumspakts“, Mai 1999.

„Längerfristige Entwicklungen und konjunkturelle Schwankungen der wichtigen volkswirtschaftlichen Indikatoren der Länder des Euro-Währungsgebiets“, Juli 1999.

„Der institutionelle Rahmen des Europäischen Systems der Zentralbanken“, Juli 1999.

„Die internationale Rolle des Euro“, August 1999.

„Die Bilanzen der Monetären Finanzinstitute des Euro-Währungsgebiets zu Beginn des Jahres 1999“, August 1999.

„Inflationsunterschiede in einer Währungsunion“, Oktober 1999.

„Die Jahr-2000-Vorbereitungen des EZB“, Oktober 1999.

„Auf Preisstabilität ausgerichtete Politik und die Entwicklung der langfristigen Realzinsen in den neunziger Jahren“, November 1999.

„TARGET und der Euro-Zahlungsverkehr“, November 1999.
 „Die Rechtsinstrumente der Europäischen Zentralbank“, November 1999.
 „Das Euro-Währungsgebiet ein Jahr nach Einführung des Euro: Wesentliche Merkmale und Veränderungen in der Finanzstruktur“, Januar 2000.
 „Währungsreserven und Devisengeschäfte des Eurosystems“, Januar 2000.
 „Das Eurosystem und die EU-Erweiterung“, Februar 2000.
 „Konsolidierung im Bereich der Wertpapierabwicklung“, Februar 2000.
 „Der nominale und reale effektive Wechselkurs des Euro“, April 2000.
 „WWU und Bankenaufsicht“, April 2000.
 „Der Informationsgehalt von Zinssätzen und ihren Derivaten für die Geld- und Währungspolitik“, Mai 2000.
 „Entwicklung und Struktur der Arbeitsmärkte im Euro-Währungsgebiet“, Mai 2000.
 „Die Umstellung auf Zinstender bei den Hauptrefinanzierungsgeschäften“, Juli 2000.
 „Geldpolitische Transmission im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2000.
 „Die Finanzpolitik im Euro-Währungsgebiet unter den Bedingungen einer alternden Bevölkerung“, Juli 2000.
 „Preis- und Kostenindikatoren für das Euro-Währungsgebiet: ein Überblick“, August 2000.
 „Der Außenhandel des Euro-Währungsgebiets: Strukturen und Tendenzen“, August 2000.
 „Potenzialwachstum und Produktionslücke: Begriffsabgrenzung, Anwendungsbereiche und Schätzergebnisse“, Oktober 2000.
 „Die Beziehungen der EZB zu den Organen und Einrichtungen der Europäischen Union“, Oktober 2000.
 „Die zwei Säulen der geldpolitischen Strategie der EZB“, November 2000.
 „Fragen rund um den Einsatz von elektronischem Geld“, November 2000.
 „Das Euro-Währungsgebiet nach dem Beitritt Griechenlands“, Januar 2001.
 „Geldpolitik bei Unsicherheit“, Januar 2001.
 „Die Beziehungen der EZB zu internationalen Organisationen und Foren“, Januar 2001.
 „Charakteristika der Unternehmensfinanzierung im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2001.
 „Auf dem Weg zu einem einheitlichen Leistungsniveau für Massenzahlungen im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2001.
 „Die externe Kommunikation der Europäischen Zentralbank“, Februar 2001.
 „Beurteilung der allgemeinen Wirtschaftsstatistik für den Euroraum“, April 2001.
 „Die Rahmenregelungen für Sicherheiten des Eurosystems“, April 2001.
 „Die Einführung der Euro-Banknoten und -Münzen“, April 2001.
 „Gestaltungsrahmen und Instrumentarium der monetären Analyse“, Mai 2001.
 „Die neue Basler Eigenkapitalvereinbarung aus Sicht der EZB“, Mai 2001.
 „Finanzierung und Geldvermögen(sbildung) der nichtfinanziellen Sektoren im Euro-Währungsgebiet“, Mai 2001.
 „Neue Technologien und Produktivität im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2001.
 „Indizes zur Messung der Kerninflation im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2001.
 „Finanzpolitik und Wirtschaftswachstum“, August 2001.
 „Gütermarktreformen im Euro-Währungsgebiet“, August 2001.
 „Die Rolle zentraler Kontrahenten bei der Konsolidierung der Wertpapierabwicklung im Euro-Währungsgebiet“, August 2001.
 „Fragen im Zusammenhang mit geldpolitischen Regeln“, Oktober 2001.
 „Bietungsverhalten der Geschäftspartner bei Offenmarktgeschäften des Eurosystems“, Oktober 2001.
 „Die Euro-Bargeldumstellung außerhalb des Euro-Währungsgebiets“, Oktober 2001.
 „Der Informationsgehalt von Gesamtindikatoren des Konjunkturzyklus im Euro-Währungsgebiet“, November 2001.
 „Der wirtschaftspolitische Rahmen der WWU“, November 2001.

„Wirtschaftliche Fundamentalfaktoren und der Wechselkurs des Euro“, Januar 2002.

„Die Euro-Banknoten: die Bargeldumstellung und Maßnahmen im Anschluss daran“, Januar 2002.

„Aktienmarkt und Geldpolitik“, Februar 2002.

„Jüngste Entwicklungen in der internationalen Zusammenarbeit“, Februar 2002.

„Die Wirkungsweise automatischer fiskalischer Stabilisatoren im Euro-Währungsgebiet“, April 2002.

„Die Rolle des Eurosystems bei Zahlungs- und Verrechnungssystemen“, April 2002.

„Neuerungen im Bereich der MFI-Bilanzstatistik sowie der MFI-Zinsstatistik“, April 2002.

„Die Liquiditätssteuerung der EZB“, Mai 2002.

„Internationale Zusammenarbeit im Bereich der Finanzmarktaufsicht“, Mai 2002.

„Auswirkungen der Euro-Bargeldumstellung auf den Bargeldumlauf“, Mai 2002.

„Merkmale des Konjunkturzyklus im Euro-Währungsgebiet in den Neunzigerjahren“, Juli 2002.

„Dialog des Eurosystems mit EU-Beitrittsländern“, Juli 2002.

„Entwicklung der Direktinvestitions- und Wertpapierströme zwischen dem Euro-Währungsgebiet und Drittländern“, Juli 2002.

„Preisniveauekonvergenz und Wettbewerb im Euro-Währungsgebiet“, August 2002.

„Jüngste Entwicklungen und Risiken im Bankensektor des Euro-Währungsgebiets“, August 2002.

„Ersparnis, Finanzierung und Investitionen im Euro-Währungsgebiet“, August 2002.

„Jüngste Erkenntnisse über die geldpolitische Transmission im Euro-Währungsgebiet“, Oktober 2002.

„Hauptmerkmale des Repomarkts im Euro-Währungsgebiet“, Oktober 2002.

„Die Rechenschaftspflicht der EZB“, November 2002.

„Transparenz in der Geldpolitik der EZB“, November 2002.

„Zusammensetzung des Beschäftigungswachstums im Euro-Währungsgebiet in den letzten Jahren“, November 2002.

„Die Bargeldnachfrage im Euro-Währungsgebiet im Zeichen der Euro-Bargeldumstellung“, Januar 2003.

„Ziel, Konzept und Auswirkungen des CLS-Systems“, Januar 2003.

„Der Zusammenhang zwischen Geld- und Finanzpolitik im Euro-Währungsgebiet“, Februar 2003.

„Wechselkurssysteme in Schwellenländern“, Februar 2003.

„Die Notwendigkeit umfassender Reformen angesichts einer alternden Bevölkerung“, April 2003.

„Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftsstatistik für das Euro-Währungsgebiet“, April 2003.

„Umfrage zum Kreditgeschäft im Euro-Währungsgebiet“, April 2003.

„Jüngste Entwicklung der Preise für Wohneigentum im Euro-Währungsgebiet“, Mai 2003.

„Elektronisierung des Zahlungsverkehrs in Europa“, Mai 2003.

„Änderung der Abstimmungsregeln im EZB-Rat“, Mai 2003.

„Ergebnis der von der EZB durchgeführten Überprüfung ihrer geldpolitischen Strategie“, Juni 2003.

„Trends bei den Bruttoanlageinvestitionen im Euro-Währungsgebiet“, Juli 2003.

„Erste Erfahrungen mit der Steuerung der Produktion und Ausgabe der Euro-Banknoten“, Juli 2003.

„Änderungen des geldpolitischen Handlungsrahmens des Eurosystems“, August 2003.

„Jüngste Entwicklungen im Bankensektor des Euro-Währungsgebiets“, August 2003.

„Entwicklung der internationalen Preis- und Kostenwettbewerbsfähigkeit des Euro-Währungsgebiets“, August 2003.

Occasional Papers

1. „The impact of the euro on money and bond markets“ von J. Santillán, M. Bayle und C. Thygesen, Juli 2000.
 2. „The effective exchange rates of the euro“ von L. Buldorini, S. Makrydakis und C. Thimann, Februar 2002.
 3. „Estimating the trend of M3 income velocity underlying the reference value for monetary growth“ von C. Brand, D. Gerdesmeier und B. Roffia, Mai 2002.
 4. „Labour force developments in the euro area since the 1980s“ von V. Genre und R. Gómez-Salvador, Juli 2002.
 5. „The evolution of clearing and central counterparty services for exchange-traded derivatives in the United States and Europe: a comparison“ von D. Russo, T. L. Hart und A. Schönenberger, September 2002.
 6. „Banking integration in the euro area“ von I. Cabral, F. Dierick und J. Vesala, Dezember 2002.
 7. „Economic relations with regions neighbouring the euro area in the ‚Euro Time Zone‘“ von F. Mazzaferro, A. Mehl, M. Sturm, C. Thimann und A. Winkler, Dezember 2002.
 8. „An introduction to the ECB’s survey of professional forecasters“ von J. A. Garcia, September 2003.
-

Working Papers

1. „A global hazard index for the world foreign exchange markets“ von V. Brousseau und F. Scacciavillani, Mai 1999.
2. „What does the single monetary policy do? A SVAR benchmark for the European Central Bank“ von C. Monticelli und O. Tristani, Mai 1999.
3. „Fiscal policy effectiveness and neutrality results in a non-Ricardian world“ von C. Detken, Mai 1999.
4. „From the ERM to the euro: new evidence on economic and policy convergence among EU countries“ von I. Angeloni und L. Dedola, Mai 1999.
5. „Core inflation: a review of some conceptual issues“ von M. Wynne, Mai 1999.
6. „The demand for M3 in the euro area“ von G. Coenen und J.-L. Vega, September 1999.
7. „A cross-country comparison of market structures in European banking“ von O. De Bandt und E. P. Davis, September 1999.
8. „Inflation zone targeting“ von A. Orphanides und V. Wieland, Oktober 1999.
9. „Asymptotic confidence bands for the estimated autocovariance and autocorrelation functions of vector autoregressive models“ von G. Coenen, Januar 2000.
10. „On the effectiveness of sterilized foreign exchange intervention“ von R. Fatum, Februar 2000.
11. „Is the yield curve a useful information variable for the Eurosystem?“ von J. M. Berk und P. van Bergeijk, Februar 2000.
12. „Indicator variables for optimal policy“ von L. E. O. Svensson und M. Woodford, Februar 2000.
13. „Monetary policy with uncertain parameters“ von U. Söderström, Februar 2000.
14. „Assessing nominal income rules for monetary policy with model and data uncertainty“ von G. D. Rudebusch, Februar 2000.
15. „The quest for prosperity without inflation“ von A. Orphanides, März 2000.
16. „Estimating the implied distribution of the future short-term interest rate using the Longstaff-Schwartz model“ von P. Hördahl, März 2000.
17. „Alternative measures of the NAIRU in the euro area: estimates and assessment“ von S. Fabiani und R. Mestre, März 2000.

18. „House prices and the macroeconomy in Europe: results from a structural VAR analysis“ von M. Iacoviello, April 2000.
19. „The euro and international capital markets“ von C. Detken und P. Hartmann, April 2000.
20. „Convergence of fiscal policies in the euro area“ von O. De Bandt und F. P. Mongelli, Mai 2000.
21. „Firm size and monetary policy transmission: evidence from German business survey data“ von M. Ehrmann, Mai 2000.
22. „Regulating access to international large-value payment systems“ von C. Holthausen und T. Rønde, Juni 2000.
23. „Escaping Nash inflation“ von In-Koo Cho und T. J. Sargent, Juni 2000.
24. „What horizon for price stability“ von F. Smets, Juli 2000.
25. „Caution and conservatism in the making of monetary policy“ von P. Schellekens, Juli 2000.
26. „Which kind of transparency? On the need for clarity in monetary policy-making“ von B. Winkler, August 2000.
27. „This is what the US leading indicators lead“ von M. Camacho und G. Pérez-Quirós, August 2000.
28. „Learning, uncertainty and central bank activism in an economy with strategic interactions“ von M. Ellison und N. Valla, August 2000.
29. „The sources of unemployment fluctuations: an empirical application to the Italian case“ von S. Fabiani, A. Locarno, G. Oneto und P. Sestito, September 2000.
30. „A small estimated euro area model with rational expectations and nominal rigidities“ von G. Coenen und V. Wieland, September 2000.
31. „The disappearing tax base: is foreign direct investment eroding corporate income taxes?“ von R. Gropp und K. Kostial, September 2000.
32. „Can indeterminacy explain the short-run non-neutrality of money?“ von F. De Fiore, September 2000.
33. „The information content of M3 for future inflation in the euro area“ von C. Trecroci und J. L. Vega, Oktober 2000.
34. „Capital market development, corporate governance and the credibility of exchange rate pegs“ von O. Castrén und T. Takalo, Oktober 2000.
35. „Systemic Risk: A survey“ von O. De Bandt und P. Hartmann, November 2000.
36. „Measuring core inflation in the euro area“ von C. Morana, November 2000.
37. „Business fixed investment: evidence of a financial accelerator in Europe“ von P. Vermeulen, November 2000.
38. „The optimal inflation tax when taxes are costly to collect“ von F. De Fiore, November 2000.
39. „A money demand system for euro area M3“ von C. Brand und N. Cassola, November 2000.
40. „Financial structure and the interest rate channel of ECB monetary policy“ von B. Mojon, November 2000.
41. „Why adopt transparency? The publication of central bank forecasts“ von P. M. Geraats, Januar 2001.
42. „An area-wide model (AWM) for the euro area“ von G. Fagan, J. Henry und R. Mestre, Januar 2001.
43. „Sources of economic renewal: from the traditional firm to the knowledge firm“ von D. Rodríguez Palenzuela, Februar 2001.
44. „The supply and demand for Eurosystem deposits – The first 18 months“ von U. Bindseil und F. Seitz, Februar 2001.

45. „Testing the rank of the Hankel Matrix: a statistical approach“ von G. Camba-Méndez und C. Kapetanios, März 2001.
46. „A two-factor model of the German term structure of interest rates“ von N. Cassola und J. B. Luís, März 2001.
47. „Deposit insurance and moral hazard: does the counterfactual matter?“ von R. Gropp und J. Vesala, März 2001.
48. „Financial market integration in Europe: on the effects of EMU on stock markets“ von M. Fratzscher, März 2001.
49. „Business cycle and monetary policy analysis in a structural sticky-price model of the euro area“ von M. Casares, März 2001.
50. „Employment and productivity growth in service and manufacturing sectors in France, Germany and the United States“ von T. von Wachter, März 2001.
51. „The functional form of the demand for euro area M1“ von L. Stracca, März 2001.
52. „Are the effects of monetary policy in the euro area greater in recessions than in booms?“ von G. Peersman und F. Smets, März 2001.
53. „An evaluation of some measures of core inflation for the euro area“ von J.-L. Vega und M. A. Wynne, April 2001.
54. „Assessment criteria for output gap estimates“ von G. Camba-Méndez und D. Rodríguez Palenzuela, April 2001.
55. „Modelling the demand for loans to the private sector in the euro area“ von A. Calza, G. Gartner und J. Sousa, April 2001.
56. „Stabilization policy in a two country model and the role of financial frictions“ von E. Faia, April 2001.
57. „Model-based indicators of labour market rigidity“ von S. Fabiani und D. Rodríguez Palenzuela, April 2001.
58. „Business cycle asymmetries in stock returns: evidence from higher order moments and conditional densities“ von G. Pérez-Quirós und A. Timmermann, April 2001.
59. „Uncertain potential output: implications for monetary policy“ von M. Ehrmann und F. Smets, April 2001.
60. „A multi-country trend indicator for euro area inflation: computation and properties“ von E. Angelini, J. Henry und R. Mestre, April 2001.
61. „Diffusion index-based inflation forecasts for the euro area“ von E. Angelini, J. Henry und R. Mestre, April 2001.
62. „Spectral based methods to identify common trends and common cycles“ von G. C. Mendez und G. Kapetanios, April 2001.
63. „Does money lead inflation in the euro area?“ von S. Nicoletti Altimari, Mai 2001.
64. „Exchange rate volatility and euro area imports“ von R. Anderton und F. Skudelny, Mai 2001.
65. „A system approach for measuring the euro area NAIRU“ von S. Fabiani und R. Mestre, Mai 2001.
66. „Can short-term foreign exchange volatility be predicted by the Global Hazard Index?“ von V. Brousseau und F. Scacciavillani, Juni 2001.
67. „The daily market for funds in Europe: has something changed with the EMU?“ von G. Pérez-Quirós und H. Rodríguez Mendizábal, Juni 2001.
68. „The performance of forecast-based monetary policy rules under model uncertainty“ von A. Levin, V. Wieland und J. C. Williams, Juli 2001.
69. „The ECB monetary policy strategy and the money market“ von V. Gaspar, G. Pérez-Quirós und J. Sicilia, Juli 2001.
70. „Central bank forecasts of liquidity factors: quality, publication and the control of the overnight rate“ von U. Bindseil, Juli 2001.
71. „Asset market linkages in crisis periods“ von P. Hartmann, S. Straetmans und C. G. de Vries, Juli 2001.

72. „Bank concentration and retail interest rates“ von S. Corvoisier und R. Gropp, Juli 2001.
73. „Interbank lending and monetary policy transmission – evidence for Germany“ von M. Ehrmann und A. Worms, Juli 2001.
74. „Interbank market integration under asymmetric information“ von X. Freixas und C. Holthausen, August 2001.
75. „Value at risk models in finance“ von S. Manganelli und R. F. Engle, August 2001.
76. „Rating agency actions and the pricing of debt and equity of European banks: what can we infer about private sector monitoring of bank soundness?“ von R. Gropp und A. J. Richards, August 2001.
77. „Cyclically adjusted budget balances: An alternative approach“ von C. Bouthevillain, P. Cour-Thimann, G. van den Dool, P. Hernández de Cos, G. Langenus, M. Mohr, S. Momigliano und M. Tujula, September 2001.
78. „Investment and monetary policy in the euro area“ von B. Mojon, F. Smets und P. Vermeulen, September 2001.
79. „Does liquidity matter? Properties of a synthetic divisia monetary aggregate in the euro area“ von L. Stracca, Oktober 2001.
80. „The microstructure of the euro money market“ von P. Hartmann, M. Manna und A. Manzanares, Oktober 2001.
81. „What can changes in structural factors tell us about unemployment in Europe?“ von J. Morgan und A. Mourougane, Oktober 2001.
82. „Economic forecasting: some lessons from recent research“ von D. Hendry und M. P. Clements, Oktober 2001.
83. „Chi-squared tests of interval and density forecasts, and the Bank of England’s fan charts“ von K. F. Wallis, November 2001.
84. „Data uncertainty and the role of money as an information variable for monetary policy“ von G. Coenen, A. Levin und V. Wieland, November 2001.
85. „Determinants of the euro real effective exchange rate: a BEER/PEER approach“ von F. Maeso-Fernandez, C. Osbat und B. Schnatz, November 2001.
86. „Rational expectations and near rational alternatives: how best to form expectations“ von M. Beeby, S. G. Hall und S. B. Henry, November 2001.
87. „Credit rationing, output gap and business cycles“ von F. Boissay, November 2001.
88. „Why is it so difficult to beat the random walk forecast of exchange rates?“ von L. Kilian und M. P. Taylor, November 2001.
89. „Monetary policy and fears of financial instability“ von V. Brousseau und C. Detken, November 2001.
90. „Public pensions and growth“ von S. Lambrecht, P. Michel und J.-P. Vidal, November 2001.
91. „The monetary transmission mechanism in the euro area: more evidence from VAR analysis“ von G. Peersman und F. Smets, Dezember 2001.
92. „A VAR description of the effects of the monetary policy in the individual countries of the euro area“ von B. Mojon und G. Peersman, Dezember 2001.
93. „The monetary transmission mechanism at the euro area level: issues and results using structural macroeconomic models“ von P. McAdam und J. Morgan, Dezember 2001.
94. „Monetary policy transmission in the euro area: what do aggregate and national structural models tell us?“ von P. van Els, A. Locarno, J. Morgan und J.-P. Villetelle, Dezember 2001.
95. „Some stylised facts on the euro area business cycle“ von A.-M. Agresti und B. Mojon, Dezember 2001.
96. „The reaction of bank lending to monetary policy measures in Germany“ von A. Worms, Dezember 2001.
97. „Asymmetries in bank lending behaviour. Austria during the 1990s“ von S. Kaufmann, Dezember 2001.

98. „The credit channel in the Netherlands: evidence from bank balance sheets“
von L. De Haan, Dezember 2001.
99. „Is there a bank lending channel of monetary policy in Spain?“ von I. Hernando
und J. Martínez-Pagés, Dezember 2001.
100. „Transmission of monetary policy shocks in Finland: evidence from bank level data on loans“
von J. Topi und J. Vilmunen, Dezember 2001.
101. „Monetary policy and bank lending in France: are there asymmetries?“ von C. Loupias,
F. Savignac und P. Sevestre, Dezember 2001.
102. „The bank lending channel of monetary policy: identification and estimation using Portuguese
micro bank data“ von L. Farinha und C. Robalo Marques, Dezember 2001.
103. „Bank-specific characteristics and monetary policy transmission: the case of Italy“
von L. Gambacorta, Dezember 2001.
104. „Is there a bank lending channel of monetary policy in Greece? Evidence from bank level data“
von S. N. Brissimis, N. C. Kamberoglou und G. T. Simigiannis, Dezember 2001.
105. „Financial systems and the role of banks in monetary policy transmission in the euro area“
von M. Ehrmann, L. Gambacorta, J. Martínez-Pagés, P. Sevestre und A. Worms,
Dezember 2001.
106. „Investment, the cost of capital, and monetary policy in the nineties in France: a panel data
investigation“ von J.-B. Chatelain und A. Tiomo, Dezember 2001.
107. „The interest rate and credit channel in Belgium: an investigation with micro-level firm data“
von P. Butzen, C. Fuss und P. Vermeulen, Dezember 2001.
108. „Credit channel and investment behaviour in Austria: a microeconomic approach“
von M. Valderrama, Dezember 2001.
109. „Monetary transmission in Germany: new perspectives on financial constraints and investment
spending“ von U. von Kalckreuth, Dezember 2001.
110. „Does monetary policy have asymmetric effects? A look at the investment decisions of Italian
firms“ von E. Gaiotti und A. Generale, Dezember 2001.
111. „Monetary transmission: empirical evidence from Luxembourg firm level data“
von P. Lünemann und T. Mathä, Dezember 2001.
112. „Firm investment and monetary transmission in the euro area“ von J.-B. Chatelain,
A. Generale, I. Hernando, U. von Kalckreuth und P. Vermeulen, Dezember 2001.
113. „Financial frictions and the monetary transmission mechanism: theory, evidence and policy
implications“ von C. Bean, J. Larsen und K. Nikolov, Januar 2002.
114. „Monetary transmission in the euro area: where do we stand?“ von I. Angeloni,
A. Kashyap, B. Mojon und D. Terlizzese, Januar 2002.
115. „Monetary policy rules, macroeconomic stability and inflation: a view from the trenches“ von
A. Orphanides, Dezember 2001.
116. „Rent indices for housing in West Germany 1985 to 1998“ von J. Hoffmann und
C. Kurz, Januar 2002.
117. „Hedonic house prices without characteristics: the case of new multiunit housing“
von O. Bover und P. Velilla, Januar 2002.
118. „Durable goods, price indexes and quality change: an application to automobile prices in Italy,
1988-98“ von G. M. Tomat, Januar 2002.
119. „Monetary policy and the stock market in the euro area“ von N. Cassola und
C. Morana, Januar 2002.
120. „Learning stability in economics with heterogeneous agents“ von S. Honkapohja und
K. Mitra, Januar 2002.
121. „Natural rate doubts“ von A. Beyer und R. E. A. Farmer, Februar 2002.
122. „New technologies and productivity growth in the euro area“ von F. Vijselaar und
R. Albers, Februar 2002.

123. „Analysing and combining multiple credit assessments of financial institutions“ von E. Tabakis und A. Vinci, Februar 2002.
124. „Monetary policy, expectations and commitment“ von G. W. Evans und S. Honkapohja, Februar 2002.
125. „Duration, volume and volatility impact of trades“ von S. Manganelli, Februar 2002.
126. „Optimal contracts in a dynamic costly state verification model“ von C. Monnet und E. Quintin, Februar 2002.
127. „Performance of monetary policy with internal central bank forecasting“ von S. Honkapohja und K. Mitra, Februar 2002.
128. „Openness, imperfect exchange rate pass-through and monetary policy“ von F. Smets und R. Wouters, März 2002.
129. „Non-standard central bank loss functions, skewed risks, and certainty equivalence“ von A. al-Nowaihi und L. Stracca, März 2002.
130. „Harmonized indexes of consumer prices; their conceptual foundations“ von E. Diewert, März 2002.
131. „Measurement bias in the HICP: what do we know, and what do we need to know?“ von M. A. Wynne und D. Rodríguez-Palenzuela, März 2002.
132. „Inflation dynamics and dual inflation in accession countries: a ‘new Keynesian’ perspective“ von O. Arratibel, D. Rodríguez-Palenzuela und C. Thimann, März 2002.
133. „Can confidence indicators be useful to predict short-term real GDP growth?“ von A. Mourougane und M. Roma, März 2002.
134. „The cost of private transportation in the Netherlands, 1992-99“ von B. Bode und J. Van Dalen, März 2002.
135. „The optimal mix of taxes on money, consumption and income“ von F. De Fiore und P. Teles, April 2002.
136. „Retail bank interest rate pass-through: new evidence at the euro area level“ von G. de Bondt, April 2002.
137. „Equilibrium bidding in the Eurosystem’s open market operations“ von U. Bindseil, April 2002.
138. „‘New’ views on the optimum currency area theory: what is EMU telling us?“ von F. P. Mongelli, April 2002.
139. „On currency crises and contagion“ von M. Fratzscher, April 2002.
140. „Price setting and the steady-state effects of inflation“ von M. Casares, Mai 2002.
141. „Asset prices and fiscal balances“ von F. Eschenbach und L. Schuknecht, Mai 2002.
142. „Modelling the daily banknotes in circulation in the context of the liquidity management of the European Central Bank“ von A. Cabrero, G. Camba-Mendez, A. Hirsch und F. Nieto, Mai 2002.
143. „A non-parametric method for valuing new goods“ von L. Blow und I. Crawford, Mai 2002.
144. „A failure in the measurement of inflation: results from a hedonic and matched experiment using scanner data“ von M. Silver und S. Heravi, Mai 2002.
145. „Towards a new early warning system of financial crises“ von M. Bussiere und M. Fratzscher, Mai 2002.
146. „Competition and stability – what’s special about banking?“ von E. Carletti und P. Hartmann, Mai 2002.
147. „Time-to-build approach in a sticky price, sticky wage optimising monetary model“ von M. Casares, Mai 2002.
148. „The functional form of yield curves“ von V. Brousseau, Mai 2002.
149. „The Spanish block of the ESCB multi-country model“ von A. Willman und A. Estrada, Mai 2002.

150. „Equity and bond market signals as leading indicators of bank fragility“ von R. Gropp, J. Vesala und G. Vulpes, Juni 2002.
151. „G7 inflation forecasts“ von F. Canova, Juni 2002.
152. „Short-term monitoring of fiscal policy discipline“ von G. Camba-Mendez und A. Lamo, Juni 2002.
153. „Euro area production function and potential output: a supply side system approach“ von A. Willman, Juni 2002.
154. „The euro bloc, the dollar bloc and the yen bloc: how much monetary policy independence can exchange rate flexibility buy in an interdependent world?“ von M. Fratzscher, Juni 2002.
155. „Youth unemployment in the OECD: demographic shifts, labour market institutions, and macroeconomic shocks“ von J. F. Jimeno und D. Rodriguez-Palenzuela, Juni 2002.
156. „Identifying endogenous fiscal policy rules for macroeconomic models“ von J. J. Perez und P. Hiebert, Juli 2002.
157. „Bidding and performance in repo auctions: evidence from ECB open market operations“ von Kjell G. Nyborg, U. Bindseil und I. A. Strebulaev, Juli 2002.
158. „Quantifying embodied Technological Change“ von P. Sakellars und D. J. Wilson, Juli 2002.
159. „Optimal public money“ von C. Monnet, Juli 2002.
160. „Model uncertainty and the equilibrium value of the real effective euro exchange rate“ von C. Detken, A. Dieppe, J. Henry, C. Marin und F. Smets, Juli 2002.
161. „The optimal allocation of risks under prospect theory“ von L. Stracca, Juli 2002.
162. „Public debt asymmetries: the effect on taxes and spending in the European Union“ von S. Krogstrup, August 2002.
163. „The rationality of consumers' inflation expectations: survey-based evidence for the euro area“ von M. Forsells und G. Kenny, August 2002.
164. „Euro area corporate debt securities market: first empirical evidence“ von G. de Bondt, August 2002.
165. „The industry effects of monetary policy in the euro area“ von G. Peersman und F. Smets, August 2002.
166. „Monetary and fiscal policy interactions in a micro-founded model of a monetary union“ von R. M. W. J. Beetsma und H. Jensen, August 2002.
167. „Identifying the effects of monetary policy shocks on exchange rates using high frequency data“ von J. Faust, J. H. Rogers, E. Swanson und J. H. Wright, August 2002.
168. „Estimating the effects of fiscal policy in OECD countries“ von R. Perotti, August 2002.
169. „Modelling model uncertainty“ von A. Onatski und N. Williams, August 2002.
170. „What measure of inflation should a central bank target?“ von G. Mankiw und R. Reis, August 2002.
171. „An estimated stochastic dynamic general equilibrium model of the euro area“ von F. Smets und R. Wouters, August 2002.
172. „Constructing quality-adjusted price indices: a comparison of hedonic and discrete choice models“ von N. Jonker, September 2002.
173. „Openness and equilibrium determinacy under interest rate rules“ von F. de Fiore und Z. Liu, September 2002.
174. „International monetary policy co-ordination and financial market integration“ von A. Sutherland, September 2002.
175. „Monetary policy and the financial accelerator in a monetary union“ von S. Gilchrist, J. O. Hairault und H. Kempf, September 2002.
176. „Macroeconomics of international price discrimination“ von G. Corsetti und L. Dedola, September 2002.
177. „A theory of the currency denomination of international trade“ von P. Bacchetta und E. van Wincoop, September 2002.

178. „Inflation persistence and optimal monetary policy in the euro area“ von P. Benigno und J. D. López-Salido, September 2002.
179. „Optimal monetary policy with durable and non-durable goods“ von C. J. Erceg und A. T. Levin, September 2002.
180. „Regional inflation in a currency union: fiscal policy versus fundamentals“ von M. Duarte und A. L. Wolman, September 2002.
181. „Inflation dynamics and international linkages: a model of the United States, the euro area and Japan“ von G. Coenen und V. Wieland, September 2002.
182. „The information content of real-time output gap estimates: an application to the euro area“ von G. Rünstler, September 2002.
183. „Monetary policy in a world with different financial systems“ von E. Faia, Oktober 2002.
184. „Efficient pricing of large-value interbank payment systems“ von C. Holthausen und J.-C. Rochet, Oktober 2002.
185. „European integration: what lessons for other regions? The case of Latin America“ von E. Dorrucchi, S. Firpo, M. Fratzscher und F. P. Mongelli, Oktober 2002.
186. „Using money market rates to assess the alternatives of fixed versus variable rate tenders: the lesson from 1989-98 data for Germany“ von M. Manna, Oktober 2002.
187. „A fiscal theory of sovereign risk“ von M. Uribe, Oktober 2002.
188. „Should central banks really be flexible?“ von H. P. Grüner, Oktober 2002.
189. „Debt reduction and automatic stabilisation“ von P. Hiebert, J. J. Pérez und M. Rostagno, Oktober 2002.
190. „Monetary policy and the zero bound to interest rates: a review“ von T. Yates, Oktober 2002.
191. „The fiscal costs of financial instability revisited“ von L. Schuknecht und F. Eschenbach, November 2002.
192. „Is the European Central Bank (and the United States Federal Reserve) predictable?“ von G. Pérez-Quirós und J. Sicilia, November 2002.
193. „Sustainability of public finances and automatic stabilisation under a rule of budgetary discipline“ von J. Marín, November 2002.
194. „Sensitivity analysis of volatility: a new tool for risk management“ von S. Manganelli, V. Ceci und W. Vecchiato, November 2002.
195. „In-sample or out-of-sample tests of predictability: which one should we use?“ von A. Inoue und L. Kilian, November 2002.
196. „Bootstrapping autoregressions with conditional heteroskedasticity of unknown form“ von S. Gonçalves und L. Kilian, November 2002.
197. „A model of the Eurosystem’s operational framework for monetary policy implementation“ von C. Ewerhart, November 2002.
198. „Extracting risk-neutral probability densities by fitting implied volatility smiles: some methodological points and an application to the 3M EURIBOR futures option prices“ von A. B. Andersen und T. Wagener, Dezember 2002.
199. „Time variation in the tail behaviour of bund futures returns“ von T. Werner und C. Upper, Dezember 2002.
200. „Interdependence between the euro area and the United States: what role for EMU?“ von M. Ehrmann und M. Fratzscher, Dezember 2002.
201. „Euro area inflation persistence“ von N. Batini, Dezember 2002.
202. „Aggregate loans to the euro area private sector“ von A. Calza, M. Manrique und J. Sousa, Januar 2003
203. „Myopic loss aversion, disappointment aversion and the equity premium puzzle“ von D. Fielding und L. Stracca, Januar 2003.
204. „Asymmetric dynamics in the correlations of global equity and bond returns“ von L. Capiello, R. F. Engle und K. Sheppard, Januar 2003.

205. „Real exchange rate in an inter-temporal n-country-model with incomplete markets“ von B. Mercereau, Januar 2003.
206. „Empirical estimates of reaction functions for the euro area“ von D. Gerdesmeier und B. Roffia, Januar 2003.
207. „A comprehensive model on the euro overnight rate“ von F. R. Würtz, Januar 2003.
208. „Do demographic changes affect risk premiums? Evidence from international data“ von A. Ang und A. Maddaloni, Januar 2003.
209. „A framework for collateral risk control determination“ von D. Cossin, Z. Huang, D. Aunon-Nerin und F. González, Januar 2003.
210. „Anticipated Ramsey reforms and the uniform taxation principle: the role of international financial markets“ von S. Schmitt-Grohé und M. Uribe, Januar 2003.
211. „Self-control and savings“ von P. Michel und J. P. Vidal, Januar 2003.
212. „Modelling the implied probability of stock market movements“ von E. Glatzer und M. Scheicher, Januar 2003.
213. „Aggregation and euro area Phillips curves“ von S. Fabiani und J. Morgan, Februar 2003.
214. „On the selection of forecasting models“ von A. Inoue und L. Kilian, Februar 2003.
215. „Budget institutions and fiscal performance in central and eastern European countries“ von H. Gleich, Februar 2003.
216. „The admission of accession countries to an enlarged monetary union: a tentative assessment“ von M. Ca' Zorzi und R. A. De Santis, Februar 2003.
217. „The role of product market regulations in the process of structural change“ von J. Messina, März 2003.
218. „The zero-interest-rate bound and the role of the exchange rate for monetary policy in Japan“ von G. Coenen und V. Wieland, März 2003.
219. „Extra-euro area manufacturing import prices and exchange rate pass-through“ von B. Anderton, März 2003.
220. „The allocation of competencies in an international union: a positive analysis“ von M. Ruta, April 2003.
221. „Estimating risk premia in money market rates“ von A. Durré, A. Evjen und R. Pilegaard, April 2003.
222. „Inflation dynamics and subjective expectations in the United States“ von K. Adam und M. Padula, April 2003.
223. „Optimal monetary policy with imperfect common knowledge“ von K. Adam, April 2003.
224. „The rise of the yen vis-à-vis the („synthetic“) euro: is it supported by economic fundamentals?“ von C. Osbat, R. Ruffer und B. Schnatz, April 2003.
225. „Productivity and the („synthetic“) euro-dollar exchange rate“ von C. Osbat, F. Vijselaar und B. Schnatz, April 2003.
226. „The central banker as a risk manager: quantifying and forecasting inflation risks“ von L. Kilian und S. Manganelli, April 2003.
227. „Monetary policy in a low pass-through environment“ von T. Monacelli, April 2003.
228. „Monetary policy shocks – a non-fundamental look at the data“ von M. Klaeffering, Mai 2003.
229. „How does the ECB target inflation?“ von P. Surico, Mai 2003.
230. „The euro area financial system: structure, integration and policy initiatives“ von P. Hartmann, A. Maddaloni und S. Manganelli, Mai 2003.
231. „Price stability and monetary policy effectiveness when nominal interest rates are bounded at zero“ von G. Coenen, A. Orphanides und V. Wieland, Mai 2003.
232. „Describing the Fed's conduct with Taylor rules: is interest rate smoothing important?“ von E. Castelnuovo, Mai 2003.
233. „The natural real rate of interest in the euro area“ von N. Giammarioli und N. Valla, Mai 2003.
234. „Unemployment, hysteresis and transition“ von M. León-Ledesma und P. McAdam, Mai 2003.

235. „Volatility of interest rates in the euro area: evidence from high frequency data“ von N. Cassola und C. Morana, Juni 2003.
236. „Swiss monetary targeting 1974-96: the role of internal policy analysis“ von G. Rich, Juni 2003.
237. „Growth expectations, capital flows and international risk sharing“ von O. Castrén, M. Miller und R. Stiegert, Juni 2003.
238. „The impact of monetary union on trade prices“ von R. Anderton, R. E. Baldwin und D. Taglioni, Juni 2003.
239. „Temporary shocks and unavoidable transitions to a high-unemployment regime“ von W. J. Denhaan, Juni 2003.
240. „Monetary policy transmission in the euro area: any changes after EMU?“ von I. Angeloni und M. Ehrmann, Juli 2003.
241. „Maintaining price stability under free-floating: a fearless way out of the corner?“ von C. Detken und V. Gaspar, Juli 2003.
242. „Public sector efficiency: an international comparison“ von A. Afonso, L. Schuknecht und V. Tanzi, Juli 2003.
243. „Pass-through of external shocks to euro area inflation“ von E. Hahn, Juli 2003.
244. „How does the ECB allot liquidity in its weekly main refinancing operations? A look at the empirical evidence“ von S. Ejerskov, C. Martin Moss und L. Stracca, Juli 2003.
245. „Money and payments: a modern perspective“ von C. Holthausen und C. Monnet, Juli 2003.
246. „Public finances and long-term growth in Europe – evidence from a panel data analysis“ von D. R. de Ávila Torrijos und R. Strauch, Juli 2003.
247. „Forecasting euro area inflation: does aggregating forecasts by HICP component improve forecast accuracy?“ von K. Hubrich, August 2003.
248. „Exchange rates and fundamentals“ von C. Engel und K. D. West, August 2003.
249. „Trade advantages and specialisation dynamics in acceding countries“ von A. Zaghini, August 2003.
250. „Persistence, the transmission mechanism and robust monetary policy“ von I. Angeloni, G. Coenen und F. Smets, August 2003.
251. „Consumption, habit persistence, imperfect information and the lifetime budget constraint“ von A. Willman, August 2003.
252. „Interpolation and backdating with a large information set“ von E. Angelini, J. Henry und M. Marcellino, August 2003.
253. „Bond market inflation expectations and longer-term trends in broad monetary growth and inflation in industrial countries, 1880-2001“ von W. G. Dewald, September 2003.
254. „Forecasting real GDP: what role for narrow money?“ von C. Brand, H.-E. Reimers und F. Seitz, September 2003.
255. „Is the demand for euro area M3 stable?“ von A. Bruggeman, P. Donati und A. Warne, September 2003.
256. „Information acquisition and decision making in committees: a survey“ von K. Gerling, H. P. Grüner, A. Kiel und E. Schulte, September 2003.
257. „Macroeconomic modelling of monetary policy“ von M. Klaeffling und Lehman Brothers, September 2003.
258. „Interest rate reaction functions and the Taylor rule in the euro area“ von P. Gerlach-Kristen, September 2003.
259. „Implicit tax co-ordination under repeated policy interactions“ von M. Catenaro und J.-P. Vidal, September 2003.
260. „Aggregation-theoretic monetary aggregation over the euro area, when countries are heterogeneous“ von W. A. Barnett, September 2003.
261. „Why has broad money demand been more stable in the euro area than in other economies? A literature review“ von A. Calza und J. Sousa, September 2003.

Sonstige Publikationen

- „The TARGET service level“, Juli 1998.
- „Bericht über elektronisches Geld“, August 1998.
- „Assessment of EU securities settlement systems against the standards for their use in ESCB credit operations“, September 1998.
- „Money and banking statistics compilation guide“, September 1998.
- „Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3 – Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des ESZB“, September 1998.
- „Third progress report on the TARGET project“, November 1998.
- „Correspondent central banking model (CCBM)“, Dezember 1998.
- „Payment systems in the European Union: Addendum incorporating 1997 figures“, Januar 1999.
- „Possible effects of EMU on the EU banking systems in the medium to long term“, Februar 1999.
- „Euro area monetary aggregates: conceptual reconciliation exercise“, Juli 1999.
- „The effects of technology on the EU banking systems“, Juli 1999.
- „Payment systems in countries that have applied for membership of the European Union“, August 1999.
- „Improving cross-border retail payment services: the Eurosystem’s view“, September 1999.
- „Compendium: Sammlung von Rechtsinstrumenten, Juni 1998 – Mai 1999“, Oktober 1999.
- „European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 1999.
- „Money and banking statistics compilation guide, addendum I: money market paper“, November 1999.
- „Money and banking statistics sector manual“, zweite Auflage, November 1999.
- „Report on the legal protection of banknotes in the European Union Member States“, November 1999.
- „Correspondent central banking model (CCBM)“, November 1999.
- „Cross-border payments in TARGET: A users’ survey“, November 1999.
- „Money and banking statistics: Series keys for the exchange of balance sheet items time series“, November 1999.
- „Money and banking statistics: Handbook for the compilation of flow statistics“, Dezember 1999.
- „Payment systems in the European Union: Addendum incorporating 1998 figures“, Februar 2000.
- „Interlinking: Data dictionary“, Version 2.02, März 2000.
- „Asset prices and banking stability“, April 2000.
- „EU banks’ income structure“, April 2000.
- „Erhebung und Aufbereitung statistischer Daten durch das ESZB“, Mai 2000.
- „Correspondent central banking model (CCBM)“, Juli 2000.
- „Anforderungen im Bereich der allgemeinen Wirtschaftsstatistik“, August 2000.
- „Seasonal adjustment of monetary aggregates and HICP for the euro area“, August 2000.
- „Improving cross-border retail payment services“, September 2000.
- „Statistical treatment of the Eurosystem’s international reserves“, Oktober 2000.
- „European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 2000.
- „TARGET – Leitfaden für Kreditinstitute“, November 2000.
- „Die einheitliche Geldpolitik in Stufe 3: Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des Eurosystems“, November 2000.
- „EU banks’ margins and credit standards“, Dezember 2000.
- „Mergers and acquisitions involving the EU banking industry: facts and implications“, Dezember 2000.

„Jahresbericht über die Tätigkeiten des Ausschusses für die Betrugsbekämpfung der Europäischen Zentralbank“, Januar 2001.

„Cross-border use of collateral: A users' survey“, Februar 2001.

„Price effects of regulatory reform in selected network industries“, März 2001.

„Die Rolle der Zentralbanken in der Aufsicht über Finanzdienstleister“, März 2001.

„Money and banking statistics in the accession countries: Methodological Manual“, April 2001.

„TARGET: Annual Report“, Mai 2001.

„A guide to Eurosystem staff macroeconomic projection exercises“, Juni 2001.

„Payment and securities settlement systems in the European Union“, Juni 2001.

„Why price stability?“, Juni 2001.

„The euro bond market“, Juli 2001.

„The euro money market“, Juli 2001.

„The euro equity markets“, August 2001.

„Die Geldpolitik der EZB“, August 2001.

„Monetary analysis: tools and applications“, August 2001.

„Review of the international role of the euro“, September 2001.

„The Eurosystem's policy line with regard to consolidation in central counterparty clearing“, September 2001.

„Provisional list of MFIs of the accession countries (as at the end of December 2000)“, Oktober 2001.

„TARGET: the Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system – update 2001“, November 2001.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 2001.

„Fair value accounting in the banking sector“, November 2001.

„Towards an integrated infrastructure for credit transfers in euro“, November 2001.

„Accession countries: balance of payments, international investment position statistical methods“, Februar 2002.

„List of Monetary Financial Institutions and institutions subject to minimum reserves“, Februar 2002.

„Mismatches am Arbeitsmarkt der Länder des Euro-Währungsgebiets“, März 2002.

„Compendium: Sammlung von Rechtsinstrumenten, Juni 1998 – Dezember 2001“, März 2002.

„Bewertung der Bargeldumstellung im Jahr 2002“, April 2002.

„TARGET Annual Report 2001“, April 2002.

„Die einheitliche Geldpolitik im Euro-Währungsgebiet: Allgemeine Regelungen für die geldpolitischen Instrumente und Verfahren des Eurosystems“, April 2002.

„Annual report on the activities of the Anti-Fraud Committee of the European Central Bank, covering the period from January 2001 to January 2002“, Mai 2002.

„Developments in banks' liquidity profile and management“, Mai 2002.

„The Eurosystem's terms of reference for the use of cash-recycling machines by credit institutions and other euro area institutions engaged in the sorting and distribution of banknotes to the public as a professional activity“, Mai 2002.

„Bond markets and long-term interest rates in European Union accession countries“, Juni 2002.

„TARGET minimum common performance features of RTGS systems within TARGET as at November 2001“, Juni 2002.

„TARGET Interlinking data dictionary as at November 2001“, Juni 2002.

„TARGET Interlinking specification as at November 2001“, Juni 2002.

„TARGET Interlinking user requirement as at November 2001“, Juni 2002.

„Task force on portfolio investment collection systems, Final Report“, Juni 2002.

„Measurement issues in European consumer price indices and the conceptual framework of the HICP“, Juli 2002.

„Payment and securities settlement systems in the European Union: Addendum incorporating 2000 figures“, Juli 2002

„Financial sectors in EU accession countries“, August 2002.

„Payment and securities settlement systems in accession countries“, August 2002.

„TARGET Interlinking specification“, November 2002.

„TARGET Interlinking data dictionary“, November 2002.

„Guidance Notes to Regulation ECB/2001/13 on the MFI balance sheet statistics“, November 2002.

„Structural analysis of the EU banking sector“, November 2002.

„European Union balance of payments/international investment position statistical methods“, November 2002.

„Review of the international role of the euro“, Dezember 2002.

„Euro money market study 2001 (MOC)“, Dezember 2002.

„EU banking sector stability“, Februar 2003.

„Review of the foreign exchange market structure“, März 2003.

„List of Monetary Financial Institutions and institutions subject to minimum reserves“, Februar 2003.

„Structural factors in the EU housing markets“, März 2003.

„List of Monetary Financial Institutions in the accession countries“, März 2003.

„Memorandum of Understanding on the exchange of information among credit registers for the benefit of reporting institutions“, März 2003.

„Memorandum of Understanding on Economic and Financial Statistics between the Directorate General Statistics of the European Central Bank and the Statistical Office of the European Communities (Eurostat).
Annex 1: Share of responsibilities in the field of balance of payments and international investment position statistics“, März 2003.

„TARGET Annual Report 2002“, April 2003.

„Supplementary guidance notes concerning statistics on the holders of money market fund shares/units“, April 2003.

„Money, banking and financial market statistics in the accession countries.
Methodological Manual. Vol. 1: The current definition and structure of money and banking statistics in the accession countries“, Mai 2003.

„Money, banking and financial market statistics in the accession countries.
Methodological Manual. Vol. 2: Statistics on other financial intermediaries, financial markets and interest rates in the accession countries“, Mai 2003.

„Accession countries: balance of payments/international investment position statistical methods“, Mai 2003.

„Electronic money system security objectives according to the common criteria methodology“, Mai 2003.

„The transformation of the European financial system, Second ECB Central Banking Conference, October 2002, Frankfurt am Main“, Juni 2003.

„Letter from the ECB President to the President of the Convention regarding the draft Constitutional Treaty“, Juni 2003.

„Developments in national supervisory structures“, Juni 2003.

„Oversight standards for euro retail payment systems“, Juni 2003.

„Towards a Single Euro Payments Area – progress report“, Juni 2003.

„Amendments to the risk control framework for tier one and tier two eligible assets“, Juli 2003.

„Information Guide for credit institutions using TARGET“, Juli 2003.

„ECB statistics: A brief overview“, August 2003.

- „Portfolio investment income: Task force report“, August 2003.
 - „The New Basel Capital Accord“, August 2003.
 - „Payment and securities settlement systems in the European Union: Addendum incorporating 2001 figures“, September 2003.
-

Informationsbroschüren

- „TARGET: facts, figures, future“, September 1999.
- „EPM: the ECB payment mechanism“, September 2000.
- „The euro: integrating financial services“, August 2000 (vergriffen).
- „TARGET“, August 2000 (vergriffen).
- „Die Europäische Zentralbank“, März 2001.
- „TARGET – update 2001“, November 2001.
- „The euro and the integration of financial services“, September 2001.
- „Der Euro. Unser Geld“, September 2002.

